

VOLVO
BETRIEBSANLEITUNG C70

VOLVO
for life



WEB EDITION

Sehr geehrter Volvo-Besitzer!

Wir hoffen, dass Sie viele Jahre Fahrvergnügen mit Ihrem Volvo erleben. Das Fahrzeug zeichnet sich durch Sicherheit und Komfort für Sie und Ihre Insassen aus. Volvo ist eines der sichersten Fahrzeuge überhaupt. Ihr Volvo wurde darüber hinaus so entwickelt, dass er alle geltenden Anforderungen bezüglich Sicherheit und Umwelt erfüllt.

Um die Freude an Ihrem Fahrzeug noch zu erhöhen, empfehlen wir Ihnen, sich mit den Informationen und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung bezüglich Ausstattung und Wartung vertraut zu machen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Volvo!

Einführung

Betriebsanleitung

Um Ihr neues Fahrzeug besser kennen zu lernen, sollten Sie vor Ihrer ersten Fahrt die Betriebsanleitung durchlesen. So können Sie sich mit neuen Funktionen vertraut machen, Sie erfahren, wie Sie das Fahrzeug in verschiedenen Situationen am besten fahren und wie Sie das Fahrzeug optimal nutzen können. Bitte beachten Sie die Sicherheitsanweisungen in der Betriebsanleitung:

WICHTIG!

Warntexte zeigen an, dass die Gefahr von Schäden am Fahrzeug besteht, falls die Anweisungen nicht befolgt werden.

WARNUNG!

Warnmitteilungen zeigen an, dass Verletzungsgefahr besteht, falls die Anweisungen nicht befolgt werden.

Die in der Betriebsanleitung beschriebene Ausstattung ist nicht bei allen Fahrzeugmodellen vorhanden. Neben der Standardausstattung werden auch optionale Ausrüstungen (im Werk eingebaute Ausstattung) und in einigen Fällen auch

Zubehörausrüstungen (Zusatzausstattung) beschrieben.

ACHTUNG! Abhängig von den unterschiedlichen Anforderungen der einzelnen Märkte und von örtlichen und landesspezifischen Bestimmungen können Volvo-Fahrzeuge eine unterschiedliche Ausstattung aufweisen.

Angaben in dieser Betriebsanleitung zur Konstruktion des Fahrzeugs, technische Daten und Abbildungen sind nicht bindend. Änderungen vorbehalten.

© Volvo Car Corporation

Volvo Car Corporation und die Umwelt



Umwelphilosophie der Volvo Car Corporation

Umwelt, Sicherheit und Qualität sind die drei Grundwerte von Volvo Car Corporation und wirken sich auf alle Bereiche aus. Wir glauben auch, dass unsere Kunden unser Umweltbewusstsein teilen.

Ihr Volvo erfüllt strenge internationale Umweltschutzstandards und wird unter effizientem Einsatz der Ressourcen mit niedrigen Emissionen hergestellt. Die Volvo Car Corporation ist mit dem Umweltschutzstandard ISO 14001 zertifiziert, was zu kontinuierlichen Verbesserungen im Umweltschutzbereich führt.

Sämtliche Volvo-Modelle werden mit der Umweltschutzerklärung EPI (Environmental

Product Information) geliefert, so dass Sie selbst die Auswirkungen von verschiedenen Modellen und Motoren auf die Umwelt vergleichen können.

Lesen Sie mehr unter:
www.volvocars.com/EPI.

Kraftstoffverbrauch

Die Fahrzeuge von Volvo haben einen wettbewerbsfähigen Kraftstoffverbrauch in ihren jeweiligen Klassen. Je geringer der Kraftstoffverbrauch, desto geringer der Ausstoß des Treibhausgases Kohlendioxid.

Als Fahrer haben Sie die Möglichkeit, den Kraftstoffverbrauch zu beeinflussen, siehe S. 4.

Effektive Reinigung der Abgase

Ihr Volvo ist nach dem Prinzip *Innen und außen sauber* hergestellt, d. h. Sie profitieren in zweifacher Hinsicht von einer sauberen Fahrzeuginnenraumumgebung sowie von einer äußerst effektiven Abgasreinigung. In vielen Fällen liegen die Motoremissionen weit unter den geltenden Normen.

Der Kühler ist zudem mit einer speziellen Beschichtung, PremAir^{®1}, versehen, die das schädliche bodennahe Ozon in reinen Sauerstoff umwandeln kann.

-
1. Option an 5-Zylinder-Motoren. PremAir[®] ist ein eingetragenes Warenzeichen der Engelhard Corporation.

Volvo Car Corporation und die Umwelt

Saubere Luft im Fahrzeuginnenraum

Ein hochentwickeltes Luftreinigungssystem, IAQS¹ (Interior Air Quality System), stellt sicher, dass die Luft im Fahrzeuginnenraum in verkehrsreicher Umgebung sauberer ist als die Außenluft.

Das System besteht aus einem elektronischen Sensor und einem Kohlefilter. Der Lufteinlass wird geschlossen, wenn der Kohlenmonoxidgehalt im Fahrzeuginnenraum - z. B. in dichtem Stadtverkehr, in Staus und Tunneln - zu hoch wird. Der Kohlefilter verhindert das Einströmen von Stickstoffoxiden, bodennahem Ozon und Kohlenwasserstoffen.

Textilstandard

Die Innenausstattung eines Volvos ist an die Bedürfnisse von Kontaktallergikern und Asthmatikern angepasst. Die Verwendung von umweltangepasstem Material war besonders wichtig. Dadurch werden die Anforderungen gemäß dem ökologischen Standard Öko-Tex 100 erfüllt - ein großer Fortschritt für eine noch bessere Innenraumumgebung.

Die Öko-Tex-Zertifizierung umfasst beispielsweise die Sicherheitsgurte, Matten, Fäden

und Stoffe. Auch die Lederbezüge sind mit natürlichen Pflanzenstoffen chromfrei gegerbt und erfüllen die Anforderungen.

Volvo-Vertragswerkstätten und die Umwelt

Durch die regelmäßige Wartung schaffen Sie die Voraussetzungen für eine lange Lebensdauer des Fahrzeugs, einen niedrigen Kraftstoffverbrauch und tragen auf diese Weise zu einer saubereren Umwelt bei. Wenn Sie Reparatur und Wartung Ihres Fahrzeugs Volvo-Werkstätten überlassen, wird es zu einem Teil unseres Systems. Wir stellen deutliche Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung unserer Werkstätten, damit Schadstoffe und andere Verunreinigungen verhindert werden. Unser Werkstattpersonal verfügt über das Wissen und die Möglichkeiten, um den bestmöglichen Umweltschutz zu gewährleisten.

Schützen Sie die Umwelt

Sie können einfach beim Umweltschutz mithelfen, indem Sie z. B. umweltfreundliche Pflegeprodukte für das Fahrzeug kaufen und das Fahrzeug gemäß den Angaben in der Betriebsanleitung regelmäßig warten lassen.

Einige Tipps zum Umweltschutz:

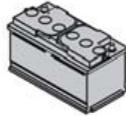
- Stellen Sie sicher, dass die Reifen stets den richtigen Reifendruck haben. Zu niedriger Reifendruck führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch. Bei einem höheren Reifendruck - entsprechend den Empfehlungen von Volvo - wird der Kraftstoffverbrauch gesenkt.
- Entfernen Sie unnötige Gegenstände aus dem Fahrzeug. Je größer die Beladung, um so höher der Kraftstoffverbrauch.
- Wenn das Fahrzeug mit einer Motorblockheizung ausgestattet ist, verwenden Sie diese immer vor einem Kaltstart. Dadurch werden sowohl Verbrauch als auch die Emissionen verringert.
- Fahren Sie vorsichtig und vorausschauend. Vermeiden Sie unnötiges Beschleunigen und starkes Bremsen.
- Fahren Sie in den höheren Gängen. Niedrige Motordrehzahlen führen zu einem niedrigeren Kraftstoffverbrauch.
- Gehen Sie bei einem Gefälle vom Gaspedal.



1. Option.

Volvo Car Corporation und die Umwelt

- Verwenden Sie die Motorbremse. Gehen Sie vom Gaspedal und schalten Sie herunter.
- Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen. Stellen Sie bei Staus den Motor ab.
- Entsorgen Sie umweltschädlichen Abfall wie z. B. Batterien und Öl umweltgerecht. Wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt, wenn Zweifel über die Abfallentsorgung bestehen.
- Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten.



Wenn Sie diesen Empfehlungen folgen, kann der Kraftstoffverbrauch verringert werden, ohne Auswirkungen auf die Reisezeit oder das Reisevergnügen. Sie schonen das Fahrzeug, sparen Geld und schützen die Ressourcen unseres Planeten.

Sicherheit	9
Instrumente und Regler	33
Klimaanlage	61
Innenausstattung	71
Schlösser und Alarmanlage	89
Starten und Fahren	101
Räder und Reifen	133
Fahrzeugpflege	149
Pflege und Service	155
Infotainment	181
Technische Daten	203

Sicherheitsgurt	10
AIRBAG-System	13
Airbags (SRS)	14
Fahrerairbag (SRS)	15
Aktivierung/Deaktivierung des Airbags (SRS)	17
Seitenairbag (SIPS-Airbag)	19
Kopf-/Schulterairbag (DMIC)	21
WHIPS	22
Roll-Over Protection System (ROPS)	24
Wann werden die Sicherheitssysteme aktiviert?	25
Aufprallstatus	26
Überprüfung von Airbags und Kopf-/Schulterairbags	27
Kindersicherheit	28

Sicherheitsgurt



Straffung des Beckengurts. Der Gurt muss niedrig angelegt werden.

Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an!

Bremsen kann schwerwiegende Folgen haben, wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben. Ansonsten können Insassen auf dem Rücksitz im Falle eines Unfalls gegen die Rückenlehnen der Vordersitze geschleudert werden.

Anlegen des Sicherheitsgurtes:

- Ziehen Sie den Gurt langsam heraus und verriegeln Sie ihn, indem Sie die Sperrzunge in das Schloss führen. Ein kräftiges Klicken zeigt an, dass der Gurt eingerastet ist.

Den Sicherheitsgurt lösen:

- Auf die rote Taste im Gurtschloss drücken - die Gurtrolle rollt den Gurt automatisch auf. Wird der Gurt nicht vollständig eingezogen, führen Sie ihn von Hand ein, so dass er straff aufgerollt ist.

In folgenden Fällen wird der Gurt gesperrt und kann nicht weiter herausgezogen werden:

- Wenn Sie ihn zu schnell herausziehen,
- beim Bremsen und Beschleunigen,
- bei starker Neigung des Fahrzeugs.

Damit der Gurt den höchstmöglichen Schutz bietet, ist es wichtig, dass er gut am Körper anliegt. Verstellen Sie die Neigung der Rückenlehne nicht zu weit nach hinten. Der Gurt ist so konstruiert, dass er bei normaler Sitzstellung am besten schützt.

Beachten Sie Folgendes:

- Verwenden Sie keine Klammern oder Ähnliches die ein korrektes Anliegen des Gurtes verhindern.
- Der Gurt darf nicht verwickelt oder verdreht sein.
- Der Beckengurt muss niedrig anliegen (d. h. er darf nicht über dem Bauch liegen).
- Spannen Sie den Hüftgurt über der Hüfte, indem Sie, wie in der Abbildung gezeigt, am Diagonalgurt ziehen.

WARNUNG!

Der Sicherheitsgurt und der Airbag arbeiten zusammen. Wenn der Sicherheitsgurt nicht verwendet wird oder falsch angelegt ist, kann die Funktion des Airbags bei einem Aufprall beeinflusst werden.

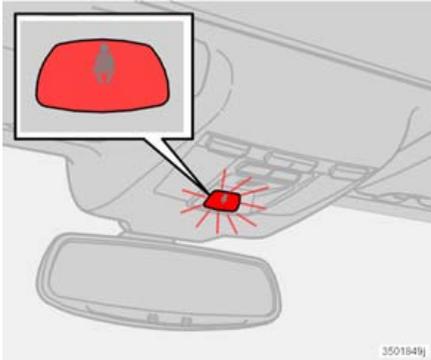
WARNUNG!

Jeder Sicherheitsgurt ist nur für eine Person vorgesehen.

WARNUNG!

Nehmen Sie keine Änderungen oder Reparaturen an den Sicherheitsgurten selbst vor. Wenden Sie sich an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt. Wenn der Gurt starker Belastung ausgesetzt wurde, wie z. B. bei einem Unfall, muss der gesamte Gurt ausgetauscht werden. Dies umfasst die Rolle, Befestigungen, Schrauben und Schlösser. Selbst wenn der Gurt unbeschädigt scheint, kann er einen Teil seiner Schutzeigenschaften verloren haben. Lassen Sie den Gurt ebenfalls austauschen, wenn er verschlissen oder beschädigt ist. Der neue Gurt muss zugelassen sein und zur Montage in der gleichen Position wie der ausgetauschte Sicherheitsgurt vorgesehen sein.

Sicherheitsgurt



Sicherheitsgurtkontrolle

Personen, die ihren Sicherheitsgurt nicht angelegt haben, werden durch ein akustisches und ein optisches Signal darauf aufmerksam gemacht, den Sicherheitsgurt anzulegen. Das akustische Signal ist geschwindigkeitsabhängig. Das optische Signal befindet sich in der Dachkonsole und im Kombinationsinstrument. Bei niedriger Geschwindigkeit ertönt das akustische Signal während der ersten sechs Sekunden. Kindersitze, die mit Sicherheitsgurt auf dem Beifahrersitz befestigt werden, sind nicht bei der Sicherheitsgurtkontrolle eingeschlossen.

Rücksitz

Die Sicherheitsgurtkontrolle im Fond hat zwei Teilfunktionen:

- Information darüber, welche Sicherheitsgurte im Fond verwendet werden. Die Information wird im Informationsdisplay angezeigt. Die Mitteilung wird automatisch nach ca. 30 Sekunden gelöscht, kann aber auch manuell durch einen Druck auf die READ-Taste bestätigt werden.
- Warnung über eine Mitteilung im Informationsdisplay in Kombination mit einem akustischen und einem optischen Signal, dass ein Sicherheitsgurt im Fond während der Fahrt abgelegt wurde. Die Warnung verschwindet, wenn der Sicherheitsgurt wieder angelegt wird, kann aber auch manuell durch einen Druck auf die READ-Taste bestätigt werden.

Die Mitteilung im Informationsdisplay, die anzeigt, welche Gurte verwendet werden, ist immer verfügbar. Um gespeicherte Mitteilungen anzusehen, auf die READ-Taste drücken.

Bestimmte Märkte

Wenn der Fahrer seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt hat, wird er durch ein akustisches und ein optisches Signal darauf aufmerksam gemacht, den Sicherheitsgurt anzulegen. Bei niedriger Geschwindigkeit ertönt das akustische Signal während der ersten sechs Sekunden.



Sicherheitsgurt und Schwangerschaft

Der Sicherheitsgurt muss während der Schwangerschaft immer angelegt werden. Dabei ist es von äußerster Wichtigkeit, dass er korrekt angelegt wird. Der Gurt muss dicht an der Schulter anliegen, der Diagonalteil des Sicherheitsgurtes muss zwischen den Brüsten zur Seite des Bauches geführt werden. Der Hüftteil des Gurtes muss platt an der Seite des Oberschenkels anliegen und sich so weit wie möglich unter dem Bauch befinden – er darf nicht nach oben gleiten. Der Gurt muss sich so nahe am Körper wie möglich befinden und darf nicht lose sitzen.

Sicherheitsgurt

Mit fortschreitender Schwangerschaft müssen schwangere Fahrerinnen den Sitz und das Lenkrad so verstellen, dass sie stets vollständige Kontrolle über das Fahrzeug haben (d. h. Lenkrad und Pedale müssen leicht erreicht werden können). Dabei ist der größtmögliche Abstand zwischen Bauch und Lenkrad zu erstreben.

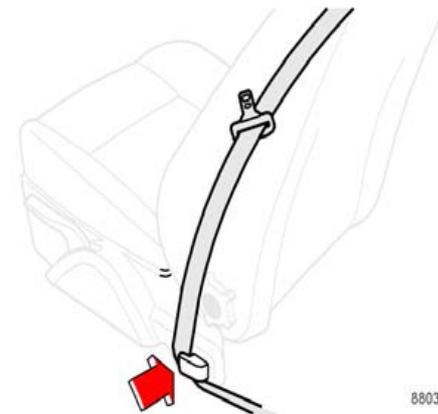


8505253a

Kennzeichnung an Sicherheitsgurten mit Gurtstraffer.

Gurtstraffer

Alle Sicherheitsgurte sind mit Gurtstraffern ausgestattet. Ein Mechanismus im Gurtstraffer strafft den Sicherheitsgurt bei einem ausreichend starken Aufprall, so dass er eng am Körper anliegt. Auf diese Weise fängt der Gurt den Insassen effektiver auf.

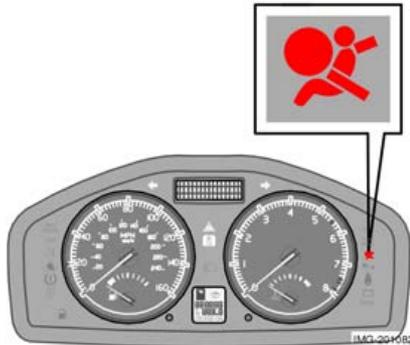


Gurtführungen befinden sich am Fahrer- und am Beifahrersitz.

Gurtführung

Dank der Gurtführung ist der Sicherheitsgurt leichter zu erreichen. Beim Ein- bzw. Ausstieg in bzw. aus dem Fond ist der Gurt aus der Gurtführung herauszunehmen und am Ende der Gurtstange zu platzieren.

AIRBAG-System



Zusammen mit dem Warnsymbol erscheint ggf. ebenfalls eine Mitteilung im Informationsdisplay. Wenn das Warnsymbol versagt, leuchtet das Warndreieck auf und die Mitteilung SRS-AIRBAG/WARTUNG DRINGEND erscheint im Display. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Warnsymbol im Kombinationsinstrument

Das AIRBAG-System¹ wird kontinuierlich von einem Steuergerät überwacht. Das Warnsymbol im Kombinationsinstrument leuchtet auf, wenn der Zündschlüssel in Stellung I, II oder III gedreht wird. Das Symbol erlischt nach ca. sieben Sekunden, wenn das AIRBAG-System¹ fehlerfrei ist.

WARNUNG!

Falls das Warnsymbol des AIRBAG-Systems nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, deutet dies darauf hin, dass das AIRBAG-System nicht einwandfrei funktioniert. Das Symbol kann einen Fehler im Gurtsystem, im SIPS-, SRS- oder DMIC-System anzeigen. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

1. Umfasst SRS und Gurtstraffer, SIPS, DMIC sowie ROPS.

Airbags (SRS)

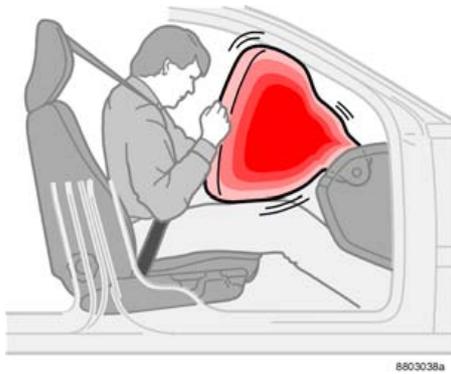


Fahrerairbag (SRS)

Zusätzlich zu den Sicherheitsgurten hat Ihr Fahrzeug einen Airbag (SRS - Supplementary Restraint System) im Lenkrad. Der Airbag befindet sich zusammengefoldet in der Lenkradmitte. Das Lenkrad trägt die Kennzeichnung SRS AIRBAG.

! WARNUNG!

Der Sicherheitsgurt und der Airbag arbeiten zusammen. Wenn der Sicherheitsgurt nicht verwendet wird oder falsch angelegt ist, kann die Funktion des Airbags bei einem Aufprall beeinflusst werden.



Beifahrerairbag (SRS)

Der Beifahrerairbag¹ liegt zusammengefoldet in einem Fach oberhalb des Handschuhfachs. Die Verkleidung trägt die Kennzeichnung SRS AIRBAG.

1. Nicht alle Fahrzeuge sind mit Beifahrerairbag (SRS) ausgestattet. Der Beifahrerairbag kann beim Kauf optional ausgeschlossen werden.

! WARNUNG!

Zur Minimierung der Verletzungsgefahr, wenn der Airbag ausgelöst wird, sollten Beifahrer so aufrecht wie möglich mit den Füßen am Boden und mit dem Rücken an die Rückenlehne gelehnt sitzen. Der Sicherheitsgurt muss angelegt sein.

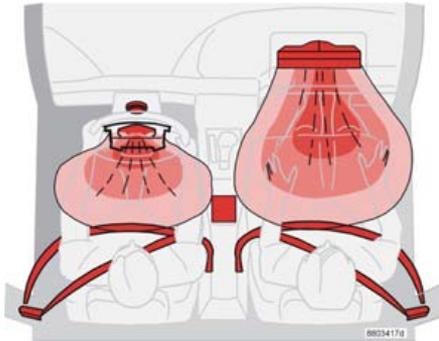
! WARNUNG!

Lassen Sie Kinder niemals im Kindersitz oder auf dem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert ist¹.

Lassen Sie Kinder niemals vor dem Beifahrersitz stehen oder sitzen. Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm dürfen niemals auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert ist. Durch die Nichtbeachtung der obigen Hinweise kann das Leben des Kindes gefährdet werden.

1. Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe S. 17.

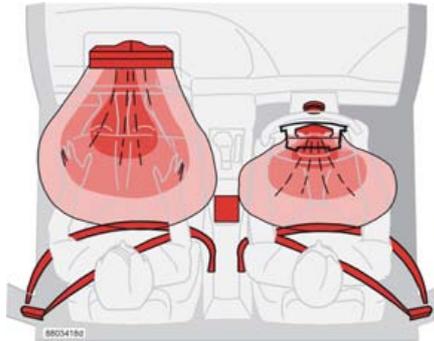
Fahrerairbag (SRS)



SRS-System, Linkslenker.

SRS-System

Der Airbag ist mit einem Gasgenerator versehen. Bei einem ausreichend starken Aufprall reagieren Sensoren und aktivieren den Zünder des Gasgenerators - der Airbag wird aufgeblasen und erwärmt sich. Um den Aufprall gegen den Airbag zu dämpfen, entleert sich dieser, wenn er zusammengedrückt wird. Dies führt zu einer stärkeren Rauchentwicklung im Innenraum, was jedoch vollkommen normal ist. Der gesamte Vorgang, d. h. Aufblasen und Entleeren des Airbags, spielt sich in einem Zeitraum von einigen Zehntelsekunden ab.



SRS-System, Rechtslenker.

ACHTUNG! Die Sensoren reagieren je nach Verlauf des Aufpralls sowie abhängig davon, ob der Sicherheitsgurt auf der Fahrerseite bzw. der Beifahrerseite verwendet wird oder nicht, unterschiedlich. Daher können bei einem Unfall Situationen vorliegen, in denen nur einer (oder keiner) der Airbags ausgelöst wird. Bei einem Aufprall erfasst das SRS-System die Stärke der Kollision, der das Fahrzeug ausgesetzt ist, und wird an diese angepasst, so dass ein oder mehrere Airbags ausgelöst werden.

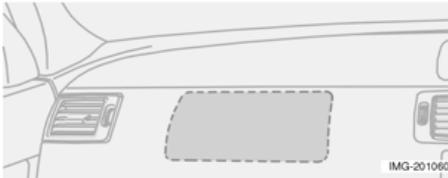
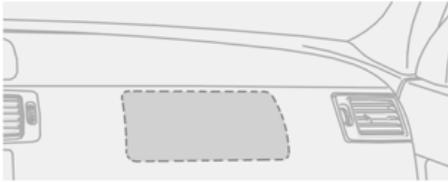
ACHTUNG! Die Airbags sind mit einer Funktion ausgestattet, die deren Kapazität an die Stärke der Kollision anpasst.

WARNUNG!

Reparaturarbeiten dürfen ausschließlich von Volvo-Vertragswerkstätten durchgeführt werden.

Jeglicher Eingriff in das SRS-System kann zu fehlerhafter Funktion und schwerwiegenden Verletzungen führen.

Fahrerairbag (SRS)



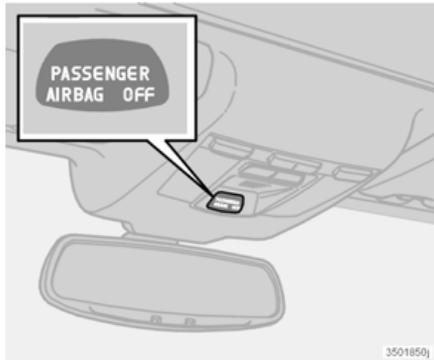
*Position des Beifahrerairbags, Linkslenker
bzw. Rechtslenker.*

WARNUNG!

Nehmen Sie niemals Eingriffe in die SRS-Komponenten im Lenkrad oder an der Verkleidung oberhalb des Handschuhfachs vor.

Auf der „SRS AIRBAG“-Verkleidung (oberhalb des Handschuhfachs) und in dem Bereich, der beim Auslösen des Airbags betroffen ist, dürfen keinerlei Gegenstände oder Zubehör angebracht oder aufgeklebt werden.

Aktivierung/Deaktivierung des Airbags (SRS)



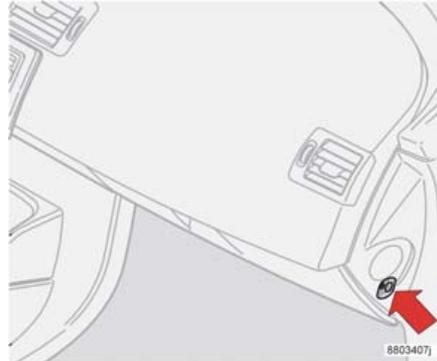
Anzeige, die darauf aufmerksam macht, dass der Beifahrerairbag (SRS) deaktiviert ist.

PACOS (Option)

Der Beifahrerairbag (SRS) kann mit einem Schalter deaktiviert werden. Dies ist z. B. erforderlich, wenn ein Kind in einem Kindersitz auf dem Sitz sitzen soll.

Anzeige

Eine Textmitteilung in der Dachkonsole zeigt an, dass der Beifahrerairbag (SRS) deaktiviert ist.



Schalter für PACOS (Passenger Airbag Cut Off Switch).

Aktivierung/Deaktivierung

Der Schalter befindet sich an der Schmalseite des Armaturenbretts auf der Beifahrerseite und kann durch Öffnen der Beifahrertür erreicht werden. Überprüfen Sie, ob sich der Schalter in der gewünschten Stellung befindet. Volvo empfiehlt, zum Ändern der Stellung den Zündschlüssel zu verwenden. (Es können auch andere Gegenstände mit Schlüsselform verwendet werden.)

! WARNUNG!

Wenn das Fahrzeug mit Beifahrerairbag (SRS), aber nicht mit PACOS ausgestattet ist, ist der Airbag immer aktiviert.

! WARNUNG!

Aktivierter Airbag (Beifahrersitz):

Lassen Sie Kinder niemals in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag aktiviert ist. Dies gilt ebenfalls für Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm.

Deaktivierter Airbag (Beifahrersitz):

Personen mit einer Körpergröße über 140 cm dürfen niemals auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag deaktiviert ist.

Die Nichtbeachtung der obigen Aufforderungen kann zu Lebensgefahr führen.

Aktivierung/Deaktivierung des Airbags (SRS)



Schalter für SRS in Stellung ON.

Stellung des Schalters

ON = Der Airbag (SRS) ist aktiviert. Wenn der Schalter in dieser Stellung steht, können Personen mit einer Körpergröße über 140 cm auf dem Beifahrersitz sitzen, jedoch niemals Kinder in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen.



Schalter für SRS in Stellung OFF.

OFF = Der Airbag (SRS) ist deaktiviert.

Wenn der Schalter in dieser Stellung steht, kann ein Kind in einem Kindersitz oder auf einem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen, jedoch keine Personen mit einer Körpergröße über 140 cm.

WARNUNG!

Lassen Sie niemanden auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn die Textmitteilung in der Dachkonsole anzeigt, dass der Airbag (SRS) deaktiviert ist, während gleichzeitig das Warnsymbol für das AIRBAG-System im Kombinationsinstrument angezeigt wird. Das deutet auf einen erheblichen Fehler hin. Suchen Sie schnellstens eine Volvo-Vertragswerkstatt auf.

Seitenairbag (SIPS-Airbag)



Position der Seitenairbags.

Seitenairbags - SIPS-Airbag

Ein Großteil der Aufprallstärke wird von SIPS (Side Impact Protection System) zu Trägern, Säulen, Boden, Dach und anderen Teilen der Fahrzeugkarosserie übertragen. Die Fahrer- und Beifahrerseitenairbags schützen den Brustkorb und den Beckenbereich und sind ein wichtiger Bestandteil von SIPS. Der Seitenairbag ist in den Rückenlehnenrahmen des Vordersitzes eingebaut.



Aufgeblasener Seitenairbag.

! WARNUNG!

Die Seitenairbags sind eine Ergänzung zum SIPS-System. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an!

! WARNUNG!

Reparaturarbeiten dürfen ausschließlich von Volvo-Vertragswerkstätten durchgeführt werden. Jeglicher Eingriff in das SIPS-System kann zu fehlerhafter Funktion und schwerwiegenden Verletzungen führen.

! WARNUNG!

Im Bereich zwischen Sitzaußenseite und Türverkleidung dürfen keinerlei Gegenstände angebracht werden, da dieser Bereich beim Auslösen des Seitenairbags betroffen sein kann.

! WARNUNG!

Nur Volvo-Bezüge oder von Volvo genehmigte Bezüge verwenden. Andere Bezüge können die Funktion der Seitenairbags beeinträchtigen.

Kindersitz und Seitenairbag

Der Seitenairbag hat keinen negativen Einfluss auf die schützenden Eigenschaften des Fahrzeugs in Bezug auf einen Kindersitz oder ein Sitzkissen.

Ein Kindersitz/Sitzkissen kann auf dem Vordersitz angebracht werden, wenn das Fahrzeug nicht mit einem aktivierten¹ Beifahrerairbag ausgestattet ist.

1. Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe S. 17.

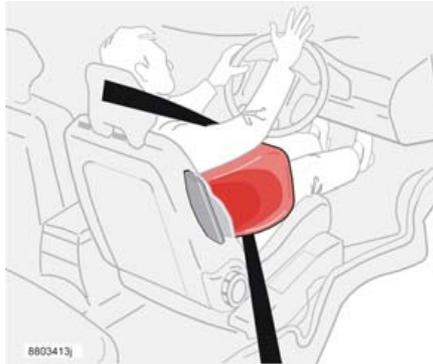
Seitenairbag (SIPS-Airbag)



Linkslenker.

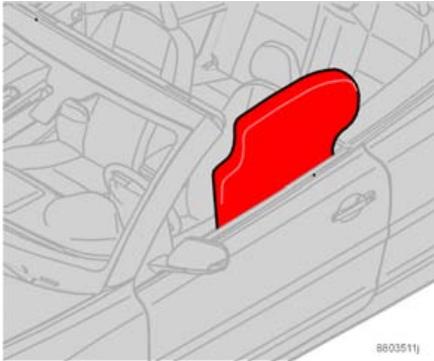
SIPS-Airbag-System

Der Seitenairbag ist mit einem Gasgenerator versehen. Bei einem ausreichend starken Aufprall reagieren Sensoren, die den Gasgenerator aktivieren, und der Seitenairbag wird aufgeblasen. Der Airbag wird zwischen dem Insassen und der Türverkleidung aufgeblasen, so dass der Stoß im Moment des Aufpralls gedämpft wird. Anschließend entweicht die Luft. Der Seitenairbag wird normalerweise nur auf der Aufprallseite aufgeblasen.

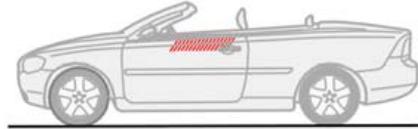


Rechtslenker.

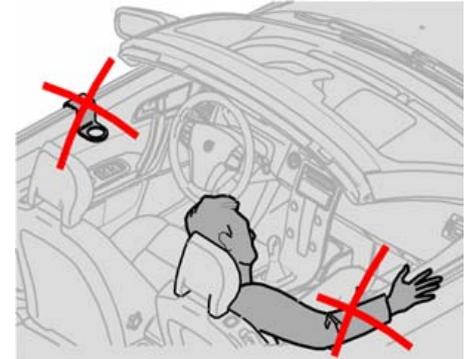
Kopf-/Schulterairbag (DMIC)



8803511j



8803543j



Eigenschaften

Der Kopf-/Schulterairbag DMIC (Door Mounted Inflatable Curtain) ergänzt das vorhandene SIPS-System. Der Kopf-/Schulterairbag ist entlang den Innenseiten der Fahrer- und Beifahrerür verborgen. Er schützt nur die Insassen auf den Vordersitzen. Der Kopf-/Schulterairbag wird durch Sensoren aktiviert, wenn das Fahrzeug einem ausreichend starken Aufprall ausgesetzt ist oder die Gefahr besteht, dass das Fahrzeug umkippt. Der Kopf-/Schulterairbag wird bei seiner Aktivierung aufgeblasen. Der Kopf-/Schulterairbag verhindert, dass der Kopf von Fahrer oder Beifahrer im Falle eines Aufpralls gegen die Innenseite des Fahrzeugs stößt. Der Kopf-/Schulterairbag wird unabhängig

davon aktiviert, ob das Verdeck geöffnet oder geschlossen ist.

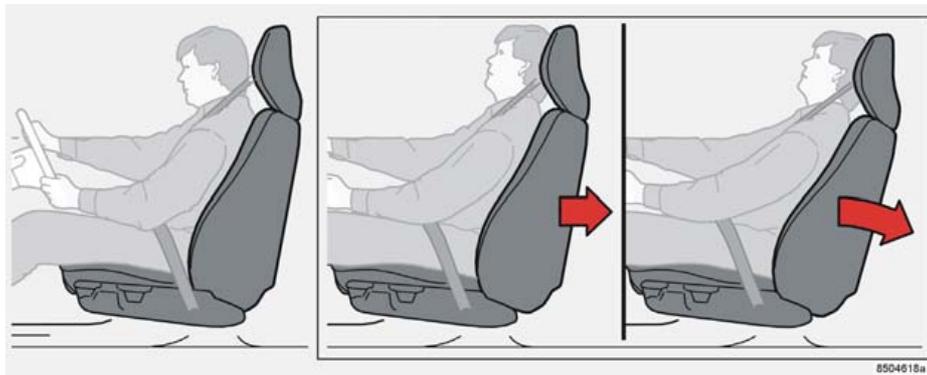
WARNUNG!

Der Kopf-/Schulterairbag ist eine Ergänzung zum Sicherheitsgurt. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an!

WARNUNG!

Getränkehalter, Zubehör und andere Gegenstände nicht auf den Türen oder im Türbereich befestigen. Bei der Aktivierung von DMIC werden diese Gegenstände mit großer Kraft hochgedrückt oder behindern die korrekte Funktion von DMIC, was zu ernsthaften Verletzungen führen kann. Es dürfen nur Volvo-Originalteile verwendet werden, die für die Platzierung in diesen Bereichen zugelassen sind. Fahrer und Beifahrer dürfen zudem nicht ihre Arme auf den Türen auflehnen, da dies dazu führen kann, dass DMIC nicht aktiviert wird. Der beabsichtigte Schutzeffekt kann dabei ausbleiben.

WHIPS



Schutz vor Schleudertrauma - WHIPS

Das WHIPS-System (Whiplash Protection System) besteht aus energieaufnehmenden Rückenlehnen und speziell für das System entwickelten Kopfstützen an beiden Vordersitzen. Das System wird bei einem Heckaufprall aktiviert, wobei Aufprallwinkel, Geschwindigkeit und Eigenschaften des auffahrenden Fahrzeugs ausschlaggebend sind.



WARNUNG!

Das WHIPS-System ist eine Ergänzung zum Sicherheitsgurt. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an!

Eigenschaften des Sitzes

Bei der Aktivierung des WHIPS-Systems, klappen die Rückenlehnen der Vordersitze zurück, um die Sitzposition des Fahrers und des Beifahrers auf den Vordersitzen zu ändern. Auf diese Weise wird die Gefahr eines Schleudertraumas verringert.



WARNUNG!

Nehmen Sie niemals Änderungen oder Reparaturen am Sitz oder am WHIPS-System selbst vor. Wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

WHIPS

WHIPS-System und Kindersitz/ Sitzkissen

Das WHIPS-System hat keinen negativen Einfluss auf die schützenden Eigenschaften des Kindersitzes oder des Sitzkissens.

Richtige Sitzstellung

Den besten Schutz haben Fahrer und Beifahrer, wenn sie in der Mitte des Sitzes sitzen und den geringstmöglichen Abstand zwischen Kopfstütze und Kopf haben.



Nicht die Funktion des WHIPS-Systems blockieren!

WARNUNG!

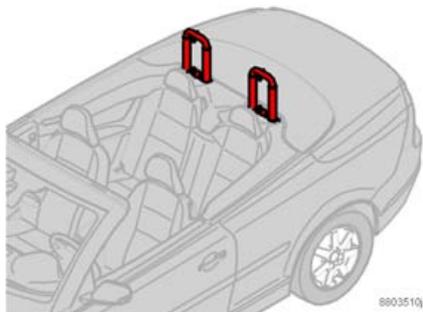
Kein kastenähnliches Ladegut so platzieren, dass es zwischen dem Sitzpolster im Fond und der Rückenlehne des Vordersitzes eingeklemmt ist. Stellen Sie immer sicher, dass die Funktion des WHIPS-Systems nicht blockiert wird.

WARNUNG!

Wenn der Sitz großen Belastungen ausgesetzt worden ist, z. B. bei einem Heckaufprall, muss das WHIPS-System in einer Volvo-Vertragswerkstatt überprüft werden.

Selbst wenn der Sitz unbeschädigt scheint, kann er einen Teil der Schutzeigenschaften des WHIPS-Systems verloren haben. Lassen Sie das System auch nach einem leichten Heckaufprall durch eine Volvo-Vertragswerkstatt überprüfen.

Roll-Over Protection System (ROPS)



Überrollbügel ausgefahren.

Das ROPS-System besteht aus kräftigen Überrollbügeln hinter den Kopfstützen im Fond sowie aus Sensoren. In einer Situation, in der die Gefahr besteht, dass das Fahrzeug umkippt, wird dies von den Sensoren erfasst und die Überrollbügel werden hinter den Köpfen der Insassen ausgefahren. Die Überrollbügel werden unabhängig davon aktiviert, ob das Verdeck offen oder geschlossen ist.

Stets an eine Volvo-Vertragswerkstatt wenden, wenn das ROPS-System ausgelöst wurde.



WARNUNG!

Keine Eingriffe in das ROPS-System vornehmen!
Keine Gegenstände über dem ROPS-System oder hinter der Kopfstütze des Beifahrers anbringen.

Wann werden die Sicherheitssysteme aktiviert?

System	Aktivierung
Gurtstraffer	Bei einem Frontal- und/oder Seitenaufprall und/oder bei einem Überschlagen.
Airbags SRS	Bei einem Frontalaufprall ¹ .
Seitenairbags SIPS	Bei einem Seitenaufprall ¹ .
Kopf-/Schulterairbag DMIC	Bei einem Seitenaufprall und/oder bei Umkippen ¹ .
Schutz vor Schleudertrauma WHIPS	Bei einem Heckaufprall.
Roll-Over Protection System (ROPS)	Bei Umkippen.

1. Das Fahrzeug kann bei einem Aufprall stark deformiert werden, ohne dass die Airbags auslösen. Verschiedene Faktoren, wie z. B. Steifigkeit und Gewicht des Aufprallgegenstands, Geschwindigkeit des Fahrzeugs, Aufprallwinkel u. v. m. haben einen Einfluss darauf, in welchem Umfang die verschiedenen Sicherheitssysteme des Fahrzeugs aktiviert werden.

Wenn die Airbags ausgelöst wurden, wird Folgendes empfohlen:

- Überführen Sie Ihr Fahrzeug in eine Volvo-Vertragswerkstatt. Fahren Sie nicht mit ausgelösten Airbags.
- Lassen Sie eine Volvo-Vertragswerkstatt den Austausch von Komponenten im Sicherheitssystem des Fahrzeugs vornehmen.
- Suchen Sie immer einen Arzt auf.

ACHTUNG! SRS-, SIPS-, DMIC-, ROPS- und Gurtsystem werden bei einem Aufprall oder bei Umkippen nur einmal aktiviert.



WARNUNG!

Das Steuergerät des AIRBAG-Systems befindet sich in der Mittelkonsole. Die Batteriekabel lösen, falls die Mittelkonsole mit Wasser oder einer anderen Flüssigkeit überschüttet worden sein sollte. Nicht versuchen, das Fahrzeug anzulassen, da die Airbags ausgelöst werden könnten. Überführen Sie das Fahrzeug in eine Volvo-Vertragswerkstatt.



WARNUNG!

Fahren Sie nie mit ausgelösten Airbags. Die ausgelösten Airbags können die Lenkung des Fahrzeugs erschweren. Auch andere Sicherheitssysteme können beschädigt sein. Der beim Auslösen der Airbags auftretende Rauch und Staub kann bei längerem Kontakt zu Haut- und Augenreizungen führen. Bei Beschwerden mit kaltem Wasser waschen. Das schnelle Auslösen der Airbags kann auch, bedingt durch das Material der Airbags, zu Schürfwunden und Verbrennungsverletzungen führen.

Aufprallstatus



Handhabung nach einem Aufprall

Wenn das Fahrzeug einem Aufprall ausgesetzt war, kann der Text CRASH MODE-SIEHE HANDBUCH im Informationsdisplay erscheinen. Dies bedeutet, dass die Funktion des Fahrzeugs eingeschränkt ist. CRASH MODE ist ein Sicherheitsmerkmal, das wirksam wird, wenn der Aufprall eine wichtige Funktion im Fahrzeug beschädigt haben könnte, z. B. die Kraftstoffleitungen, Sensoren für eines der Sicherheitssysteme oder die Bremsanlage.

Startversuch

Zuerst überprüfen, dass kein Kraftstoff aus dem Fahrzeug ausgetreten ist. Es darf kein Kraftstoffgeruch vorhanden sein.

Wenn alles normal aussieht und Sie sichergestellt haben, dass keine Kraftstofflecks am Fahrzeug vorkommen, können Sie versuchen, das Fahrzeug anzulassen.

- Zuerst den Zündschlüssel abziehen und ihn dann erneut einsetzen. Die Fahrzeugelektronik versucht dann, sich auf den normalen Status zurückzustellen. Versuchen Sie dann, den Motor anzulassen. Wenn weiterhin CRASH MODE im Display angezeigt wird, darf das Fahrzeug nicht gefahren oder abgeschleppt werden. Verborgene Schäden können während der Fahrt dazu führen, dass das Fahrzeug nicht mehr manövriert werden kann, selbst wenn es fahrtüchtig erscheint.

Fahrzeug bewegen

Wenn NORMAL MODE angezeigt wird, nachdem der CRASH MODE zurückgesetzt wurde, kann das Fahrzeug vorsichtig aus seiner gegenwärtigen gefährlichen Lage bewegt werden. Bewegen Sie das Fahrzeug nicht weiter als unbedingt notwendig.

! WARNUNG!

Versuchen Sie niemals, das Fahrzeug selbst zu reparieren oder die Elektronik zurückzustellen, wenn sich das Fahrzeug im CRASH MODE befunden hat. Dies könnte zu Verletzungen führen oder dazu, dass das Fahrzeug nicht normal funktioniert. Lassen Sie immer eine Volvo-Vertragswerkstatt die Kontrolle und das Zurückstellen des Fahrzeugs zum normalen Status vornehmen, nachdem CRASH MODE angezeigt wurde.

! WARNUNG!

Versuchen Sie unter keinen Umständen das Fahrzeug erneut anzulassen, wenn bei Anzeige der Mitteilung CRASH MODE Kraftstoffgeruch vorhanden ist. Verlassen Sie sofort das Fahrzeug.

! WARNUNG!

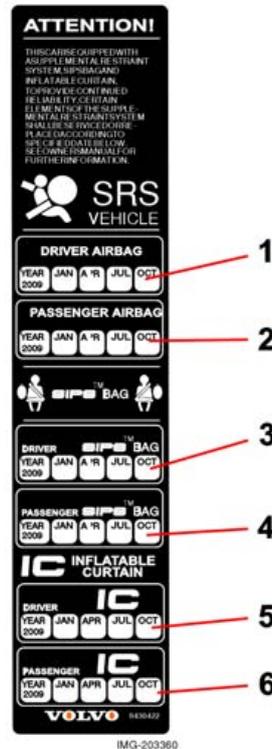
Das Fahrzeug darf nicht abgeschleppt werden, wenn es in den CRASH MODE versetzt wurde. Es muss in eine Volvo-Vertragswerkstatt überführt werden.

Überprüfung von Airbags und Kopf-/Schulterairbags

Überprüfungsintervall

In der Türöffnung befindet sich ein Aufkleber, auf dem das Jahr und der Monat angegeben sind, in dem Sie Ihre Volvo-Vertragswerkstatt benachrichtigen sollen, um die Überprüfung und ggf. den Austausch der Airbags, Gurtstraffer und Kopf-/Schulterairbags vornehmen zu lassen. Wenn Sie Fragen zu den Systemen haben, wenden Sie sich bitte an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

1. Fahrerairbag
2. Beifahrerairbag
3. Seitenairbag, Fahrerseite
4. Seitenairbag, Beifahrerseite
5. Kopf-/Schulterairbag, Fahrerseite
6. Kopf-/Schulterairbag, Beifahrerseite



Dieser Aufkleber befindet sich in der rechten Türöffnung.

Kindersicherheit

Kinder müssen gut und sicher sitzen

Die Platzierung des Kindes im Fahrzeug und die benötigte Ausrüstung ist abhängig von Gewicht und Größe des Kindes zu wählen. Für weitere Informationen siehe S. 30.

Kinder mit einer Körpergröße unter 150 cm müssen in einem geeigneten Kindersitz sitzen.

ACHTUNG! Regelungen, wo Kinder im Fahrzeug sitzen dürfen, variieren von Land zu Land. Prüfen Sie, welche Bestimmungen gelten.

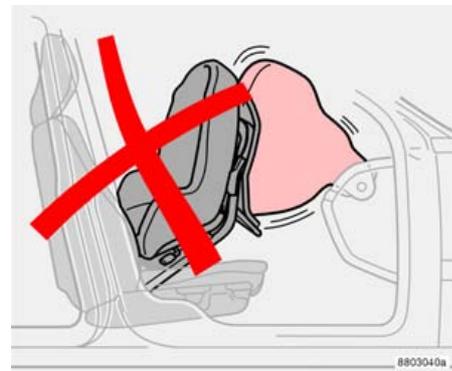
Kinder aller Altersgruppen und Körpergrößen müssen immer korrekt im Fahrzeug angeschnallt sein. Lassen Sie niemals ein Kind auf dem Schoß eines Insassen mitfahren.

Die Kindersicherheitsprodukte von Volvo sind speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt. Der Gebrauch von Originalprodukten von Volvo gibt die besten Voraussetzungen dafür, dass die Befestigungspunkte und Befestigungsvorrichtungen korrekt sitzen und ausreichend stark sind.

Folgendes kann verwendet werden:

- Ein Kindersitz/Sitzkissen auf dem Beifahrersitz, wenn das Fahrzeug nicht über einen¹ aktivierten Beifahrerairbag verfügt.

- Ein rückwärts gewandter und an der Rückenlehne des Vordersitzes abgestützter Kindersitz auf dem Rücksitz.



Kindersitze und Airbags sind nicht miteinander vereinbar!

Kindersitz und Airbag

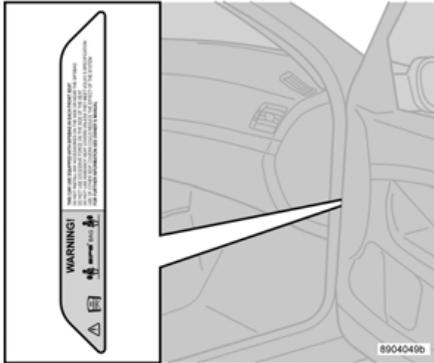
Das Kind immer auf den Rücksitz setzen, wenn der Beifahrerairbag aktiviert¹ ist. Wenn der Airbag ausgelöst wird, kann ein Kind, das in einem Kindersitz auf der Beifahrerseite sitzt, ernsthaft verletzt werden.

WARNUNG!

Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm dürfen nur dann auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Beifahrerairbag deaktiviert¹ ist.

1. Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe S. 17.

Kindersicherheit



Position des Airbagsaufklebers in der Türöffnung auf der Beifahrerseite.



Aufkleber an der Schmalseite des Armaturenbretts.



Aufkleber an der Schmalseite des Armaturenbretts. (nur Australien).

⚠️ WARNUNG!

Lassen Sie Kinder niemals in einem Kindersitz oder auf dem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert¹ ist. Durch die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann das Leben des Kindes gefährdet werden.

1. Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe S. 17.

Kindersicherheit

Platzierung von Kindern im Fahrzeug

Gewicht/Alter	Vordersitz ¹	Äußerer Sitzplatz Fond
<10 kg (0–9 Monate)	Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt und Haltegurt. Schutzkissen zwischen Kindersitz und Armaturenbrett anbringen. L ² : Typengenehmigungs-Nr. E5 03135	Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. L ² : Typengenehmigungs-Nr. E5 03135
9–18 kg (9–36 Monate)	Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt und Haltegurt. Schutzkissen zwischen Kindersitz und Armaturenbrett anbringen. L ² : Typengenehmigungs-Nr. E5 03135	Rückwärts gewandter Kindersitz, Befestigung mit Sicherheitsgurt, Stützbein und Haltegurt. L ² : Typengenehmigungs-Nr. E5 03135
15–36 kg (3–12 Jahre)	Sitzkissen mit oder ohne Rückenlehne. L ² : Typengenehmigungs-Nr. E5 03139	Alternative: Sitzkissen mit oder ohne Rückenlehne. L ² : Typengenehmigungs-Nr. E5 03139

1. Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe S. 17.
2. L: Für speziellen Kindersitz geeignet, gemäß Liste mit genannter Typengenehmigung. Bei den Kindersitzen kann es sich um fahrzeugspezifische, begrenzte, halbuniversale oder universale Modelle handeln.

Kindersicherheit

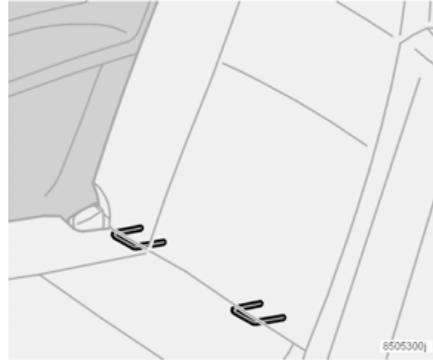
⚠️ WARNUNG!

Lassen Sie Kinder niemals im Kindersitz oder auf dem Sitzkissen auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert¹ ist.

Personen mit einer Körpergröße unter 140 cm dürfen niemals auf dem Beifahrersitz sitzen, wenn der Airbag (SRS) aktiviert¹ ist.

Durch die Nichtbeachtung der obigen Hinweise kann das Leben des Kindes gefährdet werden.

1. Für Informationen zum aktivierten/deaktivierten Airbag (SRS) siehe S. 17.



ISOFIX-Befestigungssystem für Kindersitze

Die Montage des ISOFIX-Befestigungssystems für Kindersitze ist ab Werk im Fond vorbereitet. Wenden Sie sich für weitere Informationen über Kindersicherheitsausrüstung an Ihren Volvo-Händler.

Montage eines Kindersitzes

Volvo bietet Produkte für die Kindersicherheit, die speziell von Volvo für Ihr Fahrzeug entwickelt und erprobt wurden.

Wenn Sie andere auf dem Markt erhältliche Produkte verwenden, lesen Sie bitte unbedingt die den Produkten beiliegende Montageanleitung aufmerksam durch.

- Den Haltegurt des Kindersitzes nicht an der Stange für die Höhenverstellung des Sitzes, an Federn oder an Schienen und Trägern unter dem Sitz befestigen. Scharfe Kanten können die Haltegurte beschädigen.
- Stützen Sie die Rückenlehne des Kindersitzes am Armaturenbrett ab. Dies gilt für Fahrzeuge, die keinen Beifahrerairbag haben oder bei denen der Airbag deaktiviert ist.

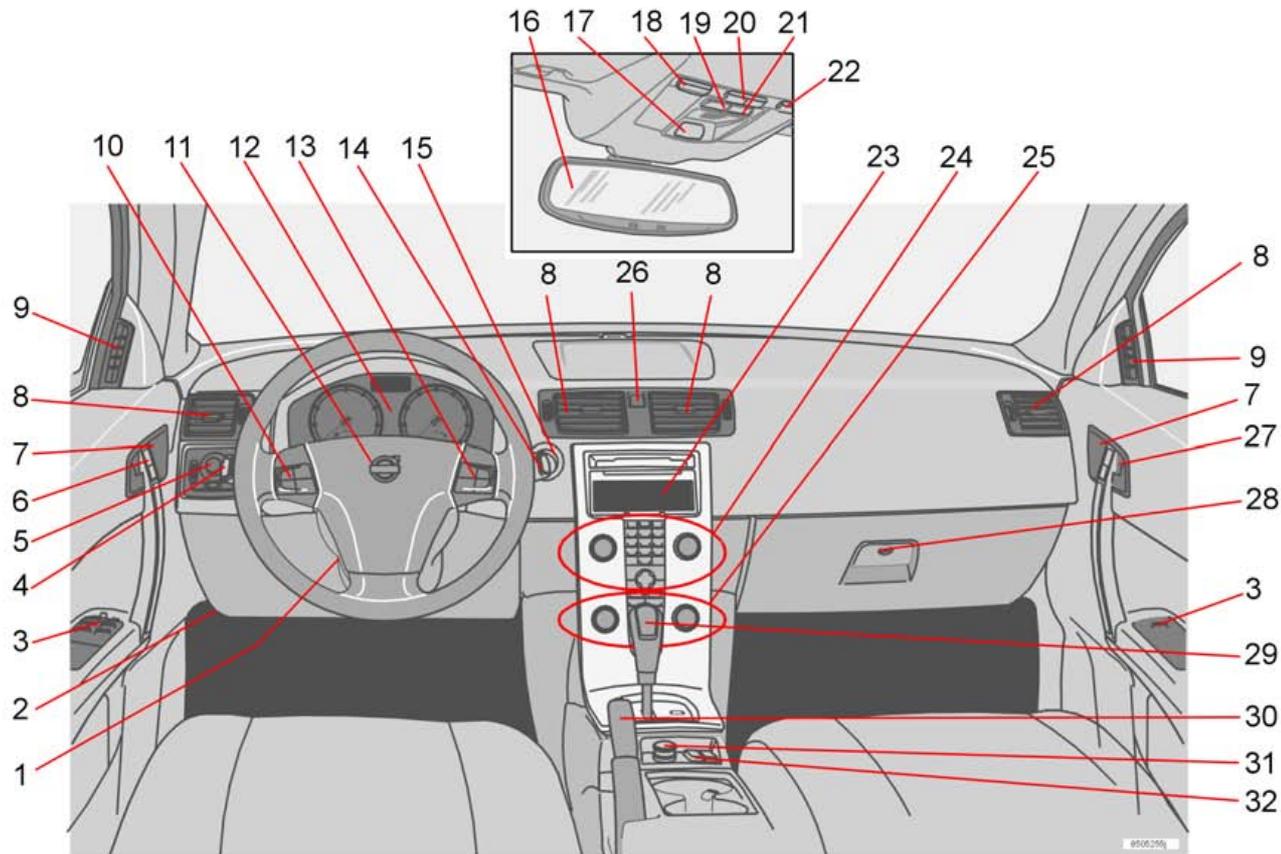
⚠️ WARNUNG!

Bringen Sie den Kindersitz niemals auf dem Vordersitz an, falls das Fahrzeug mit einem aktivierten¹ Beifahrerairbag ausgestattet ist. Sollten Probleme beim Einbau eines Produkts für die Kindersicherheit auftreten, wenden Sie sich an den betreffenden Hersteller, um eine genauere Montageanleitung anzufordern.

Instrumente und Regler

Übersicht Linkslenker	34
Übersicht Rechtslenker	36
Bedienfeld in der Fahrertür	38
Kombinationsinstrument	39
Kontroll- und Warnsymbole	40
Informationsdisplay	44
Steckdose	45
Schalterfeld Beleuchtung	46
Linker Lenkradhebel	47
Rechter Lenkradhebel	49
Geschwindigkeitsregelanlage (Option)	51
Tastenfeld im Lenkrad (Option)	52
Lenkradverstellung, Warnblinkanlage	53
Elektrische Fensterheber	54
Rückspiegel	55
Persönliche Einstellungen	58

Übersicht Linkslenker

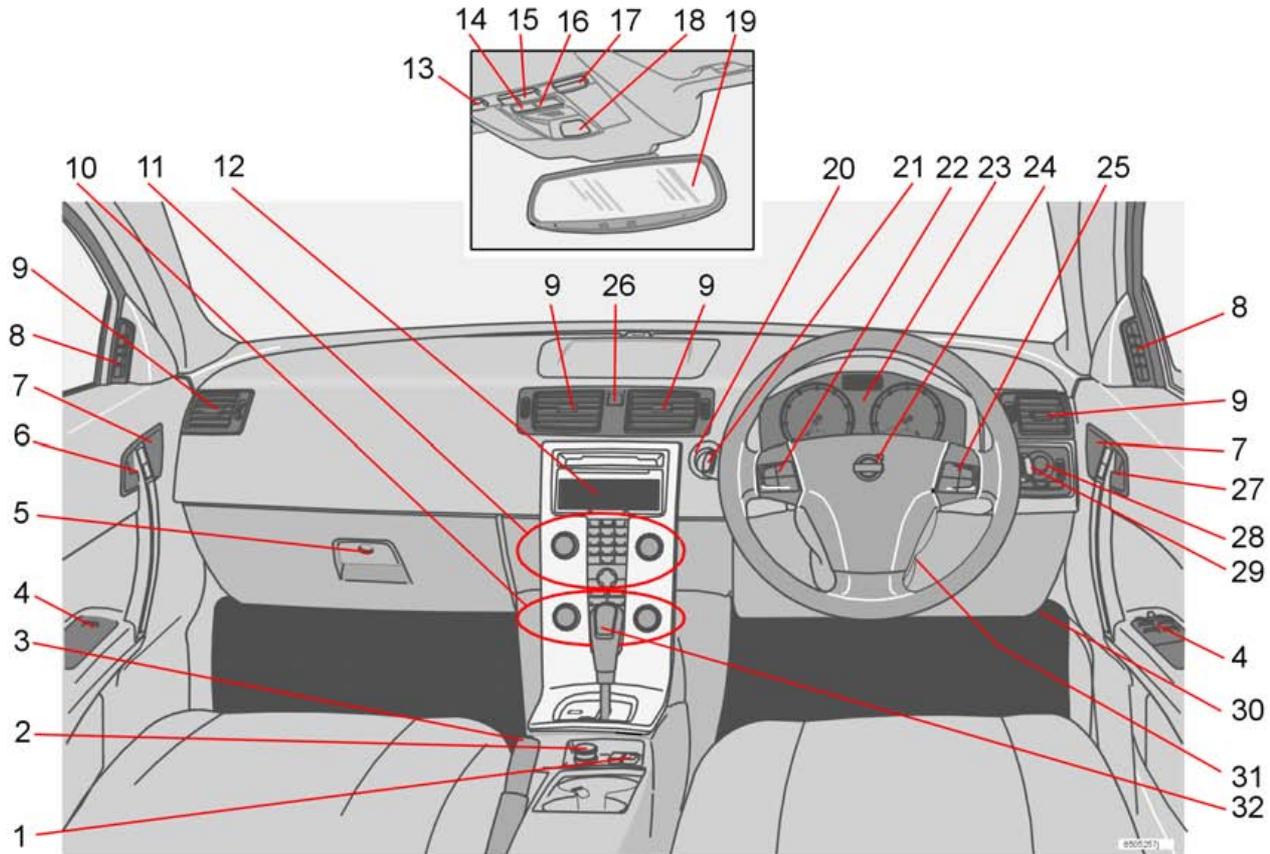


Linkslenker.

Übersicht Linkslenker

1. Lenkradeinstellung.....	S. 53	27. Türgriff und Verriegelungsknopf	S. 96
2. Öffnungsgriff, Motorhaube	S. 158	28. Handschuhfach	S. 82
3. Bedienfeld, Fenster und Außenrückspiegel	S. 38/S. 56	29. Schalthebel/Wählhebel, Handschaltgetriebe/ Automatikgetriebe	S. 108/S. 110
4. Lenkradhebel, links	S. 47	30. Feststellbremse	S. 114
5. Schalterfeld Beleuchtung und Öffnungstaste Kraftstofftankklappe	S. 46	31. Steckdose und Zigarettenanzünder	S. 45
6. Türgriff und Verriegelungsknopf.....	S. 96	32. Schalter, Verdeckbetätigung	S. 75
7. Anzeigelampe, Verriegelung.....	S. 96		
8. Belüftungsdüse, Armaturenbrett	S. 63		
9. Belüftungsdüse, Seitenfenster			
10. Tastenfeld, Lenkrad links	S. 51		
11. Signalhorn und Airbag	S. 14		
12. Kombinationsinstrument	S. 39		
13. Tastenfeld, Lenkrad rechts.....	S. 52		
14. Lenkradhebel, rechts.....	S. 49		
15. Zündschloss.....	S. 106		
16. Rückspiegel, innen.....	S. 55		
17. Sicherheitsgurtkontrolle.....	S. 11		
18. Schalter, Innenbeleuchtung linke Seite.....	S. 79		
19. Schalter, Alarmsensoren und Sicherheitsverriegelung.....	S. 98		
20. Schalter, automatische Innenbeleuchtung	S. 80		
21. Schalter, optionale Ausrüstung.....	S. 98		
22. Schalter, Innenbeleuchtung rechte Seite	S. 79		
23. Display, Fahrzeugeinstellungen/ Stereosanlage u. a. m.	S. 58/S. 182		
24. Bedienfeld, Fahrzeugeinstellungen/ Stereosanlage u. a. m.	S. 58/S. 182		
25. Klimaanlage	S. 64		
26. Anzeigelampe, Warnblinkanlage	S. 53		

Übersicht Rechtslenker

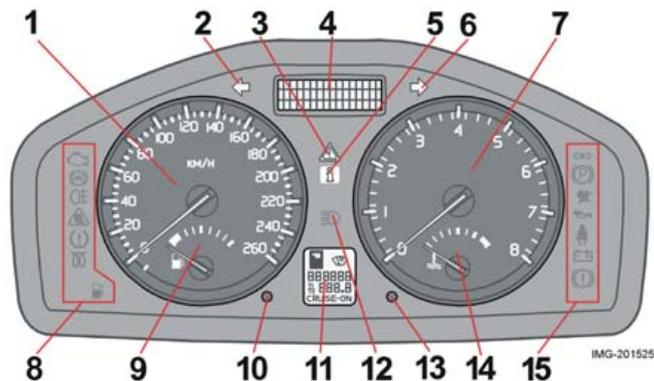


Rechtslenker.

Übersicht Rechtslenker

- | | | | |
|---|--------------|--|---------------|
| 1. Schalter, Verdeckbetätigung | S. 75 | 27. Türgriff und Verriegelungsknopf | S. 96 |
| 2. Steckdose und Zigarettenanzünder | S. 45 | 28. Schalterfeld Beleuchtung und Öffnungstaste
Kraftstofftankklappe | S. 46 |
| 3. Feststellbremse | S. 114 | 29. Lenkradhebel, rechts | S. 49 |
| 4. Bedienfeld, Fenster und Außenrückspiegel | S. 38/S. 56 | 30. Öffnungsgriff, Motorhaube | S. 158 |
| 5. Handschuhfach | S. 82 | 31. Hebel, Lenkradeinstellung | S. 53 |
| 6. Türgriff und Verriegelungsknopf..... | S. 96 | 32. Schalthebel/Wählhebel, Handschaltgetriebe/
Automatikgetriebe | S. 108/S. 110 |
| 7. Anzeigelampe, Verriegelung..... | S. 96 | | |
| 8. Belüftungsdüse, Seitenfenster | | | |
| 9. Belüftungsdüse, Armaturenbrett | S. 63 | | |
| 10. Klimaanlage | S. 64 | | |
| 11. Bedienfeld, Fahrzeugeinstellungen/
Stereosanlage u. a. m. | S. 58/S. 182 | | |
| 12. Display, Fahrzeugeinstellungen/
Stereosanlage u. a. m. | S. 58/S. 182 | | |
| 13. Schalter, Innenbeleuchtung linke Seite..... | S. 79 | | |
| 14. Schalter, Alarmsensoren und Sicherheitsverriegelung..... | S. 98 | | |
| 15. Schalter, automatische Innenbeleuchtung | S. 80 | | |
| 16. Schalter, optionale Ausrüstung..... | S. 98 | | |
| 17. Schalter, Innenbeleuchtung rechts..... | S. 79 | | |
| 18. Sicherheitsgurtkontrolle..... | S. 11 | | |
| 19. Rückspiegel, innen..... | S. 55 | | |
| 20. Zündschloss..... | S. 106 | | |
| 21. Lenkradhebel, links | S. 47 | | |
| 22. Tastenfeld, Lenkrad links | S. 51 | | |
| 23. Kombinationsinstrument | S. 39 | | |
| 24. Signalhorn und Airbag | S. 14 | | |
| 25. Tastenfeld, Lenkrad rechts..... | S. 52 | | |
| 26. Anzeigelampe, Warnblinkanlage | S. 53 | | |

Kombinationsinstrument



1. Tachometer

2. Blinker, links

3. Warnsymbol

4. Informationsdisplay

Im Display werden Informationen und Warnmitteilungen, Außentemperatur und Uhr angezeigt. Liegt die Außentemperatur im Bereich +2 °C bis -5 °C, leuchtet im Display ein Schneeflockensymbol. Dieses Symbol warnt vor Glätte. Wenn das Fahrzeug stillgestanden hat, kann die Außentemperaturanzeige einen zu hohen Wert anzeigen.

5. Informationssymbol

6. Blinker, rechts

7. Drehzahlmesser

Gibt die Motordrehzahl in tausend Umdrehungen pro Minute an.

8. Kontroll- und Informationssymbole

9. Tankanzeige

10. Taste für Tageskilometerzähler

Wird zum Messen von kürzeren Strecken verwendet. Mit einem kurzen Druck auf die Taste wird zwischen den beiden Tageskilometerzählern T1 und T2 umgeschaltet. Ein längerer Druck (länger als 2 Sekunden) stellt den aktivierten Tageskilometerzähler zurück.

11. Display

Zeigt die Gangstellungen für das Automatikgetriebe, den Regensensor, den Kilometer-

zähler, den Tageskilometerzähler und die Geschwindigkeitsregelanlage an.

12. Fernlichtanzeige

13. Knopf für Uhr

Zur Einstellung der Uhrzeit am Knopf drehen.

14. Temperaturanzeige

Die Temperatur in der Kühlanlage des Motors. Falls die Temperatur auf einen unnormal hohen Wert ansteigt und der Zeiger in den roten Bereich geht, erscheint eine Mitteilung im Display. Beachten Sie, dass ein Zusatzscheinwerfer vor dem Lufteinlass die Kühlung bei hohen Außentemperaturen und starker Motorbelastung verschlechtert.

15. Kontroll- und Warnsymbole

Kontroll- und Warnsymbole

Funktionskontrolle, Symbole

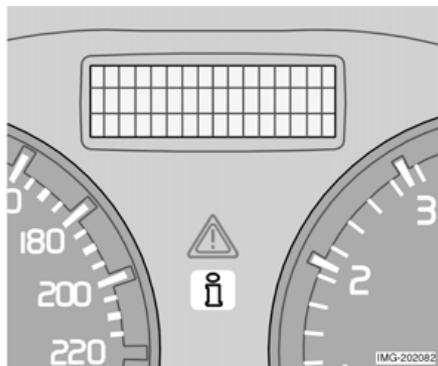
Alle Kontroll- und Warnsymbole leuchten auf, wenn der Zündschlüssel vor dem Start in Stellung **II** gedreht wird. Die Funktion der Symbole wird dann überprüft. Alle Symbole sollten erlöschen, wenn der Motor angelassen wird, außer dem Symbol für die Feststellbremse, das nur erlischt, wenn die Feststellbremse gelöst wird.



Wird der Motor nicht binnen fünf Sekunden angelassen, erlöschen sämtliche Symbole mit Ausnahme derjenigen für Fehler im Abgasreinigungssystem des Fahrzeugs und



niedrigen Öldruck. Je nach Ausstattung Ihres Fahrzeugs können bestimmte Symbole funktionslos sein.



Symbole in der Instrumentenmitte



Das rote Warnsymbol leuchtet auf, wenn ein Fehler angezeigt wurde, der die Sicherheit und/oder das Fahrverhalten des

Fahrzeugs beeinflussen kann. Gleichzeitig erscheint ein erklärender Text im Informationsdisplay. Das Symbol und der Mitteilungstext werden so lange angezeigt, bis der Fehler behoben wurde. Das Warnsymbol kann auch in Kombination mit anderen Symbolen aufleuchten.

- Halten Sie an einem sicheren Platz an. Das Fahrzeug darf nicht weitergefahren werden.
- Lesen Sie die Mitteilung im Display.

- Führen Sie eine Reparatur gemäß den Anweisungen durch oder wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.



Das gelbe Informationssymbol leuchtet auf, wenn eine Abweichung in einem der Systeme im Fahrzeug festgestellt wird.

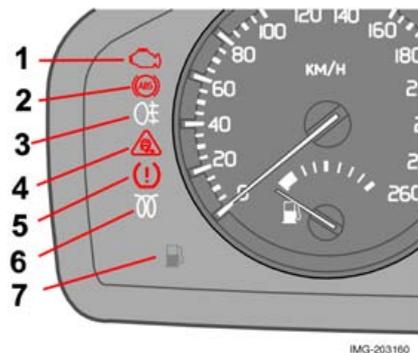
Gleichzeitig wird ein Text im

Informationsdisplay angezeigt. Der Mitteilungstext wird mit Hilfe der READ-Taste ausgeblendet, siehe S. 44, oder erlischt automatisch nach 2 Minuten.

Das gelbe Informationssymbol kann auch in Kombination mit anderen Symbolen aufleuchten.

ACHTUNG! Wenn der Mitteilungstext „STANDARDWARTUNG DURCHFÜHREN“ angezeigt wird, werden die Symbollampe und der Mitteilungstext entweder mit Hilfe der READ-Taste ausgeschaltet oder beides erlischt automatisch nach 2 Minuten.

Kontroll- und Warnsymbole



IMG-203160

Kontrollsymbole - links

1. Fehler im Abgasreinigungssystem des Fahrzeugs



Fahren Sie zur Überprüfung des Fehlers in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

2. Fehler im ABS-System



Leuchtet das Symbol auf, ist das System außer Betrieb. Die reguläre Bremsanlage funktioniert weiterhin, jedoch ohne ABS-Funktion.

- Halten Sie an einem sicheren Platz an, und stellen Sie den Motor ab.

- Lassen Sie erneut den Motor an.
- Leuchtet das Warnsymbol weiterhin, fahren Sie zur Überprüfung des ABS-Systems in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

3. Nebelschlussleuchte



Dieses Symbol leuchtet, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

4. Stabilitätskontrolle DSTC



Das blinkende Symbol zeigt an, dass die Stabilitätskontrolle arbeitet.

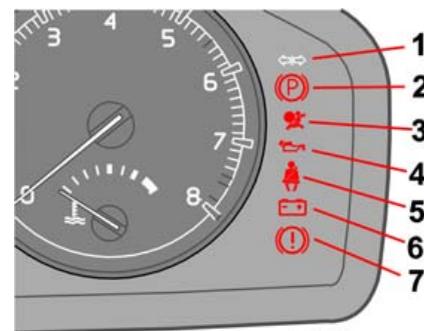
5. Keine Funktion

6. Keine Funktion

7. Niedriger Kraftstoffstand im Tank



Wenn dieses Symbol aufleuchtet, befinden sich noch ca. 8 Liter Kraftstoff im Tank.



IMG-203480

Kontrollsymbole - rechts

1. Anhängerkontrollsymbol



Das Symbol blinkt, wenn Sie die Blinker des Fahrzeugs betätigen und der Anhänger angeschlossen ist. Blinkt das

Symbol nicht, ist eine der Lampen des Anhängers oder des Fahrzeugs defekt.

2. Feststellbremse angezogen



Die Lampe leuchtet, wenn die Feststellbremse angezogen ist. Die Feststellbremse stets bis in die Endstellung anziehen.

ACHTUNG! Die Lampe leuchtet unabhängig davon, wie stark die Feststellbremse angezogen ist.

Kontroll- und Warnsymbole

3. Airbags - SRS



Falls das Symbol nicht erlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, ist ein Fehler im Gurtschloss, SRS-, SIPS-,

ROPS- oder DMIC-System aufgetreten. Fahren Sie zur Überprüfung des Fehlers umgehend in eine Volvo-Vertragswerkstatt.

4. Zu niedriger Öldruck



Leuchtet das Symbol während der Fahrt auf, ist der Motoröldruck zu niedrig. Stellen Sie den Motor unverzüglich ab und überprüfen

Sie den Ölstand im Motor. Füllen Sie, falls erforderlich, Öl nach. Wenn das Symbol aufleuchtet und der Ölstand normal ist, wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

5. Sicherheitsgurtkontrolle



Das Symbol leuchtet permanent, wenn der Fahrer oder der Beifahrer den Sicherheitsgurt nicht angelegt hat oder ein

Fondinsasse den Sicherheitsgurt abgelegt hat.

6. Generator lädt nicht



Leuchtet dieses Symbol während der Fahrt auf, liegt ein Fehler in der elektrischen Anlage vor.

Wenden Sie sich an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

7. Fehler in der Bremsanlage



Wenn das Symbol aufleuchtet, kann der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig sein.

- Halten Sie an einem sicheren Platz und überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter, siehe S. 162. Sollte der Füllstand im Behälter unter MIN liegen, darf das Fahrzeug nicht weitergefahren werden. Das Fahrzeug muss zur Kontrolle der Bremsanlage in eine Volvo-Vertragswerkstatt überführt werden.



Falls die Symbole für BREMSE und ABS gleichzeitig aufleuchten, kann ein Fehler in der Bremskraftverteilung aufgetreten sein.



Halten Sie an einem sicheren Platz an, und stellen Sie den Motor ab.

- Lassen Sie erneut den Motor an.
- Wenn beide Symbole erlöschen, können Sie weiterfahren.
- Leuchten die Symbole weiterhin, überprüfen Sie den Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe S. 162.

- Wenn der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter normal ist und die Symbole weiterhin leuchten, kann das Fahrzeug äußerst vorsichtig bis zur nächsten Volvo-Vertragswerkstatt weitergefahren werden. Lassen Sie dort die Bremsanlage überprüfen.
- Sollte der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter unter MIN liegen, darf das Fahrzeug nicht weitergefahren werden. Das Fahrzeug muss zur Kontrolle der Bremsanlage in eine Volvo-Vertragswerkstatt überführt werden.



WARNUNG!

Leuchten die Symbole für BREMSE und ABS gleichzeitig auf, besteht die Gefahr, dass das Heck des Fahrzeugs bei starkem Abbremsen ausbricht.

Kontroll- und Warnsymbole

Kontrolle - Türen nicht geschlossen

Wenn eine der Türen, die Motorhaube¹ oder der Kofferraumdeckel nicht korrekt geschlossen ist, wird der Fahrer darauf aufmerksam gemacht.

Niedrige Geschwindigkeit



Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von weniger als ca. 7 km/h fährt, leuchtet das Informationssymbol auf, während gleichzeitig

FAHRERTÜR OFFEN, BEIFAHRERTÜR OFFEN oder MOTORHAUBE OFFEN im Display erscheint. Das Fahrzeug so schnell wie möglich an einem sicheren Platz anhalten und die offene Tür bzw. Haube schließen.

Hohe Geschwindigkeit



Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mehr als ca. 7 km/h gefahren wird, leuchtet das Symbol auf.

Gleichzeitig wird eine der im vorherigen Abschnitt genannten Textmitteilungen angezeigt.

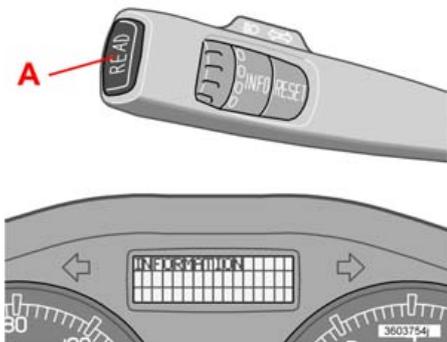
Erinnerung Kofferraumdeckel



Wenn der Kofferraumdeckel offen ist, leuchtet das Informationssymbol auf und im Display erscheint HECKKLAPPE OFFEN.

1. Nur Fahrzeuge mit Alarmanlage.

Informationsdisplay



Mitteilungen

Bei Aufleuchten eines Warn- oder Kontrollsymbols wird auch eine ergänzende Mitteilung im Informationsdisplay angezeigt.

- Die READ-Taste (A) drücken

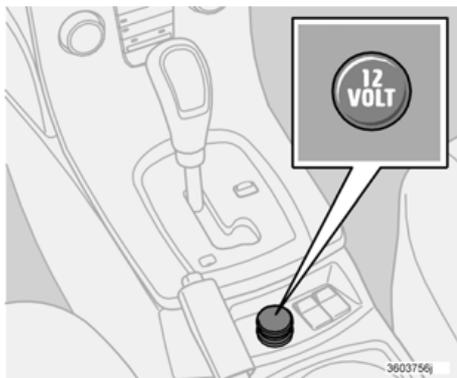
Mit der Taste READ können Sie zwischen den Mitteilungen blättern. Fehlermeldungen verbleiben so lange im Speicher, bis der betreffende Fehler behoben ist.

ACHTUNG! Wenn eine Warnmitteilung angezeigt wird, während Sie den Bordcomputer verwenden, muss die Mitteilung zuerst gelesen werden (dazu auf die Taste READ

drücken), bevor die zuvor aktivierte Funktion wieder aufgenommen werden kann.

Mitteilung	Maßnahme
SICHER ANHALTEN	Anhalten und Motor abstellen. Hohe Schadensgefahr.
MOTOR ABSTELLEN	Anhalten und Motor abstellen. Hohe Schadensgefahr.
WARTUNG DRINGEND	Lassen Sie Ihr Fahrzeug sofort in einer Werkstatt überprüfen. Dazu wird eine Volvo-Vertragswerkstatt empfohlen.
SIEHE HANDBUCH	Lesen Sie die Betriebsanleitung.
WART. ERFORDERL.	Lassen Sie Ihr Fahrzeug so schnell wie möglich in einer Volvo-Vertragswerkstatt überprüfen. Dazu wird eine Volvo-Vertragswerkstatt empfohlen.
STANDARDWARTUNG DURCHFÜHREN	Lassen Sie eine Wartung durchführen. Dazu wird eine Volvo-Vertragswerkstatt empfohlen. Der Zeitpunkt hängt von der Kilometerleistung des Fahrzeugs, dem Zeitpunkt der letzten Wartung und der Laufzeit des Motors ab.
ÖLSTAND KONTROLLIEREN	Mit dieser Mitteilung wird darauf hingewiesen, dass der Ölstand kontrolliert werden muss. Die Mitteilung wird alle 10 000 km angezeigt. Für Informationen zur Kontrolle des Ölstands siehe S. 160.

Steckdose



Zigarettenanzünder (Option)

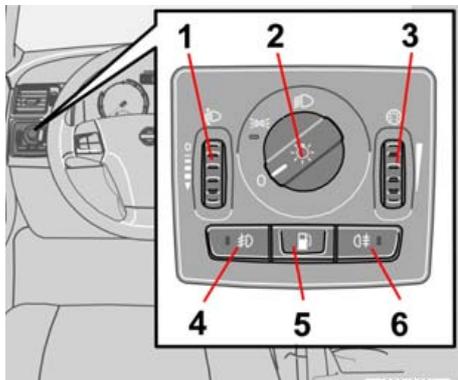
Um den Zigarettenanzünder einzuschalten, den Knopf nach innen drücken. Wenn der Zigarettenanzünder glüht, springt der Knopf wieder heraus. Nun den Zigarettenanzünder herausziehen und die Zigarette mit der Heizspirale anzünden.

An die Steckdose kann verschiedenes 12 V-Zubehör angeschlossen werden, wie z. B. ein Mobiltelefon oder eine Kühlbox. Die maximale Stromstärke beträgt 10 A. Der Zündschlüssel muss sich mindestens in Stellung **I** befinden, damit die Steckdose Strom liefern kann.

WARNUNG!

Wenn Sie die Steckdose nicht verwenden, sollte sich die Abdeckung immer auf der Steckdose befinden.

Schalterfeld Beleuchtung



Leuchtweitenregelung

Bei Beladung des Fahrzeugs ändert sich die Höheneinstellung des Scheinwerferlichts, was zu einer Blendung des Gegenverkehrs führen kann. Stellen Sie die Lichthöhe ein, um dies zu vermeiden.

- Den Zündschlüssel in Stellung **II** drehen.
- Den Lichtschalter (2) in eine der Endstellungen drehen.
- Zur Erhöhung oder Senkung der Leuchtweite das Rad (1) nach oben oder unten drehen.

Da Fahrzeuge mit Bi-Xenon-Scheinwerfern¹ eine automatische Leuchtweitenregulierung haben, fehlt das Rad (1).

Positionsluchten/Standlicht

Positionsluchten/Standlicht können unabhängig von der Zündschlüsselstellung eingeschaltet werden.

- Den Lichtschalter (2) in die Mittelstellung drehen.

In der Zündschlüsselstellung **II** sind Positionsluchten/Standlicht immer eingeschaltet. Die Kennzeichenbeleuchtung wird zusammen mit den Positionsluchten/dem Standlicht eingeschaltet.

Scheinwerfer

Automatisches Abblendlicht (bestimmte Länder)

Das Abblendlicht wird automatisch eingeschaltet, wenn der Zündschlüssel in Stellung **II** gedreht wird, es sei denn der Lichtschalter (2) steht in der Mittelstellung. Bei Bedarf kann die Abblendlichtautomatik in einer Volvo-Vertragswerkstatt deaktiviert werden.

Manuelles Abblendlicht

- Den Zündschlüssel in Stellung **II** drehen.
- Den Lichtschalter (2) im Uhrzeigersinn in die Endstellung drehen.

Fernlicht

- Den Zündschlüssel in Stellung **II** drehen.
- Den Lichtschalter (2) im Uhrzeigersinn in die Endstellung drehen.
- Den linken Lenkradhebel bis zur Endstellung zum Lenkrad führen und loslassen, siehe S. 47.

Kraftstofftankklappe

Die Taste (5) öffnet die Kraftstofftankklappe.

Nebelscheinwerfer

ACHTUNG! Die gesetzlichen Bestimmungen für die Verwendung von Nebelscheinwerfern sind von Land zu Land verschieden.

Nebelscheinwerfer (Option)

Die Nebelscheinwerfer können entweder zusammen mit den Scheinwerfern oder mit den Positionsluchten/dem Standlicht eingeschaltet werden.

- Auf die Taste (4) drücken.

Die Leuchtdiode in der Taste (4) leuchtet, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Nebelschlussleuchte

Die Nebelschlussleuchte kann nur zusammen mit den Scheinwerfern oder den Nebelscheinwerfern eingeschaltet werden.

- Auf die Taste (6) drücken.

Das Kontrollsymbol der Nebelschlussleuchte im Kombinationsinstrument und die Leuchtdiode in der Taste (6) leuchten, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.

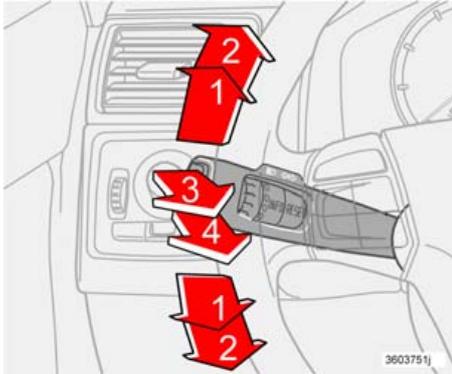
Instrumentenbeleuchtung

Die Instrumentenbeleuchtung wird eingeschaltet, wenn sich der Zündschlüssel in Stellung **II** befindet und der Lichtschalter (2) in einer der Endstellungen steht. Die Beleuchtung wird tagsüber automatisch gedämpft und kann nachts manuell geregelt werden.

- Um eine stärkere oder schwächere Beleuchtung zu erhalten, das Rad (3) nach oben oder unten drehen.

1. Option.

Linker Lenkradhebel



Die Stellungen des Lenkradhebels

1. Kurze Blinksequenz, Blinker
2. Kontinuierliches Blinken, Blinker
3. Lichthupe
4. Zwischen Fern- und Abblendlicht sowie Annäherungsbeleuchtung umschalten

Blinker

Kontinuierliche Blinksequenz

- Den Lenkradhebel nach oben oder unten in die Endstellung (2) bewegen.

Der Hebel bleibt in seiner Endstellung stehen und wird von Hand oder automatisch durch die Lenkradbewegung zurückbewegt.

Kurze Blinksequenz

- Den Lenkradhebel nach oben oder unten in die Stellung (1) bewegen und loslassen.

Die Blinker blinken dreimal und der Lenkradhebel bewegt sich in seine Ausgangsstellung zurück.

Zwischen Fern- und Abblendlicht umschalten

Der Zündschlüssel muss sich in Stellung II befinden, damit das Fernlicht eingeschaltet werden kann.

- Den Lichtschalter im Uhrzeigersinn in die Endstellung drehen, siehe S. 46.
- Den Lenkradhebel zum Lenkrad in die Endstellung (4) bewegen und loslassen.

Lichthupe

- Den Hebel leicht zum Lenkrad in Stellung (3) bewegen.

Das Fernlicht leuchtet so lange, bis der Hebel wieder losgelassen wird.

Annäherungsbeleuchtung

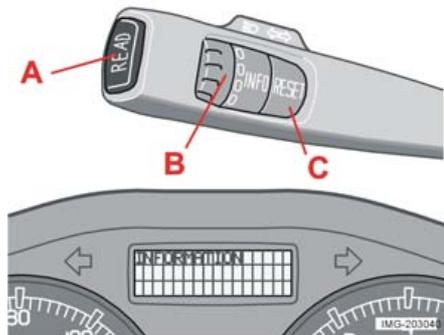
Ein Teil der Außenbeleuchtung kann nach der Verriegelung des Fahrzeugs weiterhin eingeschaltet bleiben und somit als Annäherungsbeleuchtung verwendet werden. Die Zeitverzögerung beträgt 30 Sekunden¹,

kann aber auf 60 oder 90 Sekunden geändert werden, siehe S. 59.

- Den Schlüssel vom Zündschloss abziehen.
- Lenkradhebel zum Lenkrad in die Endstellung (4) bewegen und loslassen.
- Das Fahrzeug verlassen und die Tür verriegeln.

1. Standardeinstellung.

Linker Lenkradhebel



Bordcomputer

Um die Funktionen des Bordcomputers und andere Menüs aufzurufen, drehen Sie das Daumenrad (B) stufenweise entweder nach oben oder nach unten. Drehen Sie den Schalter ein weiteres Mal, gelangen Sie zum Ausgangspunkt zurück.

ACHTUNG! Wenn eine Warnmitteilung angezeigt wird, während Sie den Bordcomputer verwenden, muss die Mitteilung zunächst bestätigt werden. Drücken Sie zur Bestätigung auf die Taste READ (A), um zur Bordcomputerfunktion zurückzukehren.

Funktionen

- DURCHSCHN GESCHW
- AKT. VERBRAUCH
- DURCHSCHNITTLICH
- REICHWEITE BIS TANK LEER
- GESCHWINDIGKEIT IN MILES PER HOUR¹
- DSTC siehe S. 115
- STANDHEIZUNG (Option, Standheizung siehe S. 68)

Durchschnittsgeschwindigkeit

Beim Ausschalten der Zündung wird die Durchschnittsgeschwindigkeit gespeichert. Auf Grundlage dieses Wertes wird der neue Wert errechnet, wenn Sie weiterfahren. Die Nullstellung erfolgt mit der RESET-Taste (C).

Aktueller Kraftstoffverbrauch

Der gegenwärtige Kraftstoffverbrauch wird einmal in der Sekunde berechnet. Der Wert im Display wird im Abstand von einigen Sekunden aktualisiert. Steht das Fahrzeug still, wird im Display „----“ angezeigt.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch seit der letzten Nullstellung (RESET). Beim Ausschalten der Zündung wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch gespeichert und bleibt so lange gespeichert, bis Sie die

Funktion nullstellen. Die Nullstellung erfolgt mit der RESET-Taste (C).

ACHTUNG! Es können fehlerhafte Berechnungen auftreten, wenn Sie eine kraftstoffbetriebene Heizung verwenden.

Reichweite bis zu leerem Kraftstofftank

Die Berechnung der Fahrstrecke bis zum leeren Tank wird aus dem Durchschnittsverbrauch der zuletzt gefahrenen 30 km berechnet. Wenn die Reichweite bis zum leeren Tank 20 km unterschreitet, wird im Display „----“ angezeigt.

Geschwindigkeit in „miles per hour“¹

Die aktuelle Geschwindigkeit wird in mph angezeigt.

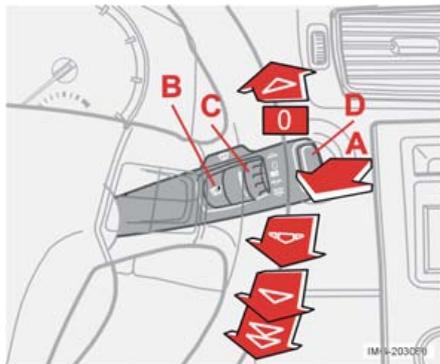
ACHTUNG! Bei verändertem Kraftstoffverbrauch können fehlerhafte Berechnungen auftreten, wenn Sie z. B. den Fahrstil geändert oder eine kraftstoffbetriebene Heizung verwendet haben.

Nullstellung

- DURCHSCHN GESCHW oder DURCHSCHNITTLICH wählen.
- Halten Sie die RESET-Taste (C) mindestens fünf Sekunden lang gedrückt, um die Durchschnittsgeschwindigkeit und den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch gleichzeitig nullzustellen.

1. Bestimmte Länder.

Rechter Lenkradhebel



Scheibenwischer

- A. Windschutzscheiben- und Scheinwerferwaschanlage
- B. Regensensor – ein/aus
- C. Daumenrad
- D. Keine Funktion

Scheibenwischer aus



Die Scheibenwischer sind ausgeschaltet, wenn sich der Hebel in Stellung **0** befindet.

Einzelner Wischvorgang



Den Hebel nach oben bewegen, um einen einzelnen Wischvorgang auszuführen.

Intervallbetrieb



Die Anzahl der Wischvorgänge pro Zeiteinheit kann eingestellt werden. Das Daumenrad (C) im Uhrzeigersinn drehen, um ein kürzeres Intervall zwischen den

Wischvorgängen zu erhalten. Gegen den Uhrzeigersinn drehen, um das Intervall zu vergrößern.

Ununterbrochenes Wischen



Die Scheibenwischer wischen mit normaler Geschwindigkeit.



Die Scheibenwischer wischen mit hoher Geschwindigkeit.

WICHTIG!

Bei der Reinigung der Windschutzscheibe mit den Scheibenwischern viel Scheibenreinigungsflüssigkeit verwenden. Die Windschutzscheibe muss nass sein, wenn die Scheibenwischer arbeiten.

Scheiben-/Scheinwerferwaschanlage

Um die Windschutzscheiben- und Scheinwerferwaschanlage einzuschalten, den Hebel zum Lenkrad ziehen. Nach Loslassen des Hebels führen die Wischer noch drei weitere Wischvorgänge aus.

Hochdruckwäsche der Scheinwerfer

(Option bestimmte Märkte)

Die Hochdruckwaschanlage der Scheinwerfer verbraucht große Mengen Scheibenreinigungsflüssigkeit. Um Flüssigkeit zu sparen, werden die Scheinwerfer wie folgt gereinigt:

Abblendlicht mit Schalter im Schalterfeld Beleuchtung eingeschaltet:

Die Scheinwerfer werden beim ersten Wischen der Windschutzscheibe gereinigt, danach innerhalb eines zehnminütigen Intervalls bei jedem fünften Wischvorgang. Bei längeren Intervallen werden die Scheinwerfer bei jedem Wischvorgang gereinigt.

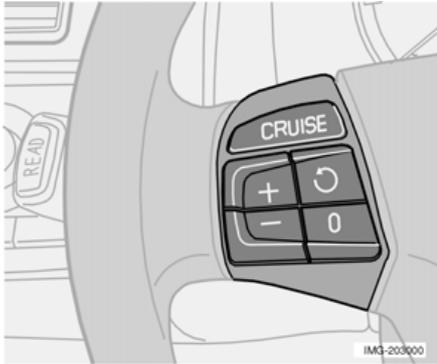
Standlicht/Positionsleuchten mit Schalter im Schalterfeld Beleuchtung eingeschaltet:

- Bi-Xenon-Scheinwerfer werden unabhängig von der vergangenen Zeit nur bei jedem fünften Wischvorgang gereinigt.
- Die Halogenscheinwerfer werden nicht gereinigt.

Regler im Schalterfeld Beleuchtung in Stellung **0**:

- Bi-Xenon-Scheinwerfer werden unabhängig von der vergangenen Zeit nur bei jedem fünften Wischvorgang gereinigt.
- Die Halogenscheinwerfer werden nicht gereinigt.

Geschwindigkeitsregelanlage (Option)



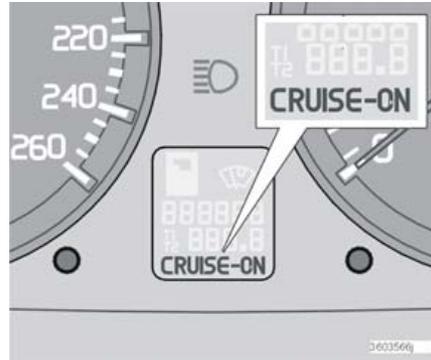
Aktivierung

Das Bedienfeld der Geschwindigkeitsregelanlage befindet sich links am Lenkrad.

Einstellung der gewünschten Geschwindigkeit:

- Auf die Taste CRUISE drücken. Im Kombinationsinstrument wird CRUISE angezeigt.
- Leicht auf + oder - drücken, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu bestätigen und einzustellen. Im Kombinationsinstrument wird CRUISE-ON angezeigt.

Die Geschwindigkeitsregelanlage kann bei Geschwindigkeiten unter 30 km/h oder bei Geschwindigkeiten über 200 km/h nicht aktiviert werden.



Geschwindigkeit erhöhen oder senken

- Die gewünschte Geschwindigkeit durch Drücken auf + oder - erhöhen bzw. senken. Es wird die Geschwindigkeit einprogrammiert, die das Fahrzeug bei Loslassen der Taste hat.

Ein kurzes Drücken (weniger als eine halbe Sekunde) auf + oder - bewirkt eine Geschwindigkeitsveränderung von 1 km/h oder 1,6 km/h¹.

ACHTUNG! Vorübergehendes Beschleunigen (unter einer Minute) mit dem Gaspedal, z. B. beim Überholen, beeinflusst nicht die Einstellung der Geschwindigkeitsregelanlage. Bei Loslassen des Gaspedals nimmt

das Fahrzeug automatisch wieder die zuvor eingestellte Geschwindigkeit auf.

Vorübergehende Deaktivierung

- Auf 0 drücken, um die Geschwindigkeitsregelanlage vorübergehend zu deaktivieren. Im Kombinationsinstrument wird CRUISE angezeigt. Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit ist auch nach einer vorübergehenden Deaktivierung weiterhin gespeichert.

Die Geschwindigkeitsregelanlage wird außerdem in folgenden Situationen vorübergehend deaktiviert:

- Das Bremspedal oder das Kupplungspedal wird betätigt,
- die Geschwindigkeit an einer Steigung sinkt unter 25–30 km/h¹,
- der Gangwählhebel wird in Stellung **N** geführt,
- es entsteht Radschlupf oder die Räder blockieren,
- eine vorübergehende Beschleunigung hat länger als eine Minute gedauert.

1. Je nach Motortyp.

Tastenfeld im Lenkrad (Option)

Vorherige Geschwindigkeit wiederaufnehmen



Auf diese Taste drücken, um wieder die zuvor eingestellte Geschwindigkeit aufzunehmen. Im Kombinationsinstrument wird CRUISE-ON angezeigt.

Deaktivierung

Auf CRUISE drücken, um die Geschwindigkeitsregelanlage zu deaktivieren. CRUISE-ON erlischt im Kombinationsinstrument.



Das Telefon muss aktiviert sein, damit die Telefonfunktionen mit den Pfeiltasten gesteuert werden können.

Für weitere Informationen zu den Telefonfunktionen siehe S. 192.

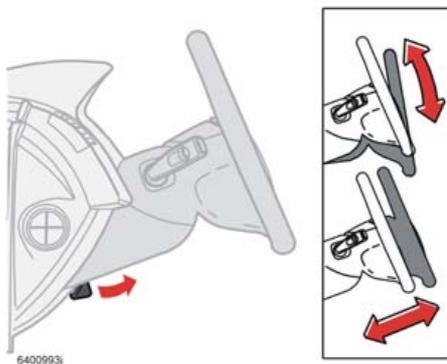
Tastenfunktionen

Mit den vier untersten Tasten im Tastenfeld des Lenkrads wird sowohl das Radio als auch das Telefon bedient. Die Tastenfunktion ist davon abhängig, welche Anlage aktiviert ist. Mit dem Tastenfeld im Lenkrad wird zwischen voreingestellten Radiosendern gewechselt, auf der CD/MD von Track zu Track gesprungen und die Lautstärke eingestellt.

Zum Schnellspeichern bzw. zur Sendersuche eine der Pfeiltasten gedrückt halten.

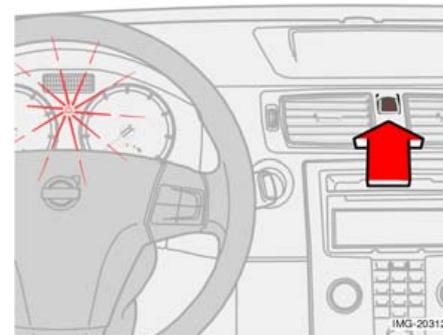
Damit Einstellungen am Audiosystem vorgenommen werden können, muss sich das Telefon im Stand-by befinden.

Lenkradverstellung, Warnblinkanlage



! WARNUNG!

Das Lenkrad vor Fahrtbeginn einstellen, niemals während der Fahrt. Vor Beginn der Fahrt sicherstellen, dass das Lenkrad fest in seiner Position gesperrt ist.



Lenkradeinstellung

Das Lenkrad ist höhen- und tiefenverstellbar.

- Ziehen Sie den Hebel zu sich, um das Lenkrad zu lösen.
- Stellen Sie das Lenkrad in eine für Sie angenehme Lage ein.
- Drücken Sie den Hebel zurück, um das Lenkrad zu fixieren. Wenn sich der Hebel nur schwer bewegen lässt, drücken Sie etwas auf das Lenkrad, während Sie gleichzeitig den Hebel zurückführen.

Warnblinkanlage

Die Warnblinkanlage (alle Blinkerleuchten blinken) ist zu verwenden, wenn das Fahrzeug an einer Stelle angehalten werden muss, an der es eine Gefahr darstellen oder den Verkehr behindern könnte. Drücken Sie auf die Taste, um die Funktion einzuschalten.

ACHTUNG! Die gesetzlichen Bestimmungen für die Verwendung der Warnblinkanlage sind von Land zu Land verschieden.

Elektrische Fensterheber

Allgemeines

Der Schließvorgang der Fenster vorn wird abgebrochen, wenn etwas die Bewegung der Fenster behindert.

Bei der manuellen Betätigung bewegt sich das Fenster nicht mehr, nachdem der entsprechende Schalter losgelassen wurde. Bei der automatischen Betätigung bewegt sich das Fenster auch dann weiter, nachdem der entsprechende Schalter losgelassen wurde.

WARNUNG!

Achten Sie darauf, dass Gegenstände oder Personen, insbesondere Kinder, beim Schließen der Fenster nicht eingeklemmt werden. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, wenn Sie Personen im Fahrzeug zurücklassen.

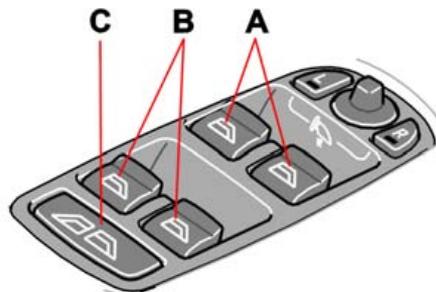
Betätigung von außen

Die Betätigung von außen ist möglich, wenn die Türen geschlossen sind und der Zündschlüssel aus dem Zündschloss abgezogen wurde.

Vordere Fenster gleichzeitig - nur Öffnen

- Auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung drücken (siehe S. 90), um die vorderen Fenster zu öffnen.

Die Fenster werden automatisch geöffnet. Ein kurzer Druck auf die Entriegelungstaste unterbricht den Öffnungsvorgang.



Bedienfeld, Fahrertür.

Betätigung von innen

Vom Bedienfeld in der Fahrertür aus können sämtliche Fenster betätigt werden. Mit dem Bedienfeld in der Beifahrertür kann nur das Fenster der Beifahrertür betätigt werden.

Nachdem der Motor abgestellt wurde, können die Fenster weiterhin betätigt werden, so lange die Türen geschlossen gehalten werden. Anderenfalls muss der Zündschlüssel zunächst in Stellung I oder II gedreht werden.

Je ein Fenster

Zur manuellen Betätigung wird Schalter (A oder B) halb nach oben/nach unten bewegt. Zur automatischen Betätigung werden die Schalter ganz nach oben/nach

unten bewegt. Nur die Fenster vorn können automatisch geschlossen werden.

Die Schalter an der Beifahrertür werden wie die an der Fahrertür bedient.

Alle Fenster gleichzeitig

Mit der Taste (C) können sämtliche Fenster gleichzeitig geöffnet und geschlossen werden. Die Fenster werden automatisch mit einem kurzen Druck auf die rechte Hälfte der Taste geöffnet. Die Fenster werden geschlossen, wenn die linke Hälfte der Taste gedrückt wird.

Rückspiegel



ACHTUNG! Die Abbildung ist eine Montage. Der Spiegel verfügt entweder über die manuelle oder die automatische Abblendung, niemals über beide gleichzeitig.



Rückspiegel

Abblendung

1. Das Abblenden erfolgt mit dem Hebel.
2. Normale Stellung.
3. Abblendstellung. Wird verwendet, wenn das Scheinwerferlicht des nachfolgenden Verkehrs störend ist.

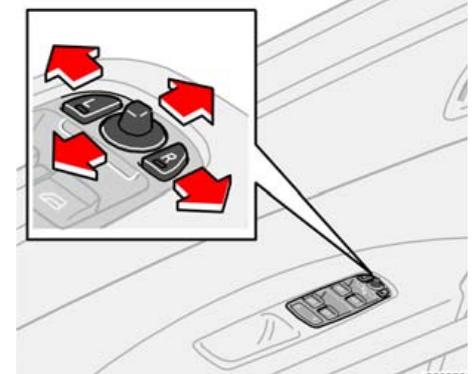
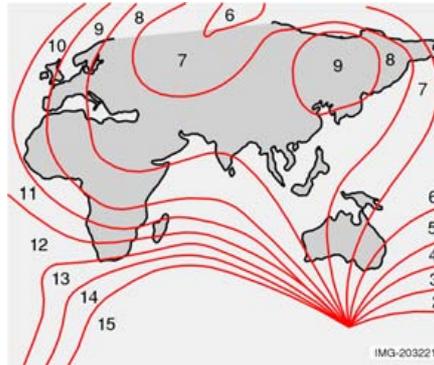
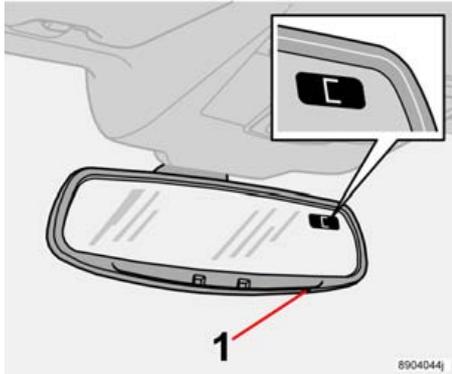
Abblendung, automatische Abblendfunktion (Option)

Ein Sensor (4) in der Unterkante des Spiegels erkennt Licht vom nachfolgenden Verkehr und verdunkelt den Spiegel, wenn das Licht zu stark ist. Wenden Sie sich an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt, um die Sensibilität dieser Funktion einstellen zu lassen.

Innenspiegel mit Kompass (Option bestimmte Märkte)

In der oberen rechten Ecke des Innenspiegels gibt es ein integriertes Display, das die Himmelsrichtung auf dem Kompass anzeigt, in welche die Vorderseite des Fahrzeugs zeigt. Es werden acht unterschiedliche Abbildungen mit englischen Abkürzungen angezeigt: N (Nord), NE (Nord Ost), E (Ost), SE (Süd Ost), S (Süd), SW (Süd West), W (West) und NW (Nord West).

Rückspiegel



Kalibrierung des Kompasses

Der Kompass muss in bestimmten Fällen kalibriert werden (Einstellung der Himmelsrichtungen). Wenn eine Kalibrierung erforderlich ist, erscheint das Zeichen C im Display des Spiegels.

- Das Fahrzeug im Freien anhalten.
- Den Motor anlassen.
- Halten Sie die Taste (1) mindestens sechs Sekunden lang eingedrückt (beispielsweise einen Stift verwenden). Das Zeichen C wird erneut angezeigt.
- Das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von maximal 10 km/h langsam im Kreis fahren, bis eine Himmelsrichtung im Display angezeigt wird.
- Die Kalibrierung ist abgeschlossen.

Magnetzonen.

Einstellung der Zone

Die Erde ist in 15 Magnetzonen eingeteilt. Der Kompass ist auf das geographische Gebiet eingestellt, in dem das Fahrzeug geliefert wurde.

Andere Kompassgebiete wie folgt auswählen:

- Zündung einschalten.
- Die Taste (1) mindestens drei Sekunden lang eingedrückt halten (z. B. mit einem Stift). Die Nummer des gegenwärtigen Gebiets wird angezeigt.
- Die Taste wiederholt eindrücken, bis die Nummer für das gewünschte geographische Gebiet (1–15) angezeigt wird.
- Einige Sekunden nachdem die Suche abgeschlossen ist, kehrt das Display zur Anzeige der Himmelsrichtung des Kompasses zurück.

Außerrückspiegel

Die Schalter zur Einstellung der beiden Außerrückspiegel befinden sich ganz vorn auf der Armlehne der Fahrertür.

- Auf die Taste **L** für den linken Außerrückspiegel oder **R** für den rechten Außerrückspiegel drücken. Die Diode in der Taste leuchtet.
- Spiegel mit dem Einstellhebel in der Mitte einstellen.
- Die Taste **L** oder **R** erneut drücken. Die Diode erlischt.

Rückspiegel

Elektrisch einklappbare Außenspiegel (Option)

Die Spiegel können beim Parken/Fahren in engen Bereichen eingeklappt werden.

- Die Tasten **L** und **R** gleichzeitig drücken.
- Die Tasten nach ca. einer Sekunde loslassen. Die Spiegel halten automatisch in der vollständig eingeklappten Stellung an.

WICHTIG!

Verwenden Sie zum Entfernen von Eis auf den Spiegeln keinen Eiskratzer, da diese Kratzer auf dem Spiegelglas hinterlassen können. Verwenden Sie stattdessen die Entfrosterfunktion, siehe S. 65.

WARNUNG!

Der Spiegel auf der Fahrerseite hat einen Weitwinkel, um optimale Sicht zu garantieren. Objekte im Spiegel können weiter entfernt erscheinen, als sie tatsächlich sind.

Spiegel ausklappen

- Die Tasten **L** und **R** gleichzeitig drücken. Die Spiegel halten automatisch in der vollständig ausgeklappten Stellung an.

Rückstellung in Neutralstellung

Spiegel, die aufgrund von äußeren Umständen aus ihrer Stellung bewegt wurden, müssen manuell in die Neutralstellung zurückgestellt werden, damit das elektrische Einklappen funktioniert.

- Die Spiegel mit den Tasten **L** und **R** einklappen.
- Die Spiegel mit den Tasten **L** und **R** ausklappen. Die Spiegel sind jetzt wieder auf die Neutralstellung zurückgestellt.

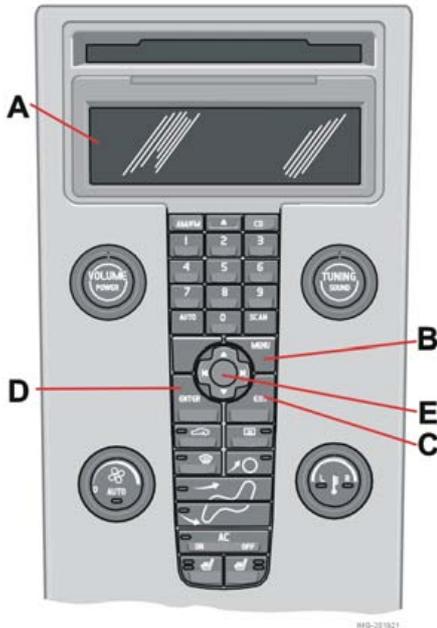
Position der Rückspiegel speichern

Die Positionen der Rückspiegel werden gespeichert, wenn das Fahrzeug mit der Fernbedienung verriegelt wird. Wenn das Fahrzeug mit derselben Fernbedienung entriegelt wird, nehmen die Rückspiegel und der Fahrersitz innerhalb von fünf Minuten die gespeicherten Positionen ein.

Wegbeleuchtung und Annäherungsbeleuchtung

Die Lampen an den Außenspiegeln leuchten, wenn die Wegbeleuchtung oder die Annäherungsbeleuchtung ausgewählt wird.

Persönliche Einstellungen



Bedientafel.

Mögliche Einstellungen

Für einige Funktionen des Fahrzeugs können persönliche Einstellungen vorgenommen

werden. Dies gilt für Verriegelungs-, Klimaanlage- und Audiofunktionen. Für Audiofunktionen siehe S. 183.

Bedientafel

- A. Display
- B. MENU
- C. EXIT
- D. ENTER
- E. Navigationstaste

Bedienung

Die Einstellungen werden im Display (A) angezeigt.

Das Menü aufrufen, um die Einstellungen einzugeben:

- MENU (B) drücken.
- Mit der Navigationstaste (E) z. B. zu *Fahrzeugeinstellungen* blättern.
- ENTER (D) drücken.
- Mit der Navigationstaste (E) eine Option auswählen.
- Die Auswahl mit ENTER (D) aktivieren.

Das Menü schließen:

- Die EXIT-Taste (C) ca. eine Sekunde lang drücken.

Klimaanlageneinstellungen

Automatische Gebläseeinstellung

Die Gebläsedrehzahl in der AUTO-Stellung kann eingestellt werden:

- Es besteht die Auswahl zwischen *Niedrig*, *Normal* und *Hoch*.

Umluft-Timer

Wenn der Timer aktiviert ist, wird die Luft je nach Außentemperatur 3–12 Minuten im Fahrzeug umgewälzt.

- *Ein/Aus* wählen, abhängig davon, ob der Timer für die Umluftfunktion aktiviert werden soll oder nicht.

Reset aller Einstellungen

Hiermit werden die Klimaanlagefunktionen auf die Werkseinstellungen zurückgestellt.

Fahrzeugeinstellungen

Entriegelungsanzeige, Licht

Wenn das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegelt wird, kann ein Blinken mit den Fahrzeugblinkern gewählt werden. Es gibt die Optionen *Ein/Aus*.

Verriegelungsanzeige, Licht

Wenn das Fahrzeug mit der Fernbedienung verriegelt wird, kann ein Blinken mit den Fahrzeugblinkern gewählt werden. Es gibt die Optionen *Ein/Aus*.

Automatische Türverriegelung

Wenn sich das Fahrzeug zu bewegen beginnt, können die Türen und der Kofferraumdeckel automatisch verriegelt werden. Es gibt die Optionen *Ein/Aus*.

Persönliche Einstellungen

Entriegelung, Türen

- Alle Türen – die Türen und der Kofferraumdeckel werden bei einem Druck auf die Fernbedienung entriegelt.
- Fahrertür, dann alle – die Fahrertür wird beim ersten Druck auf die Fernbedienung entriegelt. Ein weiterer Druck entriegelt die Beifahrertür einschließlich des Kofferraumdeckels.

Entriegelung bei Annäherung

- Alle Türen – beide Vordertüren und der Kofferraumdeckel werden gleichzeitig entriegelt.
- Beide Vordertüren – beide Vordertüren werden gleichzeitig entriegelt.
- Eine der Vordertüren – die Tür, die sich am nächsten an der Fernbedienung befindet, wird entriegelt.

Annäherungsbeleuchtung

Hier wird ausgewählt, wie lange die Beleuchtung des Fahrzeugs nach einem Druck auf die Taste für die Wegbeleuchtung auf der Fernbedienung weiterleuchten soll. Folgende Alternativen können ausgewählt werden: 30/60/90 Sekunden.

Annäherungsbeleuchtung

Hier wird ausgewählt, wie lange die Beleuchtung des Fahrzeugs weiterleuchten

soll, wenn der linke Lenkradhebel nach hinten gezogen wird, nachdem der Zündschlüssel abgezogen wurde. Folgende Alternativen können ausgewählt werden: 30/60/90 Sekunden.

Informationen

- Die VIN-Nummer (Vehicle Identification Number) ist die einzigartige Identifikationsnummer (Fahrstellnummer) des Fahrzeugs.
- Anzahl Schlüssel. Hier wird die Anzahl der für das Fahrzeug registrierten Schlüssel angezeigt.

Klimaanlage

Allgemeines zur Klimaanlage	62
Elektronische Klimatisierung, ECC	64
Luftverteilung	67
Kraftstoffbetriebene Standheizung (Option)	68

Allgemeines zur Klimaanlage

ECC/Klimaanlage

Das Fahrzeug ist mit automatischer Klimatisierung (ECC) ausgestattet. Die Klimaanlage ist für die Klimatisierung (A/C) zuständig und kühlt, heizt und entfeuchtet die Luft im Fahrzeuginnenraum.

ACHTUNG! Die Klimaanlage kann ausgeschaltet werden, sollte jedoch für eine optimale Luftqualität im Fahrzeuginnenraum und zur Verhinderung von beschlagenen Scheiben immer eingeschaltet bleiben.

Beschlag auf der Fensterinnenseite

Der Beschlag lässt sich durch Putzen der Fensterinnenseiten entfernen. Hierzu ein herkömmliches Fensterputzmittel benutzen.

Eis und Schnee

Entfernen Sie Schnee und Eis am Lufteinlass für die Klimaanlage (Spalt zwischen Haube und Windschutzscheibe).

Fehlersuche und Reparatur

Lassen Sie Fehlersuche und Reparatur der Klimaanlage nur von Volvo-Vertragswerkstätten ausführen.

Kältemittel

Die Klimaanlage enthält das Kältemittel R134a. Es enthält kein Chlor und trägt somit auf keinerlei Weise zur Zerstörung der

Ozonschicht bei. Beim Nachfüllen/ Austausch des Kältemittels darf nur R134a verwendet werden. Lassen Sie diese Arbeiten von einer Volvo-Vertragswerkstatt ausführen.

Innenraumfilter

Die Luft, die in den Fahrzeuginnenraum gelangt, wird mit einem Filter gereinigt. Das Filter muss regelmäßig ausgewechselt werden. Das Filter gemäß der Empfehlung des Volvo-Serviceprogramms auswechseln. Wird das Fahrzeug in stark verschmutzter Umgebung gefahren, kann ein häufigerer Wechsel erforderlich sein.

ACHTUNG! Es gibt verschiedene Typen von Innenraumfiltern. Stellen Sie sicher, dass das korrekte Filter eingebaut ist.

Display

Oberhalb des Klimaanlagebedienfelds befindet sich ein Display. Hier werden die vorgenommenen Klimaeinstellungen angezeigt.

Persönliche Einstellungen

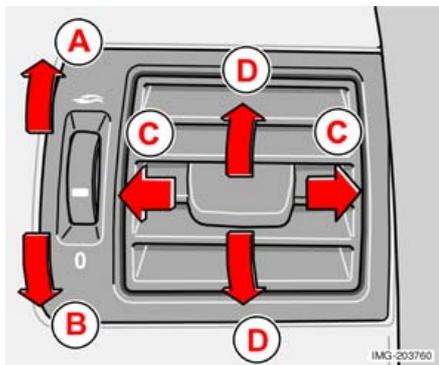
Zwei Funktionen in der Klimaanlage können eingestellt werden:

- Gebläsegeschwindigkeit in AUTO-Stellung.

- Von einer Zeitschaltuhr gesteuerte Umluft im Fahrzeuginnenraum.

Für Informationen über die Einstellungen siehe S. 58.

Allgemeines zur Klimaanlage



Belüftungsdüsen im Armaturenbrett

- A. Geöffnet
- B. Geschlossen
- C. Seitliche Verstellung des Luftstroms
- D. Höhenverstellung des Luftstroms

Um den Beschlag auf den vorderen Seitenscheiben zu entfernen:

- Richten Sie die äußeren Düsen auf die Seitenscheiben.

Bei niedrigen Außentemperaturen:

- Sie erreichen die angenehmste Temperierung und entfernen den Beschlag am wirkungsvollsten, wenn Sie die mittleren Düsen schließen.

ECC

Tatsächliche Temperatur

Die von Ihnen gewählte Temperatur entspricht der körperlich wahrgenommenen Temperatur. Hierbei werden Luftgeschwindigkeit, Luftfeuchtigkeit, Sonneneinwirkung und andere Aspekte, die auf den Innenraum und die Karosserie des Fahrzeugs einwirken, berücksichtigt.

Sensorenverteilung

- Der Sonnensensor befindet sich auf der oberen Hälfte des Armaturenbretts.
- Der Innenraumtemperatursensor befindet sich hinter dem Bedienfeld für die Klimaanlage.

ACHTUNG! Die Sensoren nicht mit Kleidern oder anderen Objekten bedecken oder blockieren.

Seitenscheiben

Damit die Klimaanlage zufriedenstellend funktioniert, müssen das Verdeck und die Seitenscheiben geschlossen sein.

Beschleunigung

Bei voller Beschleunigung schaltet sich die Klimaanlage vorübergehend ab. Ein kurzweiliger vorübergehender Temperaturanstieg kann die Folge sein.

Kondenswasser

Bei hohen Außentemperaturen kann Kondenswasser unter dem Fahrzeug aus der Klimaanlage tropfen. Dies ist vollkommen normal.

Elektronische Klimatisierung, ECC



Bedientafel.

1. AUTO
2. Gebläse
3. Umluftfunktion/Luftqualitätssystem
4. Entfroster
5. Luftverteilung
6. A/C – Ein/Aus (ON/OFF)
7. Vordersitzheizung, links
8. Vordersitzheizung, rechts
9. Heckscheiben- und Außenrückspiegelheizung
10. Temperatur

Funktionen

1. Auto



Hält automatisch eine gewählte Innenraumtemperatur durch die Regelung von Heizung, Gebläsegeschwindigkeit, Umluft und Luftverteilung.

Bei geöffnetem Verdeck wird mehr warme/kalte Luft in den unteren Innenraumbereich gelenkt. Außerdem wird die Klimaanlageleistung begrenzt, wenn die Außentemperatur nicht ausgeglichen werden kann.

Nehmen Sie manuelle Einstellungen für eine oder mehrere Funktionen vor, werden die übrigen Funktionen weiterhin automatisch gesteuert. Indem Sie auf AUTO (1) drücken,

werden sämtliche manuellen Einstellungen deaktiviert. Das Display zeigt AUTO KLIMA an.

2. Gebläse



Mit dem Drehregler erhöhen oder senken Sie die Gebläsegeschwindigkeit. Die Gebläsegeschwindigkeit wird automatisch geregelt, wenn AUTO (1) ausgewählt wird. Die zuvor eingestellte Gebläsegeschwindigkeit wird deaktiviert.

ACHTUNG! Wenn der Drehregler gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird und die Gebläseanzeige im Display erlischt, werden das Gebläse und die Klimaanlage ausgeschaltet. Im Display erscheint das Gebläsesymbol und OFF.

Elektronische Klimatisierung, ECC

3. Umluft



Die Funktion wählen Sie, wenn Sie verhindern möchten, dass schlechte Luft, Abgase u. dgl. in den Fahrzeuginnenraum gelangen, d. h. bei aktivierter Funktion wird keine

Außenluft in das Fahrzeug eingesaugt. Wenn die Luft im Fahrzeuginnenraum zu lange umgewälzt wird, besteht die Gefahr, dass sich an den Innenseiten der Scheiben Beschlag bildet.

Timer

Bei aktivierter Timerfunktion (wenn die Funktion Umluft gewählt ist) wird die Gefahr, dass sich Eis oder Beschlag bildet oder schlechte Luft auftritt, verringert. Zur Aktivierung/Deaktivierung der Funktion siehe S. 58.

ACHTUNG! Wenn Sie Entfroster (4) aktivieren, wird die Umluftfunktion immer deaktiviert.

3. Luftqualitätssystem



(gleiche Taste wie für Umluftfunktion)

Das Luftqualitätssystem besteht aus einem Multifilter und einem Sensor. Das Filter scheidet Gase und

Partikel aus der Luft ab und reduziert Verunreinigungen und unangenehme Gerüche im Fahrzeuginnenraum. Der Lufteinlass wird

geschlossen und die Luft wird im Fahrzeuginnenraum umgewälzt, wenn der Sensor verunreinigte Außenluft feststellt. Ist der Luftqualitätssensor eingeschaltet, leuchtet die grüne Diode (A) in der Taste.

Den Luftqualitätssensor aktivieren:

- Drücken Sie auf die Taste AUTO (1), um den Luftqualitätssensor zu aktivieren (normale Einstellung).

Oder:

- Wechseln Sie zwischen den folgenden drei Funktionen durch wiederholtes Drücken der Umlufttaste:

Luftqualitätssensor eingeschaltet.

Die Diode (A) leuchtet.

Umluftfunktion eingeschaltet, solange keine Kühlung bei warmen Temperaturen erforderlich ist.

Die Diode leuchtet nicht.

Umluftfunktion eingeschaltet.

Die Diode (M) leuchtet.

Beachten Sie Folgendes:

- Lassen Sie den Luftqualitätssensor immer eingeschaltet.
- Bei kalten Temperaturen ist die Umluftfunktion eingeschränkt, um die Bildung von Scheibenbeschlag zu vermeiden.

- Bei beschlagenen Scheiben sollten Sie den Luftqualitätssensor ausschalten.
- Bei beschlagenen Scheiben können Sie auch die Entfroster für die Windschutzscheibe, die Seitenscheiben und die Heckscheibe verwenden.

4. Entfroster



Verwenden Sie diese Funktion, um schnell etwaigen Beschlag und Eis an der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben zu entfernen. Die Luft wird mit hoher Gebläsegeschwindigkeit auf die Scheiben gelenkt. Wenn diese Funktion aktiviert ist, leuchtet die Diode in der Entfroster-taste. Die Klimaanlage wird so gesteuert, dass die Luft maximal entfeuchtet wird. Die Luft wird nicht umgewälzt.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, leuchtet die Diode in der Entfroster-taste. Die Klimaanlage wird so gesteuert, dass die Luft maximal entfeuchtet wird. Die Luft wird nicht umgewälzt.

5. Luftverteilung



Durch Drücken der Luftverteilungstasten wird der Luftstrom je nach Wunsch zu den Scheiben, in den Innenraum oder zum Boden verteilt.

Ein Symbol im Display oberhalb des Klimaanlagenbedienfelds und eine eingeschaltete Diode in der jeweiligen Taste zeigt an, welche Funktion gewählt ist.

Siehe Tabelle auf S. 67.

Elektronische Klimatisierung, ECC

6. A/C - Ein/Aus (ON/OFF)



Wenn die ON-Diode leuchtet, wird die Klimaanlage automatisch durch das System gesteuert. Auf diese Weise wird die einströmende Luft gekühlt

und ausreichend entfeuchtet. Wenn die OFF-Diode leuchtet, ist die Klimaanlage ausgeschaltet. Andere Funktionen werden weiterhin automatisch gesteuert. Wenn Entfroster (4) ausgewählt wird, wird die Klimaanlage so eingestellt, dass die Luft maximal entfeuchtet wird.

7. und 8. Vordersitzheizung



(Option bestimmte Märkte)

Zum Heizen des Vordersitzes:

Höhere Temperatur:

– Die Taste einmal drücken.

Niedrigere Temperatur:

– Die Taste zweimal drücken.

Heizung aus:

– Die Taste dreimal drücken.

Beide Dioden leuchten.

Eine Diode leuchtet.

Keine Diode leuchtet.

9. Heckscheiben- und Außenspiegelheizung



Verwenden Sie diese Funktion, um schnell Eis und Beschlag an der Heckscheibe und den Rückspiegeln zu entfernen.

Ein Druck auf den Schalter

startet Heckscheiben- und Rückspiegelheizung gleichzeitig. Eine eingeschaltete Leuchtdiode im Schalter zeigt an, dass die Funktion aktiviert ist.

Die Rückspiegelheizung wird automatisch nach ca. sechs Minuten und die Heckscheibenheizung nach ca. zwölf Minuten ausgeschaltet.

ACHTUNG! Bei offenem Verdeck wird diese Funktion automatisch deaktiviert.

10. Temperaturregler



Die Temperatur auf der Fahrer- und auf der Beifahrerseite kann separat eingestellt werden.

Bei einem Druck auf die Taste wird nur eine Seite

aktiviert. Nach einem weiteren Druck wird die andere Seite aktiviert. Ein dritter Druck aktiviert beide Seiten.

Die aktive Seite wird durch die Leuchtdiode in der Taste und im Display oberhalb des Klimaanlagebedienfelds angezeigt.

Beim Anlassen des Fahrzeugs ist jeweils die zuletzt vorgenommene Einstellung vorhanden.

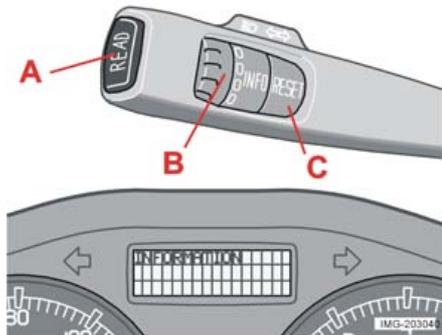
ACHTUNG! Die Heiz- oder Kühlleistung kann nicht beschleunigt werden, indem eine höhere/niedrigere Temperatur als die gewünschte Temperatur eingestellt wird.

Luftverteilung

	Luftverteilung	Verwendung wie folgt:
 <small>IMG-202004</small>	Luft strömt zu den Scheiben. Ein Teil der Luft strömt aus den Belüftungsdüsen. Die Luft wird nicht umgewälzt. Die Klimaanlage ist eingeschaltet.	Schnelles Entfernen von Eis und Beschlag.
 <small>IMG-202042</small>	Luft strömt zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben. Ein Teil der Luft strömt aus den Belüftungsdüsen.	Verhindert Beschlag und Eis bei niedrigen Außentemperaturen. (Nicht bei niedriger Gebläsegeschwindigkeit.)
 <small>IMG-202024</small>	Luft strömt zu den Scheiben und aus den Belüftungsdüsen im Armaturenbrett.	Für angenehme Temperaturen im Innenraum bei hohen Außentemperaturen.
 <small>IMG-202041</small>	Luft strömt in Kopf- und Brusthöhe aus den Belüftungsdüsen im Armaturenbrett.	Zur effizienten Kühlung bei hohen Außentemperaturen.

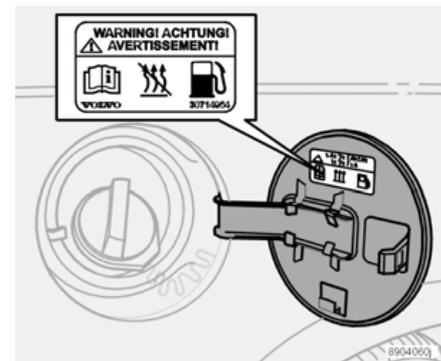
	Luftverteilung	Verwendung wie folgt:
 <small>IMG-202089</small>	Luft strömt zum Boden und zu den Scheiben. Ein Teil der Luft strömt aus den Belüftungsdüsen im Armaturenbrett.	Für angenehme Temperaturen im Innenraum und beschlagfreie Scheiben bei niedrigen Außentemperaturen.
 <small>IMG-202087</small>	Luft strömt zum Boden und aus den Belüftungsdüsen im Armaturenbrett.	Bei sonnigem Wetter und niedrigen Außentemperaturen.
 <small>IMG-202040</small>	Luft strömt zum Boden. Ein Teil der Luft strömt aus den Belüftungsdüsen im Armaturenbrett und zu den Scheiben.	Zum Aufwärmen/ Abkühlen des Fußbereichs.
 <small>8704217</small>	Luft strömt zu den Scheiben, aus den Belüftungsdüsen im Armaturenbrett und zum Boden.	Zum Aufwärmen/ Abkühlen des Fußbereichs oder zum Aufwärmen des oberen Bereichs bei niedrigen oder hohen Außentemperaturen.

Kraftstoffbetriebene Standheizung (Option)



WARNUNG!

Das Fahrzeug muss bei Verwendung der Standheizung im Freien stehen.



Warnaufkleber auf der Kraftstofftankklappe.

Allgemeines über Heizungen

Die Standheizung kann direkt eingeschaltet oder mit TIMER 1 und TIMER 2 auf zwei unterschiedliche Startzeiten programmiert werden. Mit Startzeit ist hier der Zeitpunkt gemeint, zu dem die Aufwärmung des Fahrzeuginnenraums abgeschlossen ist. Die Fahrzeugelektronik berechnet die Startzeit auf Grundlage der herrschenden Außentemperatur. Übersteigt die Außentemperatur 25 °C, erfolgt keine Aufwärmung des Fahrzeuginnenraums. Bei Temperaturen um -10 °C und darunter liegt die maximale Betriebszeit der Standheizung bei 60 Minuten.



WARNUNG!

Schalten Sie vor dem Tanken die kraftstoffbetriebene Heizung aus. Verschütteter Kraftstoff kann sich durch die Abgase entzünden. Im Informationsdisplay überprüfen, ob die Heizung ausgeschaltet ist. (Wenn die Standheizung läuft, wird **STANDHEIZUNG EIN** im Informationsdisplay angezeigt.)

Kraftstoffbetriebene Standheizung (Option)

Aktivierung der Heizung

- Den Zeitpunkt eingeben, zu dem Sie das Fahrzeug verwenden möchten. Mit RESET (C) die Stunden und Minuten einstellen.
- Die RESET-Taste gedrückt halten, bis der Timer aktiviert wurde.

Parken an einer Steigung

Wird das Fahrzeug an einer kräftigen Steigung geparkt, sollte es mit der Vorderseite nach unten stehen, um die Kraftstoffversorgung der Standheizung sicherzustellen.

Unmittelbarer Heizungsstart

- Mit dem Daumenrad (B) zu DIREKTSTART blättern.
- Auf die RESET-Taste (C) drücken, um zu den Optionen „Ein“ oder „Aus“ zu gelangen.
- „Ein“ wählen.

Die Heizung wird nun für die Dauer von 60 Minuten aktiviert. Die Aufwärmung des Fahrzeuginnenraums beginnt, sobald das Kühlwasser im Motor eine Temperatur von 30 °C erreicht hat.

Unmittelbarer Heizungsstopp

- Mit dem Daumenrad (B) zu DIREKTSTART blättern.
- Auf die RESET-Taste (C) drücken, um zu den Optionen „Ein“ oder „Aus“ zu gelangen.
- „Aus“ wählen.

ACHTUNG! Das Fahrzeug kann bei laufender Standheizung gestartet und gefahren werden.

Batterie und Kraftstoff

Falls die Batterie zu schwach oder der Kraftstoffstand zu niedrig ist, wird die Standheizung automatisch ausgeschaltet. Im Informationsdisplay wird eine Mitteilung angezeigt. Drücken Sie zur Bestätigung der Mitteilung auf die Taste READ (A).

WICHTIG!

Die häufige Verwendung der Standheizung in Verbindung mit Kurzstreckenfahrten kann zur Entladung der Batterie und infolgedessen zu Startproblemen führen. Um sicherzustellen, dass der Generator genauso viel Energie erzeugen kann, wie die Heizung aus der Batterie verbraucht, das Fahrzeug bei regelmäßiger Benutzung der Heizung genauso lange fahren, wie die Heizung verwendet wurde.

Einstellung von Timer 1 und 2

Aus Sicherheitsgründen können nur Zeiten für die folgenden 24 Stunden im voraus programmiert werden, nicht für mehrere aufeinander folgende Tage.

- Mit dem Daumenrad zu TIMER blättern.
- Die Taste RESET kurz drücken, um zur blinkenden Standzeiteinstellung zu gelangen.

- Mit dem Daumenrad zur gewünschten Startstunde blättern.
- Die Taste RESET kurz drücken, um zur blinkenden Minuteneinstellung zu gelangen.
- Mit dem Daumenrad zur gewünschten Startminute blättern.
- Die Taste RESET kurz drücken, um die Einstellung zu bestätigen.
- Auf die RESET-Taste drücken, um den Timer zu aktivieren. Nach der Einstellung von TIMER 1 kann eine zweite Startzeit in TIMER 2 programmiert werden, der mit dem Daumenrad zugänglich ist. Die alternative Startzeit wird wie für TIMER 1 eingestellt.

Mitteilung im Display

Wenn die Einstellungen in TIMER 1, TIMER 2 oder der Direktstart aktiviert werden, leuchtet das Informationssymbol im Kombinationsinstrument. Im Display erscheint ein erklärender Text. Das Display zeigt an, welcher Timer aktiviert ist, wenn der Fahrer den Schlüssel vom Zündschloss abzieht und das Fahrzeug verlässt.

Uhr/Timer

Wenn die Uhr verstellt wird, nachdem die Uhren in der Heizung programmiert wurden, werden die ausgewählten Zeiten aus Sicherheitsgründen gelöscht.

Innenausstattung

Vordersitze	72
Elektrisch betätigtes Verdeck	74
Windschott (Option)	78
Innenbeleuchtung	79
Ablagefächer im Innenraum	81
Kofferraum	84

Vordersitze



8505229

Sitzstellung

Fahrer- und Beifahrersitz können auf optimale Sitz- und Fahrpositionen eingestellt werden.

1. Vorwärts/rückwärts: Heben Sie den Griff an, um den richtigen Abstand zum Lenkrad und zu den Pedalen einzustellen. Überprüfen Sie, ob der Sitz nach der Einstellung verriegelt ist.
2. Sitzvorderkante anheben/absenken, nach oben/unten pumpen.
3. Sitz anheben/absenken, nach oben/unten pumpen.
4. Kreuzstütze: Am Handrad drehen.
5. Den Winkel der Rückenlehne ändern: Am Handrad drehen.
6. Bedientafel für elektrisch verstellbare Sitze (Option).

Schalter (2) ist nicht an allen Sitzmodellen vorhanden.



WARNING!

Stellen Sie den Fahrersitz vor der Fahrt ein, niemals während der Fahrt.
Stellen Sie sicher, dass der Sitz verriegelt ist.

Einstieg in den Fond - Easy entry

Mechanischer Sitz

Sitz vorbewegen:

- Den Griff (1) nach oben bewegen, um die Rückenlehne freizugeben.
- Die Rückenlehne nach vorn umklappen, bis der Sitz vorgeschoben werden kann.

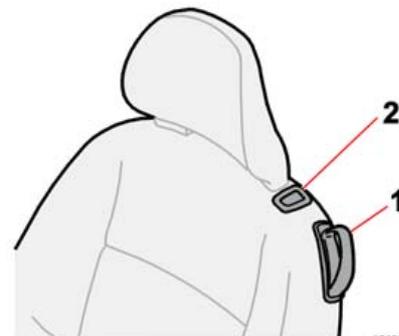
Sitz zurückbewegen:

- Den Sitz nach hinten in die Ausgangsstellung schieben.
- Den Griff (1) nach oben bewegen, um die Rückenlehne zurückzuklappen.

Elektrisch verstellbarer Sitz

Sitz vorbewegen:

- Den Griff (1) nach oben bewegen, um die Rückenlehne freizugeben.
- Die Rückenlehne vorklappen.
- Auf die Taste (2) an der Seite der Kopfstütze drücken und die Taste gedrückt halten.



8505229

Easy entry.

Sitz zurückbewegen:

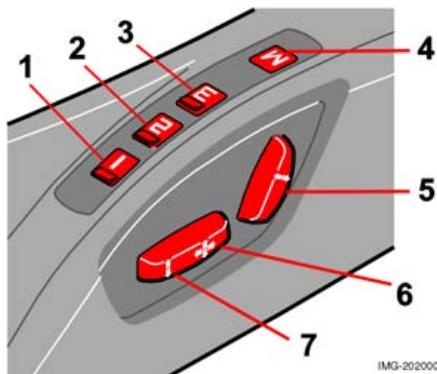
- Auf die Taste (2) an der Seite der Kopfstütze drücken und die Taste gedrückt halten.
- Den Griff (1) hochbewegen und die Rückenlehne zurückklappen.



WARNING!

Sicherstellen, dass die Rückenlehne ordentlich zurückgeklappt ist. Dazu die Kopfstütze vor- und zurückdrücken.

Vordersitze



Elektrisch verstellbarer Sitz (Option)

Sitz mit Speicherfunktion

1. Sitzeinstellung, Programm 1
2. Sitzeinstellung, Programm 2
3. Sitzeinstellung, Programm 3
4. Speicherung der Sitzeinstellung

Vorbereitungen

Der Sitz kann normalerweise nur eingestellt werden, wenn sich der Zündschlüssel in Stellung **I** oder **II** befindet. Er kann ebenfalls innerhalb von 10 Minuten eingestellt werden, nachdem die Tür mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung entriegelt wurde. Wenn die Tür geschlossen ist und sich der Zündschlüssel noch nicht im Zündschloss befindet oder die Zündung in Stellung **0**

steht, können Einstellungen innerhalb von 40 Sekunden, nachdem die Tür geschlossen wurde, vorgenommen werden.

Die Fernbedienung, die zum Verriegeln des Fahrzeugs verwendet wird, speichert die Information über die geänderten Einstellungen des Sitzes. Wenn Sie das nächste Mal das Fahrzeug mit derselben Fernbedienung entriegeln und die Fahrertür innerhalb von fünf Minuten öffnen, nehmen der Fahrersitz und die Außenrückspiegel die gespeicherten Positionen ein.

Es können drei Einstellungen gespeichert werden. Dazu nach Einstellen des Sitzes die Taste **M** (4) gedrückt halten und gleichzeitig die Taste (1) drücken. Weitere Sitzeinstellungen können mit den Speichertasten (2 und 3) gespeichert werden.

Gespeicherte Sitzeinstellung einstellen

Eine der Speichertasten (1), (2) oder (3) so lange drücken, bis der Sitz die gespeicherte Stellung eingenommen hat. Wenn die Taste während des Verstellvorgangs losgelassen wird, wird der Vorgang aus Sicherheitsgründen sofort abgebrochen.

Sitz einstellen

Folgende Einstellungen sind mit den Schaltern (5), (6) und (7) möglich:

5. Rückenlehnenneigung
6. Sitz nach vorn/hinten und auf/ab
7. Vorderkante des Sitzkissens auf/ab

Es kann jeweils nur einer der Elektromotoren der Schalter gleichzeitig betrieben werden! Die elektrisch verstellbaren Vordersitze verfügen über einen Überlastungsschutz, der ausgelöst wird, wenn der Sitz während des Verstellvorgangs durch einen Gegenstand blockiert wird. Wenn dies eintritt, die Zündung abstellen (Stellung **0**) und etwa 20 Sekunden warten, bevor der Sitz weiter verstellt wird.

Notstopp

Sollte der Sitz versehentlich in Bewegung geraten, drücken Sie auf eine der Tasten, um den Sitz anzuhalten.

WARNUNG!

Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände vor, hinter oder unter dem Sitz befinden, die die Einstellung der Sitzposition behindern könnten.

Vergewissern Sie sich, dass etwaige Insassen im Fond nicht eingeklemmt werden können.

Um Verletzungen zu vermeiden, lassen Sie nicht zu, dass Kinder mit den Schaltern spielen.

Elektrisch betätigtes Verdeck

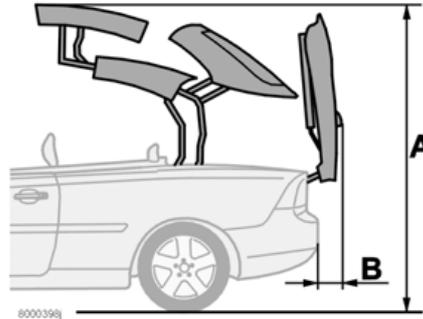
Voraussetzungen für die Verdeckbetätigung

- Keine Gegenstände auf der Hutablage.
- Kein Eis, Schnee oder lose Gegenstände auf dem Verdeck oder dem Kofferraumdeckel.
- Trockenes Verdeck.
- 2,0 m freie Höhe nach oben (A) sowie 0,2 m zwischen Stoßfänger und dahinter befindlichen Gegenständen (B).
- Umgebungstemperatur von $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$ oder mehr.
- Geschlossene Kofferraumwand, siehe S. 84.
- Geschlossener Kofferraumdeckel.
- Stillstehendes Fahrzeug, Bremspedal durchgedrückt.

Sollten die Anweisungen auf den folgenden Seiten nicht befolgt werden, können die Öffnungs- und Schließmechanismen des Verdecks beschädigt werden.

Volvo empfiehlt, dass zusätzlich folgende Bedingungen erfüllt werden:

- Ebener Boden.
- Vollständige Verdeckbetätigung in einer einzigen Bewegung.
- Motor im Leerlauf.



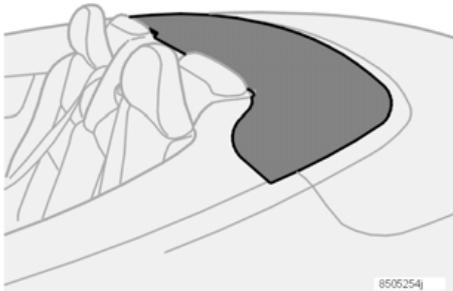
WICHTIG!

Wasseransammlungen auf dem Verdeck können in den Kofferraum und in den Fahrzeuginnenraum hineinlaufen, wenn das Verdeck geöffnet wird.

⚠️ WARNUNG!

- Personen - insbesondere Kinder - oder Gegenstände können durch die beweglichen Teile des Verdecks oder des Kofferraumdeckels eingeklemmt werden. Das Verdeck nur unter Aufsicht betätigen!
- Siehe Aufkleber an der Kofferraumwand.
- Kinder nicht mit den Betätigungsschaltern spielen lassen.
- Das Verdeck nicht länger als erforderlich in der stillstehenden Stellung stehen lassen.

Elektrisch betätigtes Verdeck

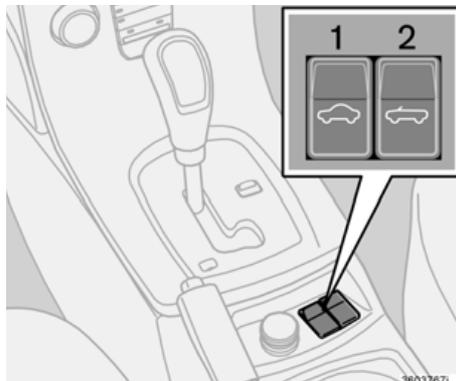


Abdeckklappe

Bei offenem Verdeck befindet sich eine Abdeckklappe zwischen den Kopfstützen im Fond und dem Kofferraum, siehe Abbildung.

WICHTIG!

Nicht auf der Abdeckklappe sitzen und keine Gegenstände auf der Abdeckklappe ablegen, da die Klappe beschädigt werden könnte.



Verdeck öffnen und schließen

- Den Zündschlüssel in Stellung **II** drehen. Am besten den Motor anlassen.
- Das Bremspedal durchdrücken.
- Zum Schließen die linke Taste (1), zum Öffnen die rechte Taste (2) gedrückt halten.

Während der Betätigung des Verdecks auf ggf. im Informationsdisplay erscheinende Mitteilungen achten. Alle geschlossenen Fenster werden ca. zwei Zentimeter weit geöffnet. Die Fenster werden nach Beendigung der Verdeckbewegung wieder geschlossen.

- Die Taste nach Ertönen eines Signals und Anzeige der Mitteilung **VERDECK GESCHL.** oder **VERDECK OFFEN** im Informationsdisplay loslassen.

⚠ **WARNUNG!**

Ziehen Sie niemals am Deaktivierungseilzug des Hydrauliksystems unter dem Sitzpolster im Fond! Nur Wartungspersonal darf diese Notfunktion zur Deaktivierung des Hydrauliksystems benutzen. Konsequenzen:

- Große Gefahr für Klemmverletzungen,
- unkontrollierte Bewegungen/Öffnung des elektrisch betätigten Verdecks oder des Kofferraumdeckels,
- Teile des Verdecks können zerstört werden.

Vor Betätigung des Verdecks sicherstellen, dass die genannten Voraussetzungen erfüllt werden.

Text im Informationsdisplay

Einige dieser Mitteilungen gelten auch für die Ladehilfe, siehe S. 85.

- **BREMSE BETÄTIGEN FÜR VERD.-BETR.** – Das Bremspedal durchdrücken, um das Verdeck zu betätigen.
- **KOFFERRAUMDECKEL VOLL ÖFFNEN** – Kofferraumdeckel vollständig öffnen.
- **KOFFERRAUM BEI VERD.-BETR. SCHL.** – Der Kofferraumdeckel ist nicht geschlossen. Den Kofferraumdeckel schließen.

Elektrisch betätigtes Verdeck

- KOFFERRAUM BEI VERD.-BETR. SCHL. – Die Kofferraumwand ist nicht geschlossen. Die Kofferraumwand schließen, siehe S. 84.
- BAT. ZU LEER FÜR VERDECKBETRIEB – Die Batteriespannung ist zu niedrig. Das Verdeck kann nur geschlossen werden. Die Batterie z. B. durch Anlassen des Motors laden und erneut versuchen.
- VERDECK NICHT VERRIEGELT – Das Verdeck wurde nicht ordentlich geöffnet oder geschlossen. Erneut versuchen, das Verdeck zu öffnen oder zu schließen.
- VERDECK IN LADEPOSITION – Das Verdeck wurde mit der Ladehilfefunktion angehoben. Das Verdeck absenken, siehe S. 84.
- TEMP-BEGRENZUNG FÜR DACH BEDIE. – Das Verdecksystem ist entweder überhitzt oder die Außentemperatur beträgt weniger als $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$. Wenn das Verdeck überhitzt ist, ca. fünf Minuten warten, bis die Mitteilung wieder verschwindet, und erneut versuchen.

Mitteilungen bei defektem Verdeck

Bei defektem Verdeck können zwei Mitteilungen im Informationsdisplay erscheinen:

- VERDECK DEFEKT WART. ERFORDERL. – Das Verdeck kann nicht betätigt werden. Wartung in einer Volvo-Vertragswerkstatt

erforderlich. Das Fahrzeug kann gemäß Anleitung abgedeckt werden.

- DACH AUSFALL SIEHE HANDBUCH – Das Verdeck oder die Ladehilfe muss gemäß besonderer Anweisungen betätigt werden. Wartung in einer Volvo-Vertragswerkstatt erforderlich.

Besondere Anweisungen zur Betätigung bei defektem Verdeck

Wenn die Mitteilung DACH AUSFALL SIEHE HANDBUCH im Informationsdisplay erscheint, kann das Verdeck nicht wie gewohnt betätigt werden.

ACHTUNG! Das Verdeck kann, nachdem es geschlossen wurde, nicht mehr geöffnet werden.

WICHTIG!

Beim Schließen des defekten Verdecks ist eine äußerst sorgfältige Kontrolle der Voraussetzungen für die Verdeckbetätigung erforderlich, siehe S. 74. Auch wenn die Voraussetzungen erfüllt werden, besteht eine große Gefahr für Materialschäden.

- Die Öffnungs- und Schließ Taste gedrückt halten, bis DACH AUSFALL SIEHE HANDBUCH im Display erscheint. Dann die Taste loslassen.

- Erneut auf die Öffnungs- oder Schließ Taste drücken. Die Taste ca. zwei Sekunden lang gedrückt halten, bis die Verdeckbewegung beginnt. Die Taste weiter gedrückt halten, bis die Verdeckbewegung vollständig abgeschlossen ist, selbst wenn die Verdeckbewegung vorübergehend unterbrochen werden sollte. Auf ggf. auftretende Fehler achten, die zu Schäden am Fahrzeug führen können.

Während des gesamten Schließvorgangs ertönt ein Signal.

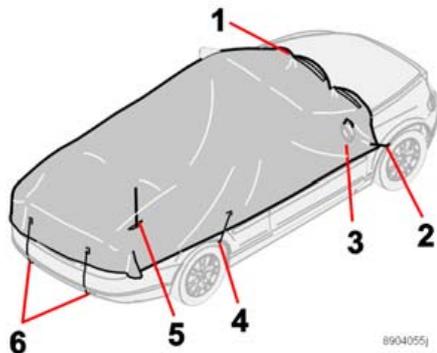
WARNUNG!

Ziehen Sie niemals am Deaktivierungseilzug des Hydrauliksystems unter dem Sitzpolster im Fond! Nur Wartungspersonal darf diese Notfunktion zur Deaktivierung des Hydrauliksystems benutzen. Konsequenzen:

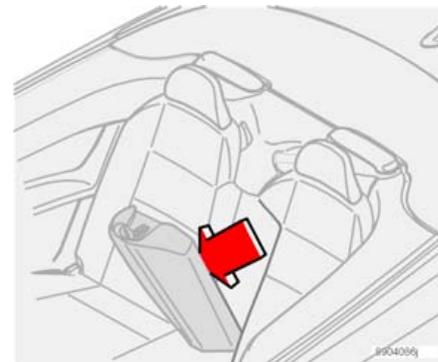
- Große Gefahr für Klemmverletzungen,
- unkontrollierte Bewegungen/Öffnung des elektrisch betätigten Verdecks oder des Kofferraumdeckels,
- Teile des Verdecks können zerstört werden.

Reparaturen dürfen nur von Volvo-Vertragswerkstätten ausgeführt werden. Eingriffe in das Verdecksystem können fehlerhafte Funktionen verursachen und ernsthafte Verletzungen zur Folge haben.

Elektrisch betätigtes Verdeck



- In Fahrzeugen, die mit Reserverad ausgestattet sind, ist die Abdeckfolie in der Reserveradtasche untergebracht, siehe S. 140.



Abdeckfolie zum vorübergehenden Abdecken des Fahrzeugs

Sollte das Verdeck aufgrund von zu niedriger Batteriespannung oder eines defekten Verdecks nicht geschlossen werden können, kann zum Schutz des Fahrzeugs eine Abdeckfolie montiert werden. Die Abdeckfolie wird mit den Seilbefestigungen nach innen montiert.

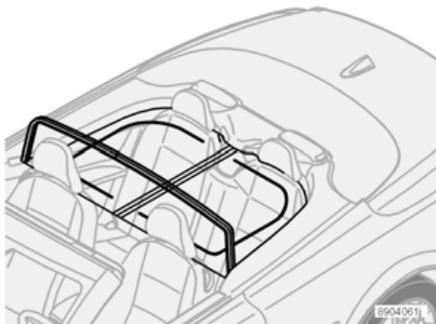
Die Folie wird in einer Verpackung mit der Aufschrift „Cover for temporary use“ aufbewahrt.

- In Fahrzeugen, die mit der provisorischen Reifenabdichtung ausgestattet sind, ist die Abdeckfolie in der Durchladeklappe untergebracht.

Abdeckfolie in der Durchladeklappe.

- Die Fenster hochfahren (falls möglich).
- Die Abdeckfolie aus dem Mittelteil in der Rückenlehne im Fond an der Durchladeklappe herausnehmen.
- Die Abdeckfolie aus dem Paket entnehmen und auseinander falten.
- Die Öffnung (3) über den Rückspiegel ziehen und die Haken (2) in den vorderen Radgehäusen befestigen.
- Die Abdeckfolie zwischen Wischerblätter und Windschutzscheibe klemmen und so spannen, dass sich die Folie unter (1) jedem Wischerblatt befindet.
- Die Antenne (5) montieren.
- Die Haken (4) in den hinteren Radgehäusen und die Haken (6) unter dem hinteren Stoßfänger befestigen.

Windschott (Option)



Windschott.

Das Windschott kann während der Fahrt mit offenem Verdeck verwendet werden, um wirbelnde Luftströme im Fahrzeuginnenraum zu reduzieren.

Windschott montieren

- Das vierteilige Schott in seine volle Größe auseinander falten und die Verriegelung zusammendrücken.
- Die Stützen des Windschotts so unter die Kopfstützen schieben, dass sie an der Oberkante der Rückenlehne aufliegen.

ACHTUNG! Vorsicht mit den Sitzbezügen!

- Die Sperrhaken in die Halter an den Seitenverkleidungen eindrücken, bis ein Klicken zu hören ist.
- Das Windschott hochklappen.

Dank der Reißverschlüsse im Windschott kann Gepäck auf den Rücksitz gestellt oder auf dem Rücksitz abgestelltes Gepäck erreicht werden.

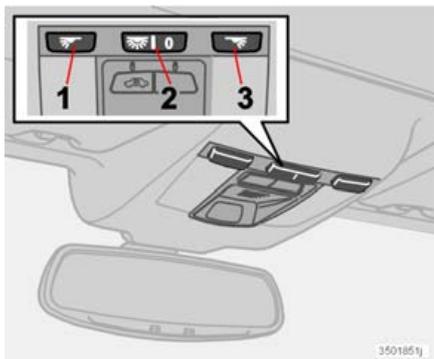
Das Schott wird im Kofferraum in einer Tasche unter der Kofferraumwand, ganz vorn an der Rückenlehne aufbewahrt.

WARNUNG!

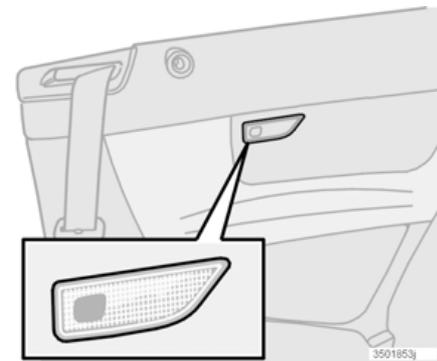
Kontrollieren, ob das Windschott ordentlich fest sitzt. Anderenfalls kann sich das Windschott z. B. bei Ausweichmanövern lösen und Verletzungen und Schäden verursachen.

Der Reißverschluss darf nicht geöffnet werden und keine Personen dürfen auf dem Rücksitz sitzen.

Innenbeleuchtung



- **Neutralstellung** – die Innenbeleuchtung wird eingeschaltet, wenn eine Tür geöffnet wird und ausgeschaltet, wenn die Tür geschlossen wird. Die Abblendfunktion ist aktiviert.
- **Ein** – linke Seite heruntergedrückt, die Innenbeleuchtung ist eingeschaltet.



Beleuchtung Vordersitz

1. Beleuchtung links
2. Schalter, automatische Innenbeleuchtung
3. Beleuchtung rechts

Die Beleuchtung im vorderen Teil des Fahrzeuginnenraums wird mit den Tasten (1 und 3) in der Dachkonsole gesteuert.

Zur Beleuchtung des gesamten Fahrzeuginnenraums können mit Taste (2) drei Stellungen ausgewählt werden:

- **Aus** – rechte Seite heruntergedrückt, die automatische Innenbeleuchtung ist ausgeschaltet.

Hintere Innenbeleuchtung

Wird mit einem Druck auf die Taste ein- oder ausgeschaltet.

Innenbeleuchtung

Automatische Innenbeleuchtung

Die Innenbeleuchtung wird automatisch ein- und ausgeschaltet, wenn sich Taste (2), siehe Abbildung, in der Neutralstellung befindet.

Die Innenbeleuchtung wird für die Dauer von 30 Sekunden eingeschaltet, wenn:

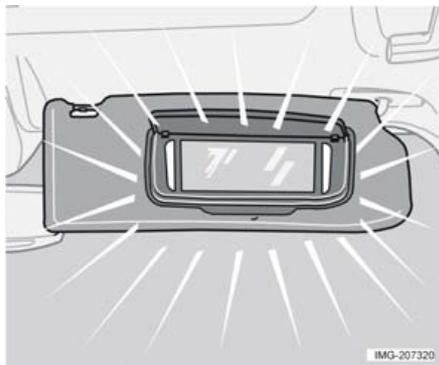
- Das Fahrzeug von außen mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung entriegelt wird,
- der Motor abgestellt und der Zündschlüssel in Stellung **0** gedreht wurde.

In den folgenden Fällen wird die Beleuchtung ausgeschaltet:

- Der Motor wird angelassen,
- das Fahrzeug wird von außen mit dem Schlüssel oder der Fernbedienung verriegelt.

Die Beleuchtung wird für die Dauer von fünf Minuten eingeschaltet, wenn eine der Türen offen ist.

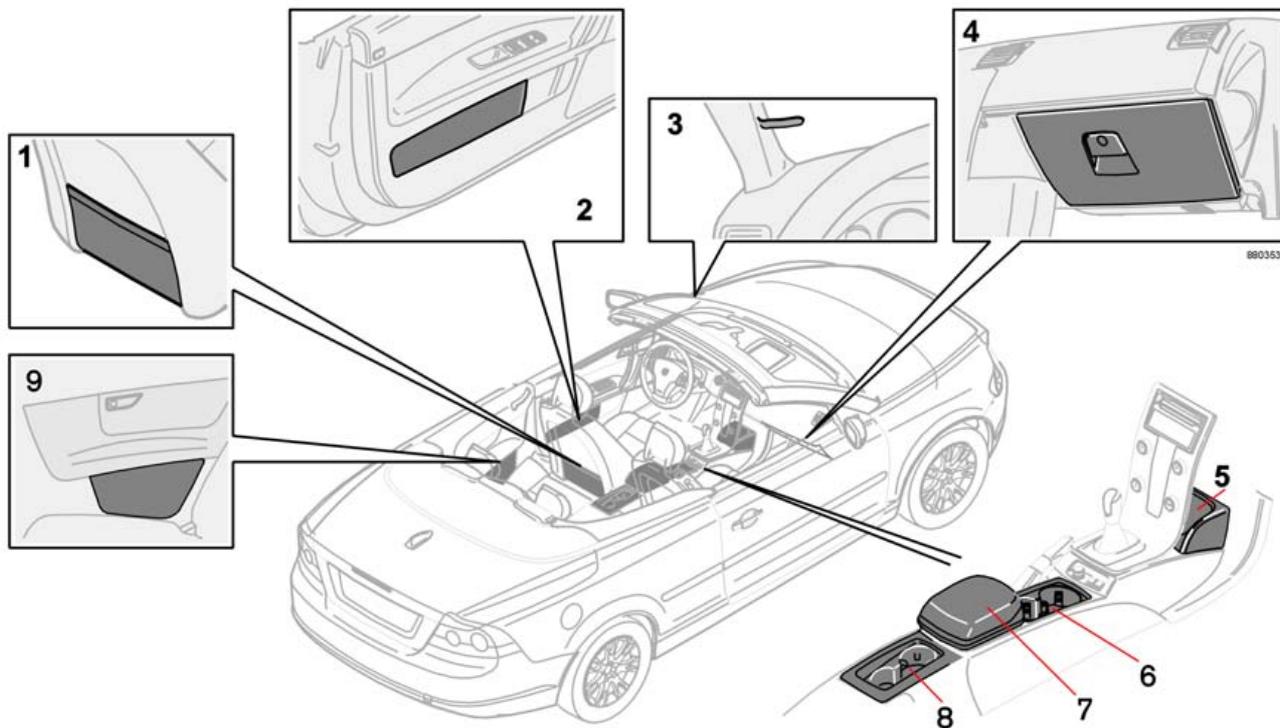
Die Innenbeleuchtung kann innerhalb von 30 Minuten nachdem der Schlüssel in Stellung **0** gedreht wurde mit Taste (2) ein- bzw. ausgeschaltet werden. Wenn die Beleuchtung innerhalb dieser 30 Minuten eingeschaltet wird, wird sie automatisch nach fünf Minuten ausgeschaltet.



Frisierspiegel

Die Lampe wird automatisch eingeschaltet, wenn Sie die Spiegelabdeckung aufklappen.

Ablagefächer im Innenraum



Ablagefächer im Innenraum

Ablagefächer

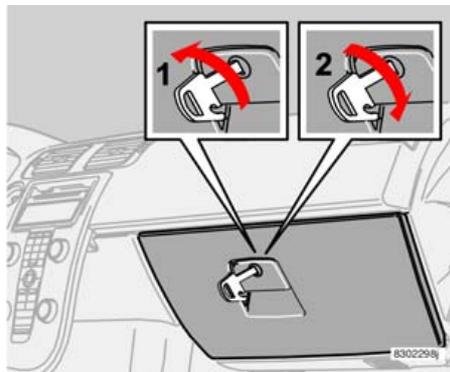
1. Ablagefach (ebenfalls an der Vorderkante der Vordersitze)
2. Ablagefach in der Türverkleidung (verriegelbare Option)
3. Parkscheinhalter
4. Handschuhfach
5. Ablagefach
6. Getränkehalter (mit Jalousieabdeckung, Option)
7. Tunnelfach (z. B. für CDs)
8. Getränkehalter (mit Jalousieabdeckung, Option)
9. Ablagefach in der hinteren Seitenverkleidung (verriegelbare Option)



WARNUNG!

Stellen Sie sicher, dass harte, scharfe oder schwere Gegenstände nicht so liegen oder herausragen, dass diese bei scharfem Bremsen zu Verletzungen führen können.

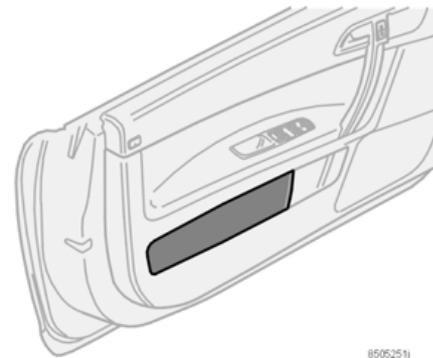
Befestigen Sie große, schwere Gegenstände immer mit einem der Sicherheitsgurte oder einem Spannband.



1. Entriegelung
2. Verriegelung

Handschuhfach

Hier können die Betriebsanleitung und Straßenkarten aufbewahrt werden. Auch ein Halter für Münzen, Stifte und Benzinkarten ist vorhanden. Das Handschuhfach kann mit dem abnehmbaren Schlüsselblatt an der Fernbedienung verriegelt und entriegelt werden, siehe S. 91.



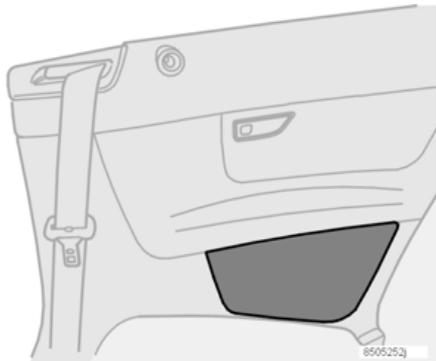
Ablagefach in der Türverkleidung

Das Ablagefach wird durch einen leichten Druck auf den oberen Teil des Faches geöffnet und geschlossen.

Verriegelbares Ablagefach in der Türverkleidung (Option)

Das Ablagefach wird mit der Fernbedienung verriegelt und entriegelt, siehe S. 92.

Ablagefächer im Innenraum

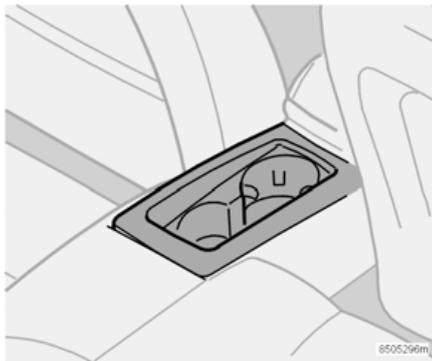


Ablagefach in der hinteren Seitenverkleidung

Das Ablagefach wird durch einen leichten Druck auf den oberen Teil des Faches geöffnet und geschlossen.

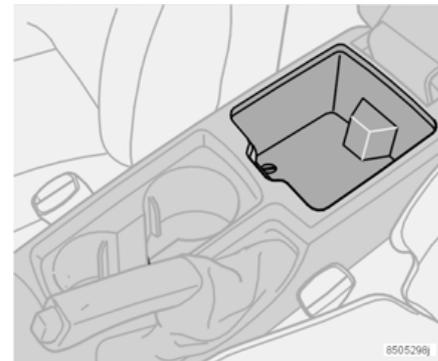
Verriegelbares Ablagefach in der hinteren Seitenverkleidung (Option)

Das Ablagefach wird mit der Fernbedienung verriegelt, siehe S. 92.



Getränkehalter hinten

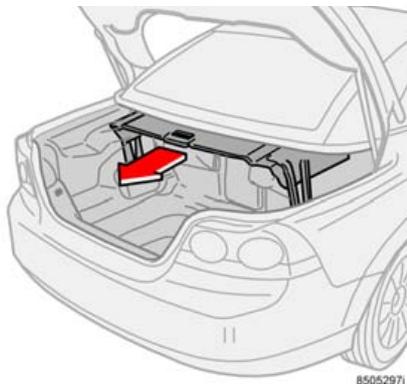
Der Getränkehalter ist auch mit Jalousieabdeckung erhältlich (Option vorn und hinten).



Tunnelfach

Das Fach wird durch Drücken der Taste auf der Vorderkante des Deckels geöffnet und geschlossen. Im Fach befindet sich auch eine Vorrichtung zum manuellen Öffnen des Kofferraums mit Hilfe des Schlüsselblatts, siehe S. 97.

Kofferraum

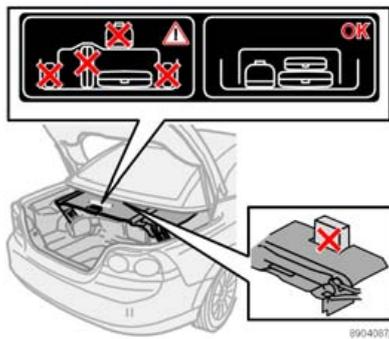


Kofferraumwand

Mit Hilfe der Wand soll die Menge der Ladung im Kofferraum abgegrenzt werden, damit die Verdeckbewegung nicht behindert wird.

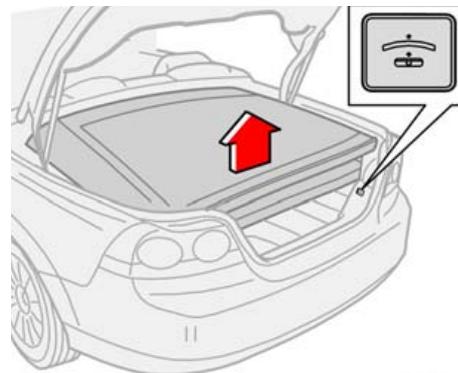
WICHTIG!

Keine Gegenstände auf der Kofferraumwand oder an der Seite der Kofferraumwand ablegen, wenn diese geschlossen ist.
Gepäck nicht so stellen, dass es über die geschlossene Kofferraumwand reicht.



Aufkleber an Kofferraumwand.

ACHTUNG! Zu viel Ladung im Kofferraum verhindert, dass die Kofferraumwand heruntergeklappt wird. Dadurch wird auch ein Öffnen des Verdecks verhindert.



Taste zum Anheben und Absenken des Verdecks.

Ladehilfe

In der offenen Stellung liegt das Verdeck zusammengefasst im Kofferraum. Mit der Taste (siehe Abbildung) kann das Verdeck zur Erleichterung der Be- und Entladung angehoben und abgesenkt werden. Die Bewegungen der Ladehilfe sind ein kleiner Teil der normalen Verdeckbewegung. Die Mitteilungen des Informationsdisplays zur Verdeckbetätigung gelten daher auch für die Ladehilfe, siehe S. 75.

Kofferraum

WARNUNG!

Es besteht die Gefahr, dass Personen oder Gegenstände, die das Anheben und Absenken des Verdecks verhindern, eingeklemmt werden.

Ladehilfe verwenden

Ein Druck auf die Taste startet und stoppt den Anhebe-/Absenkvorgang. Es kann einige Sekunden dauern, bis die Bewegung einsetzt. Sollte beim Drücken der Taste ein Signal ertönen und sich das Verdeck nicht bewegen, die Mitteilung des Informationsdisplays lesen.

- Auf die Taste drücken, um das Verdeck anzuheben.
- Die Kofferraumwand anheben und in den Kofferraum hineinschieben.
- Die Kofferraumwand nach der vollständigen Beladung umklappen.
- Auf die Taste drücken, damit das Verdeck abgesenkt wird.

ACHTUNG! Bei zu niedriger Batteriespannung kann das Verdeck nur abgesenkt werden.

Ladehilfe bei defektem Verdeck verwenden

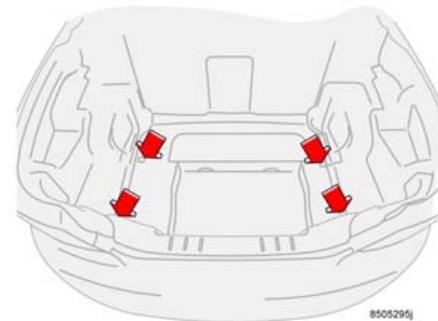
Wenn die Mitteilung DACH AUSFALL SIEHE HANDBUCH im Informationsdisplay erscheint, kann das Verdeck nur abgesenkt werden.

- Überprüfen, ob DACH AUSFALL SIEHE HANDBUCH im Display erscheint.
- Die Taste ca. zwei Sekunden lang gedrückt halten. Die Taste weiter gedrückt halten, während das Verdeck abgesenkt wird.

Während des gesamten Absenkvorgangs ertönt ein Signal.

WICHTIG!

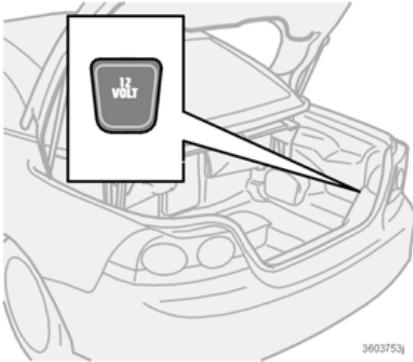
Wenn sich das Verdeck in der Ladehilfestellung befindet oder die Bewegung durch zweimaliges Drücken der Taste abgebrochen wurde, darf der Kofferraumdeckel nicht geschlossen werden, da es anderenfalls zu Schäden und Funktionsstörungen am System kommen kann.



Verzurrösen

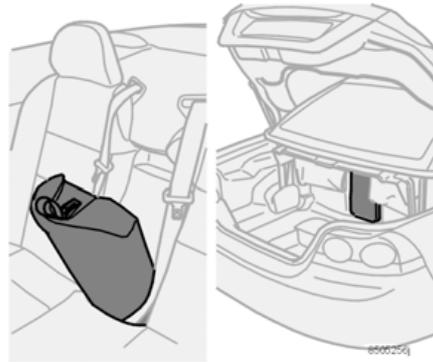
Zur Verankerung von Bändern oder Seilen gibt es vier oder mehr Ösen. Volvo-Händler halten zu den Ösen passende Bänder bereit.

Kofferraum



Steckdose im Kofferraum

Den Deckel herunterklappen, um die Steckdose zu erreichen, die, unabhängig davon, ob die Zündung eingeschaltet ist oder nicht, funktioniert. Wenn die Zündung ausgeschaltet wird und der Stromverbrauch mehr als 0,1 A beträgt, erscheint eine Warnmitteilung im Informationsdisplay. Die Steckdose nicht bei ausgeschalteter Zündung verwenden. Es besteht die Gefahr, dass sich die Batterie entlädt.



Durchladeklappe.

Durchladeklappe

Für den Transport von langen, leichten Gegenständen gibt es eine Klappe hinter dem Mittelteil¹ in der Rückenlehne im Fond.

Max. Länge: zwei Meter, Höchstgewicht: 25 kg. Die Durchladeklappe wird von zwei Seiten geöffnet, vom Mittelteil in der Rückenlehne im Fond und von innen aus dem Kofferraum aus.

1. Der provisorische Reifenabdichtsatz, das Erste-Hilfe-Kit, die Abdeckfolie und die Abschleppöse werden im Mittelteil in der Rückenlehne im Fond aufbewahrt. Fahrzeuge mit Reserverad (Option) siehe S. 120.

Mittelteil im Fond öffnen

- An der Schlaufe an der Oberkante des Mittelteils in der Rückenlehne ziehen, um die Klappe zu erreichen.

Mittelteil im Fond schließen

- Zunächst den unteren Teil des Mittelteils zurücksetzen.
- Mittelteil einklappen und drücken, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.

Klappe im Kofferraum

Falls das Fahrzeug mit der Skitasche² ausgestattet ist, muss der Reißverschluss an der Tasche auch vom Innenraum aus geöffnet werden.

- Die Knöpfe in den beiden Öffnungen in der Klappe aneinander drücken und die Klappe öffnen.

Durchladeklappe verriegeln

Verriegelung mit der Fernbedienung, siehe S. 92.

Verankerung von langen Ladegütern mit dem Sicherheitsgurt

Lange Ladegüter wie z. B. Skier sind mit dem Sicherheitsgurt im Fond zu sichern.

- Den Sicherheitsgurt einmal um die Skier wickeln und wie gewöhnlich im Gurtschloss verriegeln.

Beim Transport einer Skitasche² im Fahrzeug ist der Gurt um den Griff der Tasche zu wickeln.

2. Option.

Kofferraum

WARNUNG!

Während der Be- und Entladung des Fahrzeugs mit langen Ladegütern den Motor abstellen und die Feststellbremse anziehen.

Ein Gegenstand mit einem Gewicht von 20 kg entspricht im Falle eines Frontalaufpralls bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h einem Aufprallgewicht von 1000 kg.

Ladegüter müssen grundsätzlich sicher verzurt werden. Bei starkem Abbremsen besteht anderenfalls die Gefahr, dass das Ladegut verrutscht und Insassen verletzt.

Schlösser und Alarmanlage

Fernbedienung mit Schlüsselblatt	90
Keyless Drive (Option bestimmte Märkte)	94
Verriegelung und Entriegelung	96
Alarmanlage (Option bestimmte Länder)	99

Fernbedienung mit Schlüsselblatt

Fernbedienung

Das Fahrzeug wird mit zwei Fernbedienungen geliefert, die ebenfalls als Zündschlüssel funktionieren. In den Fernbedienungen befinden sich abnehmbare Schlüsselblätter aus Metall zum Verriegeln/Entriegeln der Fahrertür, des Handschuhfachs und des Kofferraumdeckels.

Volvo-Vertragswerkstätten verfügen über den einzigartigen Code des Schlüsselblatts und können neue Schlüsselblätter herstellen. Bis zu sechs Fernbedienungen können für ein Fahrzeug programmiert und verwendet werden.

Verriegelungsanzeige bei Verriegelung/Entriegelung

Wenn das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem „Keyless Drive“-System verriegelt oder entriegelt wird, zeigen zwei Blinksignale der Fahrzeugs blinker an, dass die Verriegelung/Entriegelung korrekt ausgeführt wurde. Die Anzeige erfolgt nur, wenn alle Schlösser verriegelt wurden, nachdem die Türen geschlossen wurden.

Die Verriegelungsanzeige kann deaktiviert werden, in diesem Fall wird kein Signal für die korrekte Verriegelung des Fahrzeugs erhalten, siehe S. 58.

Verlust einer Fernbedienung

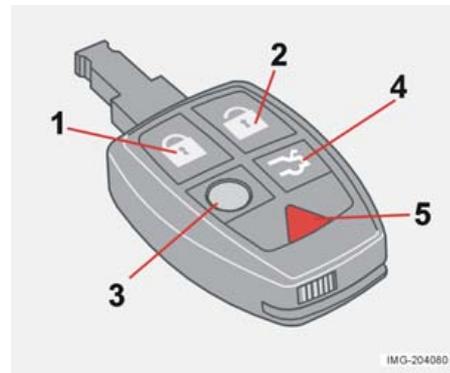
Wenn Sie eine der Fernbedienungen verlieren, müssen Sie die anderen Fernbedienungen zu einer Volvo-Vertragswerkstatt bringen. Als vorbeugende Diebstahlschutzmaßnahme muss der Code der verlorengegangenen Fernbedienung aus dem System gelöscht werden.

Elektronische Wegfahrsperre

Die Fernbedienungen sind mit codierten Chips versehen. Der Code muss mit dem des Zündschlosses (Empfänger) übereinstimmen. Das Fahrzeug kann nur angelassen werden, wenn die richtige Fernbedienung mit dem richtigen Code verwendet wird.

WICHTIG!

Der schmale Teil der Fernbedienung ist besonders empfindlich, da sich dort der Chip befindet. Wenn der Chip zerstört ist, kann das Fahrzeug nicht gestartet werden.



Fernbedienungsfunktionen

1. Verriegelung – verriegelt die Türen, den Kofferraumdeckel, das Ablagefach (Verriegelbarkeit Option) in den Türverkleidungen bzw. den hinteren Seitenverkleidungen sowie die Durchladeklappe. Die Fernbedienung verriegelt nicht das Handschuhfach.
2. Entriegelung – entriegelt die Türen, den Kofferraumdeckel, das Ablagefach (Verriegelbarkeit Option) in den Türverkleidungen bzw. den hinteren Seitenverkleidungen sowie die Durchladeklappe. Die Fernbedienung entriegelt nicht das Handschuhfach.

Fernbedienung mit Schlüsselblatt

3. Annäherungsbeleuchtung – wird verwendet, um die Fahrzeugbeleuchtung von weitem einzuschalten, z. B. wenn sich der Fahrer dem verriegelten Fahrzeug nähert und die Fahrzeugbeleuchtung einschalten möchte. Auf die gelbe Taste auf der Fernbedienung drücken, um die Innenbeleuchtung, Positionsleuchten/Standlicht, Kennzeichenbeleuchtung und die Lampen in den Außenrückspiegeln (Option) einzuschalten. Die Beleuchtung wird nach 30, 60 oder 90 Sekunden automatisch ausgeschaltet. Zur Zeiteinstellung, siehe S. 59.
4. Kofferraumdeckel – Die Taste einmal drücken, um nur den Kofferraumdeckel zu entriegeln.

ACHTUNG! Die Funktion öffnet nicht den Kofferraumdeckel.

5. Panikfunktion – dient im Notfall dazu, die Aufmerksamkeit der Umgebung zu wecken. Wenn die rote Taste mindestens drei Sekunden lang bzw. zweimal innerhalb von drei Sekunden gedrückt wird, werden Blinker und Signalhorn des Fahrzeugs aktiviert. Diese Funktion kann mit derselben Taste deaktiviert werden, nachdem sie mindestens fünf Sekunden aktiviert war. Ansonsten wird die Funktion nach 30 Sekunden ausgeschaltet.

Schlüsselblatt

Das Schlüsselblatt kann aus der Fernbedienung gelöst werden und separat verwendet werden. Wenn eine der Türen nur mit dem Schlüsselblatt verriegelt wird, wird lediglich diese eine Tür verriegelt.

Die sog. Einzelverriegelung¹ verriegelt die meisten Ablagebereiche des Fahrzeugs und ist wie folgt zu verwenden:

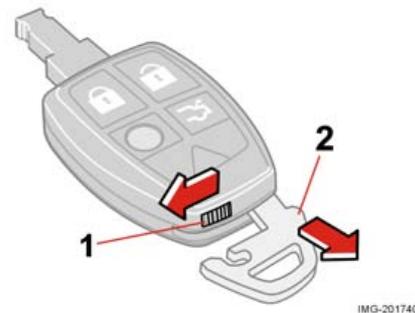
- Wenn das Fahrzeug einer Wartungswerkstatt oder einem Parkdienst in einem Hotel o. Ä. übergeben wird, um den Zugang zu den Ablagebereichen zu verhindern,
- wenn das Fahrzeug bei normaler Verwendung abgestellt wird und die Ablagebereiche des Fahrzeugs verstärkt vor Zugang geschützt werden sollen.

Die Einzelverriegelung funktioniert sowohl bei offenem als auch bei geschlossenem Verdeck.

Bei Aktivierung der Einzelverriegelung (siehe S. 92) kann die Fernbedienung (ohne Schlüsselblatt) nur zur Entriegelung der Türen und zum Fahren des Fahrzeugs verwendet werden.

ACHTUNG! Mit dem abnehmbaren Schlüsselblatt der Fernbedienung können auch die Türen entriegelt werden (ohne, dass die Zentralverriegelung aktiviert wird). Die Alarmanlage wird in diesem Fall ausgelöst und muss ausgeschaltet werden, siehe S. 100.

1. Option.



Schlüsselblatt entfernen

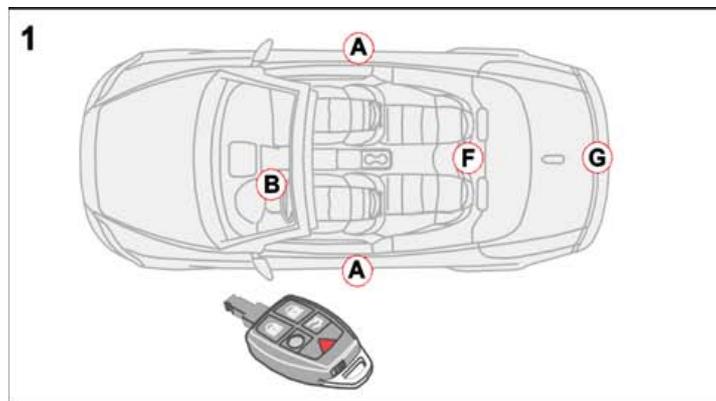
- Die federbelastete Raste (1) zur Seite schieben und gleichzeitig das Schlüsselblatt (2) herausziehen.

Schlüsselblatt einsetzen

Beim Wiedereinsetzen des Schlüsselblatts in die Fernbedienung vorsichtig vorgehen.

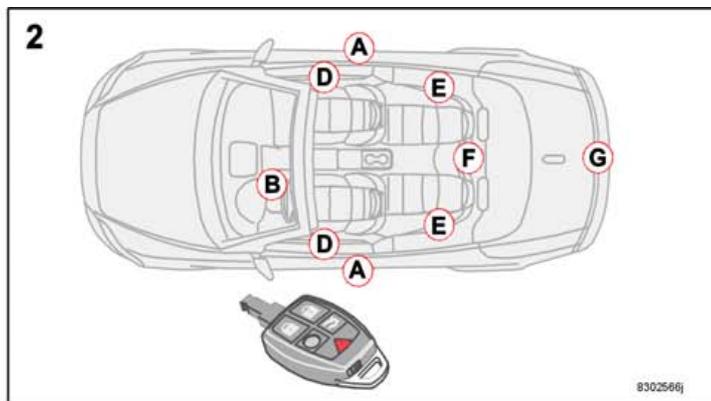
- Die Fernbedienung mit dem spitzen Ende nach unten halten. Das Schlüsselblatt in seine Rille einführen.
- Das Schlüsselblatt vorsichtig drücken, um es zu arretieren. Ein Klicken ist zu hören.

Fernbedienung mit Schlüsselblatt



1. Verriegelungspunkte für Fernbedienung und Schlüsselblatt, ohne aktivierte Einzelverriegelung

- A. Türen
- B. Lenkschloss
- F. Durchladeklappe
- G. Kofferraumdeckel.



8302566j

2. Verriegelungspunkte für Fernbedienung mit Option verriegelbare Ablagefächer.

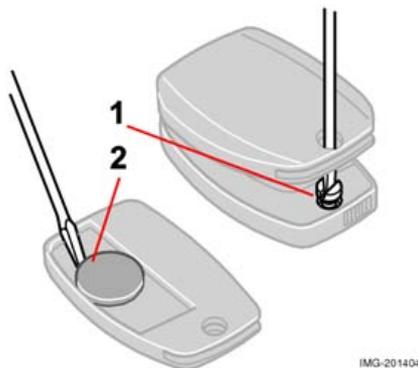
- A. Türen
- B. Lenkschloss
- D. Ablagefach in Türverkleidungen
- E. Ablagefach in hinteren Seitenverkleidungen
- F. Durchladeklappe
- G. Kofferraumdeckel

Für Beschreibungen der verschiedenen Ablagebereiche siehe S. 82.

Fernbedienung mit Schlüsselblatt

Schwache Batterie in der Fernbedienung

Wenn die Batterie den Punkt erreicht, an dem die volle Funktionalität nicht mehr gewährleistet werden kann, leuchtet das Informationssymbol auf und BATT. FERNBED. NIEDR. SPANNUNG wird im Display angezeigt.



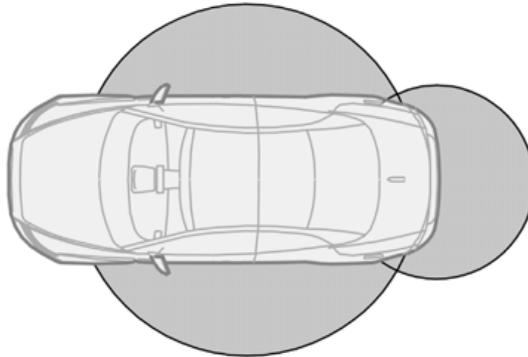
- Abhebeln und die Batterie (2) auswechseln. Berührung der Batterie und ihrer Kontaktflächen mit den Fingern vermeiden.
 - Den Deckel wieder anbringen und festschrauben.
 - Das Schlüsselblatt wieder in seine ursprüngliche Position zurückdrücken.
- Stellen Sie sicher, dass die alte Batterie umweltgerecht entsorgt wird.

Batterie in der Fernbedienung auswechseln

Wenn die Schlösser wiederholt bei normalem Abstand nicht auf die Signale der Fernbedienung reagieren, muss die Batterie (Typ CR 2032, 3 V) ausgewechselt werden.

- Das Schlüsselblatt herausziehen.
- Die Fernbedienung mit dem Tastenfeld nach unten hinlegen. Die Schraube (1) mit einem kleinen Schraubendreher entfernen.
- Die Abdeckung entfernen.
- Bitte beachten Sie die Lage der Pole + und - der Batterie an der Innenseite des Deckels.

Keyless Drive (Option bestimmte Märkte)



8302529j

Schlüsselloses Verriegelungs- und Startsystem

Mit dem „Keyless Drive“-System kann das Fahrzeug ohne Schlüssel entriegelt, gefahren und verriegelt werden. Dazu muss sich die Fernbedienung lediglich in Ihrer Hosentasche oder im Koffer befinden.

Das System ermöglicht ein bequemerer Öffnen des Fahrzeugs, wenn Sie z. B. Tragetaschen in der einen Hand und ein Kind in der anderen Hand halten. Sie brauchen die Fernbedienung nicht hervorzuholen oder nach dieser zu suchen.

Die beiden Fernbedienungen des Fahrzeugs verfügen über die Keyless-Funktion. Weitere Fernbedienungen können bestellt werden. Das System kann bis zu sechs Fernbedienungen mit Keyless-Funktionen erkennen.

Fernbedienung maximal 1,5 m vom Fahrzeug entfernt

Damit eine Tür oder der Kofferraumdeckel geöffnet werden kann, darf die Fernbedienung höchstens ca. 1,5 m vom Türgriff des Fahrzeugs oder vom Kofferraumdeckel entfernt sein.

Das bedeutet, dass Personen, die eine Tür verriegeln oder entriegeln möchten, die Fernbedienung dabei haben müssen. Eine Tür kann nicht verriegelt bzw. entriegelt werden, wenn sich die Fernbedienung auf der anderen Seite des Fahrzeugs befindet.

Die grau markierten Felder in der Abbildung illustrieren den Bereich, der von den Antennen des Systems abgedeckt ist.

Wenn jemand das Fahrzeug verlässt und eine Fernbedienung mit Keyless-Funktion

mitnimmt, erscheint eine Warnmitteilung im Informationsdisplay. Gleichzeitig ist ein Tonsignal zu hören. Die Warnmitteilung verschwindet, sobald die Fernbedienung wieder in das Fahrzeug zurückgebracht oder der Anlassschalter in Stellung **0** gedreht wurde. Die Warnung erscheint nur, wenn sich der Schlüssel in Stellung **I** oder **II** befindet, nachdem eine Tür geöffnet und geschlossen wurde.

Nachdem die Fernbedienung wieder in das Fahrzeug zurückgebracht wurde, verschwindet die Warnmitteilung und das Tonsignal verstummt, vorausgesetzt, dass eine der folgenden Maßnahmen ergriffen wurde:

- Eine Tür wurde geöffnet oder geschlossen.

Keyless Drive (Option bestimmte Märkte)

- Der Anlassschalter wurde in Stellung 0 gedreht.
- Die READ-Taste wurde gedrückt.

Lassen Sie niemals eine Fernbedienung im Fahrzeug zurück!

Sollten Sie eine Fernbedienung mit Keyless-Funktion im Fahrzeug vergessen, wird diese passivisiert, wenn Sie das Fahrzeug verriegeln. Daraufhin kann kein Unbefugter die Tür öffnen.

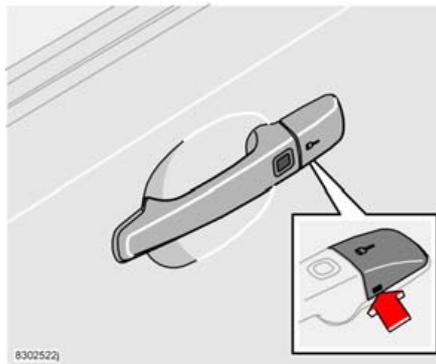
Sollte jedoch in das Fahrzeug eingebrochen und die Fernbedienung gefunden werden, kann sie aktiviert und erneut verwendet werden. Daher alle Fernbedienungen mit Sorgfalt behandeln.

Funktionsstörungen der Fernbedienung

Die Keyless-Funktion kann durch elektromagnetische Abschirmungen und Felder gestört werden.

Bewahren Sie die Fernbedienung daher nicht in die Nähe eines Mobiltelefons, Metallgegenstands oder z. B. in einem Metallkoffer auf.

Sollten dennoch Störungen auftreten, die Fernbedienung und das Schlüsselblatt wie gewöhnlich verwenden, siehe S. 90.



Entriegelung

Das Fahrzeug wie folgt entriegeln:

- Eine der Türen mit dem Griff oder den Kofferraumdeckel durch einen Druck auf die Taste öffnen.

Entriegelung mit Hilfe des Schlüsselblatts

Sollte die Keyless-Funktion in der Fernbedienung nicht funktionieren, kann die Fahrtür (die Zentralverriegelung wird nicht aktiviert) wie folgt geöffnet werden:

- Vorsichtig die Kunststoffabdeckung am rechten Teil des Griffs loshebeln. Dazu das Schlüsselblatt in die Öffnung an der Unterseite der Kunststoffabdeckung einführen.
- Die Tür mit dem Schlüsselblatt entriegeln.

ACHTUNG! Die Alarmanlage wird ausgelöst und muss ausgeschaltet werden, siehe S. 100.

Elektrisch verstellbarer Sitz (Option) – Fernbedienung mit Speicherfunktion

Wenn mehrere Personen mit Fernbedienungen mit Keyless-Funktion in das Fahrzeug einsteigen, werden der Fahrersitz und die Außenrückspiegel auf die persönliche Einstellung derjenigen Person eingestellt, die als erster die Tür öffnet.

Verriegelung

Die Türen und den Kofferraumdeckel wie folgt verriegeln:

- Den Verriegelungsknopf an einem der Türgriffe eindrücken.

Beide Türen und der Kofferraumdeckel müssen vor Eindrücken des Verriegelungsknopfs geschlossen sein. Anderenfalls werden sie nicht verriegelt.

Eine Diode auf der Innenseite der jeweiligen Tür wird eingeschaltet, siehe S. 96.

Persönliche Einstellungen von Keyless Drive

Sie können die Keyless-Funktionen an Ihre persönlichen Wünsche anpassen. Auf S. 58 wird beschrieben, wie Sie die persönlichen Einstellungen vornehmen.

Verriegelung und Entriegelung

Fahrzeug von außen verriegeln/entriegeln

Die Fernbedienung kann verwendet werden, um die Türen und den Kofferraumdeckel gleichzeitig zu verriegeln oder zu entriegeln. Die Türen können mit dem abnehmbaren Schlüsselblatt entriegelt werden.

! WARNUNG!

Bitte beachten Sie, dass man im Fahrzeug eingeschlossen werden kann, wenn es von außen verriegelt wird.

Automatische Wiederverriegelung

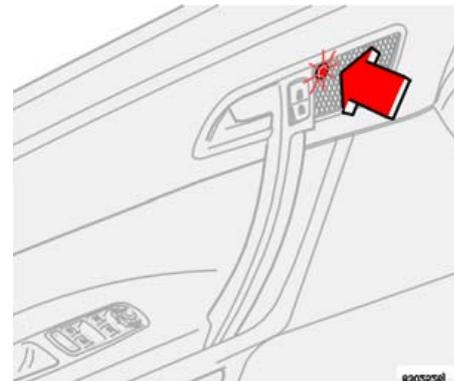
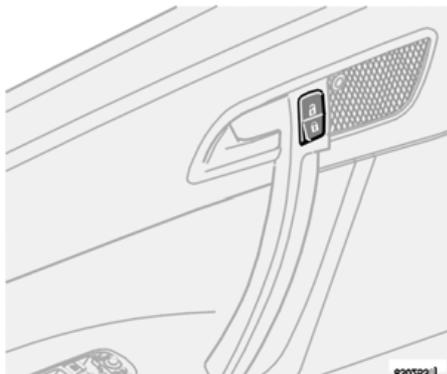
Wenn keine der Türen oder der Kofferraumdeckel innerhalb von zwei Minuten nach dem Entriegeln geöffnet werden, werden alle Schlösser automatisch wiederverriegelt. Diese Funktion schützt Sie davor, das Fahrzeug unbeabsichtigt unverriegelt zu lassen. Für Fahrzeuge mit Alarmanlage, siehe S. 99.

Kofferraumdeckel entriegeln

Gehen Sie wie folgt vor, um nur den Kofferraumdeckel zu entriegeln:

- Drücken Sie auf die Kofferraumdeckel-taste der Fernbedienung.

Wenn die Türen verriegelt sind und der Kofferraumdeckel geschlossen wird, ist dieser so lange nicht verriegelt, bis das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder von innen verriegelt wird.



Fahrzeug von innen verriegeln/entriegeln

Der Verriegelungsknopf am Türgriff kann verwendet werden, um sämtliche Türen und den Kofferraumdeckel gleichzeitig zu verriegeln oder zu entriegeln.

Entriegelung

- Den oberen Teil des Verriegelungsknopfes eindrücken.

Verriegelung

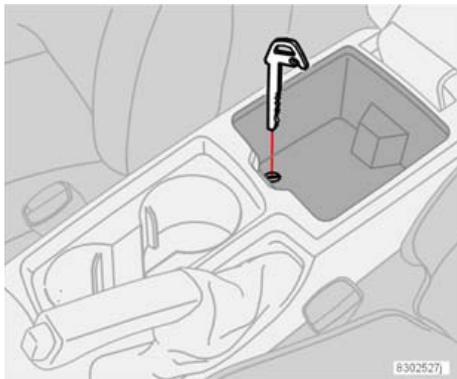
- Den unteren Teil des Verriegelungsknopfes eindrücken. Die Türen können durch zweimaliges Ziehen am Griff von innen entriegelt und geöffnet werden.

Verriegelungsanzeige

Eine Diode auf der Innenseite der jeweiligen Tür leuchtet ca. fünf Minuten nach Verriegelung des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder mit dem „Keyless Drive“-System (siehe S. 95).

Wenn das Fahrzeug von innen verriegelt wird, während der Motor läuft, leuchten die Dioden kontinuierlich.

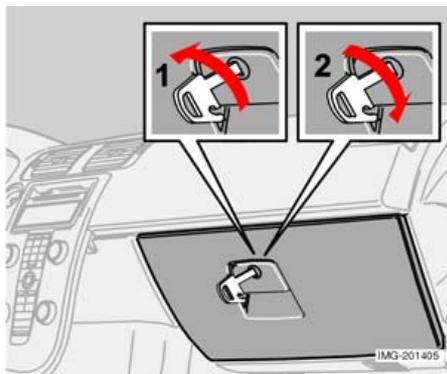
Verriegelung und Entriegelung



Kofferraumdeckel mechanisch öffnen

Sollte die elektrische Anlage des Fahrzeugs vorübergehend außer Betrieb sein, kann der Kofferraumdeckel mechanisch geöffnet werden.

- Den Deckel des Tunnelfachs öffnen und die Gummimatte am Boden anheben, um das Schlüsselloch zu erreichen.
- Das Schlüsselblatt hineinstecken und 90 Grad im Uhrzeigersinn drehen.



Handschuhfach verriegeln

Das Handschuhfach kann nur mit dem abnehmbaren Schlüsselblatt an der Fernbedienung verriegelt und entriegelt werden.

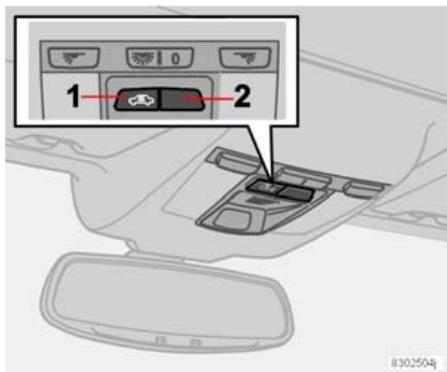
- Das Handschuhfach (1) entriegeln. Dazu den Schlüssel eine Vierteldrehung (90 Grad) gegen den Uhrzeigersinn drehen. Das Schlüsselloch steht vertikal, wenn es entriegelt ist.
- Das Handschuhfach (2) verriegeln. Dazu den Schlüssel eine Vierteldrehung (90 Grad) im Uhrzeigersinn drehen. Das Schlüsselloch steht horizontal, wenn es verriegelt ist.

Zur Aktivierung der Einzelverriegelungsfunktion siehe S. 92.

Verriegelung und Entriegelung

Sicherheitsverriegelung

Wenn die Sicherheitsverriegelung aktiviert ist, können die Türen nicht von innen geöffnet werden, wenn sie verriegelt sind. Die Sicherheitsverriegelung wird mit der Fernbedienung aktiviert. Die Sicherheitsverriegelung wird mit einer Verzögerung von 25 Sekunden nach der Verriegelung der Türen aktiviert. Bei aktivierter Sicherheitsverriegelung kann das Fahrzeug nur mit der Fernbedienung entriegelt werden. Die Türen können auch mit dem Schlüssel von außen geöffnet werden.



1. Deaktivierung der Sensoren
2. Platz für Schalter für optionale Ausrüstung

Vorübergehende Deaktivierung der Sicherheitsverriegelung und ggf. der Alarmsensoren

Wenn die Türen von außen verriegelt werden sollen, während sich jemand im Fahrzeug aufhält, kann die Sicherheitsverriegelung deaktiviert werden.

- Den Schlüssel in das Zündschloss einführen und in Stellung **II** und anschließend zurück in Stellung **I** oder **0** drehen.
- Auf die Taste (1) drücken.

Falls das Fahrzeug mit Alarmanlage ausgerüstet ist, werden gleichzeitig die Bewegungs- und Neigungssensoren deaktiviert.

Die Diode in der Taste leuchtet, bis das Fahrzeug mit dem Schlüssel oder mit der Fernbedienung verriegelt wird. Im Display wird eine entsprechende Mitteilung angezeigt, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt. Das nächste Mal, wenn die Zündung eingeschaltet wird, werden die Sensoren erneut aktiviert.

WARNUNG!

Lassen Sie keine Insassen im Fahrzeug zurück, ohne zuvor die Funktion Sicherheitsverriegelung zu deaktivieren.

Alarmanlage (Option bestimmte Länder)

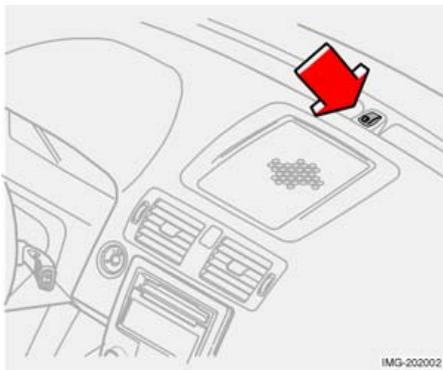
Alarmanlage

Wenn die Alarmanlage aktiviert ist, werden alle Alarmpunkte kontinuierlich überwacht.

Die Alarmanlage wird in folgenden Situationen ausgelöst:

- Eine Tür, die Motorhaube oder der Kofferraumdeckel wird geöffnet.
- Ein nicht genehmigter Schlüssel wird im Zündschloss verwendet oder der Versuch unternommen, das Schloss aufzubrechen.
- Im Fahrzeuginnenraum wird eine Bewegung festgestellt (wenn ein Bewegungssensor eingebaut ist).
- Das Fahrzeug wird angehoben oder abgeschleppt (wenn es mit Neigungssensor ausgestattet ist).
- Das Batteriekabel wird getrennt.
- Bei einem unbefugten Versuch, die Sirene zu deaktivieren.

ACHTUNG! Bei geschlossenem Verdeck funktioniert die Alarmanlage wie bei offenem Verdeck, d. h. die Alarmanlage wird ausgelöst, wenn eine Bewegung im Fahrzeuginnenraum festgestellt wird.



Alarmdiode am Armaturenbrett

Eine Diode am Armaturenbrett zeigt den Status der Alarmanlage an:

- Die Diode ist ausgeschaltet – die Alarmanlage ist deaktiviert.
- Die Diode blinkt einmal in der Sekunde – die Alarmanlage ist aktiviert.
- Die Diode blinkt schnell nach Deaktivierung der Alarmanlage und vor dem Einschalten der Zündung – die Alarmanlage wurde ausgelöst.

Eine Mitteilung erscheint im Informationsdisplay, wenn ein Fehler in der Alarmanlage auftritt. Sollte dies der Fall sein, wenden Sie sich bitte an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Sollte die Alarmanlage nicht wie vorgesehen funktionieren, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einer Volvo-Vertragswerkstatt untersuchen.

ACHTUNG! Versuchen Sie nicht, Reparaturarbeiten oder andere Arbeiten an Komponenten der Alarmanlage selbst durchzuführen. Sie laufen Gefahr, Ihren Versicherungsschutz zu verlieren.

Aktivierung der Alarmfunktion

- Auf die LOCK-Taste der Fernbedienung drücken. Ein langes Blinksignal der Blinkerleuchten des Fahrzeugs bestätigt, dass die Alarmanlage aktiviert ist und dass die Türen verriegelt sind.

Deaktivierung der Alarmfunktion

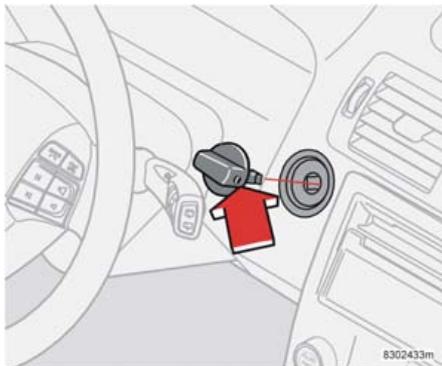
- Auf die UNLOCK-Taste der Fernbedienung drücken. Zwei kurze Blinksignale der Blinkerleuchten des Fahrzeugs bestätigen, dass die Alarmanlage deaktiviert ist und dass die Türen entriegelt sind.

Automatische Reaktivierung der Alarmanlage

Die Funktion verhindert, dass die Alarmanlage beim Verlassen des Fahrzeugs versehentlich nicht aktiviert wird.

Wenn keine der Türen oder der Kofferraumdeckel binnen zwei Minuten nach Deaktivierung der Alarmanlage geöffnet wird (und das Fahrzeug mit der Fernbedienung entriegelt wurde), wird die Alarmanlage automatisch aktiviert. Gleichzeitig wird das Fahrzeug verriegelt.

Alarmanlage (Option bestimmte Länder)



Ausgelöste Alarmanlage ausschalten

- Auf die UNLOCK-Taste der Fernbedienung drücken oder den Schlüssel in das Zündschloss einführen.

Zur Bestätigung blinken die Blinkerleuchten zweimal.

Fernbedienung funktioniert nicht

Sollte Ihre Fernbedienung defekt sein, können Sie die Alarmanlage trotzdem ausschalten und Ihr Fahrzeug starten. Gehen Sie wie folgt vor:

- Die Fahrertür mit dem Schlüsselblatt öffnen. Die Alarmanlage wird ausgelöst, und die Sirene ertönt.

- Die Fernbedienung in das Zündschloss einsetzen. Die Alarmanlage wird deaktiviert. Die Alarmdiode blinkt schnell, bis der Zündschlüssel in Stellung II gedreht wird. An Fahrzeugen mit Keyless Drive zunächst den Schalter entfernen. Dazu die Sperre eindrücken und den Schalter herausziehen.

Alarmsignale

Folgendes geschieht, wenn die Alarmanlage ausgelöst wird:

- Eine Sirene ertönt für 25 Sekunden. Sie hat ihre eigene Batterie, die aktiviert wird, wenn die Fahrzeugbatterie unzureichende Ladung hat oder getrennt wird.
- Alle Blinker blinken fünf Minuten lang oder bis die Alarmanlage deaktiviert wird.

Alarmanlagentest

Bewegungssensortest im Innenraum

- Sämtliche Fenster öffnen.
- Aktivieren Sie die Alarmanlage. Die Diode blinkt langsam zur Bestätigung, dass die Alarmanlage aktiviert ist.
- 30 Sekunden warten.
- Den Bewegungsmelder im Fahrzeuginnenraum testen. Dazu z. B. eine Tasche auf dem Sitz anheben. Nun muss eine

Sirene ertönen und sämtliche Blinker müssen blinken.

- Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Türentest

- Alarmanlage aktivieren.
- 30 Sekunden warten.
- Fahrzeug mit Schlüssel auf der Fahrerseite entriegeln.
- Eine der Türen öffnen. Die Alarmanlage muss nun ertönen und sämtliche Blinker müssen blinken.
- Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Motorhaubentest

- In das Fahrzeug setzen und den Bewegungssensor deaktivieren.
- Alarmanlage aktivieren. Im Fahrzeug sitzen bleiben und die Türen mit der Fernbedienung verriegeln.
- 30 Sekunden warten.
- Motorhaube mit dem Griff unter dem Armaturenbrett öffnen. Die Alarmanlage muss nun ertönen und sämtliche Blinker müssen blinken.
- Alarmanlage durch Entriegelung mit der Fernbedienung deaktivieren.

Starten und Fahren

Allgemeines	102
Kraftstoff einfüllen	103
Motor anlassen	105
Keyless Drive (Option bestimmte Märkte)	107
Handschaltgetriebe	108
Automatikgetriebe	110
Bremsanlage	113
Stabilitätskontrolle	115
Einparkhilfe (Option)	117
Abschleppen und Bergen	119
Starthilfe	121
Fahren mit Anhänger	122
Anhängerzugvorrichtung (Option)	124
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung (Option)	126
Beladung	131
Lichtverteilung einstellen	132

Allgemeines

Wirtschaftliches Fahren

Sie fahren am wirtschaftlichsten, indem Sie vorausschauend und vorsichtig fahren und Fahrweise und Geschwindigkeit an die herrschenden Verkehrsverhältnisse anpassen.

- Fahren Sie den Motor so schnell wie möglich warm.
- Lassen Sie den Motor nicht im Leerlauf laufen, sondern fahren Sie gleich mit leichter Belastung los.
- Ein kalter Motor verbraucht mehr Kraftstoff als ein warmer Motor.
- Vermeiden Sie unnötiges Beschleunigen und starkes Bremsen.
- Fahren Sie nicht mit unnötigen Ladungen im Fahrzeug.
- Fahren Sie nicht mit Winterreifen auf trockenen Straßen.
- Vermeiden Sie das Fahren mit offenen Fenstern.

Glatte Straßen

Üben Sie das Fahren auf rutschiger Oberfläche unter kontrollierten Bedingungen, so lernen Sie, wie Ihr neues Fahrzeug reagiert.

Motor und Kühlanlage

Unter bestimmten Bedingungen, wie z. B. bei Fahrten in steilem Gelände oder bei Fahrten mit schwerer Zuladung, besteht die Gefahr von Überhitzung des Motors und der Kühlanlage.

Überhitzung der Kühlanlage vermeiden

- Fahren Sie bei Fahrten mit Anhänger an langen, starken Steigungen mit niedriger Geschwindigkeit.
- Stellen Sie den Motor nach starker Beanspruchung nicht auf der Stelle ab.
- Entfernen Sie bei extrem hohen Außentemperaturen Zusatzbeleuchtung vor dem Kühlergrill.

Überhitzung des Motors vermeiden

- Bei Fahrten mit Anhänger oder Wohnwagen auf gebirgigen Strecken nicht mit mehr als 4500 Umdrehungen pro Minute fahren. Die Öltemperatur kann anderenfalls zu weit ansteigen.

Offener Kofferraumdeckel

Vermeiden Sie es, mit geöffnetem Kofferraumdeckel zu fahren. Wenn Sie eine kürzere Strecke mit geöffnetem Kofferraumdeckel zurücklegen müssen, beachten Sie Folgendes:

- Schließen Sie alle Fenster.
- Richten Sie die Luftverteilung auf Windschutzscheibe und Fußraum und lassen Sie das Gebläse auf der höchsten Stufe laufen.



WARNUNG!

Fahren Sie nicht mit geöffnetem Kofferraumdeckel. Giftige Abgase können über den Kofferraum in das Fahrzeug gesogen werden.

Batterie nicht überbelasten

Die Fahrzeugbatterie wird durch die verschiedenen Funktionen unterschiedlich stark belastet. Bei abgestelltem Motor den Zündschlüssel nicht in Stellung II belassen. Stattdessen Stellung I verwenden, da so der Stromverbrauch gesenkt wird. Die 12 Volt-Steckdose im Kofferraum liefert auch Spannung, wenn der Zündschlüssel abgezogen wurde.

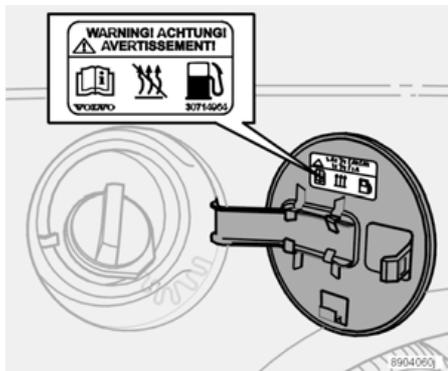
Funktionen, die viel Strom verbrauchen, sind u. a.:

- Gebläse
- Scheibenwischer
- Audioanlage (hohe Lautstärke)
- Standlicht.

Hierbei ist auch auf verschiedenes Zubehör zu achten, das die elektrische Anlage belastet. Keine Funktionen verwenden, die bei abgestelltem Motor viel Strom verbrauchen.

Bei niedriger Batteriespannung wird ein Text im Display angezeigt. Die Energiesparfunktion schaltet bestimmte Funktionen aus oder reduziert die Belastung der Batterie, z. B. durch Herunterregeln der Lautstärke der Audioanlage. Laden Sie die Batterie, indem Sie den Motor anlassen.

Kraftstoff einfüllen



Schalten Sie vor dem Tanken die kraftstoffbetriebene Heizung aus!

Kraftstofftankklappe

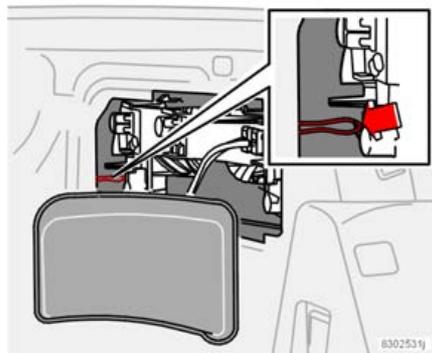
Klappe vom Innenraum aus öffnen

Der Motor muss abgestellt sein, bevor die Klappe geöffnet werden kann. Die Kraftstofftankklappe befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs.

- Auf die Taste im Schalterfeld Beleuchtung drücken, siehe S. 46.

Schließen

- Die Klappe drücken, bis ein Klicken zu hören ist.



Klappe vom Kofferraum aus öffnen

Die Kraftstofftankklappe wird am einfachsten bei geschlossenem Verdeck manuell geöffnet. Die Kraftstofftankklappe wird manuell geöffnet, wenn ein Öffnen vom Fahrzeuginnenraum aus nicht möglich ist.

- Die Abdeckung des Lampengehäuses auf der rechten Seite des Kofferraums entfernen.
- An der Schnur, die am Haken aufgehängt ist, ziehen.
- Nachdem die Kraftstofftankklappe geöffnet wurde, die Schnur zurücksetzen und die Abdeckung montieren.

Tankverschluss

Den Tankverschluss drehen, bis ein deutlicher Widerstand zu spüren ist. Am

Widerstand vorbei bis zum Anschlag drehen. Den Verschluss herausziehen und auf der Innenseite der Kraftstofftankklappe aufhängen.

Den Tankverschluss nach dem Tanken wieder anbringen. Drehen, bis ein oder mehrere Klickgeräusche zu hören sind.

Kraftstoff einfüllen

Kraftstoff in den Tank einfüllen, bis sich die Betankungspumpe abschaltet. Bei hohen Außentemperaturen kann zu viel Kraftstoff übertinnen.

Keinen Kraftstoff mit einer schlechteren als der auf S. 210 angegebenen Qualität verwenden, da sich dies negativ auf die Motorleistung und den Kraftstoffverbrauch auswirken kann.

! WARNUNG!

Verschütteter Kraftstoff kann sich durch die Abgase entzünden. Schalten Sie vor dem Tanken die kraftstoffbetriebene Heizung aus. Tragen Sie niemals ein eingeschaltetes Mobiltelefon beim Tanken mit sich. Durch das Klingelsignal kann es zur Funkenbildung kommen, und die Benzindämpfe können sich entzünden. Dies kann Brände und Verletzungen zur Folge haben.

Kraftstoff einfüllen

Benzin

WICHTIG!

Geben Sie dem Benzin niemals reinigende Additive hinzu, es sei denn, dies ist Ihnen von Volvo empfohlen worden.

Motor anlassen

Je nach Motortemperatur zum Startzeitpunkt kann die Motordrehzahl nach einem Kaltstart bei bestimmten Motortypen höher als normal sein. Der Grund hierfür ist das ständige Streben von Volvo danach, den Ausstoß von umweltschädlichen Emissionen zu reduzieren. Dies wird erreicht, indem das Abgasreinigungssystem des Motors so schnell wie möglich auf seine korrekte Betriebstemperatur gebracht wird.

ACHTUNG! Die Leerlaufdrehzahl kann beim Anlassen eines kalten Motors bei bestimmten Motortypen bedeutend höher als normal sein. Der Grund hierfür ist, dass das Abgasreinigungssystem des Motors so schnell wie möglich auf seine korrekte Betriebstemperatur erhitzt werden soll, wodurch der Ausstoß von Abgasemissionen reduziert und die Umwelt geschont wird.

WARNUNG!

Ziehen Sie niemals während der Fahrt oder wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird den Zündschlüssel ab. Der Zündschlüssel muss beim Abschleppen in Stellung **II** stehen. Das Lenkschloss kann aktiviert werden, wodurch das Fahrzeug nicht mehr gelenkt werden kann.

Vor Anlassen des Motors

- Die Feststellbremse (Handbremse) anziehen.

Automatikgetriebe:

- Der Zündschlüssel muss sich in Stellung **II** befinden, das Bremspedal durchdrücken und den Wählhebel in Stellung **P** oder **N** stellen.

Handschaltgetriebe:

- Den Wählhebel in die Neutralstellung bewegen und die Kupplung ganz durchgedrückt lassen. Dies ist besonders bei extremer Kälte wichtig.

Anlassen des Motors

Benzinmotor:

- Den Zündschlüssel in Stellung **III** drehen. Springt der Motor nicht binnen 5–10 Sekunden an, den Schlüssel loslassen und noch einmal versuchen zu starten.

Autostart (T5 Automatik)

Mit der Autostartfunktion muss der Zündschlüssel (oder der Anlassschalter bei Fahrzeugen mit Keyless Drive, siehe S. 107) nicht in Startstellung gehalten werden (Stellung **III**), bis der Motor gestartet ist. Den Zündschlüssel in Startstellung drehen und loslassen. Der Anlasser arbeitet dann automatisch (bis zu zehn Sekunden), bis der Motor anspringt.

WARNUNG!

Volvo bietet Bodenmatten an, die speziell auf Ihr Fahrzeug abgestimmt sind. Diese müssen fest mit den Clips am Boden gesichert werden, damit sie nicht verrutschen und unter den Pedalen auf der Fahrerseite eingeklemmt werden.

Zündschlüssel und elektronische Wegfahrsperr

Der Zündschlüssel darf nicht mit anderen Schlüsseln oder metallischen Gegenständen am selben Schlüsselbund hängen. Die elektronische Wegfahrsperr könnte sonst versehentlich aktiviert werden.

Motor anlassen

Zünd- und Lenkschloss



0 - Sperstellung

Das Lenkschloss sperrt das Lenkrad, wenn Sie den Zündschlüssel aus der Zündung abziehen.



I - Radiostellung

In dieser Stellung können bestimmte Stromverbraucher eingeschaltet werden. Die elektrische Anlage des Motors ist in dieser Stellung nicht eingeschaltet.



II - Fahrstellung

Während der Fahrt befindet sich der Zündschlüssel in dieser Stellung. In dieser Stellung ist die elektrische Anlage des Fahrzeugs eingeschaltet.



III - Startstellung

Der Anlasser wird eingeschaltet. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor angesprungen ist. Der Schlüssel federt automatisch zurück in die Fahrstellung.

Ein tickendes Geräusch ist zu hören, wenn sich der Schlüssel in einer Zwischenstellung befindet. Damit das Geräusch aufhört, den Schlüssel in Stellung **II** und zurückdrehen.

Bei aktiviertem Lenkschloss

Wenn die Vorderräder so gedreht werden, dass Spannungen im Lenkschloss auftreten, erscheint eine Warnmitteilung und der Motor kann nicht angelassen werden.

- Den Zündschlüssel abziehen und das Lenkrad so drehen, dass das Lenkschloss gelöst wird.
- Das Lenkrad in dieser Stellung belassen, den Schlüssel einführen und einen neuen Startversuch unternehmen.

Stellen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass das Lenkschloss aktiviert ist. Sie verringern hierdurch die Diebstahlgefahr.

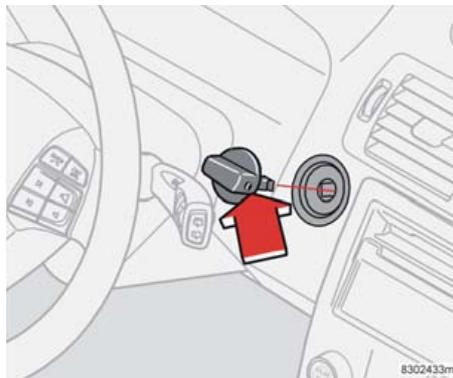
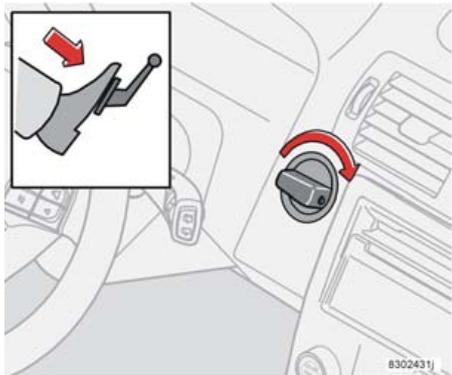
WARNUNG!

Ziehen Sie niemals während der Fahrt oder wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird den Zündschlüssel ab. Das Lenkschloss wird aktiviert, wodurch das Fahrzeug nicht mehr gelenkt werden kann.

WARNUNG!

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. Dies gilt besonders dann, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

Keyless Drive (Option bestimmte Märkte)



Fahrzeug anlassen

Statt des Zündschlüssels sitzt ein Anlassschalter im Zündschloss, siehe S. 90. Der Schalter wird wie der Schlüssel verwendet, jedoch muss zum Anlassen des Motors aus Sicherheitsgründen entweder das Kupplungspedal (Fahrzeug mit Handschaltgetriebe) oder das Bremspedal (Fahrzeug mit Automatikgetriebe) durchgedrückt werden.

Damit der Motor angelassen werden kann, muss sich die passive Fernbedienung/der Schlüssel des Fahrzeugs im Fahrzeuginnenraum oder im Kofferraum befinden.

- Drücken Sie das Kupplungs- oder Bremspedal durch.
- Drücken Sie den Anlassschalter und drehen Sie ihn in Stellung **III**.

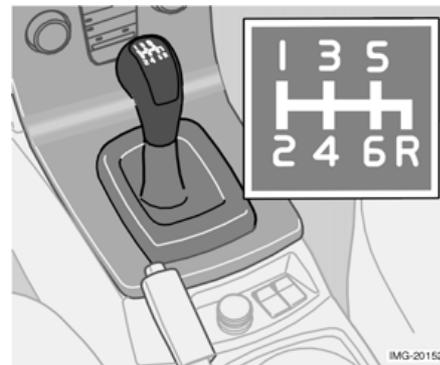
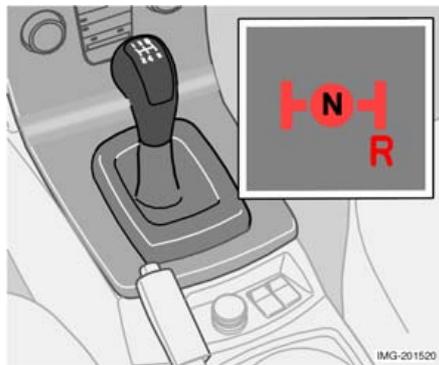
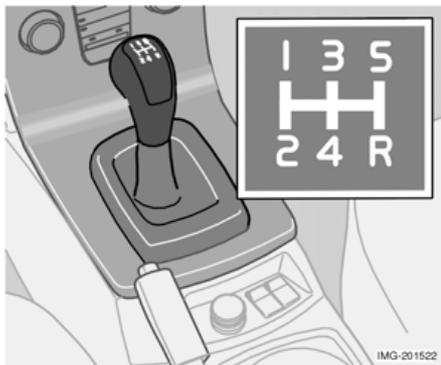
Anlassschalter oder Zündschlüssel

Das Fahrzeug kann mit dem Schalter oder mit dem Schlüssel gestartet werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Anlassschalter zu entfernen:

- Drücken Sie die Sperre ein und ziehen Sie den Schalter heraus.

Handschaltgetriebe



Gangstellungen, 5-Gang-Getriebe

Drücken Sie das Kupplungspedal bei jedem Schaltvorgang ganz nach unten. Nehmen Sie zwischen den Schaltvorgängen den Fuß vom Kupplungspedal. Folgen Sie dem Schalt-schema.

Für eine wirtschaftliche Fahrweise möglichst oft im höchstmöglichen Gang fahren.

Rückwärtsgangsperr, 5-Gang-Getriebe

Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug stillsteht. Der Wählhebel muss zuerst in die Neutralstellung **N** bewegt werden, bevor der Rückwärtsgang eingelegt werden kann. Der Rückwärtsgang kann aufgrund der Rückwärtsgangsperr nicht direkt aus dem fünften Gang eingelegt werden.

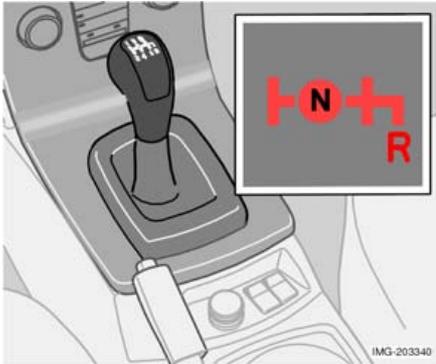
Gangstellungen, 6-Gang-Getriebe (Benzin)

Drücken Sie das Kupplungspedal bei jedem Schaltvorgang ganz nach unten. Nehmen Sie zwischen den Schaltvorgängen den Fuß vom Kupplungspedal. Folgen Sie dem Schalt-schema.

Für eine wirtschaftliche Fahrweise möglichst oft im höchstmöglichen Gang fahren.

Bei stillstehendem Fahrzeug kann es schwer sein, die Gangstellungen für den 5. und 6. Gang zu finden, da dann die Rückwärtsgangsperr (die den Seitenschlag sperrt) nicht aktiviert ist.

Handschaltgetriebe



Rückwärtsgangsperr, sechs Gänge

Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug stillsteht.

ACHTUNG! Der Rückwärtsgang ist elektronisch blockiert, wenn das Fahrzeug schneller als ca. 20 km/h fährt.

Automatikgetriebe

Kaltstart

Wenn das Fahrzeug bei niedrigen Außentemperaturen gestartet wird, kann das Schalten etwas schwerer fallen als gewöhnlich. Dies ist auf die Viskosität des Getriebeöls bei niedrigen Temperaturen zurückzuführen. Um die Motoremissionen zu reduzieren, wenn der Motor bei niedrigen Temperaturen angelassen wird, schaltet das Getriebe später als gewöhnlich hoch.

ACHTUNG! Je nach Motortemperatur zum Startzeitpunkt kann die Leerlaufdrehzahl nach einem Kaltstart bei bestimmten Motortypen höher als normal sein.

Kickdown

Wenn Sie das Gaspedal ganz durchtreten (über die normale Vollgasstellung hinaus), schaltet das Getriebe sofort automatisch in einen niedrigeren Gang. Dies ist das sogenannte „Kickdown-Herunterschalten“.

Wenn Sie das Gaspedal aus der Kickdown-Stellung loslassen, legt das Getriebe automatisch den nächsthöheren Gang ein. Kickdown wird verwendet, wenn maximale Beschleunigung erforderlich ist, z. B. beim Überholen.

Um ein Überdrehen zu verhindern, verfügt das Steuerprogramm des Getriebes über

einen Herunterschaltenschutz, der die Kickdown-Funktion verhindert.

Die Kickdown-Funktion kann nicht in der manuellen Gangstellung (Geartronic) verwendet werden.

Sicherheitssysteme

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe verfügen über spezielle Sicherheitssysteme:

Schlüsselsperre - Keylock

Der Wählhebel muss sich in Stellung **P** befinden, bevor der Schlüssel aus dem Zündschloss abgezogen werden kann. Der Schlüssel ist in allen anderen Stellungen gesperrt.

Parkstellung (P-Stellung)

Stillstehendes Fahrzeug mit laufendem Motor:

- Bleiben Sie mit dem Fuß auf dem Bremspedal, wenn Sie den Wählhebel in eine andere Stellung führen.

Elektrische Schaltsperre - Shiftlock Parkstellung (P-Stellung)

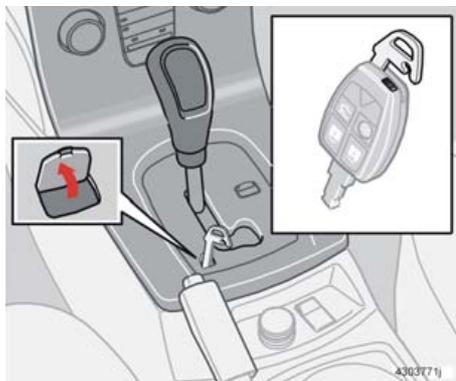
Der Zündschlüssel muss sich in Stellung **II** befinden und das Bremspedal muss gedrückt werden, bevor der Wählhebel aus Stellung **P** in die anderen Gangstellungen bewegt werden kann.

Schaltsperr - Neutral (N-Stellung)

Wenn sich der Wählhebel in der **N**-Stellung befindet und das Fahrzeug mindestens drei Sekunden lang stillgestanden hat (unabhängig davon, ob der Motor läuft oder nicht) ist der Wählhebel in der **N**-Stellung gesperrt.

ACHTUNG! Damit der Wählhebel aus der Stellung **N** in eine andere Gangstellung bewegt werden kann, muss das Bremspedal gedrückt sein und der Zündschlüssel muss sich in Stellung **II** befinden.

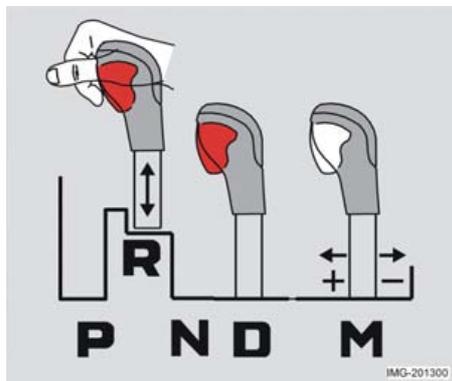
Automatikgetriebe



Deaktivierung der Schaltsperre

In bestimmten Fällen kann es notwendig sein, das Fahrzeug zu bewegen, wenn es nicht gefahren werden kann, z. B. wenn die Batterie entladen ist. Gehen Sie wie folgt vor, um das Fahrzeug zu bewegen:

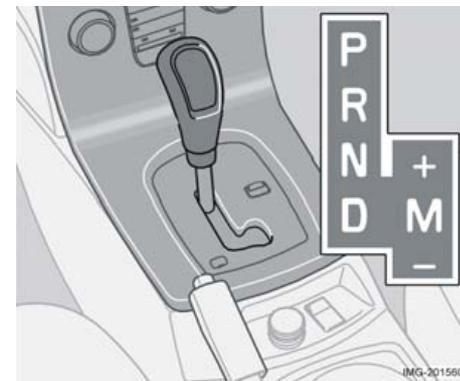
- Hinter der **P-R-N-D** Verkleidung des Wählhebels gibt es eine kleine Abdeckung. Öffnen Sie die Rückseite der Verkleidung.
- Führen Sie das Schlüsselblatt aus der Fernbedienung vollständig ein, drücken Sie das Schlüsselblatt nach unten und halten Sie es in dieser Stellung. Anschließend kann der Wählhebel aus der **P**-Stellung bewegt werden.



Mechanische Wählhebelsperre

Sie können den Gangwählhebel frei zwischen den Stellungen **N** und **D** bewegen. Die übrigen Stellungen können mit der Sperrtaste am Gangwählhebel freigegeben werden.

Mit einem Druck auf die Sperrtaste kann der Hebel nach vorn oder hinten zwischen den Stellungen **R**, **N** und **D** bewegt werden.



Automatische Gangstellungen

P - Parkstellung

Wählen Sie Stellung **P**, wenn Sie den Motor anlassen oder wenn das Fahrzeug abgestellt ist.

ACHTUNG! Das Bremspedal muss gedrückt werden, damit der Wählhebel in die **P**-Stellung bewegt werden kann.

WICHTIG!

Wenn Sie die Stellung **P** einlegen, muss das Fahrzeug stillstehen.

In der **P**-Stellung ist das Getriebe mechanisch gesperrt. Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, wenn Sie Ihr Fahrzeug parken.

Automatikgetriebe

R - Rückwärtsgang

Wenn Sie die Stellung **R** einlegen, muss das Fahrzeug stillstehen.

N - Neutralstellung

Stellung **N** ist die Neutralstellung. Es ist kein Gang eingelegt und der Motor kann angelassen werden. Ziehen Sie die Feststellbremse an, wenn das Fahrzeug stillsteht und sich der Wählhebel in Stellung **N** befindet.

D - Fahrstellung

Stellung **D** ist die normale Fahrstellung. Das Hoch- und Herunterschalten zwischen den Gängen erfolgt automatisch in Abhängigkeit von der Gaszufuhr und der Geschwindigkeit. Beim Einlegen der Stellung **D** aus der Stellung **R** muss das Fahrzeug stillstehen.

Manuelle Stellungen (Geartronic)

Um aus der Automatikstellung **D** zu den manuellen Stellungen zu wechseln, den Hebel in Stellung **M** führen. Um aus der Stellung **M** in die Automatikstellung **D** zu schalten, den Hebel in Stellung **D** bewegen.

Während der Fahrt:

Manuelles Schalten kann jederzeit während der Fahrt gewählt werden. Der gewählte Gang ist gesperrt, bis ein anderer Gang gewählt wird.

Wenn Sie den Wählhebel zu – (Minus) führen, schaltet das Fahrzeug automatisch einen Gang herunter und gleichzeitig bremsen der Motor, wenn Sie das Gaspedal loslassen. Wenn Sie den Wählhebel zu + (Plus) führen, schaltet das Fahrzeug einen Gang hoch.

Der gewählte Gang wird im Kombinationsinstrument angezeigt (siehe S. 39).

ACHTUNG! Geartronic enthält zwei Sicherheitsfunktionen:

- Geartronic lässt kein Herunterschalten/ Kickdown zu, bei dem es zu so hohen Motordrehzahlen kommen kann, dass die Gefahr eines Motorschadens besteht. Sollte der Fahrer trotzdem versuchen, einen Schaltvorgang dieser Art vorzunehmen, wird dieser nicht ausgeführt. Der ursprüngliche Gang bleibt eingelegt.
- Um ein Ruckeln und ein Absterben des Motors zu verhindern, schaltet Geartronic automatisch herunter, wenn der Fahrer die Geschwindigkeit weiter absinken lässt, als es für den gewählten Gang geeignet ist.

W - Winter



Mit der **W**-Taste am Wählhebel wird das Winterprogramm **W** ein- und ausgeschaltet. Im Kombinationsinstrument wird das Symbol **W** angezeigt, wenn

das Winterprogramm aktiv ist.

Das Winterprogramm startet das Getriebe in einem höheren Gang, um das Anfahren bei rutschigen Straßenverhältnissen zu erleichtern. Wenn das Winterprogramm aktiviert ist, werden die niedrigeren Gänge nur bei Kickdown aktiviert.

Das Programm **W** kann nur in Stellung **D** gewählt werden.

Bremsanlage

Bremskraftunterstützung

Wenn das Fahrzeug mit abgestelltem Motor rollt oder abgeschleppt wird, müssen Sie einen ca. fünfmal höheren Druck auf das Bremspedal ausüben, um die gleiche Bremsleistung zu erreichen, die bei laufendem Motor zur Verfügung steht. Wenn Sie das Bremspedal beim Anlassen des Motors durchdrücken, kann dabei das Bremspedal absinken. Dies ist normal, da die Bremskraftunterstützung aktiviert wird. Da das Fahrzeug mit EBA (Emergency Brake Assistance) ausgestattet ist, kann dies deutlicher erlebt werden.

ACHTUNG! Bei abgestelltem Motor zum Bremsen nur einmal kräftig und bestimmt auf das Pedal treten, nicht mehrmals.



WARNUNG!

Die Bremskraftunterstützung steht nur bei laufendem Motor zur Verfügung.

Bremskreise



Das Symbol leuchtet auf, wenn ein Bremskreis nicht funktioniert.

Sollte es in einem der Kreise zu einer Störung kommen, kann das Fahrzeug weiterhin abgebremst werden. Das Bremspedal lässt sich weiter durchdrücken und kann sich weicher anfühlen als sonst. Das Pedal muss für normale Bremskraft fester betätigt werden.

Feuchtigkeit kann die Bremsseigenschaften beeinflussen

Wenn Sie bei starkem Regen oder durch Wasseransammlungen fahren und wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen, werden Teile der Bremse nass. Dies hat Auswirkungen auf die Reibungseigenschaften der Bremsbeläge, die sich durch späteres Eintreten der Bremswirkung äußern können.

Wenn Sie längere Strecken bei Regen oder Schneematsch zurücklegen oder das Fahrzeug in äußerst feuchten oder bei kalten Witterungsverhältnissen starten, betätigen Sie ab und zu leicht das Bremspedal. So werden die Bremsbeläge erwärmt und getrocknet. Diese Maßnahme ist ebenfalls empfehlenswert, bevor Sie das Fahrzeug für längere Zeit in diesen Witterungsbedingungen abstellen.

Bei starker Beanspruchung der Bremsen

Beim Fahren auf Gebirgsstrecken mit starken Höhenunterschieden, wie beispielsweise in den Alpen, werden die Bremsen besonders stark beansprucht, selbst wenn Sie das Bremspedal nur mäßig stark betätigen.

Da auf solchen Strecken die Geschwindigkeit oft niedrig ist, werden die Bremsen nicht so wirkungsvoll gekühlt wie beim Fahren auf ebenen Strecken mit hoher Geschwindigkeit.

Um die Bremsen nicht mehr als notwendig zu beanspruchen, vermeiden Sie, nur mit der Fußbremse zu bremsen. Besser ist, Sie legen einen niedrigeren Gang ein und fahren

bergab im gleichen Gang wie bergauf. Auf diese Weise wird die Bremswirkung des Motors besser ausgenutzt, und Sie brauchen die Fußbremse nur gelegentlich zu betätigen. Denken Sie daran, dass das Fahren mit Anhänger die Bremsen noch mehr belastet.

Antiblockiersystem (ABS)



Das ABS-System (Antiblockiersystem) verhindert, dass die Räder beim Bremsen blockiert werden.

So wird die Lenkfähigkeit beibehalten, was das Ausweichen vor Hindernissen erleichtert.

Nachdem der Motor angelassen wurde und das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von ca. 20 km/h erreicht hat, erfolgt ein kurzer Systemtest des ABS-Systems. Dies können Sie hören und als Impulse im Bremspedal fühlen.

Das ABS-System vollständig nutzen:

- Das Bremspedal mit maximaler Kraft durchdrücken. Impulse sind zu spüren.
- Das Fahrzeug in Fahrtrichtung lenken. Den Pedaldruck nicht verringern.

Üben Sie das Bremsen mit dem ABS-System in einem verkehrsfreien Bereich und unter unterschiedlichen Wetterbedingungen.

In folgenden Situationen leuchtet das ABS-Symbol ununterbrochen:

- Für ca. zwei Sekunden, bevor das Fahrzeug startet, wenn das ABS-System aufgrund einer Störung deaktiviert wurde.

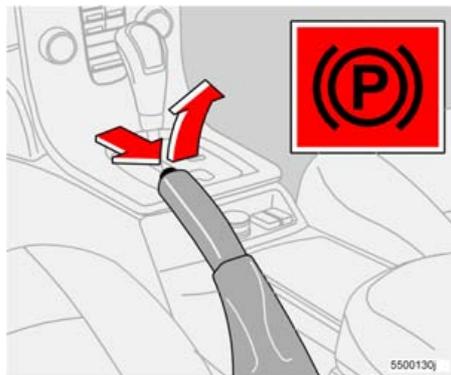
Bremsanlage

Bremsassistent - EBA

(Emergency Brake Assistance) Das System sorgt dafür, dass Ihnen sofort die volle Bremsleistung zur Verfügung steht, wenn Sie in einer Situation plötzlich bremsen müssen. Die Funktion registriert, wie schnell das Bremspedal betätigt wird und erkennt auf diese Weise, wann eine starke Bremsung ausgeführt werden muss. Treten Sie beim Abbremsen weiterhin auf das Bremspedal. Die Funktion wird unterbrochen, sobald der Druck auf das Bremspedal nachlässt. Die Funktion ist immer aktiviert und kann nicht ausgeschaltet werden.

WARNUNG!

Falls die Warnsymbole für BREMSE und ABS gleichzeitig aufleuchten, kann ein Fehler in der Bremsanlage aufgetreten sein. Wenn der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter normal ist, können Sie bei höchster Vorsicht bis zur nächsten Volvo-Vertragswerkstatt weiterfahren. Lassen Sie dort die Bremsanlage überprüfen. Wenn der Füllstand der Bremsflüssigkeit unter dem MIN-Stand im Bremsflüssigkeitsbehälter liegt, sollte das Fahrzeug erst weitergefahren werden, nachdem Bremsflüssigkeit nachgefüllt wurde. Lassen Sie den Grund für den Bremsflüssigkeitsverlust überprüfen.



Feststellbremse (Handbremse)

Die Feststellbremse befindet sich zwischen den Vordersitzen. Sie wirkt direkt auf die Hinterräder, wenn sie angezogen ist. Das Warnsymbol im Kombinationsinstrument leuchtet unabhängig davon, wie stark die Feststellbremse angezogen ist. Die Feststellbremse daher stets bis zur Endstellung anziehen.

ACHTUNG! Die Lampe leuchtet unabhängig davon, wie stark die Feststellbremse angezogen ist.

Feststellbremse anziehen

- Die Fußbremse kräftig durchdrücken.
- Die Feststellbremse in die Endstellung ziehen.

- Die Fußbremse loslassen und sicherstellen, dass das Fahrzeug stillsteht.
- Den Schalt- bzw. Wählhebel in die folgende Stellung bringen:
1 bei Handschaltgetriebe
P bei Automatikgetriebe.

Parken an einer Steigung

- Wird das Fahrzeug an einer Steigung geparkt, die Räder von der Bordsteinkante wegdrehen.
- Wird das Fahrzeug in einem Gefälle geparkt, die Räder zur Bordsteinkante hindrehen.

Feststellbremse lösen

- Die Fußbremse kräftig durchdrücken.
- Die Feststellbremse etwas hochziehen, den Sperrknopf hineindrücken, die Feststellbremse herunterbewegen und den Sperrknopf loslassen.

Stabilitätskontrolle

Wenn das System arbeitet, kann es Ihnen so vorkommen, als ob das Fahrzeug nicht auf die Gaszufuhr reagiert. Der Grund hierfür ist, dass das System die Reibung auf der Straßenoberfläche erfasst und die unterschiedlichen Funktionen der Stabilitätskontrolle erst dann aktiviert werden.

Das Fahrzeug ist mit der Dynamischen Stabilitäts- und Traktionskontrolle (DSTC) ausgestattet, die aus den folgenden Funktionen/Teilen besteht:

- TC
- AYC
- SC

Traktionskontrolle - Traction Control (TC)

Die Traktionskontrolle überträgt die Antriebskraft von dem durchdrehenden Antriebsrad zu dem nicht durchdrehenden Antriebsrad, indem das durchdrehende Rad abgebremst wird. Um in dieser Situation schneller beschleunigen zu können, kann es notwendig sein, das Gaspedal mehr als üblich durchzudrücken. Wenn die Traktionskontrolle arbeitet, ist ein pulsierendes Geräusch zu hören. Dies ist für das System vollkommen normal. Die TC-Funktion ist besonders bei niedrigen Geschwindigkeiten aktiv und kann nicht ausgeschaltet werden.

Antischlupfregelung - Active Yaw Control (AYC)

Die Antischlupfregelung gibt automatisch Bremsimpulse an ein oder mehrere Räder ab. Diese Funktion stabilisiert das Fahrzeug, wenn es zum Ausbrechen neigt. Wenn Sie in dieser Situation zusätzlich bremsen, wirkt das Bremspedal schwergängiger als normal und ein pulsierendes Geräusch ist zu hören.

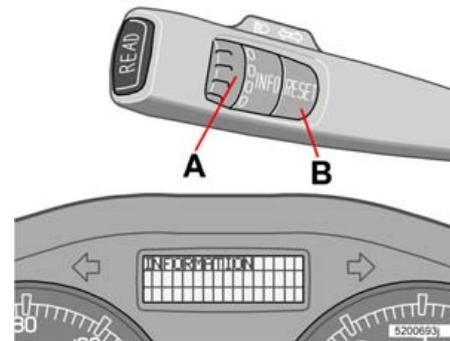
Die Antischlupfregelung ist immer aktiviert. Sie kann nicht ausgeschaltet werden.

Antischlupffunktion - Spin Control (SC)

Die Antischlupffunktion verhindert ein Durchdrehen der Räder beim Beschleunigen. Dies verbessert die Fahrsicherheit auf rutschigem Untergrund. In bestimmten Situationen, z. B. bei der Fahrt mit Schneeketten, in tiefem Schnee oder auf Sand, kann es von Vorteil sein, die Antischlupffunktion zu deaktivieren, um die Zugkraft zu erhöhen.

Die Deaktivierung erfolgt über das Menüsystem im Informationsdisplay. Dort gibt es zwei Optionen:

- DSTC EIN – die Antischlupffunktion ist aktiviert.
- DSTC FUNKTION AUS – die Antischlupffunktion ist deaktiviert.



Antischlupffunktion aktivieren/ deaktivieren

- Das Daumenrad (A) drehen, bis das DSTC-Menü erscheint.
- RESET (B) drücken, bis DSTC EIN oder DSTC FUNKTION AUS erscheint.

⚠️ WARNUNG!

Die Fahreigenschaften des Fahrzeugs ändern sich, wenn die Antischlupffunktion deaktiviert wird.

Stabilitätskontrolle

Symbole im Kombinationsinstrument



Das Symbol leuchtet auf und erlischt nach ca. 2 Sekunden

Das System leuchtet für eine Systemprüfung auf, wenn das Fahrzeug angelassen wird.



Blinkendes Warnsymbol

Die SC-Funktion arbeitet, um zu verhindern, dass die Antriebsräder des Fahrzeugs durchdrehen. Die

TC-Funktion arbeitet, um die Zugkraft des Fahrzeugs zu verbessern. Die AYC-Funktion arbeitet, um ein Ausbrechen des Fahrzeugs zu verhindern.



Das Informationssymbol leuchtet konstant

STC/DSTC VORÜBERGEH. AUS wird zusammen mit dem Symbol

im Informationsdisplay angezeigt. Die TC-Funktion wurde zeitweilig aufgrund von zu hoher Bremsentemperatur eingeschränkt.

Die automatische Wiederaktivierung der Funktion erfolgt, sobald die Bremsen wieder eine normale Temperatur erreicht haben.



Das Informationssymbol leuchtet konstant

STABILITÄTSKONT. WART. ERFORDERL. wird im Informati-

onsdisplay zusammen mit dem Symbol angezeigt. Das DSTC-System wurde aufgrund eines Fehlers deaktiviert.

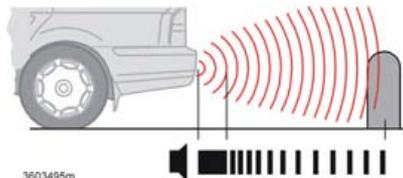
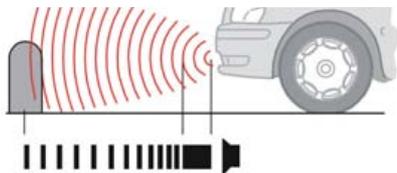
- Halten Sie an einem sicheren Platz an, und stellen Sie den Motor ab.
- Lassen Sie erneut den Motor an.
- Leuchtet das Warnsymbol weiterhin, fahren Sie zur Überprüfung des Systems in eine Werkstatt.



WARNUNG!

Denken Sie daran, dass sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verändern, wenn Sie das DSTC-System ausschalten. Befolgen Sie stets die normalen Vorsichtsmaßnahmen beim Durchfahren von Kurven und beim Fahren auf glatten Straßen.

Einparkhilfe (Option)



3603495m

Einparkhilfe vorn und hinten.

Allgemeines

Die Einparkhilfe dient als Hilfe beim Einparken. Ein Signal gibt den Abstand zum erfassten Hindernis an.

Je kürzer der Abstand zum Hindernis vor bzw. hinter¹ dem Fahrzeug, desto häufiger ertönen die Signale.

Bei einem Abstand von ca. 30 cm geht das Signal in einen Dauerton über. Wenn sich sowohl vor als auch hinter dem Fahrzeug ein Hindernis im Bereich des Dauertons befindet, ertönt der Ton abwechselnd aus unterschiedlichen Lautsprechern.

1. Unter der Voraussetzung, dass das Fahrzeug mit Einparkhilfe vorn und hinten ausgestattet ist.

Andere Töne des Audiosystems werden bei hoher Lautstärke automatisch herunterge-regelt.

Das System ist beim Anlassen des Fahrzeugs immer aktiviert. Im Audiodisplay erscheint die Textmitteilung „Einparkhilfe aktiv Deaktiv. mit Exit“.

WARNUNG!

Die Einparkhilfe kann den Fahrer niemals von der eigenen Verantwortung beim Einparken befreien.

Auch die Sensoren haben tote Winkel, wodurch Gegenstände in bestimmten Bereichen nicht erfasst werden können. Achten Sie besonders auf Kinder und Tiere, die sich in der Nähe des Fahrzeugs aufhalten!

Einparkhilfe vorn

Der Messbereich in gerader Richtung vor dem Fahrzeug liegt bei ca. 0,8 m.

Die Einparkhilfe vorn kann nicht mit Zusatzscheinwerfern kombiniert werden, da die Sensoren auf die Zusatzscheinwerfer reagieren.

Einparkhilfe hinten

Der Messbereich in gerader Richtung hinter dem Fahrzeug liegt bei ca. 1,5 m.

ACHTUNG! Bei der Fahrt mit einem Anhänger oder mit einem auf der Anhängervorrichtung montierten Fahrradträger muss die Einparkhilfe ausgeschaltet werden. Anderenfalls reagieren die Sensoren auf diese Gegenstände.

Die Einparkhilfe hinten wird beim Ziehen eines Anhängers automatisch deaktiviert, wenn ein Volvo Original-Anhänger-kabel verwendet wird.

Einparkhilfe ein- und ausschalten

Die Einparkhilfe wird durch einen Druck auf EXIT auf der Bedientafel ausgeschaltet, siehe S. 58. Dabei wird „Einparkhilfe deaktiviert Aktiv. mit Enter“ im Audiodisplay angezeigt. Die Einparkhilfe kann erneut durch einen Druck auf ENTER auf der Bedientafel aktiviert werden. Dabei wird „Einparkhilfe aktiv Deaktiv. mit Exit“ im Audiodisplay angezeigt.

Einparkhilfe vorn

Die Einparkhilfe vorn ist bei Geschwindigkeiten unter 15 km/h aktiv, selbst beim Rückwärtsfahren.

Das Tonsignal kommt aus den vorderen Lautsprechern.

Einparkhilfe hinten

Die Einparkhilfe hinten wird aktiviert, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird. Wenn das System ausgeschaltet ist, erscheint der

Einparkhilfe (Option)

Text: „Einparkhilfe deaktiviert Aktiv. mit Enter“ im Display, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Das Tonsignal kommt aus dem hinteren Lautsprecher.

Fehleranzeige

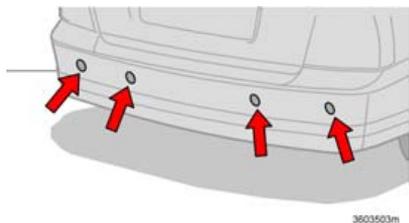


Das Informationssymbol leuchtet konstant

EINPARKHILFE WART.

ERFORDERL. wird zusammen mit

dem Symbol in der Mitte des Informationsdisplays im Kombinationsinstrument angezeigt.



Sensoren der Einparkhilfe.

Sensoren reinigen

Um die korrekte Funktion der Sensoren zu gewährleisten, müssen diese regelmäßig mit Wasser und Autoshampoo gereinigt werden.

Sollten die Sensoren mit Eis und Schnee bedeckt sein, kann dadurch ihre Funktion beeinträchtigt werden.

WICHTIG!

Unter bestimmten Umständen kann das Einparkhilfesystem falsche Warnsignale abgeben. Diese werden von externen Tonquellen verursacht, die mit denselben Ultraschallfrequenzen arbeiten wie das Einparkhilfesystem. Beispiele für solche Tonquellen sind Signalhörner, nasse Reifen auf Asphalt, pneumatische Bremsen, Auspuffrohre an Motorrädern usw. Die Warnsignale deuten nicht auf Störungen des Systems hin.

Abschleppen und Bergen

Fahrzeug niemals anschleppen

Eine Starthilfebatterie verwenden, wenn sich die Batterie entladen hat und der Motor nicht gestartet werden kann. Das Fahrzeug nicht mit Hilfe eines anschleppenden Fahrzeugs starten.

WICHTIG!

Der Katalysator könnte beschädigt werden, wenn der Motor mit Hilfe eines anschleppenden Fahrzeugs angelassen wird.

Abschleppen

Vor dem Abschleppen eines Fahrzeugs die gesetzlich zulässige Höchstgeschwindigkeit für das Abschleppen überprüfen.

- Den Zündschlüssel im Zündschloss in Stellung **II** drehen und das Lenkschloss entriegeln, so dass sich das Fahrzeug lenken lässt, siehe S. 105.
- Der Zündschlüssel muss sich während des gesamten Abschleppvorgangs in Stellung **II** befinden.

Automatikgetriebe

- Den Wählhebel in Stellung **N** bewegen.

Handschaltgetriebe

- Den Schalthebel in die Neutralstellung bewegen.

- Sicherstellen, dass das Abschleppseil vollständig gespannt ist, um starkes Ruckeln zu vermeiden. Den Fuß auf dem Bremspedal lassen.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe dürfen nicht mit Geschwindigkeiten von über 80 km/h und nicht über eine Strecke von mehr als 80 km abgeschleppt werden.

WARNUNG!

Das Lenkschloss verbleibt in der Position, in der es sich befand, als die Stromversorgung unterbrochen wurde. Das Fahrzeug kann somit nicht bedient werden. Das Lenkschloss muss vor dem Abschleppvorgang entriegelt werden. Der Zündschlüssel muss in Stellung **II** stehen. Ziehen Sie niemals während der Fahrt oder wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird den Zündschlüssel ab.

WARNUNG!

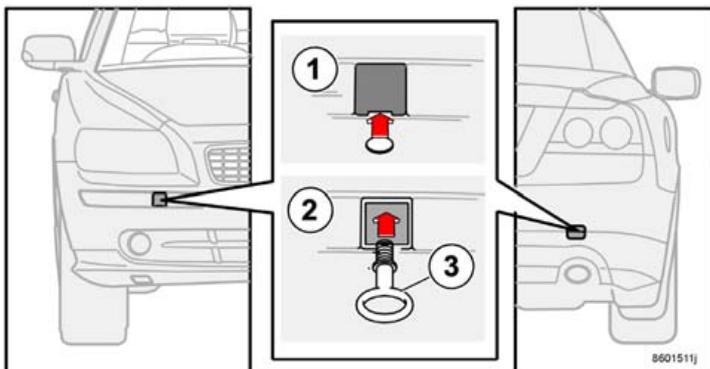
Die Bremskraftunterstützung und die Servolenkung funktionieren nicht bei ausgeschaltetem Motor. Sie müssen einen ca. fünfmal höheren Druck auf das Bremspedal ausüben, und die Lenkung ist erheblich schwergängiger.

Bergen

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe dürfen nicht, wenn sie teilweise angehoben sind, mit einer höheren Geschwindigkeit als 80 km/h abgeschleppt werden. Das Fahrzeug sollte nicht über längere Strecken als 80 km abgeschleppt werden. Das Fahrzeug muss stets vorwärts gerichtet abgeschleppt werden.

Für Informationen zur Anordnung der Abschleppöse und der Befestigungspunkte, siehe S. 120.

Abschleppen und Bergen



Abschleppöse

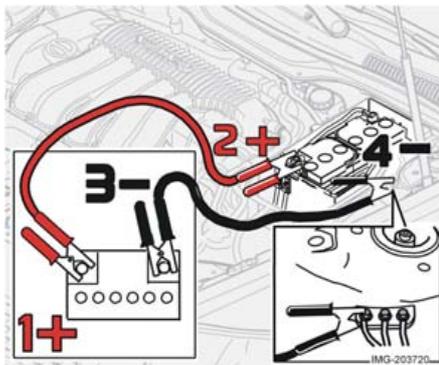
Verwenden Sie die Abschleppöse, wenn das Fahrzeug auf Straßen abgeschleppt wird. Die Abschleppöse wird in dem Auslass auf der rechten Seite des vorderen oder hinteren Stoßfängers befestigt. Die Abschleppöse anbringen:

- Die Abschleppöse aus der Tasche in der Durchladeklappe oder aus dem Reserverad entnehmen.
- Die Unterseite der Abdeckung im Stoßfänger mit einem Schlitzschraubendreher oder einer Münze 1 entfernen.
- Die Abschleppöse ordentlich bis zum Flansch einschrauben, 2 und 3.
- Die Abschleppöse nach ihrer Benutzung abschrauben und in der Tasche in der Durchladeklappe oder beim Reserverad verstauen. Die Abdeckung wieder am Stoßfänger anbringen. Das Fahrzeug muss immer so abgeschleppt werden, dass die Räder vorwärts rollen.

WICHTIG!

Die Abschleppöse ist nur zum Abschleppen auf Straßen vorgesehen, sie darf nicht verwendet werden, um ein Fahrzeug aus einem Straßengraben zu ziehen. Fordern Sie für das Bergen eines Fahrzeugs professionelle Hilfe an.

Starthilfe



Starten mit einer anderen Batterie

Falls sich die Fahrzeugbatterie entladen hat, können sie Strom von einer losen Batterie oder von der Batterie eines anderen Fahrzeug "leihen". Stellen Sie hierbei immer sicher, dass die Batterieklemmen fest sitzen, damit während des Startversuchs keine Funken auftreten.

Wenn eine andere Batterie zur Starthilfe verwendet wird, empfehlen wir folgende Schritte, um Explosionsgefahr zu vermeiden:

- Den Zündschlüssel in Stellung **0** drehen.
- Sicherstellen, dass die Starthilfebatterie 12 Volt Spannung hat.
- Ist die Starthilfebatterie in einem anderen Fahrzeug eingebaut, dessen Motor

abstellen und sicherstellen, dass sich die beiden Fahrzeuge nicht berühren.

- Das rote Kabel zwischen dem Pluspol (1+) der Starthilfebatterie und dem Pluspol (2+) der Fahrzeugbatterie anschließen.
- Die eine Klemme des schwarzen Kabels an den Minuspol (3-) der Starthilfebatterie anschließen.
- Die andere Klemme am schwarzen Kabel an die Masseklemme (4-) am oberen linken Federbein anschließen.
- Den Motor des Fahrzeugs anlassen, das Starthilfe leistet. Den Motor einige Minuten bei etwas höherer Drehzahl laufen lassen, ca. 1500/min.
- Den Motor des Fahrzeugs anlassen, dessen Batterie entladen ist.
- Die Starthilfekabel entfernen. Zuerst das schwarze Kabel und anschließend das rote Kabel entfernen. Sicherstellen, dass keine der Klemmen am schwarzen Starthilfekabel mit dem Pluspol der Batterie oder mit dem an das rote Starthilfekabel angeschlossenen Kabel in Berührung kommt.

Die Klemmen beim Startversuch nicht berühren. Es besteht das Risiko von Funkenbildung.

WARNUNG!

In der Batterie kann u. U. hochexplosives Knallgas entstehen. Ein einziger Funke, der entstehen kann, wenn Sie die Startkabel falsch anschließen, kann eine Explosion der Batterie herbeiführen. Die Batterie enthält Schwefelsäure, die schwerste Verätzungen verursachen kann. Sollte die Säure in Kontakt mit den Augen, der Haut oder der Kleidung kommen, spülen Sie mit reichlich Wasser aus. Geraten Säurespritzer in die Augen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Fahren mit Anhänger

Allgemeines

Die mögliche Gesamtzuladung reduziert sich durch das am Fahrzeug montierte Zubehör sowie das Gesamtgewicht der Insassen, siehe S. 205.

Wenn die Anhängerzugvorrichtung von einer Volvo-Vertragswerkstatt montiert wurde, wird das Fahrzeug mit der erforderlichen Ausrüstung für die Fahrt mit einem Anhänger geliefert.

- Die Anhängerzugvorrichtung des Fahrzeugs muss zugelassen sein.
- Erkundigen Sie sich beim Nachrüsten der Anhängerkupplung bei Ihrem Volvo-Vertragshändler, ob Ihr Fahrzeug vollständig für die Fahrt mit Anhänger ausgestattet ist.
- Die Ladung auf dem Anhänger so verteilen, dass das Gewicht auf der Anhängerzugvorrichtung die maximal zulässige Stützlast nicht überschreitet.
- Den Reifendruck entsprechend der max. Zuladung erhöhen. Position des Reifendruckaufklebers siehe S. 138.
- Den Kugelkopf¹ regelmäßig reinigen und schmieren.
- Nicht mit einem schweren Anhänger fahren, wenn das Fahrzeug noch sehr neu

ist. Warten, bis das Fahrzeug eine Kilometerleistung von mindestens 1000 km aufweist.

- Bei langen, steilen Gefällen werden die Bremsen erheblich stärker als normal beansprucht. Schalten Sie in einen niedrigeren Gang und passen Sie die Geschwindigkeit entsprechend an.
- Beim Fahren mit Anhänger wird der Motor stärker als normal beansprucht.
- Wird das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen stark beansprucht, können Motor und Getriebe überhitzen. Wenn die Temperaturanzeige für die Motorkühlanlage in den roten Bereich geht, halten Sie an und lassen Sie den Motor einige Minuten im Leerlauf laufen. Das Getriebe reagiert auf Überhitzung mit einer integrierten Schutzfunktion. Siehe Mitteilung im Informationsdisplay. Bei Überhitzung kann sich die Klimaanlage des Fahrzeugs vorübergehend abschalten.
- Aus Sicherheitsgründen nicht schneller als 80 km/h fahren, selbst wenn die gesetzlichen Bestimmungen einiger Länder höhere Geschwindigkeiten erlauben.
- Der Wählhebel muss sich in Parkstellung **P** befinden, wenn ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe und

angekuppeltem Anhänger geparkt wird. Stets die Feststellbremse anziehen.

- Zum Blockieren der Räder Keile verwenden, wenn ein Fahrzeug mit angekuppeltem Anhänger an einer Steigung geparkt wird. Der Wählhebel muss sich in Parkstellung **P** befinden, wenn ein Fahrzeug mit Automatikgetriebe und angekuppeltem Anhänger geparkt wird. Stets die Feststellbremse anziehen.

Anhängergewichte

Siehe S. 205 für zulässige Anhängergewichte.

ACHTUNG! Die angegebenen höchstzulässigen Anhängergewichte sind die von Volvo zugelassenen Werte. Nationale Bestimmungen können Anhängergewichte und Geschwindigkeiten weiter einschränken. Anhängerzugvorrichtungen können für Zuggewichte zugelassen sein, die das zulässige Zuggewicht des Fahrzeugs überschreiten.



WARNUNG!

Die aufgelisteten Empfehlungen für Anhängergewichte befolgen. Der Anhänger und das Fahrzeug können sonst schwer zu steuern sein, wenn Sie Hindernissen ausweichen oder bremsen müssen.

1. Gilt nicht für Kugelkopf mit Schwingungsdämpfer.

Fahren mit Anhänger

Automatikgetriebe, Fahren mit Anhänger

Parken an einer Steigung:

- Die Feststellbremse (Handbremse) anziehen.
- Den Wählhebel in Parkstellung **P** bewegen.

Anfahren an einer Steigung:

- Den Wählhebel in Fahrstellung **D** bewegen.
- Die Feststellbremse (Handbremse) lösen.

Starke Steigungen:

- Wählen Sie eine geeignete manuelle Gangstellung, wenn Sie starke Steigungen befahren oder bei niedriger Geschwindigkeit. So wird verhindert, dass das Getriebe hochschaltet und die Getriebeflüssigkeit verdünnt wird.
- Fahren Sie nicht in einem höheren Gang als der Motor „verkräftet“. Das Fahren in den oberen Gängen ist nicht immer wirtschaftlich.
- Vermeiden Sie Fahrten mit Anhänger an Steigungen von über 15 %.



WARNUNG!

Ladegüter müssen grundsätzlich sicher verzurt werden. Bei starkem Abbremsen besteht anderenfalls die Gefahr, dass das Ladegut verrutscht und Insassen verletzt.

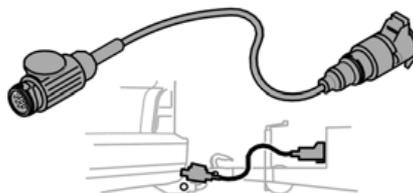
Anhängerzugvorrichtung (Option)

Anhängerkupplungen

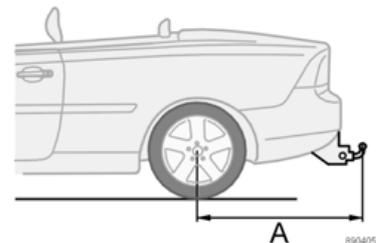
Die Kupplungskugel muss regelmäßig gereinigt und geschmiert werden. Wenn eine Anhängerkupplung mit Schwingungsdämpfer verwendet wird, muss die Kupplungskugel nicht geschmiert werden.

Wenn das Fahrzeug mit einer abnehmbaren Anhängerkupplung ausgerüstet ist, befolgen Sie genau die Montagehinweise für das Kugelteil, siehe S. 126.

ACHTUNG! Stets das Kugelteil nach der Benutzung lösen. Das Kugelteil im Kofferraum aufbewahren.



IMG-201504



8904057

! WARNUNG!

Sicherstellen, dass das Sicherheitskabel des Anhängers an der korrekten Befestigung gesichert ist.

! WARNUNG!

Falls Ihr Fahrzeug mit einer abnehmbaren Volvo-Anhängerkupplung ausgerüstet ist: Die Montagehinweise für das Kugelteil sorgfältig beachten. Das Kugelteil muss vor Beginn der Fahrt verriegelt werden. Sicherstellen, dass das Anzeigefenster grün ist.

Anhängerkabel

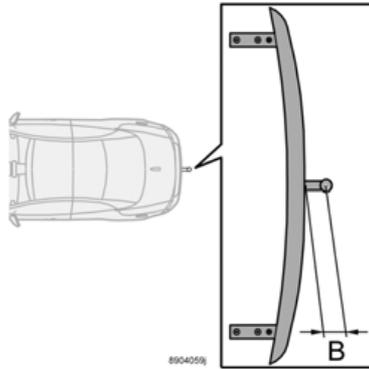
Ein Adapter ist erforderlich, wenn die Anhängerzugvorrichtung des Fahrzeugs einen 13-poligen elektrischen Steckverbinder hat und der Anhänger einen 7-poligen Steckverbinder. Ein von Volvo genehmigtes Adapterkabel verwenden. Das Kabel darf auf keinen Fall am Boden schleifen.

Technische Daten

Abstand A

Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung:	1150 mm
Maximale Stützlast auf der Anhängervorrichtung:	75 kg

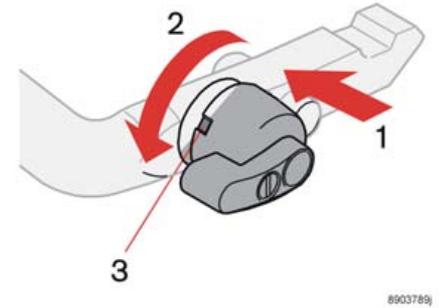
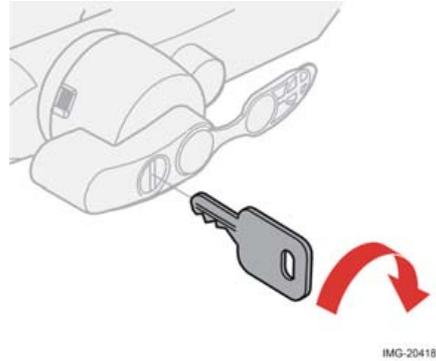
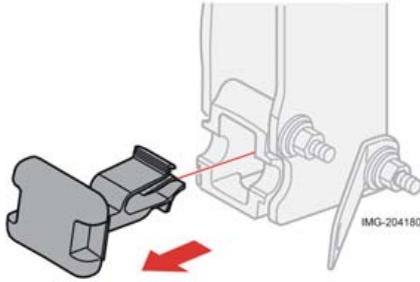
Anhängerzugvorrichtung (Option)



Abstand B

Abnehmbare Anhänger-
zugvorrichtung: 67 mm

Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung (Option)



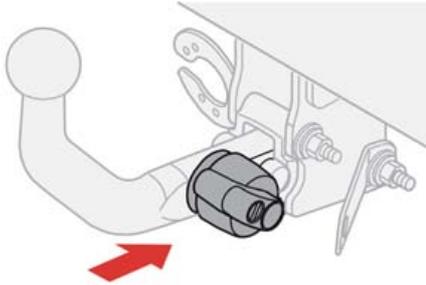
Kugelkopfmontage

- Den Schutzstopfen entfernen.

- Überprüfen, ob sich der Mechanismus in der unverriegelten Stellung befindet. Dazu den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen.

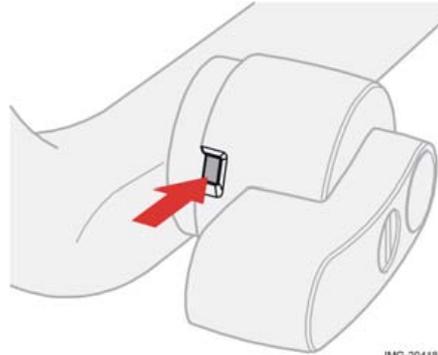
- Überprüfen, ob das Anzeigefenster (3) rot ist. Wenn das Fenster nicht rot ist, den Verriegelungsknopf eindrücken (1) und gegen den Uhrzeigersinn drehen (2), bis ein Klicken zu hören ist.

Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung (Option)



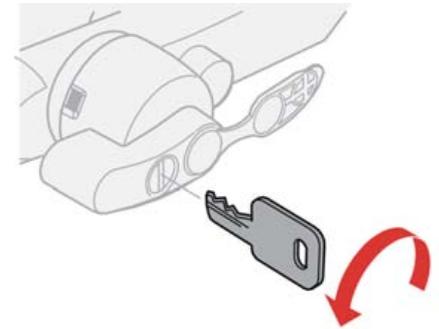
IMG-204183

- Das Kugelteil einsetzen und hineinschieben, bis ein Klicken zu hören ist.



IMG-204184

- Sicherstellen, dass das Anzeigefenster grün ist.



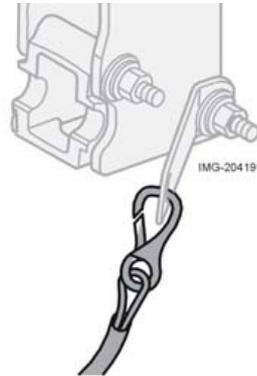
IMG-204185

- Den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn in die verriegelte Stellung drehen.
- Den Schlüssel aus dem Schloss abziehen.

Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung (Option)

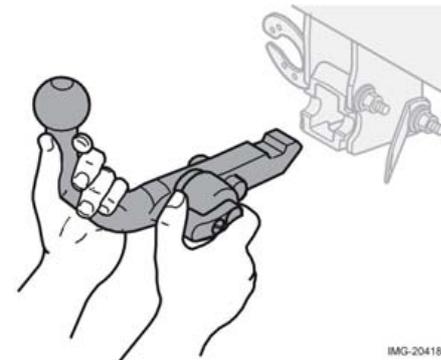
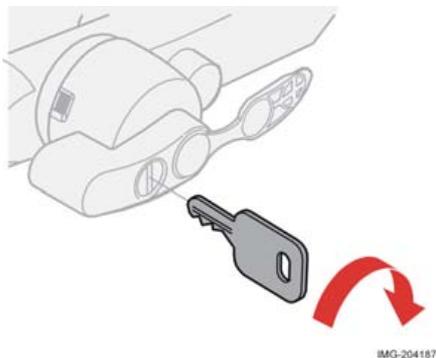


ACHTUNG! Sicherstellen, dass das Kugelteil fest sitzt: Dieses dazu hoch-, herunter- und zurückbewegen. Wenn das Kugelteil nicht korrekt sitzt, muss es abgenommen und erneut wie zuvor beschrieben montiert werden.



ACHTUNG! Das Sicherheitskabel des Anhängers muss an der Befestigung in der Anhängerzugvorrichtung gesichert werden.

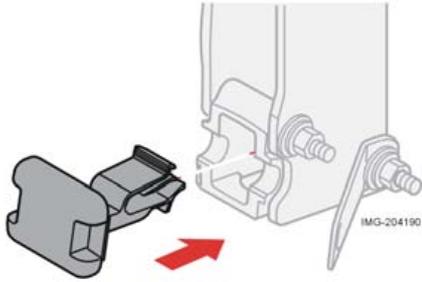
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung (Option)



Kugelkopfdemontage

- Den Schlüssel einführen und im Uhrzeigersinn drehen, um das Schloss zu entriegeln.
- Den Verriegelungsknopf eindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ein Klicken zu hören ist.
- Den Verriegelungsknopf vollständig bis zum Anschlag weiterdrehen, herunterdrücken und gleichzeitig das Kugelteil nach hinten und oben herausziehen.

Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung (Option)



- Den Schutzstopfen einsetzen.

Beladung

Allgemeines

Die mögliche Gesamtzuladung reduziert sich durch das am Fahrzeug montierte Zubehör sowie das Gesamtgewicht der Insassen.

WARNUNG!

Je nach Umfang und Verteilung der Ladung verändern sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs.

Beladung im Kofferraum

Beim Beladen und Entladen des Fahrzeugs mit bzw. von langen Ladegütern den Motor abstellen und die Feststellbremse anziehen. Der Schalthebel oder der Wählhebel kann durch lange Ladegüter aus seiner Stellung gebracht werden, wobei das Fahrzeug ins Rollen geraten kann.

Die Ladung sicher gegen die Rückenlehne vor der Ladung platzieren.

- Breite Ladegüter zentral anbringen.
- Schwere Objekte sind so niedrig wie möglich zu positionieren.
- Scharfe Kanten mit einem weichen Kantenschutz versehen, damit die Bezüge nicht beschädigt werden.

Für weitere Informationen zum Beladen des Fahrzeugs siehe S. 84.

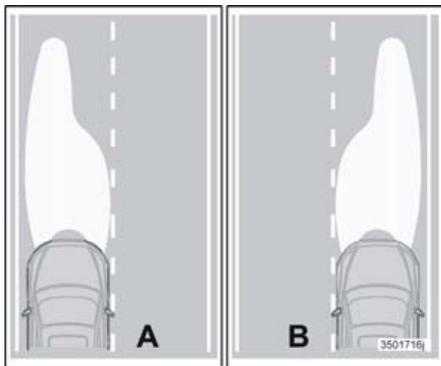
WARNUNG!

Ein Gegenstand mit einem Gewicht von 20 kg entspricht im Falle eines Frontalaufpralls bei einer Geschwindigkeit von 50 km/h einem Aufprallgewicht von 1000 kg.

WARNUNG!

- Die Ladehöhe darf niemals die Höhe der Rückenlehnen überschreiten.
- Die Schutzwirkung des Kopf-/Schulterairbags in der Tür kann verloren gehen oder reduziert werden, wenn Ladung an den Seitenverkleidungen platziert wird, siehe S. 21.
- Ladegüter müssen grundsätzlich sicher verzurrt werden. Bei starkem Abbremsen besteht anderenfalls die Gefahr, dass das Ladegut verrutscht und Insassen verletzt.

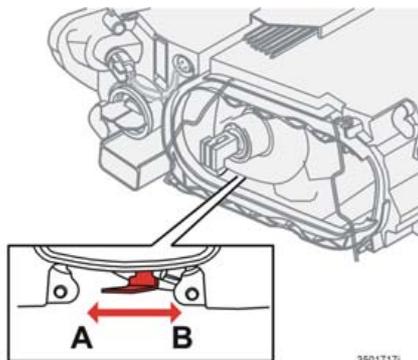
Lichtverteilung einstellen



A. Lichtverteilung für Linksverkehr
B. Rechtsverkehr.

Korrekte Lichtverteilung bei Rechts- und Linksverkehr

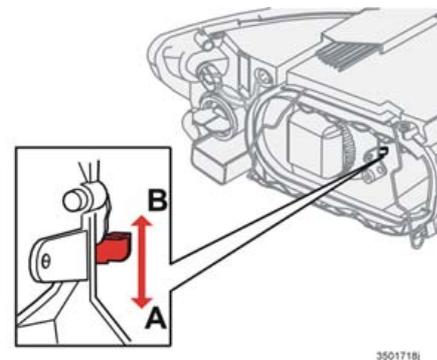
Die Lichtverteilung der Scheinwerfer kann eingestellt werden, um zu verhindern, dass entgegenkommender Verkehr geblendet wird. Die korrekte Lichtverteilung ermöglicht eine effektivere Beleuchtung des Straßenrands.



Halogenscheinwerfer.

Halogenscheinwerfer

Der Regler am Scheinwerfer muss sich in Stellung (A) für Linksverkehr oder in Stellung (B) für Rechtsverkehr befinden.



Bi-Xenon-Scheinwerfer.

Bi-Xenon-Scheinwerfer

Der Regler am Scheinwerfer muss sich in Stellung (A) für Linksverkehr oder in Stellung (B) für Rechtsverkehr befinden.

WARNUNG!

Wenn das Fahrzeug mit Bi-Xenon-Scheinwerfern ausgestattet ist, müssen alle Arbeiten an den Scheinwerfern von einer Volvo-Vertragswerkstatt durchgeführt werden.

Aufgrund der hohen Spannung muss mit Bi-Xenon-Scheinwerfern sehr vorsichtig umgegangen werden.

Räder und Reifen

Allgemeines	134
Reifendruck	138
Warndreieck und Reserverad (Option)	139
Radwechsel	140
Provisorische Reifenabdichtung	142

Allgemeines

Fahrverhalten und Reifen

Die Reifen haben einen großen Einfluss auf das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Reifentyp, Reifengröße, Reifendruck und Geschwindigkeitsklasse sind wichtig für die Leistung des Fahrzeugs.

Achten Sie beim Reifenwechsel darauf, dass sämtliche Reifen vom Typ, der Größe und dem Fabrikat her übereinstimmen. Der auf dem Reifendruckaufkleber empfohlene Reifendruck sollte eingehalten werden, Position siehe S. 138.

Größenbezeichnung

Auf allen Autoreifen ist eine Größenbezeichnung angegeben. Beispiel:
215/55R16 91 W.

215	Reifenbreite (mm)
55	Verhältnis von Reifenhöhe und Reifenbreite (%)
R	Radialreifen
16	Felgendurchmesser in Zoll (")
91	Code für höchstzulässige Reifenbelastung (in diesem Beispiel 615 kg)
W	Codebezeichnung für höchstzulässige Geschwindigkeit (in diesem Beispiel 270 km/h)

Geschwindigkeitsklassen

Ihr Fahrzeug hat eine EU-Typengenehmigung, d. h. es darf nicht von den Dimensionen und den Geschwindigkeitsklassen

abgewichen werden, die in den Zulassungspapieren angegeben sind. Einzige Ausnahme stellen Winterreifen (Reifen mit und ohne Spikes) dar. Werden diese Reifen verwendet, darf das Fahrzeug nicht schneller gefahren werden als die Reifenklassifizierung erlaubt (z. B. gilt für Klasse Q eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h).

Denken Sie daran, dass die Straßenverhältnisse ausschlaggebend dafür sind, wie schnell Sie fahren können, nicht die auf dem Reifen angegebene Geschwindigkeitsklasse.

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um die jeweilige höchstzulässige Geschwindigkeit handelt.

Q	160 km/h (wird nur auf Winterreifen verwendet)
T	190 km/h
H	210 km/h
V	240 km/h
W	270 km/h
Y	300 km/h

Neue Reifen



Bei Reifen spielt das Herstellungsdatum eine Rolle. Reifen können sich nach einigen Jahren verhärten und ihre Reibungseigenschaften können sich mit der Zeit

reduzieren. Beim Reifenwechsel darauf achten, dass Sie so neue Reifen wie möglich bekommen. Dies ist besonders wichtig bei Winterreifen. Herstellungswoche und -jahr - die DOT-Kennzeichnung des Reifens (DOT = Department of Transportation) - werden mit vier Ziffern angegeben, z. B. 1502. Der Reifen in der Abbildung wurde in Kalenderwoche 15 des Jahres 2002 hergestellt.

Alter des Reifens

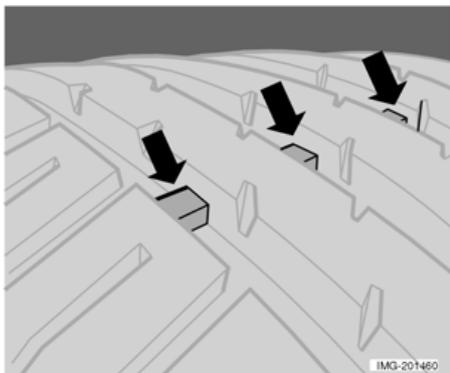
Alle Reifen, die älter als sechs Jahre sind, sollten, selbst wenn sie unbeschädigt zu sein scheinen, von einem Fachmann kontrolliert werden. Diese Maßnahme ist erforderlich, da Reifen selbst dann altern und spröde werden, wenn sie selten oder gar nicht verwendet werden. Die Funktion kann beeinträchtigt werden, da das Material, aus dem der Reifen besteht, spröde geworden ist und in diesem Fall nicht verwendet werden sollte.

Dies gilt auch für Reservereifen, Winterreifen und Reifen, die für den späteren Gebrauch aufbewahrt werden.

Beispiele für äußere Anzeichen dafür, dass sich der Reifen nicht für den Gebrauch eignet, sind Risse oder Verfärbungen.

Das Alter des Reifens kann anhand der DOT-Kennzeichnung festgestellt werden, siehe Abbildung.

Allgemeines



Reifen mit Verschleißindikatoren

Verschleißindikatoren sind schmale Erhebungen quer über die Lauffläche. Auf der Reifenseite sehen Sie die Buchstaben TWI (Tread Wear Indicator). Wenn ein Reifen verschlissen ist, so dass nur 1,6 mm der Profiltiefe verbleibt, sind die Indikatoren deutlich zu sehen. Die Reifen sofort austauschen. Denken Sie daran, dass Reifen mit einer geringen Profiltiefe sehr schlechte Traktionseigenschaften bei Regen oder Schnee aufweisen.

Winterreifen

Volvo empfiehlt Winterreifen mit bestimmten festgelegten Winterreifendimensionen.

Diese sind auf dem Reifendruckaufkleber angegeben, Position siehe S. 138. Die Reifengrößen hängen vom Motortyp ab. Winterreifen müssen immer an sämtlichen vier Rädern montiert sein.

ACHTUNG! Wenden Sie sich an Ihren Volvo-Vertragshändler, um sich über die am besten geeigneten Felgen- und Reifenarten beraten zu lassen.

Spikes

Winterreifen mit Spikes müssen 500–1000 km behutsam eingefahren werden, damit die Spikes richtig im Reifen sitzen. Durch das Einfahren verlängert sich die Lebensdauer der Reifen und vor allem der Spikes.

ACHTUNG! Die Bestimmungen für die Verwendung von Reifen mit Spikes sind von Land zu Land verschieden.

Profiltiefe

Straßen mit Eis, Schnee und niedrigen Temperaturen erfordern mehr von Reifen als das Fahren im Sommer. Wir empfehlen daher eine minimale Profiltiefe von 4 mm bei Winterreifen.

Schneeketten

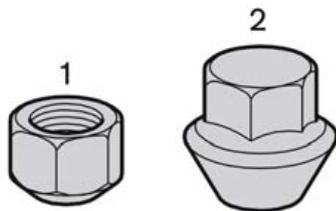
Schneeketten dürfen ausschließlich an den Vorderrädern montiert werden.

ACHTUNG! Sie dürfen mit Schneeketten niemals schneller als 50 km/h fahren. Fahren Sie nicht unnötigerweise auf noch nicht ausgebauten Straßen, da dies sowohl die Schneeketten als auch die Reifen stark abnutzt. Verwenden Sie nie sog. Schnellverschlüsse - der Abstand zwischen den Scheibenbremsen und den Rädern ist dafür nicht ausreichend.

WICHTIG!

Verwenden Sie nur Volvo-Original-Schneeketten oder ähnliche Schneeketten, die an die korrekten Dimensionen für Modell, Reifen und Felge angepasst sind. Lassen Sie sich von Ihrer Volvo-Vertragswerkstatt beraten.

Allgemeines



7700552j

1. Kurze Radmutter
2. Lange Radmutter

Felgen und Radmuttern

Verwenden Sie nur von Volvo geprüfte und zugelassene Felgen, die im Originalzubehörsortiment von Volvo enthalten sind. Es gibt zwei verschiedene Arten von Radmuttern, je nachdem, ob die Felgen aus Stahl oder Aluminium sind. Die Radmuttern mit 90 Nm festziehen. Das Anzugsdrehmoment mit einem Drehmomentschlüssel überprüfen.

Stahlfelgen - kurze Radmutter (1)

Normalerweise werden Stahlfelgen mit den Radmuttern der kurzen Art gesichert, obwohl Muttern der langen Art ebenfalls bei Stahlfelgen verwendet werden können.

WICHTIG!

Die Radmuttern müssen mit 90 Nm angezogen werden. Ein zu festes Anziehen kann zu Schäden am Schraubverband führen.

⚠️ WARNUNG!

Niemals die kurzen Radmuttern für Aluminiumfelgen verwenden. Das Rad kann sich lösen.

Aluminiumfelgen - lange Radmutter (2)

Für Aluminiumfelgen können nur die langen Radmuttern verwendet werden. Diese unterscheiden sich erheblich von anderen Mutterarten, da sie eine bewegliche konische Druckscheibe haben.

ACHTUNG! Diese Mutter kann auch bei Stahlfelgen verwendet werden.

Abschließbare Radmutter

Abschließbare Radmuttern können bei Aluminium- und bei Stahlfelgen verwendet werden. Wenn Stahlfelgen mit abschließbaren Radmuttern in Verbindung mit Radzierdeckeln verwendet werden, muss die abschließbare Radmutter an der Stiftschraube angebracht werden, die sich am nächsten am Luftventil befindet. Der Radzierdeckel kann sonst nicht am Rad angebracht werden.

Reserverad „Temporary Spare“ (Option)

Das Reserverad¹ ist allein für die kurze Dauer vorgesehen, bis der reguläre Reifen repariert oder ausgewechselt ist. Wechseln Sie so schnell wie möglich zu einem normalen Reifen. Das Fahrverhalten des Fahrzeugs kann sich ändern, wenn Sie das Reserverad verwenden.

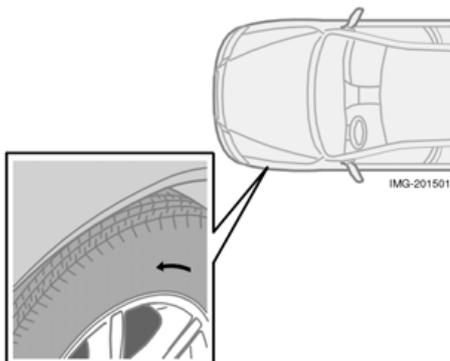
Fahren Sie niemals schneller als 80 km/h, wenn Sie mit dem Reserverad fahren.

WICHTIG!

Das Fahrzeug darf nicht mit mehr als einem Reserverad des Typs „Temporary Spare“ zur gleichen Zeit gefahren werden.

1. Bestimmte Varianten und Märkte

Allgemeines



Der Pfeil zeigt in die Laufrichtung des Reifens.

Sommer- und Winterreifen

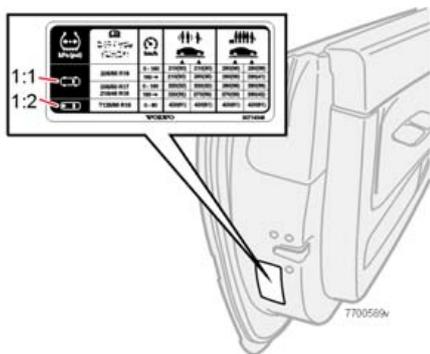
Kennzeichnen Sie beim Wechsel von Sommer- zu Winterreifen (oder umgekehrt), an welcher Stelle der jeweilige Reifen montiert war, z. B. **L** = links, **R** = rechts. Auf Reifen mit Profil, die lediglich in eine Richtung drehen sollen, ist die Drehrichtung auf dem Reifen mit einem Pfeil gekennzeichnet. Die Reifen während ihrer gesamten Lebensdauer in dieselbe Drehrichtung laufen lassen. Die Reifen sollten nur zwischen vorn und hinten vertauscht werden, niemals zwischen links und rechts und umgekehrt. Werden die Reifen falsch montiert, verschlechtern sich sowohl die Bremseigenschaften des

Fahrzeugs als auch die Fähigkeit, Regen, Schnee und Matsch zu verdrängen. Die Reifen mit dem meisten Profil sollten sich immer hinten befinden (um die Gefahr des Ausbrechens zu verringern).

Reifen sind liegend oder aufgehängt zu lagern, nicht stehend.

Wenden Sie sich bei Unsicherheiten zur Profiltiefe zur Kontrolle an Ihre Volvo-Vertragswerkstatt.

Reifendruck



Empfohlener Reifendruck

Auf dem Reifendruckaufkleber an der linken Türschwelseite ist der bei unterschiedlicher Beladung und unterschiedlichen Geschwindigkeitsverhältnissen geltende Reifendruck angegeben.

Auf dem Aufkleber befinden sich Angaben zu:

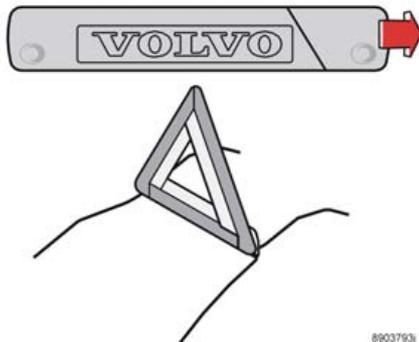
- 1:1. Volvo-Originalreifen
- 1:2. Reservereifen

Reifendruck prüfen

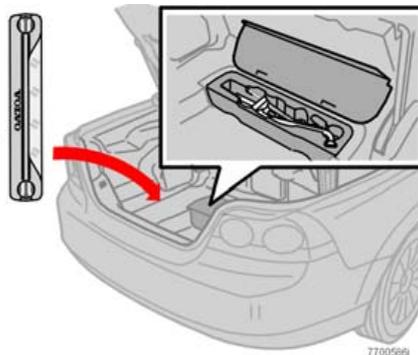
Regelmäßig den Reifendruck kontrollieren. Der korrekte Reifendruck ist in der Reifendrucktafel angegeben. Der angegebene Reifendruck bezieht sich auf kalte Reifen (d. h. die Temperatur der Reifen entspricht der Außentemperatur).

Falscher Reifendruck verschlechtert die Fahreigenschaften des Fahrzeugs und kann den Reifenverschleiß erhöhen. Schon nach einigen Kilometern Fahrt erwärmen sich die Reifen, so dass der Druck steigt. Lassen Sie keine Luft ab, wenn die Kontrolle des Reifendrucks bei erwärmten Reifen ergibt, dass der Druck zu hoch ist. Erhöhen Sie jedoch den Druck, falls er zu niedrig ist.

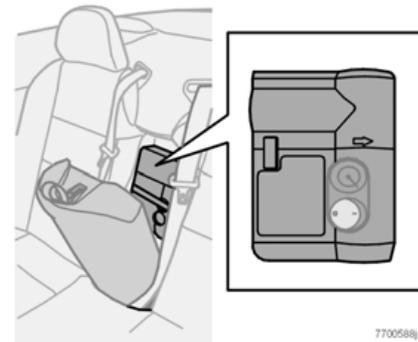
Warndreieck und Reserverad (Option)



8903793j



7700586j



7700588j

Warndreieck

Das Warndreieck befindet sich im Kofferraum.

Bestimmungen für die Verwendung eines Warndreiecks befolgen. Warndreieck an einer bezüglich der Verkehrssituation geeigneten Stelle aufstellen.

- Das Warndreieck aus der Hülle herausnehmen.
- Die Stützbeine des Warndreiecks ausklappen.

Darauf achten, dass das Warndreieck mit Hülle in der Reserveradwanne verstaut wird.

Anordnung, Werkzeug für provisorischen Reifenabdichtsatz.

Reserverad, Werkzeug und Wagenheber

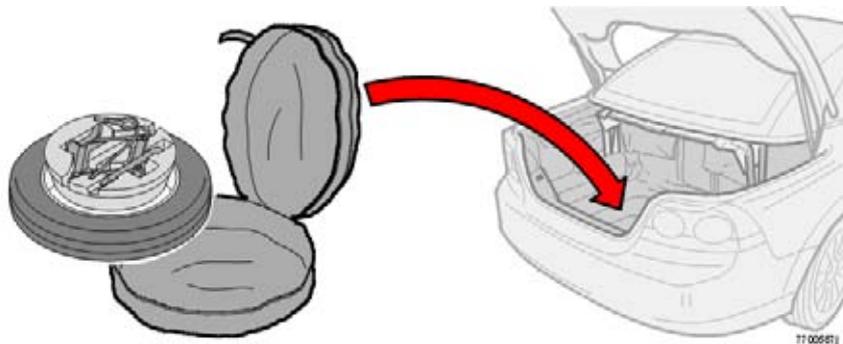
Original-Wagenheber des Fahrzeugs (Option)

Original-Wagenheber nur für den Radwechsel verwenden. Die Schraube des Wagenhebers muss immer gut geschmiert sein. Der Wagenheber und der Radmutter-schlüssel befinden sich im Schaumstoffblock im Kofferraum.

Provisorischer Reifenabdichtsatz

Zur Handhabung siehe S. 142.

Radwechsel

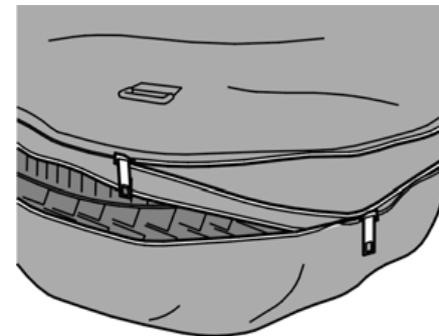


Anordnung, Werkzeug für Reserverad.

Reserverad und Werkzeug (Option)

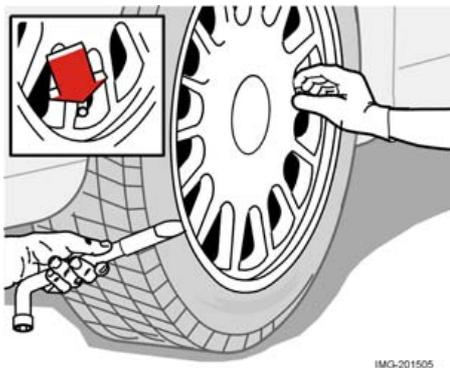
Das Reserverad wird in einer Reifentasche geliefert, die in der Reserveradwanne des Kofferraums untergebracht wird. In der Mitte des Reifens befindet sich ein schwarzer Schaumstoffblock, der einen Wagenheber und einen Radschraubenschlüssel enthält. Das Spannband der Tasche wird in zwei Lastösen am Boden befestigt.

- Die beiden Haltegurte lösen, mit denen die Reifentasche am Boden festgezurrt ist.
- Den Reißverschluss der Reifentasche öffnen und das Werkzeug herausnehmen.
- Das Reserverad aus der Tasche heben.

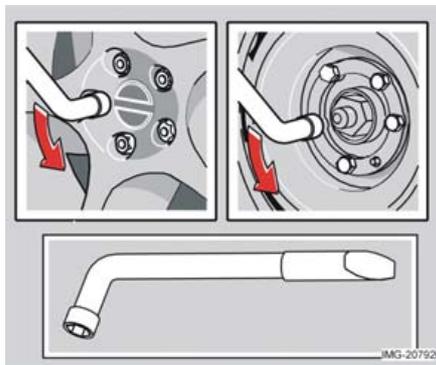


Das defekte Rad wird in der Reifentasche verstaut und mit den Haltegurten verzurrt. Beim Verstauen der Reserveradtasche sorgfältig die Anweisungen auf der Tasche befolgen.

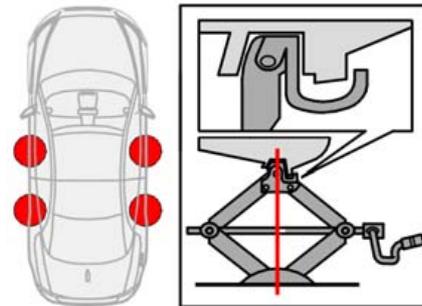
Radwechsel



IMG-201505



IMG-201528



7700565

Radausbau

Warndreieck aufstellen, wenn ein Rad an einer befahrenen Straße gewechselt werden muss. Sicherstellen, dass Fahrzeug und Wagenheber auf einer festen und geraden Oberfläche stehen.

- Reserverad, Werkzeug und Radmutterenschlüssel bereitlegen.
- Feststellbremse anziehen und den 1. Gang oder Stellung **P** bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe einlegen.
- Keile vor und hinter die Räder, die am Boden bleiben, legen. Große Holzklötze oder große Steine verwenden.
- Fahrzeuge mit Stahlfelgen sind mit abnehmbaren Radzierdeckeln ausgestattet. Den Radzierdeckel mit dem Ende des Radmutterenschlüssels abhebeln oder von Hand lösen. Beim Anbringen der

Radzierblende darauf achten, dass deren Ventilöffnung über dem Reifenventil liegt.

- Radmuttern $\frac{1}{2}$ -1 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn mit dem Radmutterenschlüssel lösen.
- Auf jeder Fahrzeugseite befinden sich zwei Befestigungspunkte für den Wagenheber. Den Wagenheberfuß soweit herunterkurbeln, dass er flach gegen den Boden gepresst wird. Überprüfen, ob der Wagenheber, wie in der Abbildung auf S. 141 gezeigt, in der Befestigung sitzt, und dass sich der Fuß senkrecht unter dem Befestigungspunkt befindet. Das Fahrzeug hochkurbeln, bis das Rad vom Boden abhebt. Die Radschrauben entfernen und das Rad abnehmen.

Radeinbau

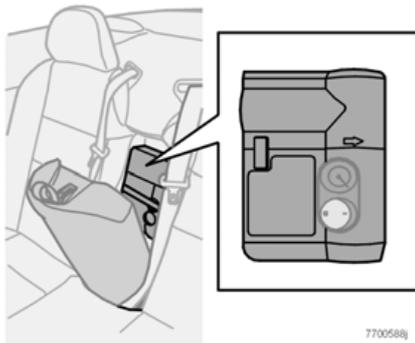
- Anliegeflächen an Rad und Nabe reinigen.
- Rad anbringen. Radmuttern festschrauben.

- Das Fahrzeug so weit absenken, dass die Räder nicht drehen können. Die Radmuttern über Kreuz festziehen. Es ist wichtig, dass die Radmuttern ordentlich festgezogen werden. Anzugsdrehmoment: 90 Nm. Anzugsdrehmoment mit einem Drehmomentschlüssel überprüfen.
- Radzierdeckel anbringen (Stahlfelge).

WARNUNG!

Niemals unter das Fahrzeug kriechen, wenn es mit einem Wagenheber angehoben ist. Während das Fahrzeug mit Wagenheber angehoben ist, darf sich niemand im Fahrzeug aufhalten. Darauf achten, dass die Insassen so stehen, dass sich das Fahrzeug oder bestenfalls eine Leitplanke zwischen ihnen und der Straße befindet.

Provisorische Reifenabdichtung



Allgemeines

Das Fahrzeug ist statt mit dem standardmäßigen Reserverad mit einem Reifenabdrichtsatz ausgestattet. Der Reifenabdrichtsatz kann sowohl zur Abdichtung eines beschädigten Reifens als auch zur Einstellung des Reifendrucks verwendet werden. Der Reifenabdrichtsatz umfasst einen elektrischen Luftkompressor und einen Behälter mit Abdrichtmasse.

Platzierung des Reifenabdrichtsatzes

Reifenabdrichtsatz mit Kompressor und Werkzeug befinden sich im Tunnel des Skifachs, siehe S. 86.

Die 12-V-Steckdose zum Anschluss des Kompressors wählen, die am nächsten am beschädigten Reifen liegt.

! WARNUNG!

Die Abdrichtmasse kann bei direktem Hautkontakt Hautirritationen hervorrufen. Die Flüssigkeit bei Kontakt mit der Haut sofort mit Seife und Wasser abwaschen.

Provisorischer Reifenabdrichtsatz

Der Reifenabdrichtsatz ist nur für eine provisorische Notfallreparatur gedacht, damit das Fahrzeug höchstens 200 km weitergefahren oder zur nächstgelegenen Reifenwerkstatt überführt werden kann. Die Abdrichtmasse dichtet Reifen, deren Lauffläche durch Objekte beschädigt wurde, effektiv ab.

Der Behälter mit Abdrichtmasse ist vor Ablauf des Haltbarkeitsdatums oder nach der Verwendung des Reifenabdrichtsatzes auszutauschen.

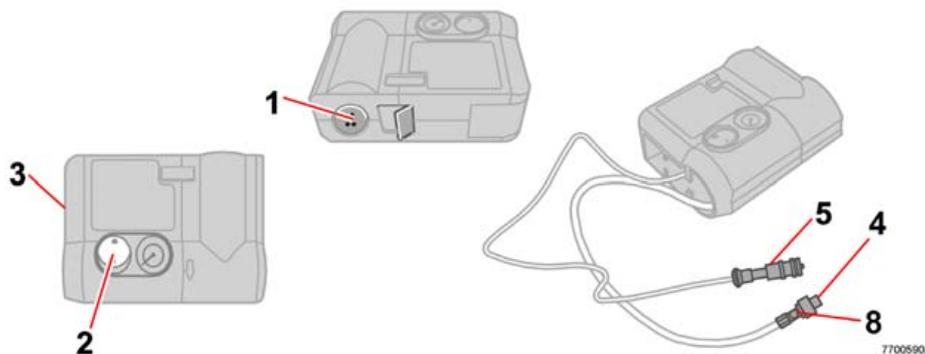
Das Haltbarkeitsdatum befindet sich auf der Vorderseite des Kompressors, siehe Abbildung auf S. 146.

Austausch des Reifenabdrichtsatzes siehe S. 146 für Informationen zum Austausch des Behälters.

ACHTUNG! Der Reifenabdrichtsatz ist nur zum Abdichten von an der Lauffläche beschädigten Reifen vorgesehen.

Der Reifenabdrichtsatz ist nur begrenzt zum Abdichten von auf der Seitenwand des Reifens beschädigten Reifen geeignet. Keine Reifen mit der provisorischen Reifenabdichtung abdichten, wenn die Reifen größere Rillen, Risse oder ähnliche Schäden aufweisen.

Provisorische Reifenabdichtung



Luft pumpen

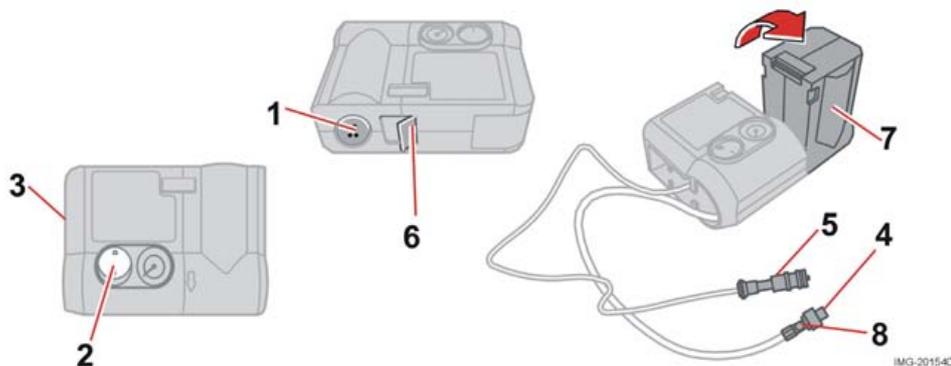
Stellen Sie ein Warndreieck auf, wenn Sie einen Reifen an einer befahrenen Straße befüllen müssen. Der Kompressor darf nicht länger als 10 Minuten betrieben werden. Mit dem Kompressor können Gegenstände mit einem Volumen von bis zu 50 Litern aufgepumpt werden.

- Sicherstellen, dass der orangefarbene Schalter (2) in Stellung **0** steht. Kabel (5) und Luftschlauch (4) aus dem Seitenfach (3) bereitlegen.
- Ventilanschluss des Luftschlauchs bis zum Gewindeboden am Reifenventil anschrauben.
- Kabel (5) an eine der 12-V-Steckdosen des Fahrzeugs anschließen.
- Motor anlassen. Das Fahrzeug muss an einem gut belüfteten Ort stehen.
- Kompressor einschalten. Dazu Schalter (2) in Stellung **I** stellen.
- Reifen bis zum auf dem Reifendruckaufkleber angegebenen Druck aufpumpen.
- Kompressor ausschalten, der Schalter (2) muss in Stellung **0** stehen. Luftschlauch und Kabel lösen. Ventilkappe anbringen.
- Kabel (5) und Luftschlauch (4) im Seitenfach (3) verstauen.
- Den benutzten Reifenabdichtsatz wieder unter dem Kofferraumboden verstauen.

WARNUNG!

Das Einatmen von Abgasen kann lebensgefährlich sein. Den Motor niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen laufen lassen.

Provisorische Reifenabdichtung



Beschädigten Reifen abdichten

Stellen Sie ein Warndreieck auf, wenn Sie einen Reifen an einer befahrenen Straße provisorisch reparieren müssen.

- Aufkleber (1), auf dem die Höchstgeschwindigkeit angegeben ist, vom Reifenabdichtsatz lösen und am Lenkrad, wo der Fahrer ihn gut sehen kann, befestigen.
- Sicherstellen, dass der orangefarbene Schalter (2) in Stellung **0** steht. Kabel (5) und Luftschlauch (4) aus dem Seitenfach (3) bereitlegen.
- Ventilanschluss des Luftschlauchs bis zum Gewindeboden am Reifenventil anschrauben.

- Kabel (5) an eine der 12-V-Steckdosen des Fahrzeugs anschließen.
- Sicherheitsraste (6) lösen und den orangefarbenen Teil (7) 90 Grad in die vertikale Stellung drehen, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.
- Motor anlassen. Das Fahrzeug muss an einem gut belüfteten Ort stehen.



WARNUNG!

Das Einatmen von Abgasen kann lebensgefährlich sein. Den Motor niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen laufen lassen.

- Kompressor einschalten. Dazu Schalter (2) in Stellung **I** stellen. Während die Abdichtmasse eingepumpt wird, kommt es zu einem zeitweiligen Druckanstieg von bis zu 4 bar. Nach etwa einer Minute sinkt der Druck, und das Manometer zeigt einen korrekteren Reifendruck an.
- Reifen auf einen Druck zwischen 1,8 bar und 3,5 bar aufpumpen. Sollte der Druck innerhalb von zehn Minuten nicht 1,8 bar erreicht haben, ist der Kompressor auszuschalten, damit er nicht überhitzt.

Provisorische Reifenabdichtung

WARNUNG!

Stellen Sie sich niemals neben den Reifen, wenn der Kompressor pumpt. Achten Sie vor allem auf die Seitenwände der Reifen. Im Falle von Rissen, Unebenheiten oder ähnlichen Schäden, sollte der Kompressor sofort ausgeschaltet werden. Unter diesen Umständen sollten Sie Ihre Reise sofort abbrechen. Wenden Sie sich an eine autorisierte Reifenwerkstatt.

- Luftschlauch (4) vom Reifenventil lösen und Ventilkappe anbringen. Kabel (5) von der Steckdose entfernen. Den orangefarbenen Teil (7) in seine Ausgangsposition zurückklappen und Raste (6) sichern. Den Reifenabdichtsatz an einem sicheren Platz im Fahrzeug verstauen.
- Etwa 3 km fahren (Höchstgeschwindigkeit: 80 km/h), damit sich die Abdichtmasse gleichmäßig im Reifen verteilt.

WARNUNG!

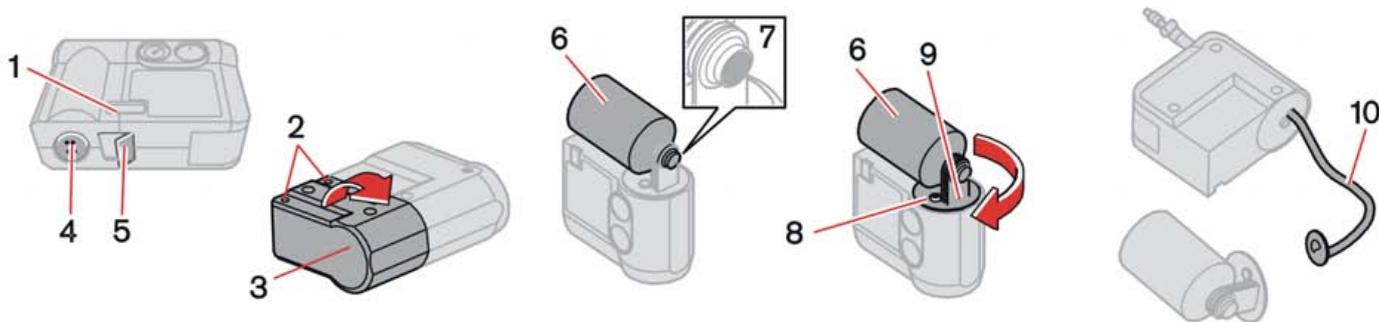
Nach Abdichtung des Reifens mit der provisorischen Reifenabdichtung nicht schneller als 80 km/h fahren. Der provisorisch abgedichtete Reifen muss so schnell wie möglich gewechselt werden (maximale Fahrstrecke 200 km).

- Reifendruck erneut prüfen:
ACHTUNG! Nicht den orangefarbenen Teil (7) aufklappen, wenn der Kompressor zum Auffüllen von Luft verwendet werden soll.
- Luftschlauch (4) an das Reifenventil anschließen. Das Kabel (5) an eine der 12-V -Steckdosen des Fahrzeugs anschließen. Druck auf dem Kompressor ablesen. Wenn der Reifendruck weniger als 1,3 bar beträgt, wurde der Reifen nicht effektiv genug abgedichtet. Unter diesen Umständen sollte die Fahrt sofort abgebrochen werden. An eine Reifenwerkstatt wenden.
- Wenn der Reifendruck mehr als 1,3 bar beträgt, ist der Reifen auf den auf dem Reifendruckaufkleber angegebenen Reifendruck aufzupumpen, Position siehe S. 138. Wenn der Reifendruck zu hoch ist, Luft mit dem Reduzierventil (8) ablassen.
- Kompressor ausschalten, der Schalter (2) muss in Stellung **0** stehen. Luftschlauch und Kabel lösen. Ventilkappe anbringen.
- Kabel (5) und Luftschlauch (4) im Seitenfach (3) verstauen.
- Reifenabdichtsatz wieder unter dem Kofferraumboden verstauen.

Der Kompressor darf nicht länger als zehn Minuten betrieben werden. Den Kompressor anschließend abkühlen lassen, da anderenfalls die Gefahr einer Überhitzung besteht.

ACHTUNG! Nach dem Gebrauch ist der Behälter mit Abdichtmasse und Schlauch auszutauschen.

Provisorische Reifenabdichtung



Austausch des Behälters mit Abdichtmasse

Der Behälter mit Abdichtmasse ist vor Ablauf des Haltbarkeitsdatums, siehe Datumsaufkleber (1), oder nach einer Reifenabdichtung auszutauschen. Nach dem Gebrauch ist der Behälter (6) mit Halter (8) und Schlauch (10) auszutauschen.

Der Austausch kann von einer Volvo-Vertragswerkstatt oder gemäß den Anweisungen ausgeführt werden.

WICHTIG!

Lesen Sie die Sicherheitsvorschriften auf der Unterseite des Behälters!

⚠️ WARNUNG!

Beim Austausch des Behälters darauf achten, dass der Kompressor nicht an die 12-V-Steckdose angeschlossen ist.

Austausch des Behälters vor Ablauf des Haltbarkeitsdatums

- Die beiden Schrauben (2) auf die orangefarbene Hülle (3) aufschrauben.
- Geschwindigkeitsaufkleber (4) und Datumsaufkleber (1) entfernen, Sicherheitsraste (5) öffnen. Hülle (3) lösen und entfernen.
- Behälter (6) abschrauben und entfernen.

- Versiegelung (7) auf dem neuen Behälter auf Unversehrtheit überprüfen. Behälter anschrauben.
- Hülle (3) wieder anbringen. Sicherstellen, dass die Hülle korrekt montiert ist. Mit Schrauben (2) festschrauben.
- Geschwindigkeitsaufkleber (4) und neuen Datumsaufkleber (1) auf dem Reifenabdichtsatz anbringen.

Den ausgetauschten Behälter wie umweltschädlichen Abfall entsorgen.

Austausch des Behälters und des Schlauchs nach Gebrauch

- Die beiden Schrauben (2) auf die orangefarbene Hülle (3) aufschrauben.

Provisorische Reifenabdichtung

- Geschwindigkeitsaufkleber (4) und Datumsaufkleber (1) entfernen, Sicherheitsraste (5) öffnen. Hülle (3) lösen und entfernen.
- Taste (8) herunterdrücken und dabei Behälter (6) mit Halter (9) im Uhrzeigersinn drehen, beides entfernen.
- Luftschlauch (10) herausziehen.
- Überschüssige Abdichtmasse mit Lappen abwischen oder abkratzen, wenn sie bereits getrocknet ist.
- Neuen Luftschlauch (10) anbringen. Sicherstellen, dass er korrekt platziert ist.
- Versiegelung (7) auf dem neuen Behälter auf Unversehrtheit überprüfen. Halter (9) am Behälter (6) und gegen den Uhrzeigersinn anschrauben, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.
- Hülle (3) wieder anbringen. Sicherstellen, dass die Hülle korrekt montiert ist. Mit Schrauben (2) festschrauben.
- Geschwindigkeitsaufkleber (4) und neuen Datumsaufkleber (1) auf dem Reifenabdichtsatz anbringen.

Der leere Behälter und der Luftschlauch können wie gewöhnlicher Abfall entsorgt werden.

Fahrzeugpflege

Reinigung	150
Ausbesserungen von Lackschäden	152
Rostschutz	153

Reinigung

Fahrzeug waschen

Waschen Sie das Fahrzeug sobald es schmutzig ist. Verwenden Sie Autoshampoo. Schmutz und Streusalz können leicht Rostschäden hervorrufen.

WICHTIG!

Das Fahrzeug nicht bei heruntergeklapptem Verdeck waschen, um zu vermeiden, dass Wasser in den Fahrzeuginnenraum gelangt.

WICHTIG!

Bei der Verwendung eines Hochdruckreinigers: Sicherstellen, dass die Düse des Hochdruckreinigers mindestens 30 cm von der Karosserie entfernt ist. Den Wasserstrahl nie direkt auf die Schlässe richten!

- Achten Sie darauf, dass kein direktes Sonnenlicht auf das Fahrzeug einfällt, da der Lack sonst beim Waschen beschädigt werden kann. Lassen Sie das Fahrzeug in einer Waschanlage mit Abwasser-trennung waschen.
- Spülen Sie den Schmutz auf der Fahrzeugunterseite sorgfältig ab.
- Spülen Sie das ganze Fahrzeug, bis sich der lose Schmutz gelöst hat.

- Verwenden Sie zum Waschen einen Schwamm, Autoshampoo und lauwarmes Wasser.
- Wenn der Schmutz schwierig zu entfernen ist, das Fahrzeug mit einem kalten Entfettungsmittel waschen.
- Trocknen Sie das Fahrzeug mit einem sauberen, weichen Poliertuch oder einem Wasserschaber ab.
- Reinigen Sie die Scheibenwischerblätter mit lauwarmen Seifenlösung oder Autoshampoo.

Vogelkot entfernen

Vogelkot muss so schnell wie möglich vom Lack entfernt werden. Vogelkot enthält Stoffe, die den Lack sehr schnell angreifen und verfärben. Eine solche Verfärbung kann nur von einem Fachmann beseitigt werden.

WARNUNG!

Den Motor immer von einer Werkstatt waschen lassen. Wenn der Motor heiß ist, besteht Feuergefahr.

Wagenwäsche in der Waschanlage

In einer Waschstraße lässt sich zwar das Fahrzeug schnell und einfach reinigen, aber dies ist kein Ersatz für eine gründliche Handwäsche. Die Bürsten einer Waschstraße können nicht alle Stellen erreichen.

WICHTIG!

Während der Wagenwäsche in der Waschanlage muss das Verdeck geschlossen sein. Die Antenne am Kofferraumdeckel sollte vor der Wagenwäsche in der Waschanlage abgeschraubt werden.

WICHTIG!

Die Wagenwäsche von Hand ist schonender für den Lack als die Wagenwäsche in der Waschanlage. Der Lack ist zudem empfindlicher, wenn er neu ist. Es ist daher zu empfehlen, das Fahrzeug in den ersten Monaten von Hand zu waschen.

WARNUNG!

Nach der Wagenwäsche: Bremsen Sie einige Male, um zu verhindern, dass Feuchtigkeit und Korrosion die Bremsbeläge angreifen und die Bremsleistung verschlechtern. Wenn Sie längere Strecken bei Regen oder Schneematsch zurücklegen, betätigen Sie ab und zu leicht das Bremspedal, so dass sich die Bremsbeläge erwärmen und Feuchtigkeit verdunstet. Dies ist auch nach dem Starten bei sehr feuchten oder kalten Witterungsverhältnissen erforderlich.

Reinigung

Kunststoffdetails außen

Für die Reinigung von Kunststoffdetails außen am Fahrzeug wird ein spezielles, bei Volvo-Vertragshändlern erhältliches Reinigungsmittel empfohlen. Keine aggressiven Fleckenentferner verwenden!

Elektrisch betätigtes Verdeck

Wenn das Verdeck beim Öffnen nass ist, läuft Wasser in den Fahrzeuginnenraum. Daher vor dem Öffnen des Verdecks nach Regenschauern oder einer Wagenwäsche ca. 20 Sekunden warten.

Abdeckklappe

Die Abdeckklappe (siehe S. 75) ist empfindlich gegen Wasser und sollte daher mit einem Lappen abgewischt werden, wenn sie nass geworden ist.

Auch die Reinigung sollte mit einem feuchten Lappen erfolgen.

Polieren und Wachsen

Polieren und wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn der Lack matt erscheint und wenn Sie den Lack zusätzlich schützen möchten.

Normalerweise benötigt das Fahrzeug frühestens nach einem Jahr eine Politur. Das Fahrzeug kann jedoch während dieser Zeit gewachst werden. Polieren oder wachsen Sie das Fahrzeug nicht in direktem Sonnenlicht.

Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug gründlich, bevor Sie mit dem Polieren oder Wachsen beginnen. Entfernen Sie Asphalt- und Teerflecken mit dem Asphaltentferner von Volvo oder mit Waschbenzin. Hartnäckige Flecken können mit feiner Schleifpaste (Rubbing) für Fahrzeuglack beseitigt werden.

Polieren Sie den Lack mit einem Poliermittel und wachsen Sie ihn anschließend mit flüssigem oder festem Wachs. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Packung genau. Viele Produkte enthalten sowohl Politur als auch Wachs.

Reinigung des Innenraums

Flecken auf Textilbezügen entfernen

Für die Reinigung von Textilbezügen wird ein spezielles, bei Volvo-Vertragshändlern erhältliches Reinigungsmittel empfohlen. Durch andere Chemikalien können die brandhemmenden Eigenschaften der Bezüge zerstört werden.

WICHTIG!

Scharfe Gegenstände und Klettband können den Textilbezug beschädigen.

Flecken auf Lederbezügen entfernen

Für die Reinigung von Lederbezügen wird ein spezielles, bei Volvo-Vertragshändlern erhält-

liches Reinigungsmittel empfohlen. Die Lederbezüge ein- bis zweimal im Jahr mit dem Lederpflegemittelsatz von Volvo behandeln. Keine aggressiven Lösungsmittel verwenden. Solche Produkte können Textil-, Vinyl- und Lederbezüge beschädigen.

Flecken auf Kunststoffdetails im Innenraum entfernen

Für die Reinigung von Kunststoffdetails im Innenraum und auf Oberflächen wird ein spezielles, bei Volvo-Vertragshändlern erhältliches Reinigungsmittel empfohlen. Nicht an einem Fleck kratzen oder reiben! Keine aggressiven Fleckenentferner verwenden!

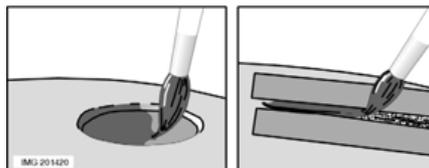
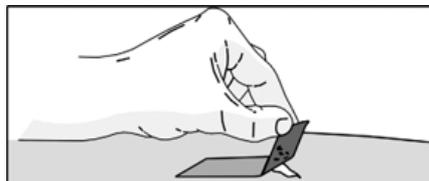
Sicherheitsgurte reinigen

Verwenden Sie für die Reinigung Wasser und ein synthetisches Waschmittel. Ein spezielles Textilreinigungsmittel ist bei Ihrem Volvo-Vertragshändler erhältlich. Achten Sie darauf, dass der Gurt trocken ist, bevor er wieder aufgerollt wird.

Ausbesserungen von Lackschäden

VOLVO CAR CORP. MADE IN	
kg	1
kg	2
1- kg	3
2- kg	4

0300372a



Lack

Der Lack ist ein wichtiger Faktor des Rostschutzes und muss regelmäßig überprüft werden. Um das Einsetzen von Rost zu verhindern, muss beschädigter Lack sofort ausgebessert werden. Die häufigsten Arten von Lackschäden sind beispielsweise Steinschlagschäden, Kratzer und Schäden an den Kotflügelkanten und Türen.

Farbcode

Es ist wichtig, dass die korrekte Farbe verwendet wird. Der Code für den Fahrzeuglack befindet sich auf dem Produktschild an der B-Säule. Siehe S. 204.

Steinschlagschäden und Kratzer

Vor Lackausbesserungen muss das Fahrzeug sauber und trocken sein und eine Temperatur von über 15 °C haben.

Material

- Grundierung (Primer) in Dosen
- Lack in Dosen oder Lackstift
- Pinsel
- Abdeckband

Kleine Steinschlagschäden und Kratzer

Wenn durch den Steinschlag nicht das blanke Metall erreicht wurde und eine unbeschädigte Farbschicht erhalten geblieben ist, können Sie den Lack, nachdem Sie den Schmutz entfernt haben, direkt auftragen.

Wenn der Steinschlag das Blech erreicht hat

- Auf die beschädigte Oberfläche ein Stück Abdeckband kleben. Anschließend das Band abziehen, so dass sich mit ihm Lackreste lösen.

- Die Grundierung (Primer) gut umrühren und mit einem feinen Pinsel oder einem Zündholz auftragen. Wenn die Grundierung trocken ist, den Lack mit einem Pinsel auftragen.
- Gehen Sie bei Kratzern wie oben beschrieben vor, aber bringen Sie um den beschädigten Bereich Abklebeband an, um den unbeschädigten Lack zu schützen.
- Polieren Sie nach einigen Tagen die ausgebesserten Bereiche. Verwenden Sie einen weichen Lappen und nicht zu viel Poliermittel.

Rostschutz

Kontrolle und Pflege

Ihr Volvo hat bereits im Werk eine vollständige und sehr sorgfältige Rostschutzbehandlung erhalten. Teile der Karosserie bestehen aus galvanisierten Blechen. Der Unterboden ist mit einem verschleißbeständigen Rostschutzmittel versehen. Eine dünne, eindringende Rostschutzmittelflüssigkeit wurde in Träger, Hohlräume und geschlossene Abschnitte eingespritzt.

Halten Sie den Rostschutz Ihres Fahrzeugs aufrecht!

- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber. Waschen Sie den Unterboden. Bei einer Hochdruckwäsche muss der Abstand zwischen der Sprühdüse und den lackierten Flächen mindestens 30 cm betragen.
- Überprüfen Sie den Rostschutz regelmäßig und bessern Sie bei Bedarf den Rostschutz aus.

Ihr Fahrzeug verfügt über einen Rostschutz, der unter normalen Bedingungen erst nach etwa 12 Jahren einer Nachbehandlung bedarf. Nach Ablauf dieser Zeit sollte es alle drei Jahre nachbehandelt werden. Wenn das Fahrzeug weiter behandelt werden soll, wenden Sie sich bitte an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

Pflege und Service

Volvo-Service	156
Eigenarbeiten	157
Motorhaube und Motorraum	158
Öle und Flüssigkeiten	159
Wischerblätter	163
Batterie	164
Glühlampen auswechseln	166
Sicherungen	173

Volvo-Service

Volvo-Serviceprogramm

Bevor Ihr Fahrzeug unser Werk verließ, wurde es sorgfältig Probe gefahren. Kurz bevor das Fahrzeug an Sie übergeben wurde, wurde es ein weiteres Mal gemäß den Vorschriften der Volvo Car Corporation überprüft.

Damit auch in Zukunft ein unverändert hohes Maß an Verkehrssicherheit, Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit für Ihr Fahrzeug gewährleistet ist, sollten Sie dem Volvo-Serviceprogramm im Service- und Garantieheft folgen. Lassen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten immer in einer Volvo-Vertragswerkstatt ausführen. Volvo-Vertragswerkstätten verfügen über geschulte Techniker, die Serviceliteratur und die Spezialwerkzeuge - dies bürgt für höchste Qualität.

WICHTIG!

Lesen Sie das Service- und Garantieheft und folgen Sie den Bestimmungen, um die Gültigkeit der Volvo-Garantie zu gewährleisten.

Besondere Wartungsmaßnahmen

Bestimmte Wartungsmaßnahmen, die die elektrische Anlage des Fahrzeugs betreffen, können lediglich mit Hilfe von speziell für das Fahrzeug entwickelter elektronischer Ausrüstung durchgeführt werden. Wenden Sie sich daher stets an eine Volvo-Vertragswerkstatt, bevor Sie Wartungsarbeiten

vornehmen bzw. vornehmen lassen, die die elektrische Anlage beeinflussen.

Einbau von Zubehör

Ein fehlerhaftes Anschließen bzw. der fehlerhafte Einbau von Zubehör kann die Elektronikanlage des Fahrzeugs negativ beeinflussen. Bestimmtes Zubehör funktioniert nur dann, wenn die zugehörige Software in die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs einprogrammiert wird. Wenden Sie sich daher an eine Volvo-Vertragswerkstatt, bevor Sie Zubehör installieren, das an die elektrische Anlage angeschlossen wird oder diese beeinflusst.

Aufzeichnung von Fahrzeugdaten

In Ihrem Volvo befinden sich ein oder mehrere Computer, die detaillierte Daten aufzeichnen können. Diese Daten werden zu Forschungszwecken für die Verbesserung der Sicherheit und zur Diagnose von Störungen in bestimmten Systemen des Fahrzeugs verwendet und können Angaben zur Benutzung des Sicherheitsgurts durch Fahrer und Beifahrer, Informationen zur Funktion verschiedener Systeme und Geräte im Fahrzeug sowie Informationen bezüglich des Zustands des Motors, der Drosselklappen, der Lenkung, der Bremsanlage und anderer Systeme enthalten. Diese Daten können Informationen bezüglich der Fahrweise des Fahrers umfassen. Hierbei sind ggf. Angaben zu Fahrzeuggeschwin-

digkeit, Benutzung des Brems- oder Gaspedals oder Lenkradeinschlag enthalten - ohne jedoch auf diese Angaben beschränkt zu sein. Die zuletzt genannten Daten können für einen begrenzten Zeitraum während der Fahrt, bei einem Aufprall oder bei einem Beinaheunfall gespeichert werden. Die Volvo Car Corporation gibt diese gespeicherte Information im Allgemeinen nicht ohne Genehmigung weiter, sie kann jedoch gesetzlich zur Auslieferung der Information gezwungen sein. Im Übrigen kann die Information von der Volvo Car Corporation und von autorisierten Werkstätten ausgelesen und verwendet werden.

Üngünstige Fahrverhältnisse

Den Ölstand häufiger auf längeren Fahrten unter folgenden Bedingungen kontrollieren:

- Mit Wohnwagen oder Anhänger,
- im Gebirge,
- bei hohen Geschwindigkeiten,
- bei Temperaturen unter -30 °C oder über $+40\text{ °C}$,
- auf kürzeren Fahrstrecken (kürzer als 10 km) bei niedrigen Temperaturen (unter 5 °C).

Diese Bedingungen können zu einer unnormal hohen Öltemperatur oder einem unnormal hohen Ölverbrauch führen.

Eigenarbeiten

Vor Beginn von Arbeiten am Fahrzeug

Batterie

- Vergewissern Sie sich, dass die Batterie-kabel richtig angeschlossen und befestigt sind.
- Trennen Sie die Batterie nie bei laufendem Motor (z. B. beim Batterie-wechsel).
- Zum Laden der Batterie darf nie ein Schnellladegerät verwendet werden. Die Batterieleitungen müssen beim Aufladen der Batterie abgeklemmt sein.

Die Batterie enthält eine ätzende, giftige Säure. Daher ist es wichtig, dass die Batterie auf eine umweltschonende Weise entsorgt wird. Ihr Volvo-Vertragshändler berät Sie gern.



WARNUNG!

Die Zündanlage arbeitet mit sehr hoher Spannung. Die Spannung in der Zündanlage ist lebensgefährlich! Die Zündung muss immer ausgeschaltet sein, wenn Arbeiten im Motorraum ausgeführt werden.

Berühren Sie nie Zündkerzen oder Zündspulen, wenn die Zündung eingeschaltet ist oder der Motor heiß ist.

Regelmäßig überprüfen!

Folgende Punkte in regelmäßigen Abständen, z. B. beim Tanken, überprüfen:

- Kühlmittel – der Kühlmittelstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke des Ausgleichbehälters liegen.
- Motoröl – der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen.
- Servolenköl – der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen.
- Scheibenreinigungsflüssigkeit – den Behälter gut gefüllt halten. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt Frostschutzmittel einfüllen.

Brems- und Kupplungsflüssigkeit – der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen.

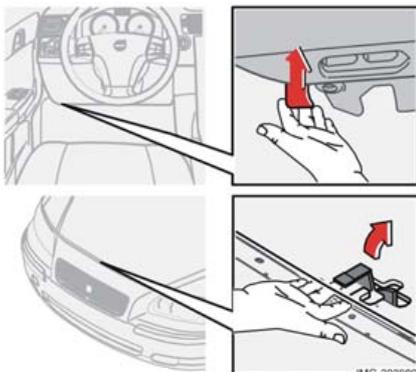


WARNUNG!

Das Kühlgebläse kann sich automatisch einschalten, nachdem der Motor abgestellt worden ist.

Den Motor immer von einer Werkstatt waschen lassen. Wenn der Motor heiß ist, besteht Feuergefahr.

Motorhaube und Motorraum



Motorhaube öffnen

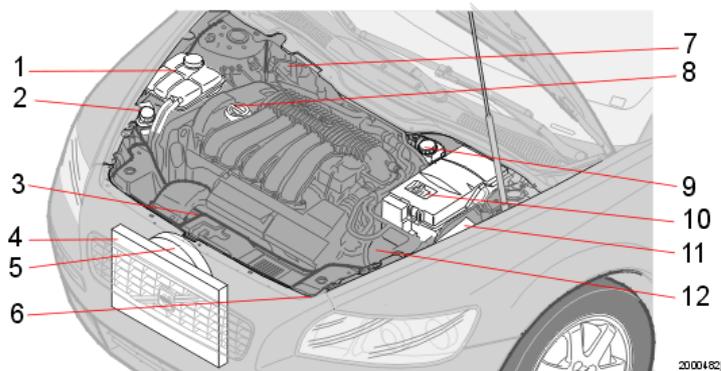
Motorhaube öffnen:

- Ziehen Sie am Öffnungsgriff ganz links unter dem Armaturenbrett. Sie hören, wenn sich die Sperre öffnet.
- Fassen Sie in der Mitte mit einer Hand unter die Vorderkante der Haube und drücken Sie die Sperre nach rechts.
- Öffnen Sie die Motorhaube.



WARNUNG!

Kontrollieren Sie nach dem Schließen der Motorhaube, dass diese ordentlich eingearastet ist.



Das Aussehen des Motorraums kann sich je nach Motorvariante leicht unterscheiden. Die in der Liste aufgeführten Teile befinden sich jedoch an denselben Positionen.

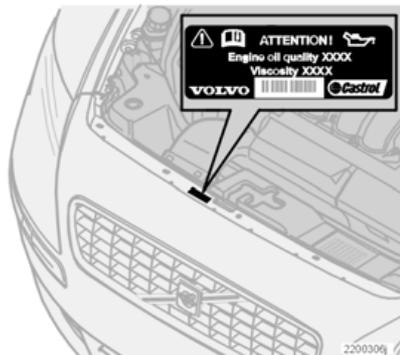
Motorraum

1. Ausgleichsbehälter für die Kühlanlage
2. Behälter für Servolenköl
3. Messstab für Motoröl¹
4. Kühler
5. Kühlgebläse
6. Behälter für Scheibenreinigungsflüssigkeit
7. Behälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker)

8. Einfüllöffnung für Motoröl¹
9. Behälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker)
10. Batterie
11. Relais- und Sicherungszentrale, Motorraum
12. Luftfilter¹

1. Je nach Motoralternative.

Öle und Flüssigkeiten

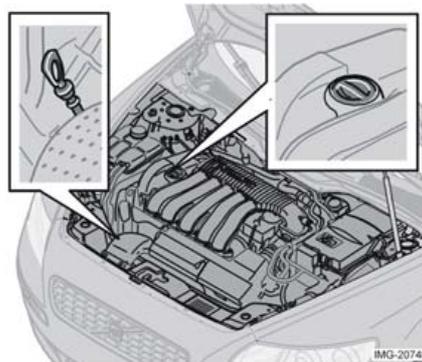


Motorraumaufkleber für Ölqualität.

WICHTIG!

Verwenden Sie stets Öl der vorgeschriebenen Qualität, siehe Motorraumaufkleber. Kontrollieren Sie den Ölstand häufig und wechseln Sie das Öl regelmäßig. Die Verwendung von Öl mit einer niedrigeren Qualität als der angegebenen oder das Fahren mit einem zu niedrigen Ölstand beschädigen den Motor.

Es ist zulässig, Öl mit einer höheren als der angegebenen Qualität zu verwenden. Bei Fahrten unter ungünstigen Verhältnissen empfiehlt Volvo ein Öl mit einer höheren als der auf dem Aufkleber angegebenen Qualität. Siehe S. 208.



Messstab, Benzinmotoren.

Motoröl und Ölfilter

Öl und Ölfilter gemäß den im Service- und Garantieheft angegebenen Wechselintervallen wechseln.

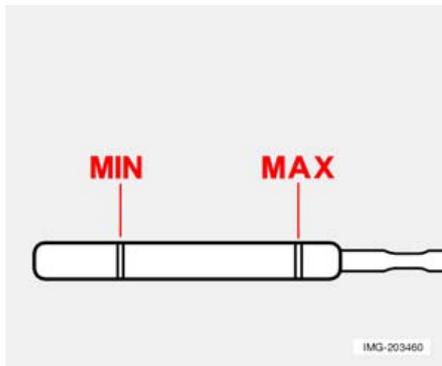
WICHTIG!

Das bei zu niedrigem Ölstand eingefüllte Öl muss dieselbe Qualität und Viskosität haben wie das bereits vorhandene Öl im Motor.

Es ist besonders wichtig, den Motorölstand bereits vor dem ersten planmäßigen Ölwechsel am neuen Fahrzeug zu überprüfen. Im Service- und Garantieheft ist

angegeben, bei welchem Kilometerstand der Öl- und der Ölfilterwechsel stattfinden sollte. Volvo empfiehlt, den Ölstand alle 2500 km zu überprüfen. Dabei wird vor dem Anlassen des Motors, wenn der Motor kalt ist, der sicherste Messwert erhalten. Unmittelbar nach Abschalten des Motors wird kein korrekter Messwert erhalten. In diesem Fall wird auf dem Messstab ein zu niedriger Füllstand angezeigt, da das Öl noch nicht in die Ölwanne zurücklaufen konnte.

Öle und Flüssigkeiten



Der Ölstand muss eindeutig innerhalb des auf dem Messstab markierten Bereichs liegen.

Ölkontrolle bei kaltem Motor:

- Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abstellen.
- Wischen Sie den Messstab vor der Kontrolle ab.
- Prüfen Sie den Ölstand mit dem Messstab. Der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen.
- Liegt der Füllstand nahe an der MIN-Marke, können zunächst 0,5 Liter nachgefüllt werden. Öl nachfüllen, bis der Ölstand näher an der MAX-Marke als an der MIN-Marke auf dem Messstab liegt. Füllmenge, siehe S. 208.

Ölkontrolle bei warmem Motor:

- Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab und warten Sie 10–15 Minuten nach Abstellen des Motors, damit das Öl in die Ölwanne zurücklaufen kann.
- Wischen Sie den Messstab vor der Kontrolle ab.
- Prüfen Sie den Ölstand mit dem Messstab. Der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen.
- Liegt der Füllstand nahe an der MIN-Marke, können zunächst 0,5 Liter nachgefüllt werden. Füllen Sie Öl nach, bis der Ölstand näher an der MAX-Marke als an der MIN-Marke auf dem Messstab liegt. Füllmenge, siehe S. 208.

WICHTIG!

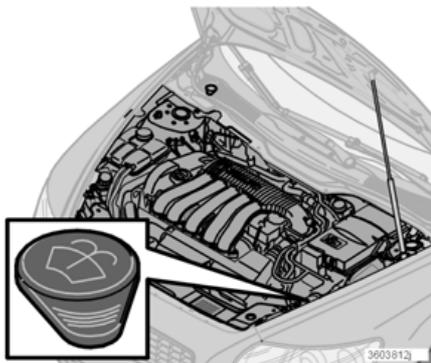
Füllen Sie niemals über die MAX-Marke hinaus auf. Der Ölverbrauch kann steigen, wenn zuviel Öl in den Motor eingefüllt wird.



WARNUNG!

Vermeiden Sie Ölspritzer auf den heißen Auslasskrümmern. Brandgefahr!

Öle und Flüssigkeiten



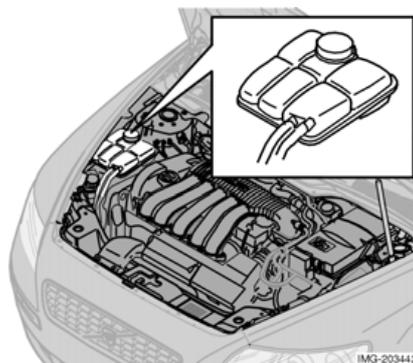
Anordnung des Behälters für Scheibenreinigungsflüssigkeit.

Scheibenreinigungsflüssigkeit einfüllen

Die Windschutzscheiben- und die Scheinwerferwaschanlage haben einen gemeinsamen Flüssigkeitsbehälter.

Im Winter Frostschutzmittel verwenden, um ein Gefrieren der Pumpe, des Behälters und der Schläuche auszuschließen. Füllmengenangaben siehe S. 209.

ACHTUNG! Das Frostschutzmittel vor dem Einfüllen mit dem Wasser mischen oder fertigmischte Scheibenreinigungsflüssigkeit verwenden.



Kühlmittel, Füllstandkontrolle und Kühlmittel einfüllen

Beim Einfüllen sind die Anweisungen auf der Verpackung zu befolgen. Es ist wichtig, die Kühlmittel-/Wassermenge an die herrschenden Witterungsverhältnisse anzupassen. Niemals nur Wasser nachfüllen. Die Gefriergefahr erhöht sich bei zu niedrigem bzw. zu hohem Kühlmittelanteil. Füllmengenangaben, siehe S. 209.

Regelmäßig den Kühlmittelstand überprüfen!

Der Kühlmittelstand muss zwischen der MIN- und MAX-Marke des Ausgleichbehälters liegen. Wenn die Kühlanlage nicht den vorge-

WICHTIG!

Es sehr wichtig ist, dass immer Kühlmittel mit Korrosionsschutzmittel verwendet wird, das von Volvo empfohlen wird. Ein neues Fahrzeug ist mit Kühlmittel gefüllt, das ca. $-35\text{ }^{\circ}\text{C}$ verträgt.

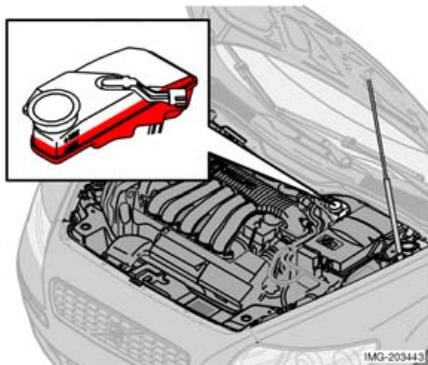
sehenen Füllstand aufweist, können lokal sehr hohe Temperaturen auftreten, welche Schäden (Risse) im Zylinderkopf zur Folge haben können. Füllen Sie Flüssigkeit nach, wenn der Kühlmittelstand unter die MIN-Marke gesunken ist.

ACHTUNG! Der Motor darf nur bei ausreichend gefüllter Kühlanlage laufen. Anderenfalls können sehr hohe Temperaturen auftreten, wodurch es zu Schäden (Risse) im Zylinderkopf kommen kann.

⚠️ WARNUNG!

Das Kühlmittel kann sehr heiß sein. Wenn das Kühlmittel bei warmem Motor aufgefüllt werden muss, drehen Sie den Deckel des Ausgleichbehälters vorsichtig auf, damit der Überdruck im Behälter entweichen kann.

Öle und Flüssigkeiten



Brems- und Kupplungsflüssigkeit, Füllstandkontrolle und Flüssigkeit einfüllen

Brems- und Kupplungsflüssigkeit haben einen gemeinsamen Behälter¹. Der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen. Den Füllstand regelmäßig überprüfen. Die Flüssigkeit alle zwei Jahre oder bei jedem zweiten planmäßigen Service wechseln.

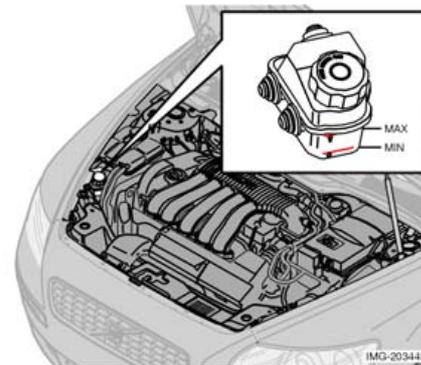
Füllmengenangaben und empfohlene Bremsflüssigkeitsqualität, siehe S. 209.

1. Unterschiedliche Anordnung je nach Fahrzeugmodell (Linkslenker oder Rechtslenker).

Bei Fahrzeugen, deren Bremsen häufiger und starker Beanspruchung ausgesetzt sind, z. B. durch Fahrten im Gebirge oder in tropischem Klima mit hoher Luftfeuchtigkeit, muss die Flüssigkeit einmal jährlich gewechselt werden.

WARNUNG!

Wenn der Füllstand der Bremsflüssigkeit unter dem MIN-Stand im Bremsflüssigkeitsbehälter liegt, sollte das Fahrzeug erst weitergefahren werden, nachdem Bremsflüssigkeit nachgefüllt wurde. Lassen Sie den Grund für den Bremsflüssigkeitsverlust überprüfen.



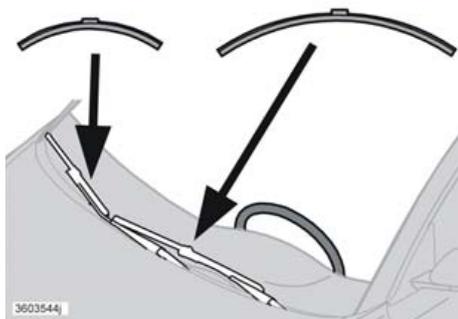
Servolenköl, Füllstandkontrolle und Servolenköl einfüllen

Den Füllstand bei jedem Service überprüfen. Das Öl muss nicht gewechselt werden. Der Füllstand muss zwischen der MIN- und der MAX-Marke liegen.

Füllmengenangaben und empfohlene Ölqualität, siehe S. 209.

Bei einer Störung der Servolenkanlage oder wenn das Fahrzeug nicht mit Strom versorgt wird und abgeschleppt werden muss, kann es weiterhin gelenkt werden. Dabei ist jedoch zu beachten, dass die Lenkung viel schwergängiger als normalerweise ist und mehr Kraft zum Drehen des Lenkrads erforderlich ist.

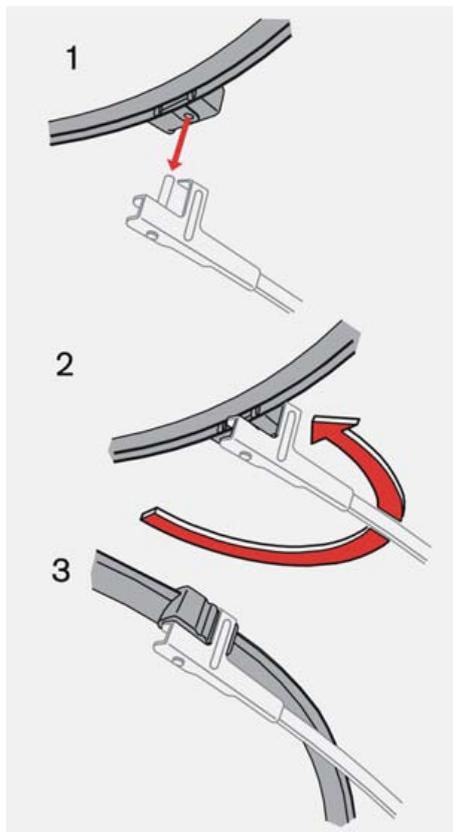
Wischerblätter



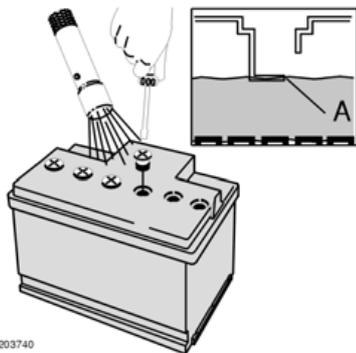
Wischerblätter auswechseln

- Den Wischerarm ausklappen. Das Wischerblatt so ausklappen, dass es in einem rechten Winkel zum Wischerarm steht.
- Das Wischerblatt gerade zur Seite vom Schaft abziehen.
- Das neue Wischerblatt (1) in einem rechten Winkel zum Wischerarm aufschieben.
- Das Wischerblatt (2) unter dem gebogenen Metallblech (3) einklappen und den Wischerarm zuklappen.

ACHTUNG! Die Wischerblätter sind unterschiedlich lang. Das Wischerblatt auf der Fahrerseite ist länger als das Wischerblatt auf der Beifahrerseite.



Batterie



Batteriepflege

Haltbarkeit und Funktion der Batterie werden von der Anzahl Starts und Entladungen, von der Fahrweise, den Fahrverhältnissen, Klima-verhältnissen u. dgl. beeinflusst.

Um eine zufriedenstellende Funktion der Batterie zu gewährleisten, beachten Sie bitte Folgendes:

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob der Säurestand in der Batterie korrekt ist (A).
- Prüfen Sie alle Batteriezellen. Entfernen Sie dazu die Deckel mit einem Schraubendreher. Jede Zelle hat ihren eigenen Anzeiger für den maximalen Füllstand.

- Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser bis zur Maximalmarkierung nach.

ACHTUNG! Niemals die Füllgrenze (A) überschreiten!

WICHTIG!

Nur destilliertes oder entionisiertes Wasser (Batteriewasser) in die Batterie einfüllen.

- Setzen Sie die Deckel wieder fest auf.

ACHTUNG! Die Lebensdauer der Batterie wird durch häufiges Entladen verringert.

Symbole auf der Batterie

Diese Symbole befinden sich auf der Batterie:



Schutzbrille tragen.



Weitere Informationen in der Betriebsanleitung.



Batterie außer Reichweite von Kindern aufbewahren.



Batterie enthält ätzende Säure.



Funken oder offenes Feuer verboten.



Explosionsgefahr.

Batterie

Batterie auswechseln

Batterie ausbauen

- Schalten sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Batterieabdeckung abschrauben und entfernen.
- Mindestens 5 Minuten warten, bevor Sie elektrische Anschlüsse lösen. Diese Zeit ist notwendig, damit die Informationen der elektrischen Systeme des Fahrzeugs in den verschiedenen Steuergeräten gespeichert werden können.
- Deckel abnehmen und Vorderwand des Batteriekastens mit einem Schraubendreher abschrauben.
- Minuskabel abklemmen.
- Klammer, die die Batterie hält, lösen.
- Pluskabel abklemmen.
- Batterie herausnehmen.

Batterie einbauen

- Batterie einsetzen.
- Pluskabel anschließen.
- Klammer, die die Batterie hält, montieren.
- Minuskabel anschließen.
- Vorderwand des Batteriekastens und Deckel montieren.
- Batterieabdeckung über die Batterie montieren.

WARNUNG!

In der Batterie kann u. U. hochexplosives Knallgas entstehen. Ein einziger Funke, der entstehen kann, wenn Sie die Startkabel falsch anschließen, kann eine Explosion der Batterie herbeiführen. Die Batterie enthält Schwefelsäure, die schwerste Verätzungen verursachen kann. Sollte die Säure in Kontakt mit den Augen, der Haut oder der Kleidung kommen, spülen Sie mit reichlich Wasser aus. Geraten Säurespritzer in die Augen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Glühlampen auswechseln

Allgemeines

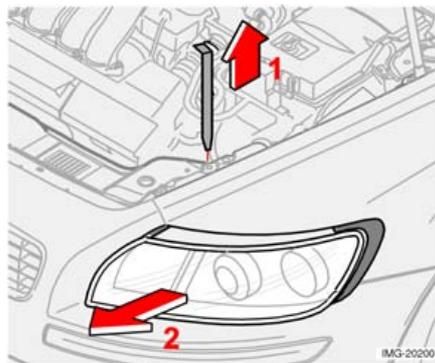
Alle Glühlampen sind auf S. 212 spezifiziert.

Die folgenden Glühlampen und Punktlichter gehören zu einem speziellen Typ bzw. können nur in einer Werkstatt ausgetauscht werden:

- Innenraumbelichtung an der Decke.
- Leseleuchten.
- Handschuhfachbeleuchtung.
- Blinker, Außenrückspiegel.
- Wegbeleuchtung, Außenrückspiegel.
- Hochgesetzte Bremsleuchte.

WICHTIG!

Berühren Sie niemals das Glas der Lampen direkt mit den Fingern. Fett und Öl auf Ihren Fingern verdampfen durch die Wärme und hinterlassen einen Belag auf dem Reflektor, der dadurch zerstört wird.



Glühlampen vorn auswechseln

Zum Auswechseln der Glühlampen vorn (mit Ausnahme des Nebelscheinwerfers) wird das komplette Lampengehäuse über den Motorraum gelöst und herausgenommen.

⚠️ WARNUNG!

Wenn das Fahrzeug mit Bi-Xenon-Scheinwerfern ausgestattet ist, müssen alle Arbeiten an den Scheinwerfern von einer Volvo-Vertragswerkstatt durchgeführt werden.

Aufgrund der hohen Spannung muss mit Bi-Xenon-Scheinwerfern sehr vorsichtig umgegangen werden.

Lampengehäuse ausbauen:

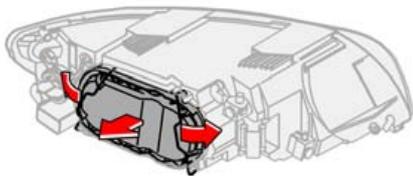
- Zündschlüssel abziehen und Schalter für die Beleuchtung in Stellung **0** drehen.
- Sicherungsstift (1) des Lampengehäuses herausziehen.
- Lampengehäuse erst zur Seite drücken und dann nach vorn herausziehen (2).
- Steckverbinder lösen.
- Lampengehäuse herausheben und auf einer weichen Unterlage ablegen, damit die Linse nicht zerkratzt wird.

Lampengehäuse einbauen:

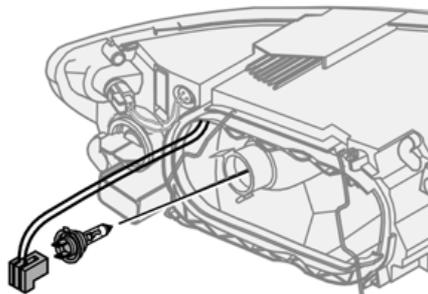
- Steckverbinder anschließen.
- Lampengehäuse einbauen und Sicherungsstift einsetzen. Sicherstellen, dass er ordnungsgemäß eingesetzt ist.
- Funktionskontrolle der Beleuchtung durchführen.

Das Lampengehäuse muss vor Einschalten der Beleuchtung oder Einführen des Zündschlüssels angeschlossen und ordentlich befestigt sein.

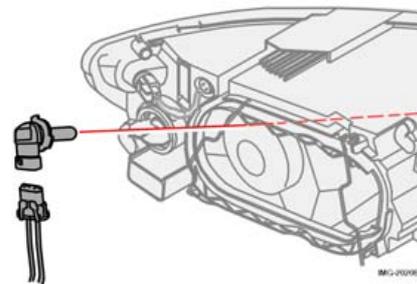
Glühlampen auswechseln



IMG-202080



IMG-202081



IMG-202085

Abblendlicht

Abdeckung und Lampe ausbauen:

- Komplettes Lampengehäuse lösen.
- Sperrungen zur Seite drücken und Abdeckung entfernen.
- Steckverbinder von der Lampe lösen.
- Klemmfeder, die die Lampe hält, ausbauen. Klemmfeder dazu zuerst nach links drücken, bis sie sich löst, und dann nach außen/unten führen.
- Glühlampe herausziehen.
- Lampengehäuse einsetzen.

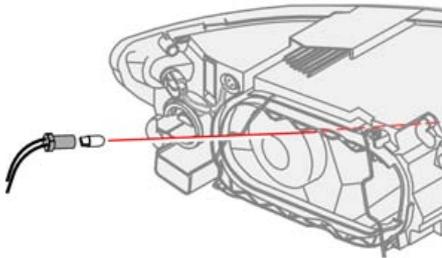
Neue Glühlampe einsetzen:

- Neue Glühlampe einsetzen. Sie passt nur in einer bestimmten Position.
- Klemmfeder erst nach oben drücken, dann etwas nach rechts, so dass sie in ihrer Halterung einschnappt.
- Steckverbinder wieder festdrücken.
- Kunststoffabdeckung wieder aufsetzen.
- Lampengehäuse einsetzen.

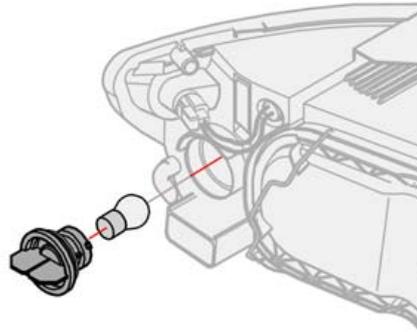
Fernlicht

- Komplettes Lampengehäuse lösen.
- Linker Scheinwerfer: Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Rechter Scheinwerfer: Die Lampenfassung im Uhrzeigersinn drehen.
- Lampenfassung herausziehen und Glühlampe auswechseln.
- Lampenfassung wieder einsetzen. Sie passt nur in einer bestimmten Position.
- Lampengehäuse einsetzen.

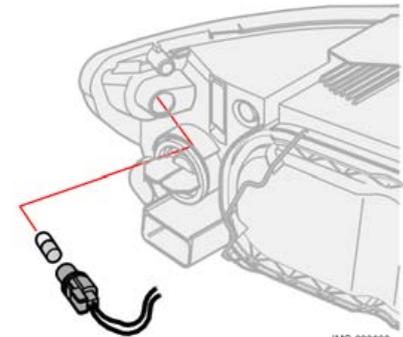
Glühlampen auswechseln



IMG-202086



IMG-202088



IMG-202090

Positionsleuchten/Standlicht

- Lampenfassung mit einer Zange herausziehen. Zum Entfernen der Lampenfassung nicht an der Leitung ziehen.
- Lampe auswechseln.
- Lampenfassung wieder hineindrücken. Sie passt nur in einer bestimmten Position.

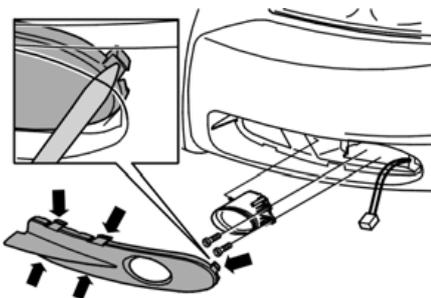
Blinkerleuchten

- Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausnehmen.
- Lampe aus der Lampenfassung entfernen. Dazu Lampe in die Lampenfassung drücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Neue Lampe einsetzen und Lampenfassung in das Lampengehäuse zurücksetzen.

Seitenmarkierungsleuchten

- Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, herausziehen und Lampe auswechseln.
- Lampenfassung wieder einsetzen. Sie passt nur in einer bestimmten Position.

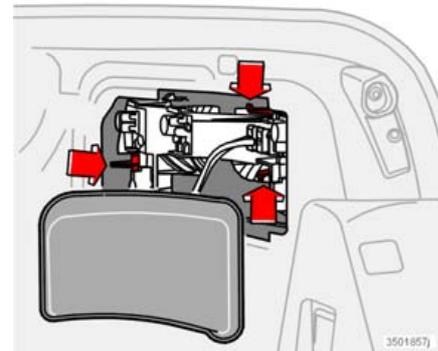
Glühlampen auswechseln



- Steckverbinder an die Glühlampe anschließen.
- Lampengehäuse wieder einsetzen und festschrauben.

Nebelscheinwerfer

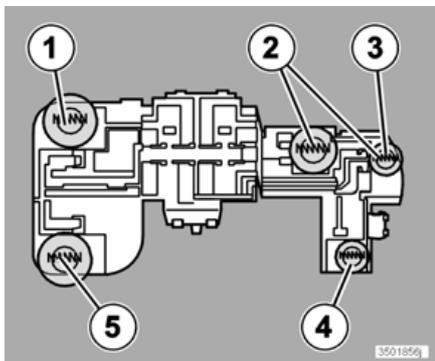
- Die gesamte Beleuchtung ausschalten und drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung **0** drehen.
- Verkleidung um das Lampengehäuse entfernen. An der Außenkante beginnen, siehe Abbildung oben.
- Die beiden Torxschrauben des Lampengehäuses ausschrauben und Lampengehäuse herausziehen.
- Stecker von der Glühlampe abziehen.
- Lampe gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausziehen.
- Neue Glühlampe einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.



Lampenfassung ausbauen

Sämtliche Lampen in der Heckleuchte werden vom Kofferraum aus ausgewechselt.

Glühlampen auswechseln

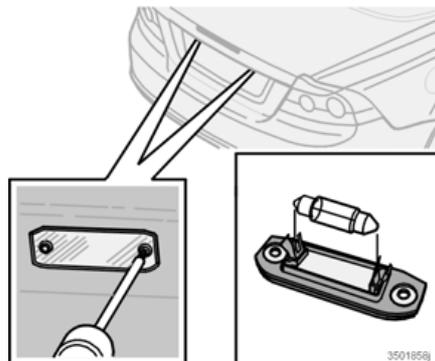


Anordnung der Lampen in der Heckleuchte

1. Bremsleuchten
2. Positionsleuchten/Standlicht
3. Nebelschlussleuchte (eine Seite)
4. Blinkerleuchten
5. Rückfahrcheinwerfer

WICHTIG!

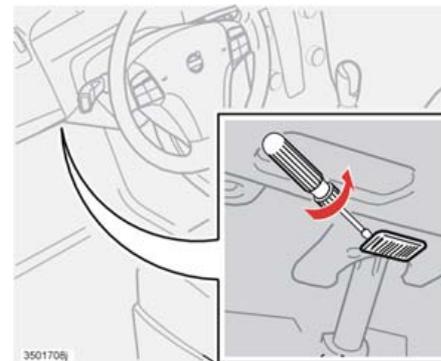
Sollte die Fehlermeldung „Glühlampe defekt“/„Bremslicht prüfen“ weiterhin nach Auswechseln einer fehlerhaften Lampe angezeigt werden, zur Behebung des Fehlers an eine Volvo-Vertragswerkstatt wenden.



ACHTUNG! Die Glühlampe der Nebelschlussleuchte sitzt nur in einer der Heckleuchten: In der linken Heckleuchte bei Linkslenkern und in der rechten bei Rechtslenkern.

Kennzeichenbeleuchtung

- Die gesamte Beleuchtung ausschalten und drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung 0 drehen.
- Die Schrauben mit einem Schraubendreher lösen.
- Vorsichtig das komplette Lampengehäuse lösen und herausziehen.
- Die alte Glühlampe gegen eine neue ersetzen.
- Das gesamte Lampengehäuse zurücksetzen und festschrauben.

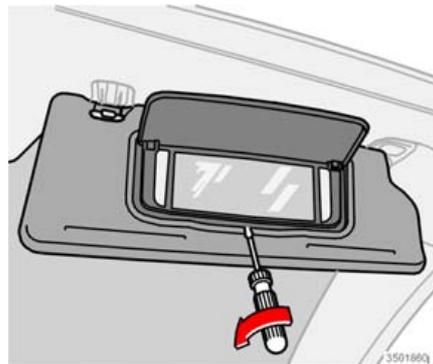
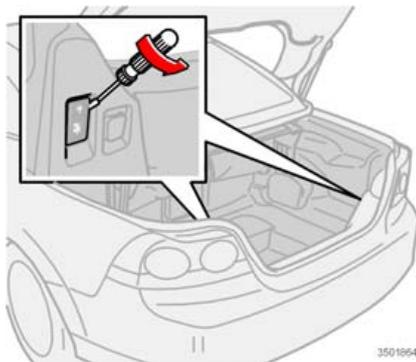


Einstiegsbeleuchtung

Die Einstiegsbeleuchtung befindet sich unter dem Armaturenbrett auf der Fahrer- und der Beifahrerseite.

- Vorsichtig einen Schraubendreher in die Linse einführen und etwas drehen, um die Linse zu lösen.
- Defekte Glühlampe entfernen.
- Neue Glühlampe einsetzen.
- Linse anbringen.

Glühlampen auswechseln



Spiegelglas anbringen:

- Zuerst die drei Sperrungen am oberen Rand des Spiegelglases zurückdrücken.
- Dann die drei unteren Sperrungen festdrücken.

Kofferraum

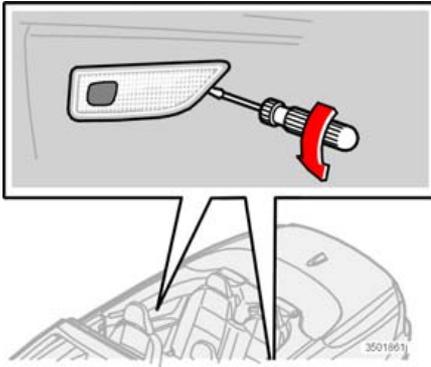
- Vorsichtig einen Schraubendreher in das Lampengehäuse einführen und etwas drehen, um das Lampengehäuse zu lösen.
- Die defekte Glühlampe entfernen und eine neue einsetzen.

Beleuchtung Frisierspiegel

Spiegelglas entfernen:

- Vorsichtig einen Schraubendreher unter dem unteren Rand in der Mitte einführen, drehen und vorsichtig die Sperrungen am Rand hochbiegen.
- Den Schraubendreher unter dem Rand nach rechts und links bewegen (an den schwarzen Gummipunkten) und vorsichtig hebeln, dann löst sich die Glasunterkante.
- Vorsichtig Spiegelglas lösen und komplett mit Deckel abnehmen.
- Defekte Lampe herausnehmen und eine neue Lampe einsetzen.

Glühlampen auswechseln



Innenbeleuchtung hinten

- Vorsichtig einen Schraubendreher in das Lampengehäuse einführen und etwas drehen, um das Lampengehäuse zu lösen.
- Die defekte Glühlampe entfernen und eine neue einsetzen.

Sicherungen

Allgemeines

Um zu verhindern, dass die elektrischen Systeme des Fahrzeugs durch etwaige Kurzschlüsse oder Überbelastung Schaden nehmen, werden die verschiedenen elektrischen Funktionen und Komponenten durch eine Anzahl von Sicherungen geschützt.

Die Sicherungen befinden sich an zwei Stellen im Fahrzeug:

- Relais-/Sicherungszentrale im Motorraum.
- Relais-/Sicherungszentrale im Innenraum.

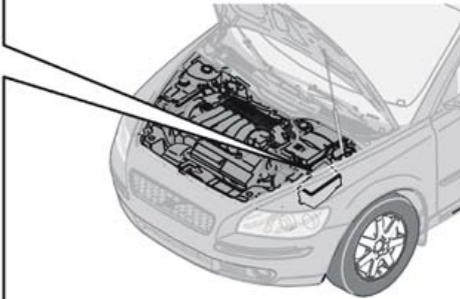
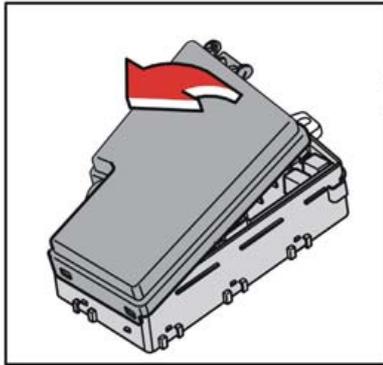
Sicherung auswechseln

Ist eine elektrische Komponente oder Funktion defekt, kann dies darauf zurückzuführen sein, dass die entsprechende Sicherung kurzzeitig überlastet war und durchgebrannt ist.

- Mit Hilfe des Sicherungsverzeichnisses die betreffende Sicherung ausfindig machen.
- Sicherung herausziehen und von der Seite betrachten, um zu sehen, ob der gebogene Draht durchgebrannt ist.
- Sollte der Draht durchgebrannt sein, Sicherung durch eine neue Sicherung mit derselben Farbe und Amperezahl ersetzen.

In jeder Sicherungszentrale ist Platz für einige Ersatzsicherungen. Wenn die gleiche Sicherung wiederholt durchbrennt, liegt ein Fehler in der betreffenden Komponente vor. Diesen Fehler in einer Volvo-Vertragswerkstatt überprüfen lassen.

Sicherungen



IMG-203621

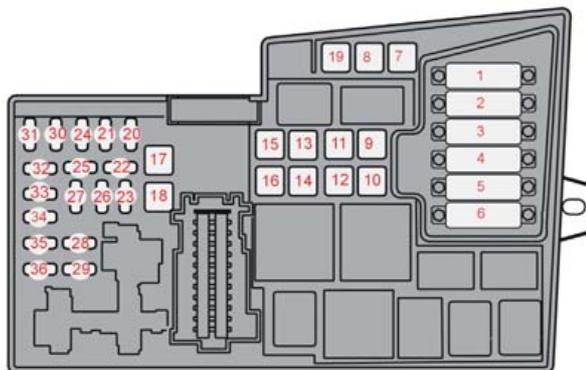
Relais-/Sicherungszentrale im Motorraum

Der Sicherungskasten hat 36 Sicherungsplätze. Beim Austausch einer Sicherung darauf achten, dass die neue Sicherung die gleiche Farbe und Amperezahl aufweist wie die defekte Sicherung.

- 1–6 sind vom Typ „Midi Fuse“ und dürfen nur in einer Volvo-Vertragswerkstatt ausgetauscht werden.
- 7–18 sind vom Typ „JCASE“ und sollten in einer Volvo-Vertragswerkstatt ausgetauscht werden.
- 19–36 sind vom Typ „MiniFuse“.

Auf der Deckelinnenseite ist eine Zange befestigt, mit der Sicherungen einfacher herausgezogen und eingesetzt werden können.

Sicherungen



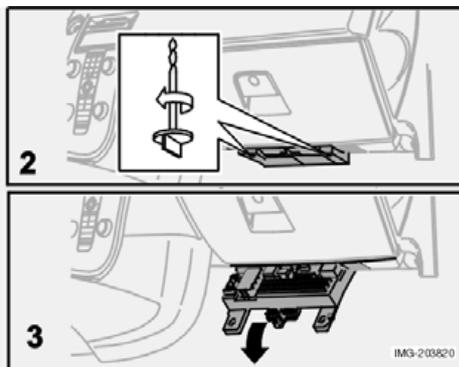
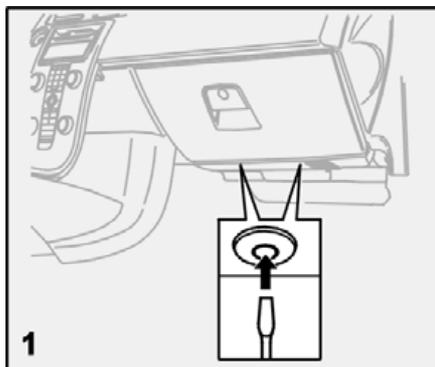
IMG-203801

1. Kühlgebläse.....	50 A	15. Elektrisch verstellbares Verdeck.....	30 A
2. Servolenkung	80 A	16. Speisung Infotainment.....	30 A
3. Speisung Sicherungszentrale im Innenraum	60 A	17. Scheibenwischer	30 A
4. Speisung Sicherungszentrale im Innenraum	60 A	18. Speisung Sicherungszentrale im Innenraum.....	40 A
5. Reserveplatz.....	-	19. Reserveplatz	-
6. Reserveplatz.....	-	20. Signalhorn	15 A
7. ABS-Pumpe	30 A	21. Kraftstoffbetriebene Zusatzheizung, Innenraumheizung.....	20 A
8. ABS-Ventile	20 A	22. Subwoofer.....	25 A
9. Motorsteuergerät (ECM)	30 A	23. Motorsteuergerät (ECM, 5-Zyl.-Motoren)/ Steuergerät für Getriebe (TCM).....	10 A
10. Gebläse Klimaanlage	40 A	24. Reserveplatz	-
11. Scheinwerferwaschanlage, elektrisch verstellbares Verdeck, verriegelbares Ablagefach und Durchladeklappe	20 A	25. Reserveplatz	-
12. Speisung Heckscheibenheizung	30 A	26. Zündschalter	15 A
13. Anlasserrelais.....	30 A	27. Klimaanlagekompressor.....	10 A
14. Anhängerverkabelung.....	40 A	28. Reserveplatz	-

Sicherungen

29. Nebelscheinwerfer,.....	15 A
30. Reserveplatz.....	3 A
31. Reserveplatz.....	10 A
32. Einspritzventile (5-Zyl.-Motor), Ladeluftkühler.....	10 A
33. Lambdasonde (5-Zyl.-Motor), Vakuumpumpe (5-Zyl.-Motor).....	20 A
34. Zündspulen (Benzinmotoren), Einspritzventile, Kraftstoffpumpe, Druckwächter Klimaanlage (5-Zyl.-Motor).....	10 A
35. Motorgeber für Ventile, Relaispule Klimaanlage PTC-Element Ölabscheider	15 A
36. Motorsteuergerät (ECM), Gaspedalgeber.....	10 A

Sicherungen



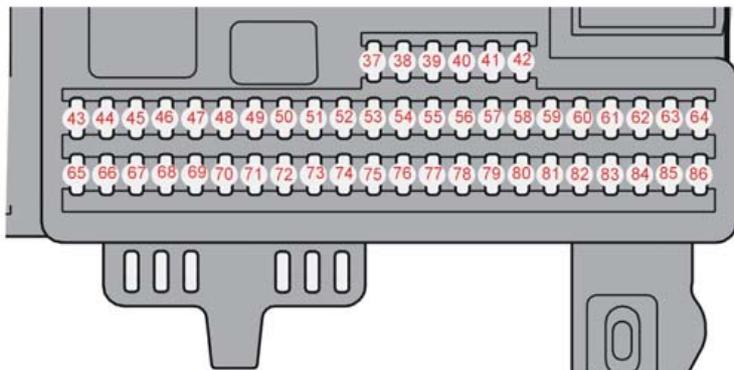
Relais-/Sicherungszentrale im Innenraum

Es gibt 50 Sicherungsplätze. Die Sicherungen befinden sich unter dem Handschuhfach. Dort ist auch Platz für einige Ersatzsicherungen.

Sicherung auswechseln:

- Die Innenverkleidung, die die Sicherungszentrale bedeckt, entfernen. Dazu den Mittelstift um ca. 1 cm in die Befestigungsclips (1) drücken und anschließend die Clips herausziehen.
- Die beiden Flügelschrauben (2) (mit denen die Sicherungszentrale befestigt ist) gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis sie sich lösen.
- Die Sicherungszentrale (3) zur Hälfte herunterklappen, bis zum Anschlag zum Sitz hin ziehen und anschließend komplett herunterklappen. Die Sicherungszentrale kann ganz ausgehakt werden.
- Die Sicherungszentrale in umgekehrter Reihenfolge schließen.
- Den Mittelstift ganz aus den Befestigungsclips herausziehen, die Verkleidung mit den Befestigungsclips befestigen und den losen Stift wieder in die Befestigungsclips hineindrücken. Nun expandieren die Befestigungsclips, die die Verkleidung halten.

Sicherungen



IMG-20380

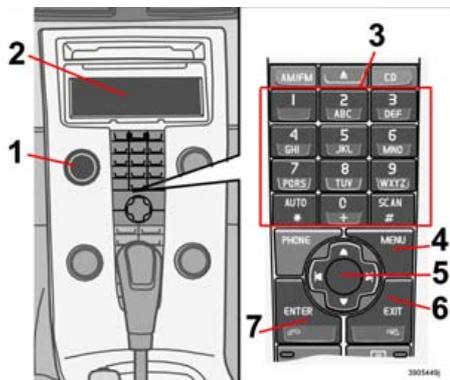
37. Reserveplatz.....	-	51. Einparkhilfe, Relaispule für Zusatzheizung Innenraum	10 A
38. Reserveplatz.....	-	52. Getriebesteuergerät (TCM).....	5 A
39. Reserveplatz.....	-	53. ABS-System, Servolenkung, Bi-Xenon-Lampen.....	10 A
40. Reserveplatz.....	-	54. ECM (Motorsteuergerät, 5-Zyl.-Turbo-Benzinmotor).....	10 A
41. Reserveplatz.....	-	55. Keyless-Steuergerät.....	20 A
42. Reserveplatz.....	-	56. Steuergerät Sirene	10 A
43. Telefon, Stereoanlage, RTI (Option)	15 A	57. Diagnoseanschluss, Bremslichtschalter.....	15 A
44. SRS-System	10 A	58. Fernlicht rechts, Relaispule Zusatzbeleuchtung.....	7,5 A
45. Steckdose Innenraum.....	15 A	59. Fernlicht links	7,5 A
46. Innenraum-, Handschuhfach- und Einstiegsbeleuchtung.....	5 A	60. Sitzheizung Fahrerseite	15 A
47. Innenbeleuchtung	5 A	61. Sitzheizung Beifahrerseite	15 A
48. Waschanlage	15 A	62. Reserveplatz	-
49. SRS-System	10 A	63. Speisung Fensterheber, rechts hinten	20 A
50. Reserveplatz.....	-	64. Leuchtdiode für Türschloss, RTI.....	5 A

Sicherungen

65. Infotainment.....	5 A
66. Steuergerät für Infotainment (ICM), Klimaanlage	10 A
67. Reserveplatz.....	-
68. Geschwindigkeitsregelanlage.....	5 A
69. Klimaanlage, Regensensor	5 A
70. Reserveplatz.....	-
71. Reserveplatz.....	-
72. Reserveplatz.....	-
73. Konsole für Innenbeleuchtung (OHC) Sicherheitsgurtkontrolle hinten	5 A
74. Relais Kraftstoffpumpe	15 A
75. Reserveplatz.....	-
76. Reserveplatz.....	-
77. Steckdose Kofferraum, Steuergerät Zubehör (AEM).....	15 A
78. Reserveplatz.....	-
79. Rückfahrscheinwerfer	5 A
80. Reserveplatz.....	-
81. Speisung Fensterheber, links hinten	20 A
82. Speisung Fensterheber und Tür, rechts vorn.....	25 A
83. Speisung Fensterheber und Tür, links vorn.....	25 A
84. Beifahrersitz elektrisch verstellbar,.....	25 A
85. Fahrersitz elektrisch verstellbar,.....	25 A
86. Innenbeleuchtung Relais, elektrisch verstellbare Sitze, Kofferraumbeleuchtung	5 A

Allgemeines	182
Audiofunktionen	183
Radiofunktionen	185
CD- und MD-Funktionen	189
Menüstruktur - Stereoanlage	191
Telefonfunktionen (Option)	192
Telefonfunktionen (Option)	196
Menüstruktur - Telefon	199

Allgemeines



Infotainment

Bei Infotainment handelt es sich um ein System, in das Stereoanlage und Telefon¹ integriert sind. Das Infotainmentsystem kann einfach über die Bedientafel und das Tastenfeld¹ im Lenkrad bedient werden, siehe S. 52. Im Display (2) werden Mitteilungen und Informationen zur aktuellen Funktion angezeigt.

Stereoanlage

Ein/aus

POWER (1) schaltet die Stereoanlage ein und aus. Wenn die Stereoanlage aktiviert ist und das Zündschloss in Stellung **0** gedreht

wird, ist sie aktiv, bis der Schlüssel abgezogen wird. Wenn statt des Schlüssels ein Schalter² verwendet wird, wird die Stereoanlage ausgeschaltet. Die Stereoanlage wird automatisch das nächste Mal eingeschaltet, wenn das Zündschloss in Stellung **I** gedreht wird.

Menübenutzung

Einige Infotainmentfunktionen werden über ein Menüsystem gesteuert. Die aktuelle Menüebene wird ganz oben rechts im Display angezeigt. Die Menüoptionen werden in der Mitte des Displays angezeigt.

- MENU (4) führt zum Menüsystem.
- Mit der oberen/unteren Navigationstaste (5) wird zwischen den Menüoptionen geblättert.
- Mit ENTER (7) wird eine der Menüoptionen gewählt oder aktiviert/deaktiviert.
- EXIT (6) führt in der Menüstruktur einen Schritt zurück. Mit einem langen Druck auf EXIT wird das Menüsystem verlassen.

Menüschnellwahl

Die Menüoptionen sind nummeriert und können auch direkt über das Tastenfeld (3) gewählt werden.

Ausrüstung

Die Stereoanlage kann mit verschiedenem optionalem Zubehör und verschiedenen Audiosystemebenen ausgerüstet werden. Das Audiosystem ist in drei Varianten erhältlich: Performance, High Performance und Premium Sound. FM- und AM-Radio mit RDS sowie CD-Spieler sind jedoch in allen Stereoanlagen enthalten.

Dolby Surround Pro Logic II

Dolby Surround Pro Logic II³ verteilt die beiden Stereokanäle auf den linken, mittleren, rechten und den hinteren Lautsprecher. Die Klangwiedergabe ist dadurch wirklicherstgetreuer als bei normalem Zwei-Kanal-Stereo.



Dolby Surround Pro Logic II und das Dolby-Symbol sind eingetragene Warenzeichen der

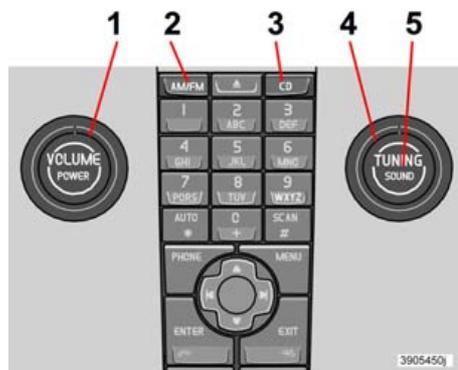
Dolby Laboratories Licensing Corporation. Dolby Surround Pro Logic II System wird unter Lizenz der Dolby Laboratories Licensing Corporation hergestellt.

1. Option.

2. Nur Keyless Drive.

3. Premium Sound.

Audiofunktionen



Bedienelemente Audiofunktionen

1. VOLUME – Drehregler
2. AM/FM – Wahl der Tonquelle
3. CD/MD – Wahl der Tonquelle
4. TUNING – Drehregler
5. SOUND – Drucktaste

Lautstärke

Zur Regelung der Lautstärke VOLUME (1) oder das Tastenfeld im Lenkrad verwenden, siehe S. 52. Die Lautstärke wird automatisch je nach Geschwindigkeit des Fahrzeugs eingestellt, siehe S. 184.

Tonquelle

Die Wahl der Tonquelle wird mit CD/MD (3) und AM/FM (2) vorgenommen. Wiederholtes Drücken von AM/FM blättert zwischen *FM1*, *FM2* und *AM*. Die gewählte Tonquelle wird im Display angezeigt.

Audioeinstellungen

Audioeinstellungen vornehmen

- SOUND (5) drücken. Durch erneutes Drücken von SOUND zwischen den einzelnen Audioeinstellungen blättern.
- TUNING (4) drehen, um den Pegel einzustellen.

Folgende Audioeinstellungen können mit SOUND vorgenommen werden:

- *BASS* – Basspegel.
- *HÖHEN* – Höhenpegel.
- *FADER* – Balance zwischen vorderem und hinterem Lautsprecher.
- *BALANCE* – Balance zwischen rechtem und linkem Lautsprecher.
- *SUBWOOFER*¹ – Pegel des Basslautsprechers. Der Subwoofer muss aktiviert werden, bevor Einstellungen möglich sind, siehe S. 183.

- *CENTER*² – Pegel des Mittellautsprechers. Drei-Kanal-Stereo oder Pro Logic II muss aktiviert werden, bevor Einstellungen möglich sind.
- *SURROUND*² – Pegel des „Surround Sounds“. Drei-Kanal-Stereo oder Pro Logic II muss aktiviert werden, bevor Einstellungen möglich sind, siehe S. 183.

Subwoofer aktivieren/deaktivieren

- MENU und anschließend ENTER drücken.
- Zu *Audioeinstellungen* blättern und ENTER drücken.
- Zu *Subwoofer* blättern und ENTER drücken.

Surround

Die Surround-Einstellungen² steuern das Raumempfinden des Klangs. Die Einstellungen für das FM-Radio und den CD-/MD-Spieler werden jeweils für sich gespeichert.

ACHTUNG! Sollte sich der FM-Radioempfang verschlechtern, kann Zwei- oder Drei-Kanal-Stereo eine bessere Tonqualität als der „Surround Sound“ bieten.

Das Dolby-Symbol im Display zeigt an, dass Dolby Pro Logic II aktiviert ist. Es gibt drei

1. Option.

2. Premium Sound.

Audiofunktionen

verschiedene Einstellungen für den „Surround Sound“:

- *Pro Logic II*
- *3-Kanal-Stereo*
- *Aus* – Zwei-Kanal-Stereo.

„Surround Sound“ aktivieren/ deaktivieren

- MENU und anschließend ENTER drücken.
- Zu *Audioeinstellungen* blättern und ENTER drücken.
- Zu *Surround FM* oder *Surround CD/MD* blättern und ENTER drücken.
- Zu *Pro Logic II*, *3-Kanal-Stereo* oder *Aus* blättern und ENTER drücken.

Equalizer vorn/hinten

Mit dem Equalizer¹ kann der Ton vorn und hinten separat eingestellt werden.

Equalizer einstellen

- MENU und anschließend ENTER drücken.
- Zu *Audioeinstellungen* blättern und ENTER drücken.
- Zu *Equalizer vorn* oder *Equalizer hinten* blättern und ENTER drücken.

Der Balken im Display zeigt den Frequenzpegel an.

- Den Pegel mit TUNING (4) oder der oberen/unteren Navigationstaste einstellen. Weitere Frequenzen können mit der linken/rechten Navigationstaste gewählt werden.
- Mit ENTER speichern oder mit EXIT beenden.

Automatische Audioeinstellungen

Die akustischen Eigenschaften des Innenraums verändern sich bei steigender Geschwindigkeit oder wenn das Verdeck geöffnet wird. Um dennoch den bestmöglichen Sound zu gewährleisten, wird die Wiedergabe automatisch an die jeweiligen Bedingungen angepasst. Die beim Öffnen des Verdecks stattfindende Anpassung ist vollautomatisch.

Anpassung an erhöhte Geschwindigkeit bedeutet, dass sich die Lautstärke mit der Fahrzeuggeschwindigkeit erhöht. Es können drei Niveaus gewählt werden: *Niedrig*, *Mittel* oder *Hoch*.

Automatische Lautstärkeanpassung einstellen

- MENU und anschließend ENTER drücken.
- Zu *Audioeinstellungen* blättern und ENTER drücken.

- Zu *Autom. Lautstärkeregl.* blättern und ENTER drücken.
- Zu *Niedrig*, *Mittel* oder *Hoch* blättern und ENTER drücken.

1. Bestimmte Audioausstattungen.

Radiofunktionen



Bedienelemente Radiofunktionen

1. FM/AM – Wahl des Frequenzbands
2. Sendertasten
3. TUNING – Drehregler für Sendersuche
4. SCAN – Sendersuchlauf
5. Navigationstaste – Sendersuche und Menübenutzung
6. EXIT – Unterbrechung der laufenden Funktion
7. AUTO – Automatische Senderspeicherung

Sendersuche

Automatische Sendersuche

- Frequenzband mit AM/FM (1) wählen.
- Einmal kurz auf die linke oder rechte Navigationstaste (5) drücken.

Manuelle Sendersuche

- Frequenzband mit AM/FM (1) wählen.
- Die Frequenz durch Drehen von TUNING (3) einstellen.

Ein Sender kann ebenfalls mit einem langen Druck auf die linke oder rechte Navigationstaste oder mit dem Tastenfeld im Lenkrad eingestellt werden:

- Die rechte oder linke Navigationstaste gedrückt halten, bis die gewünschte Frequenz im Display erscheint.

Während die Frequenzanzeige weiterhin im Display zu sehen ist, kann die Suche mit einem kurzen Druck auf die linke oder rechte Navigationstaste (5) vorgenommen werden.

Senderspeicherung

Pro Frequenzband können zehn Sender gespeichert werden. FM hat zwei Speicher zum Speichern von Sendern: *FM1* und *FM2*. Die Sender werden mit den Sendertasten (2) oder mit dem Tastenfeld im Lenkrad gewählt.

Manuelle Senderspeicherung

- Einen Sender einstellen.
- Eine der Senderspeichertasten gedrückt halten, bis die Mitteilung *Sender gespeich.* im Display erscheint.

Automatische Senderspeicherung

AUTO (7) sucht die zehn Radiosender mit stärkstem Signal und speichert diese automatisch in einem separaten Speicher. Die Funktion ist besonders praktisch, wenn

Sie sich in einer fremden Gegend befinden und nicht mit den örtlichen Radiosendern vertraut sind.

Automatische Senderspeicherung starten

- Frequenzband mit AM/FM (1) wählen.
- AUTO (7) gedrückt halten, bis *Speichern...* im Display erscheint.

Sobald *Speichern...* nicht mehr im Display angezeigt wird, ist der Speichervorgang beendet. Das Radio wird in den Automodus versetzt und im Display wird *Auto* angezeigt. Die automatisch gespeicherten Sender können nun direkt über die Sendertasten (2) gewählt werden.

Automatische Senderspeicherung unterbrechen

- EXIT (6) drücken.

Automatisch gespeicherten Sender wählen

Indem das Radio in den Automodus versetzt wird, können die automatisch gespeicherten Sender verwendet werden.

- Kurz auf AUTO (7) drücken.

Auto erscheint im Display.

- Auf eine Sendertaste (2) drücken.

Das Radio bleibt solange im Automodus, bis dieser mit einem kurzen Druck auf AUTO (7), EXIT (6) oder AM/FM (1) verlassen wird.

Radiofunktionen

Automatisch gespeicherte Sender in anderem Speicher speichern

Ein automatisch gespeicherter Sender kann in die Speicher für FM oder AM übertragen werden.

- Kurz auf AUTO (7) drücken.

Auto erscheint im Display.

- Auf eine Sendertaste drücken.
- Auf die Sendertaste drücken, unter der der Sender gespeichert werden soll, und die Taste gedrückt halten, bis die Mitteilung *Sender gespeich.* im Display erscheint.

Das Radio verlässt den Radiomodus und der gespeicherte Sender kann mit der Sendertaste gewählt werden.

Sendersuchlauf

SCAN (4) sucht automatisch ein Frequenzband nach Sendern mit starkem Signal ab. Sobald ein Sender gefunden wurde, wird dieser Sender ca. acht Sekunden lang wiedergegeben, anschließend wird die Suche fortgesetzt.

Scan aktivieren/deaktivieren

- Frequenzband mit AM/FM wählen.
- Zur Aktivierung SCAN drücken.

SCAN wird im Display angezeigt. Mit SCAN oder EXIT beenden.

Gefundenen Sender speichern

Wenn Scan aktiviert ist, kann ein gewünschter Sender gespeichert werden.

- Auf eine Sendertaste drücken und diese gedrückt halten, bis die Mitteilung *Sender gespeich.* im Display erscheint.

Scan wird unterbrochen und der gespeicherte Sender kann mit der Sendertaste gewählt werden.

RDS-Funktionen

Radio Data System – RDS verknüpft FM-Sender in einem Netzwerk. Ein FM-Sender in einem solchen Netzwerk sendet Daten, mit denen ein RDS-Radio u. a. folgende Funktionen erhält:

- Automatisches Wechseln zu einem Sender mit stärkerem Signal, wenn der Empfang im aktuellen Bereich schlecht ist.
- Suche nach Sendungen mit spezifischen Inhalten, z. B. Verkehrsinfo oder Nachrichten.
- Empfang von Textinformationen zu laufenden Radioprogrammen.

Einige Radiosender verwenden RDS gar nicht oder nur bestimmte Teile der Funktion.

Programmfunktionen

Das Radio kann im FM-Modus nach Radiosendern mit Sendungen mit spezifischen Inhalten suchen. Wenn eine gewünschte Sendung gefunden wurde, kann das Radio den Sender wechseln und die laufende Tonquelle wird unterbrochen. Wenn z. B. der CD-Spieler aktiviert ist, wird er in den Pausenmodus versetzt. Die unterbrechende

Sendung wird mit einer voreingestellten Lautstärke wiedergegeben, siehe S. 188. Das Radio geht wieder zur vorherigen Tonquelle und Lautstärke über, wenn die eingestellte Sendung mit spezifischem Inhalt nicht mehr gesendet wird.

Die Programmfunktionen Alarm (ALARM), Verkehrsinfo (TP), Nachrichten (NEWS) und Programmtypen (PTY) unterbrechen einander in einer Prioritätsordnung, bei der Alarm die höchste Priorität hat und Programmtypen die niedrigste. Für weitere Einstellungen der Programmunterbrechungen, siehe EON und REG, S. 188. Die Programmfunktionen werden mit Hilfe des Menüsystems geändert, siehe S. 182.

Zurück zur unterbrochenen Tonquelle

EXIT drücken, um zur unterbrochenen Tonquelle zurückzukehren.

Alarm

Die Funktion dient dazu, die Allgemeinheit vor ernsthaften Unfällen und Katastrophen zu warnen. Alarm kann nicht zeitweise unterbrochen oder deaktiviert werden. Die Mitteilung *ALARM!* erscheint im Display, sobald eine Alarmmitteilung empfangen wird.

Verkehrsinformationen - TP

Die Funktion unterbricht für Verkehrsinfos, die innerhalb eines RDS-Netzwerks eines eingestellten Senders gesendet werden. TP zeigt an, dass die Funktion aktiviert ist. Wenn der eingestellte



Radiofunktionen

Sender Verkehrsinformationen senden kann, erscheint *TP|||* im Display.

TP aktivieren/deaktivieren

- MENU und anschließend ENTER drücken.
- Zu *TP* blättern und ENTER drücken.

TP aktueller Sender/alle Sender

Das Radio kann für Verkehrsinformationen ausschließlich des eingestellten (aktuellen) Senders oder aller Sender unterbrechen.

- Einen FM-Sender wählen.
- MENU und anschließend ENTER drücken.
- Zu *Weitere Radioeinstell* blättern und ENTER drücken.
- Zu *TP* blättern und ENTER drücken.
- Zu *TP-Sender* blättern und ENTER drücken.

Entweder wird *TP aktueller Sender* oder *TP alle Sender* im Display angezeigt.

- ENTER drücken.

TP-Suche aktivieren/deaktivieren

TP-Suche ist auf längeren Reisen praktisch, während eine MD oder CD abgespielt wird. Die Funktion sucht dabei automatisch nach Verkehrsinformationen in verschiedenen RDS-Netzwerken.

- MENU und anschließend ENTER drücken.
- Zu *Weitere Radioeinstell* blättern und ENTER drücken.
- Zu *TP* blättern und ENTER drücken.

- Zu *TP-Suche* blättern und ENTER drücken.

Nachrichten

NEWS

Die Funktion unterbricht für Nachrichtensendungen innerhalb des RDS-Netzwerks eines eingestellten Senders. Die Mitteilung *NEWS* zeigt an, dass die Funktion aktiviert ist.

Nachrichten aktivieren/deaktivieren

- MENU und anschließend ENTER drücken.
- Zu *Nachrichten* blättern und ENTER drücken.

Nachrichten aktueller Sender/alle Sender

Das Radio kann für Nachrichten ausschließlich des eingestellten (aktuellen) Senders oder aller Sender unterbrechen.

- Einen FM-Sender wählen.
- MENU und anschließend ENTER drücken.
- Zu *Weitere Radioeinstell* blättern und ENTER drücken.
- Zu *Nachrichtensender* blättern und ENTER drücken.

Entweder wird *Nachrichten akt. Sender* oder *Nachrichten alle Sender* im Display angezeigt.

- ENTER drücken.

Programmtypen - PTY

PTY

Mit der PTY-Funktion können verschiedene Programmtypen, wie z. B. *Pop Musik* und *Ernste Klassik* gewählt werden. Das PTY-Symbol zeigt an, dass die Funktion aktiviert ist. Die

Funktion unterbricht für Programmtypen, die im RDS-Netzwerk eines eingestellten Senders gesendet werden.

PTY aktivieren/deaktivieren

- *FM1* oder *FM2* mit FM/AM wählen.
- MENU und anschließend ENTER drücken.
- Zu *PTY* blättern und ENTER drücken.
- Zu *Wähle PTY* blättern und ENTER drücken.

Eine Liste über Programmtypen wird angezeigt: *Aktuelle Info*, *Service Programm* usw. Die Funktion PTY wird aktiviert, indem Programmtypen gewählt werden, und deaktiviert, indem alle PTY gelöscht werden.

- Gewünschte Programmtypen oder *Alle PTY löschen* wählen.

Suche PTY

Diese Funktion durchsucht das gesamte Frequenzband nach dem gewählten Programmtyp.

- PTY aktivieren.
- MENU und anschließend ENTER drücken.
- Zu *PTY* blättern und ENTER drücken.
- Zu *Suche PTY* blättern und ENTER drücken.

Wenn das Radio einen der gewählten Programmtypen findet, erscheint *>| Zur Suche* im Display. Nach einem Druck auf die rechte Navigationstaste wird die Suche nach einer anderen Sendung der gewählten Programmtypen fortgesetzt.

Radiofunktionen

Anzeige des Programmtyps

Der Programmtyp des aktuellen Senders kann im Display angezeigt werden.

ACHTUNG! Nicht alle Sender unterstützen diese Funktion.

Anzeige aktivieren/deaktivieren

- MENU und anschließend ENTER drücken.
- Zu *PTY* blättern und ENTER drücken.
- Zu *Zeige PTY* blättern und ENTER drücken.

Radio-Text

Einige RDS-Radiosender senden Informationen zum Programminhalt, zu Bands usw. Derlei Informationen können als Text im Display angezeigt werden.

Radio-Text aktivieren/deaktivieren

- MENU und anschließend ENTER drücken.
- Zu *Radio-Text* blättern und ENTER drücken.

Automatische

Frequenzaktualisierung – AF

Die AF-Funktion wählt einen der Sender mit dem stärksten Signal für einen eingestellten Sender aus. Es kann vorkommen, dass das Radio das gesamte FM-Band durchsuchen muss, um einen Sender mit starkem Signal zu finden. Dabei verstummt das Radio und *PI-Suche Abbrechen m. Exit* wird im Display angezeigt.

AF aktivieren/deaktivieren

- MENU und anschließend ENTER drücken.

- Zu *Weitere Radioeinstell* blättern und ENTER drücken.
- Zu *AF* blättern und ENTER drücken.

Regionale Radioprogramme – REG

REG Bei dieser Funktion bleibt ein regionaler Sender eingestellt, obwohl dessen Signalstärke niedrig ist. *REG* zeigt an, dass die Funktion

aktiviert ist. Die Regionalfunktion ist normalerweise deaktiviert.

REG aktivieren/deaktivieren

- MENU und anschließend ENTER drücken.
- Zu *Weitere Radioeinstell* blättern und ENTER drücken.
- Zu *Regional* blättern und ENTER drücken.

Enhanced Other Networks – EON

Die EON-Funktion ist besonders praktisch in Großstädten mit vielen regionalen Radiosendern. Dabei steuert der Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem Sender des Radiosenders, wann die Programmfunktionen eine laufende Tonquelle unterbrechen.

- *Lokal* – unterbricht nur, wenn der Sender des Radiosenders in der Nähe ist.
- *Fern*¹ – unterbricht, wenn der Sender des Radiosenders weit entfernt ist, auch wenn das Signal gestört ist.
- *Aus* – unterbricht nicht für Sendungen mit spezifischen Inhalten anderer Sender.

EON aktivieren/deaktivieren

- MENU und anschließend ENTER drücken.
- Zu *Weitere Radioeinstell* blättern und ENTER drücken.
- Zu *EON* blättern und ENTER drücken.
- Zu *Lokal*, *Fern* oder *Aus* blättern und ENTER drücken.

RDS-Funktionen zurückstellen

Mit dieser Funktion werden sämtliche Radioeinstellungen auf die ursprünglichen Werks-einstellungen zurückgesetzt.

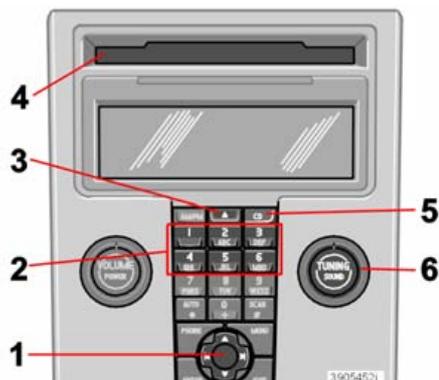
- MENU und anschließend ENTER drücken.
- Zu *Weitere Radioeinstell* blättern und ENTER drücken.
- Zu *Reset aller Einstellungen* blättern und ENTER drücken.

Lautstärkeregelung Programmtypen

Die unterbrechenden Sendungen mit spezifischen Inhalten werden mit der Lautstärke wiedergegeben, die für die entsprechende Sendungen gewählt worden ist. Wenn die Lautstärke während der Programmunterbrechung reguliert wird, wird der neue Pegel für die nächste Programmunterbrechung gespeichert.

1. Default/Werks-einstellung.

CD- und MD-Funktionen



Bedienelemente CD- und MD-Funktionen

1. Navigationstaste – Schneller Vor-/Rücklauf, Wahl des Tracks und Menüübernutzung
2. Positionswahl im CD-Wechsler¹
3. CD- oder MD-Eingabe und -Auswurf
4. Eingabe- und Auswurföffnung für CD oder MD
5. CD/MD – Wahl des CD- oder MD-Spielers¹
6. TUNING – Drehregler zur Wahl des Tracks

1. Der CD-Wechsler und der kombinierte CD-/MD-Spieler sind optional erhältlich.

Wiedergabe einer CD oder MD

Wenn die Lautstärke vollkommen heruntergeregelt wird, werden CD- und MD-Spieler in den Pausenmodus versetzt. Der Spieler wird erneut aktiviert, wenn die Lautstärke erhöht wird.

CD- und MD-Spieler

- CD/MD (5) drücken.

Wenn sich bereits eine CD oder MD im Spieler befindet, wird die Wiedergabe nun automatisch gestartet.

- Eine CD oder MD in die Eingabeöffnung (4) einlegen.

CD-Wechsler

- CD/MD (5) drücken.

Wenn eine CD-Position gewählt ist, wird die Wiedergabe nun automatisch gestartet.

- Mit den Zifferntasten 1–6 oder der oberen/unteren Navigationstaste eine leere Position auswählen.

Eine leere Position wird im Display markiert. Vor dem Einlegen einer neuen Disk warten, bis der Text *Disk einlegen* angezeigt wird. In den CD-Wechsler können bis zu sechs Disks gleichzeitig eingelegt sein.

- Eine CD über die Eingabeöffnung (4) in den CD-Wechsler einlegen.

Wahl des Tracks

Die linke oder rechte Navigationstaste (1) drücken, um zum vorigen oder nächsten Track zu springen. Die Tracknummer wird im Display angezeigt. TUNING (6) (oder das Tastenfeld im Lenkrad) können dazu ebenfalls verwendet werden.

Wahl der CD (CD-Wechsler)

Disk mit den Positionstasten 1–6 oder durch Drücken der oberen oder der unteren Navigationstaste (1) auswählen. Disk- und Tracknummer werden im Display angezeigt.

Schneller Vor-/Rücklauf CD oder MD

Zum schnellen Vor-/Rücklauf die linke oder rechte Navigationstaste drücken und gedrückt halten. Der Vor-/Rücklauf erfolgt so lange, wie die Navigationstaste gedrückt wird.

CD- und MD-Funktionen

Zufallswiedergabe

RND

Bei aktivierter Zufallswiedergabe kann die linke oder rechte Navigationsstaste verwendet werden, um zwischen den nach dem Zufallsprinzip gewählten Tracks zu springen.

CD- und MD-Spieler

Bei dieser Funktion werden die Tracks auf einer CD oder MD in einer zufälligen Reihenfolge wiedergegeben. *RND* wird im Display angezeigt, solange die Funktion aktiviert ist.

Zufallswiedergabe aktivieren/deaktivieren

- Wiedergabe einer CD oder MD starten.
- MENU und anschließend ENTER drücken.
- Zu *Random* blättern und ENTER drücken.

CD-Wechsler

Bei dieser Funktion werden die Disks und Tracks nach dem Zufallsprinzip ausgewählt. *RND* oder *RND ALL* wird im Display angezeigt, solange die Funktion aktiviert ist.

ACHTUNG! Das Springen zwischen den nach dem Zufallsprinzip gewählten Tracks funktioniert nur für die aktuelle Disk.

Zufallswiedergabe aktivieren/deaktivieren

- Wiedergabe einer CD starten.

- MENU und anschließend ENTER drücken.
- Zu *Random* blättern und ENTER drücken.
- Zu *Aktuelle Disk* oder *Alle Disks* blättern und ENTER drücken.

Scan

Mit Scan werden die ersten zehn Sekunden eines Tracks auf einer CD oder MD angespielt.

- SCAN drücken.
- EXIT drücken, um die Wiedergabe des aktuellen Tracks fortzusetzen.

Disk-Text

Die auf einer CD gespeicherten Titelinformationen können im Display¹ angezeigt werden.

Aktivieren/deaktivieren

- Wiedergabe einer CD starten.
- MENU und anschließend ENTER drücken.
- Zu *Disk-Text* blättern und ENTER drücken.

Auswurf von Disks

Aus Verkehrssicherheitsgründen wird eine ausgeworfene CD nach max. 12 Sekunden wieder in den CD-Spieler eingezogen, der dann in den Pausenmodus versetzt wird. Um

den Spieler erneut zu aktivieren, die CD/MD-Taste (5) drücken.

Einzelne Disks - CD und MD

- Auf die Auswurfstaste (3) drücken.

Alle Disks - CD-Wechsler

- Auf die Auswurfstaste (3) drücken (länger als 2 s).

Das gesamte Magazin wird Disk für Disk geleert. Im Display wird *Eject alle* angezeigt.

CDs

Bei selbstgebrannten CDs ist eine verschlechterte Wiedergabequalität oder gar ein Ausbleiben des Tons möglich. Musik-CDs, die dem Standard ISO 60908 entsprechen, bieten die beste Tonqualität.

WICHTIG!

Nur Standard-Disks (12 cm) einlegen. Keine CDs einlegen, die mit einem Disk-Aufkleber versehen sind. Durch die im CD-Spieler entstehende Wärme kann sich der Aufkleber von der Disk lösen und der CD-Spieler beschädigt werden.

1. Gilt nur für den kombinierten CD-/MD-Spieler und CD-Wechsler.

Menüstruktur - Stereoanlage

FM-Menü

1. Nachrichten Aus¹/Ein

2. TP Aus/Ein¹

3. PTY

1. Wähle PTY
 1. Alle PTY löschen
 - 2-16. Liste der vorkommenden PTY
2. Suche PTY
3. Zeige PTY Ein/Aus

4. Radio-Text Ein/Aus¹

5. Weitere Radioeinstellungen

1. TP
 1. TP-Sender
 2. TP-Suche Aus/Ein¹
2. Nachrichtensender
3. AF Ein¹/Aus
4. Regional Ein/Aus¹
5. EON
 1. Aus
 2. Lokal
 3. Fern¹
6. Reset aller Einstellungen

6. Audioeinstellungen

1. Surround FM²
 1. Dolby Pro Logic II
 2. 3-Kanal-Stereo
 3. Aus¹

2. Surround CD/MD¹

1. Dolby Pro Logic II
2. 3-Kanal-Stereo
3. Aus
3. Subwoofer³ Aus/Ein¹
4. Equalizer vorn²
5. Equalizer hinten²
6. Automatische Lautstärkeregl.
 1. Niedrig
 2. Mittel¹
 3. Hoch
7. Reset aller Einstellungen

AM-Menü

1. Audioeinstellungen

Siehe *Audioeinstellungen* im FM-Menü.

CD- und MD-Menü

1. Random Aus¹/Ein

2. Nachrichten Aus¹/Ein

3. TP Aus/Ein¹

4. Disk-Text Aus¹/Ein

5. Audioeinstellungen

Siehe *Audioeinstellungen* im FM-Menü.

CD-Wechsler-Menü

1. Random

1. Aus¹
2. Aktuelle Disk
3. Alle Disks

2. Nachrichten Aus¹/Ein

3. TP Aus/Ein¹

4. Disk-Text Aus¹/Ein

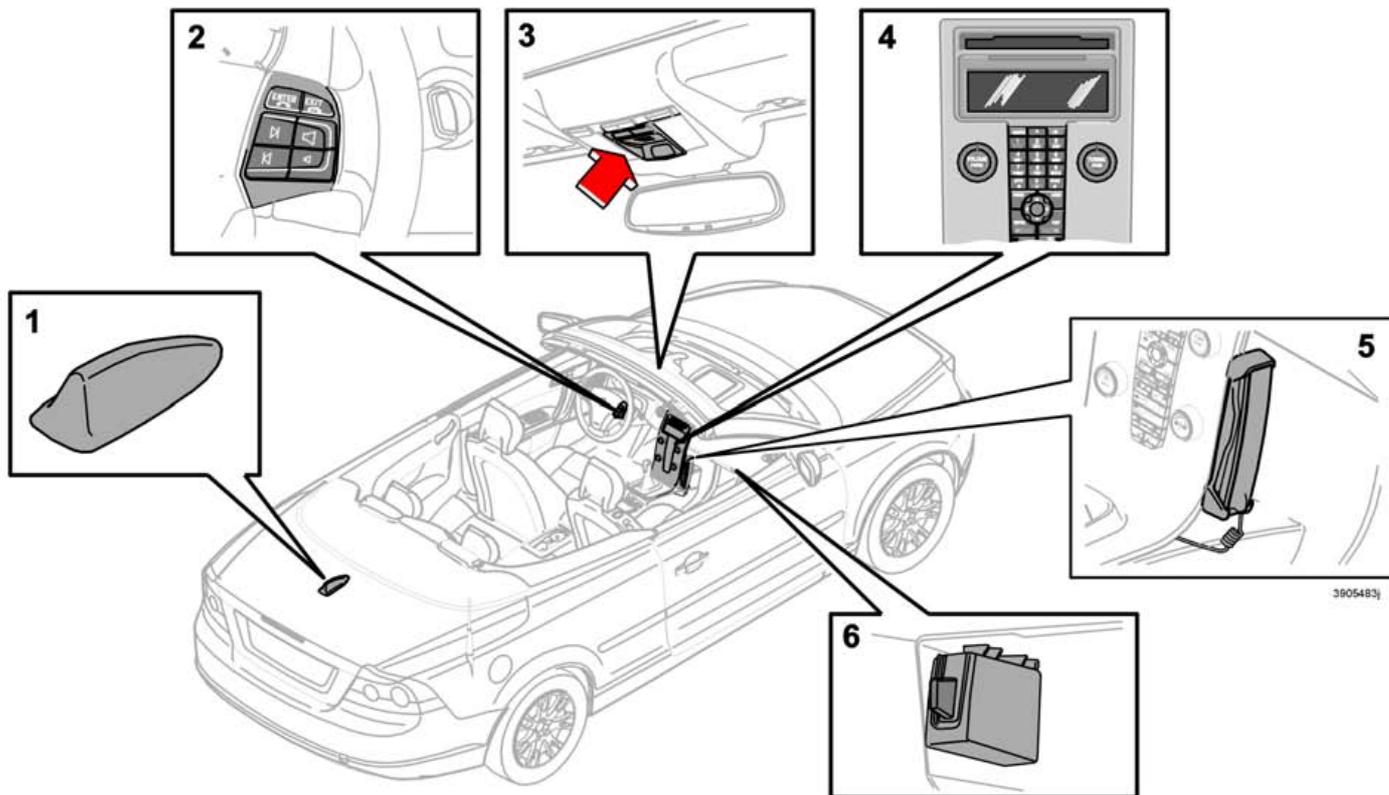
5. Audioeinstellungen

Siehe *Audioeinstellungen* im FM-Menü.

1. Default/Werkseinstellung.
2. Bestimmte Audioausstattungen.

3. Option.

Telefonfunktionen (Option)



Komponenten der Telefonanlage.

Telefonfunktionen (Option)

Komponenten der Telefonanlage

1. Antenne

2. Tastenfeld im Lenkrad (Option)

Die meisten Funktionen der Telefonanlage können mit dem Tastenfeld gesteuert werden, siehe S. 194.

3. Mikrofon

Das Mikrofon für die Freisprechfunktion ist in die Dachkonsole beim Rückspiegel eingebaut.

4. Bedientafel in der Mittelkonsole

Sämtliche Telefonfunktionen (außer der Gesprächslautstärke) können über die Bedientafel gesteuert werden.

5. Telefonhörer (Option)

6. SIM-Kartenleser

Allgemeines

- Die Verkehrssicherheit geht vor.
- Wenn der Fahrer des Fahrzeugs den Telefonhörer verwenden muss, ist das Fahrzeug zunächst an einem sicheren Ort zu parken.
- Telefonanlage beim Betanken des Fahrzeugs ausschalten.
- Telefonanlage ausschalten, wenn in der Nähe Sprengarbeiten durchgeführt werden.

- Servicearbeiten an der Telefonanlage ausschließlich von einer Volvo-Vertragswerkstatt ausführen lassen.

Notruf

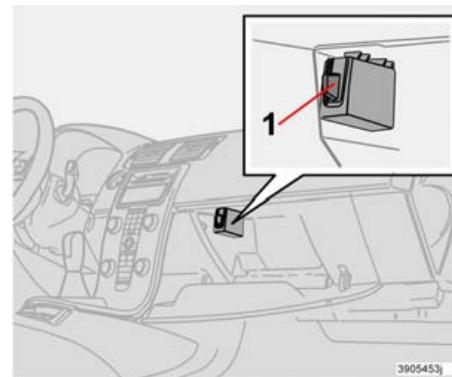
Notrufe zu Rettungsstationen können ohne SIM-Karte getätigt werden - unter der Voraussetzung, dass eines der GSM-Netze Deckung hat.

Notruf tätigen

- Das Telefon aktivieren.
- Die für das Land geltende Notrufnummer wählen (innerhalb der EU: 112).
- ENTER drücken.

IDIS

(Intelligent Driver Information System) Das IDIS-System kann eingehende Telefonanrufe und SMS verzögern, damit sich der Fahrer auf das Fahren konzentrieren kann. Eingehende Anrufe und SMS können fünf Sekunden verzögert werden, bevor sie weitergeschaltet werden. Verpasste Anrufe werden im Display angezeigt. IDIS kann über die Menüfunktion 5.6.2 ausgeschaltet werden, siehe S. 199.



SIM-Karte

Das Telefon kann nur zusammen mit einer gültigen SIM-Karte (Subscriber Identity Module) benutzt werden. Die Karte wird von verschiedenen Netzbetreibern angeboten. Bei Problemen mit der Karte an den Netzbetreiber wenden.

SIM-Kartendoppel

Zahlreiche Netzbetreiber bieten eine zusätzliche SIM-Karte für ein und dieselbe Telefonnummer an. Die zusätzliche SIM-Karte kann im Fahrzeug verwendet werden.

SIM-Karte einsetzen

- Das Telefon ausschalten und das Handschuhfach öffnen.

Telefonfunktionen (Option)

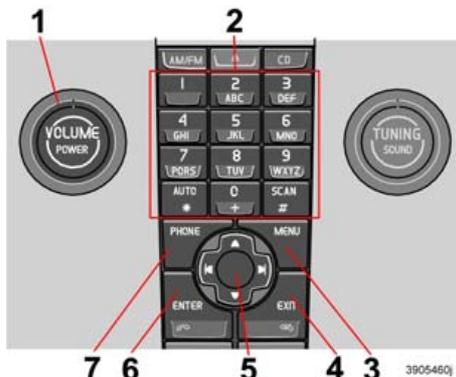
- Den SIM-Kartenhalter (1) aus dem SIM-Kartenleser herausziehen.
- Die SIM-Karte mit der Metallseite nach oben in den Halter einlegen. Die abgeschrägte Ecke der SIM-Karte muss in die Abschrägung des SIM-Kartenhalters passen.
- Den SIM-Kartenhalter vorsichtig hineindrücken.

Menübenutzung

Wie die Telefonfunktionen mit dem Menüsystem gesteuert werden, siehe S. 182.

Verkehrssicherheit

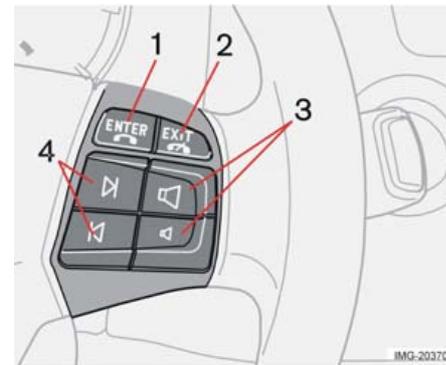
Aus Sicherheitsgründen kann bei Geschwindigkeiten von über 8 km/h nicht auf alle Teile des Telefonmenüsystems zugegriffen werden. Lediglich die im Menüsystem begonnene Aktivität kann beendet werden. Die Geschwindigkeitsbegrenzung kann über Menüfunktion 5.6.1 Menüsperrung, siehe S. 199, ausgeschaltet werden.



Bedientafel in der Mittelkonsole.

Bedienelemente Telefon

1. VOLUME – Regulieren der Hintergrundlautstärke des Radios usw. während eines Gesprächs
2. Ziffern- und Buchstabentasten
3. MENU – Öffnen des Hauptmenüs
4. EXIT – Beenden/Abweisen von Gesprächen, Löschen von eingegebenen Zeichen
5. Navigationstaste – Blättern in Menüs und Zeilen
6. ENTER – Gesprächsannahme, Aktivieren des Telefons aus dem Bereitschaftsmodus (Stand-by)
7. PHONE – Ein/aus und Bereitschaftsmodus (Stand-by)



Tastenfeld im Lenkrad

Wenn das Telefon aktiviert ist, steuern die Tasten im Tastenfeld des Lenkrads nur die Telefonfunktionen. Damit die Stereoanlage bedient werden kann, muss sich das Telefon im Bereitschaftsmodus (Stand-by) befinden. Auf die EXIT-Taste drücken.

1. ENTER – Funktioniert auf dieselbe Weise wie auf der Bedientafel
2. EXIT – Funktioniert auf dieselbe Weise wie auf der Bedientafel
3. Gesprächslautstärke – Erhöhung/Senkung
4. Navigationstasten – Blättern in Menüs

Telefonfunktionen (Option)

Ein/aus

Wenn die Telefonanlage aktiviert ist oder sich im Bereitschaftsmodus (Stand-by) befindet, erscheint ein Telefonhörer im Display. Wenn der Zündschlüssel in Stellung **0** gedreht wird, während sich das Telefon in einem dieser Modi befindet, geht die Telefonanlage automatisch das nächste Mal, wenn der Zündschlüssel in Stellung **I** oder **II** gedreht wird, in denselben Modus zurück.

Telefonanlage aktivieren

Die Funktionen der Telefonanlage können nur benutzt werden, wenn das Telefon aktiviert ist.

- PHONE drücken.
- PIN-Code eingeben (falls erforderlich) und ENTER drücken.

Telefonanlage deaktivieren

Bei deaktivierter Telefonanlage können keine Anrufe entgegengenommen werden.

- PHONE gedrückt halten, bis das Telefon deaktiviert wird.

Bereitschaftsmodus (Stand-by)

Im Bereitschaftsmodus kann die Stereoanlage eingeschaltet sein, während gleichzeitig Anrufe entgegengenommen werden können. Im Bereitschaftsmodus können jedoch keine Anrufe getätigt werden.

Bereitschaftsmodus des Telefons aktivieren

Das Telefon muss aktiviert sein, damit es in den Bereitschaftsmodus versetzt werden kann.

- Auf EXIT drücken.

Aktivierung aus dem Bereitschaftsmodus

- PHONE drücken.

Anrufverwaltung

Wenn der Telefonhörer zu Gesprächsbeginn abgehoben ist, ist der Ton über die Freisprechvorrichtung zu hören. Um während des laufenden Gesprächs zwischen dem Telefonhörer und der Freisprechvorrichtung umzuschalten, siehe S. 197.

Anrufen

- Telefonanlage aktivieren (falls erforderlich).
- Gewünschte Nummer wählen oder das Telefonbuch verwenden, siehe S. 197.
- ENTER drücken oder den Hörer abheben. Den Hörer herunterdrücken, um ihn zu lösen.

Anruf annehmen

Für automatische Gesprächsannahme, siehe Menüoption 4.3, S. 201.

- ENTER drücken oder den Hörer abheben. Den Hörer herunterdrücken, um ihn zu lösen.

Gespräch beenden

- EXIT drücken oder den Hörer auflegen.

Anruf abweisen

- EXIT drücken.

Wartende Anrufe

Wenn während eines laufenden Gesprächs weitere Anrufe eingingen, sind zwei Töne zu hören. Im Display erscheint: *Antworten?* Der Anruf kann auf gewöhnliche Weise abgewiesen oder angenommen werden. Wenn der eingehende Anruf angenommen wird, wird das vorige Gespräch gehalten.

Anruf halten/wiederaufnehmen

- MENU drücken.
- Zu *Halten* oder *Halten aus* blättern und ENTER drücken.

Während eines laufenden Gesprächs weiteren Anruf tätigen

- Den Anruf halten.
- Die Rufnummer des nächsten Teilnehmers wählen.

Zwischen Teilnehmern umschalten

- MENU drücken.
- Zu *Wechseln* blättern und ENTER drücken.

Konferenzgespräch starten

Ein Konferenzgespräch besteht aus mindestens drei Gesprächsteilnehmern, die miteinander sprechen können. Nach Beginn eines Konferenzgesprächs können keine weiteren Teilnehmer angeschlossen werden. Alle laufenden Gespräche werden beendet, wenn ein Konferenzgespräch beendet wird.

- MENU drücken.
- Zu *Verbinden* blättern und ENTER drücken.

Telefonfunktionen (Option)

Lautstärke

Das Telefon verwendet den Lautsprecher in der Fahrertür oder den Mittellautsprecher¹.

Gesprächs Lautstärke



Die Gesprächslautstärke wird mit den Tasten im Tastenfeld des Lenkrads reguliert.

Bei Verwendung des Telefonhörers wird die Lautstärke mit Hilfe eines Rädchens an der Seite des Hörers reguliert.

Lautstärke der Stereoanlage

Die Lautstärke wird vorübergehend während eines Gesprächs gesenkt. Nach Beendigung des Gesprächs geht die Lautstärke wieder auf die ursprüngliche Lautstärke zurück. Wenn die Lautstärke während des Gesprächs reguliert wird, wird der neue Lautstärkepegel bei Beendigung des Gesprächs beibehalten. Die Wiedergabe kann auch automatisch bei Anrufen ausgeschaltet werden, siehe Menü 5.5.3, S. 199. Die Funktion gilt nur für die integrierte Telefonanlage von Volvo.

Texteingabe

Die Texteingabe erfolgt über das Tastenfeld des Telefons.

- Auf die Taste für das gewünschte Zeichen drücken, einmal für das erste Zeichen der Taste, zweimal für das zweite usw., siehe Tabelle.
- Für Leerzeichen 1 drücken. Sollen zwei Zeichen hintereinander mit derselben Taste geschrieben werden, * drücken oder einige Sekunden warten.

Ein kurzer Druck auf EXIT löscht ein eingegebenes Zeichen. Ein langer Druck auf EXIT löscht alle eingegebenen Zeichen.

1	Leerzeichen 1- ? ! , . : " ' ()
2	a b c 2 ä å à æ ç
3	d e f 3 è é
4	g h i 4 i
5	j k l 5
6	m n o 6 ñ ö ò Ø
7	p q r s 7 ß
8	t u v 8 ü ù
9	w x y z 9
*	Wird verwendet, wenn zwei Zeichen mit derselben Taste geschrieben werden sollen.
0	+ 0 @ * # & \$ £ / %
#	Zwischen Groß- und Kleinbuchstaben umschalten.

Nummernverwaltung

Zuletzt gewählte Rufnummer anwählen

Das Telefon speichert automatisch die zuletzt gewählten Telefonnummern.

- ENTER drücken.
- Zu einer Nummer blättern und ENTER drücken.

Telefonbuch

Wenn das Telefonbuch die Kontaktangaben eines Anrufers enthält, werden diese im Display angezeigt. Die Kontaktangaben können auf der SIM-Karte und im Telefon gespeichert werden.

Kontakte im Telefonbuch speichern

- MENU drücken.
- Zu *Telefonbuch* blättern und ENTER drücken.
- Zu *Neue Eingabe* blättern und ENTER drücken.
- Einen Namen eingeben und ENTER drücken.
- Eine Nummer eingeben und ENTER drücken.
- Zu *SIM-Karte* oder *Telefon* blättern und ENTER drücken.

1. Premium Sound.

Telefonfunktionen (Option)

Kontakte im Telefonbuch suchen

Ein Druck auf Pfeil abwärts der Navigations-taste statt auf MENU führt direkt zum Menü *Suche*.

- MENU drücken.
- Zu *Telefonbuch* blättern und ENTER drücken.
- Zu *Suche* blättern und ENTER drücken.
- Den Anfangsbuchstaben des gesuchten Postens eingeben und ENTER drücken oder einfach nur ENTER drücken.
- Zu einem Posten blättern und ENTER drücken.

Zwischen SIM-Karte und Telefonbuch kopieren

- MENU drücken.
- Zu *Telefonbuch* blättern und ENTER drücken.
- Zu *Alles kop.* blättern und ENTER drücken.
- Zu *SIM auf Tel* oder *Tel auf SIM* blättern und ENTER drücken.

Kontakte im Telefonbuch löschen

- MENU drücken.
- Zu *Telefonbuch* blättern und ENTER drücken.
- Zu *Suche* blättern und ENTER drücken.
- Den Anfangsbuchstaben des gesuchten Postens eingeben und ENTER drücken oder einfach nur ENTER drücken.

- Zu dem Posten blättern, der gelöscht werden soll, und ENTER drücken.

- Zu *Löschen* blättern und ENTER drücken.

1-Tasten-Wahl

Eine Ziffer auf dem Tastenfeld (1–9) kann als Kurzwahl zu einem Kontakt im Telefonbuch verwendet werden.

- MENU drücken.
- Zu *Telefonbuch* blättern und ENTER drücken.
- Zu *1-Tast Anruf* blättern und ENTER drücken.
- Zu *Nummern wählen* blättern und ENTER drücken.
- Zu der Ziffer blättern, unter der die Kurzwahl gespeichert werden soll, und ENTER drücken.
- Den Anfangsbuchstaben des gesuchten Postens eingeben und ENTER drücken oder einfach nur ENTER drücken.
- Zu einem Posten blättern und ENTER drücken.
- EXIT gedrückt halten, um das Menüsystem zu verlassen.

Anruf mit Hilfe der 1-Tasten-Wahl

- Die gewünschte Taste auf dem Tastenfeld ca. zwei Sekunden lang gedrückt halten oder kurz die Taste und anschließend ENTER drücken.

ACHTUNG! Nachdem das Telefon eingeschaltet wurde, dauert es einen Moment, bis die 1-Tasten-Wahl zur Verfügung steht. Menü 3.4.1 muss aktiviert sein, damit eine 1-Tasten-Wahl angewählt werden kann.

Anruf aus dem Telefonbuch

- MENU drücken.
- Zu *Telefonbuch* blättern und ENTER drücken.

Alle Kontakte im Speicher des Telefonbuchs werden angezeigt. Die Anzahl der angezeigten Kontakte kann verringert werden, indem ein Teil des Namens des gesuchten Kontakts eingegeben wird.

- Zu einem Kontakt blättern und ENTER drücken.

ACHTUNG! ENTER drücken, um die Nummer anzuwählen.

Funktionen während eines laufenden Gesprächs

Während eines laufenden Gesprächs sind mehrere Funktionen verfügbar. Einige Funktionen können nur verwendet werden, wenn ein Gespräch gehalten wird.

MENU drücken, um zum Anrufmenü zu gelangen und anschließend zu einer der folgenden Optionen blättern:

- *Stumm/Stumm aus* – Vertraulicher Modus

Telefonfunktionen (Option)

- *Halten/Halten aus* – Laufendes Gespräch halten oder wiederaufnehmen.
 - *Freisprechvorr./Hörer* – Freisprechvorrichtung oder Telefonhörer verwenden.
 - *Telefonbuch* – Das Telefonbuch anzeigen.
 - *Verbinden* – Konferenzgespräch. (Verfügbar, wenn mehr als drei Teilnehmer angeschlossen sind.)
 - *Wechseln* – Zwischen zwei Gesprächen umschalten. (Verfügbar, wenn höchstens drei Teilnehmer angeschlossen sind.)
- Zu *Schreiben blättern* und ENTER drücken.
 - Text schreiben und ENTER drücken.
 - Zu *Senden* blättern und ENTER drücken.
 - Eine Telefonnummer eingeben und ENTER drücken.

IMEI-Nummer

Um das Telefon zu sperren, muss dem Netzbetreiber die IMEI-Nummer des Telefons mitgeteilt werden. Diese 15-stellige, in das Telefon einprogrammierte Seriennummer wird im Display des Telefons angezeigt, wenn *#06# gewählt wird. Nummer notieren und an einer sicheren Stelle aufbewahren.

SMS - Short Message Service

SMS lesen

- MENU drücken.
- Zu *Mitteilungen* blättern und ENTER drücken.
- Zu *Lesen* blättern und ENTER drücken.
- Zu einer Mitteilung blättern und ENTER drücken.

Der Text der Mitteilung wird im Display angezeigt. Weitere Optionen werden durch Drücken von ENTER erhalten. EXIT gedrückt halten, um das Menüsystem zu verlassen.

Schreiben und senden

- MENU drücken.
- Zu *Mitteilungen* blättern und ENTER drücken.

Technische Daten

Leistung	2 W
SIM-Karte	Klein
Speicherplätze	255 ¹
SMS (Short Message Service)	Ja
Daten/Fax	Nein
Dualband (900/1800 MHz)	Ja

1. Die Anzahl der Speicherplätze auf der SIM-Karte ist abhängig vom Telefonvertrag.

Menüstruktur - Telefon

Übersicht

1. Anruf-Log

- 1.1. Verpasste Anrf
- 1.2. Erhaltene Anrf
- 1.3. Gewählte Nr.
- 1.4. Liste löschen
 - 1.4.1. Alle Anrufe
 - 1.4.2. Verpasste Anrf
 - 1.4.3. Erhaltene Anrf
 - 1.4.4. Gewählte Nr.
- 1.5. Anrufdauer
 - 1.5.1. Letzter Anruf
 - 1.5.2. Anzahl Anrufe
 - 1.5.3. Gesamtdauer
 - 1.5.4. Timer zurückst

2. Mitteilungen

- 2.1. Lesen
- 2.2. Schreiben
- 2.3. Mittlg. Einst
 - 2.3.1. SMSC-Nummer
 - 2.3.2. Gültigkeit
 - 2.3.3. Mitteil.typ

3. Telefonbuch

- 3.1. Neue Eingabe
- 3.2. Suche
- 3.3. Alles kop.
 - 3.3.1. SIM auf Tel
 - 3.3.2. Tel auf SIM
- 3.4. 1-Tast Anruf
 - 3.4.1. Aktiv

- 3.4.2. Nummern wählen

- 3.5. SIM löschen
- 3.6. Tel.Buch löschen
- 3.7. Speicher

4. Anrufopt.

- 4.1. Nummer send
- 4.2. Anruf warten
- 4.3. Auto Antwort
- 4.4. Auto Wahlwh
- 4.5. Umleitung
 - 4.5.1. Alle Anrufe
 - 4.5.2. Wenn besetzt
 - 4.5.3. Nicht beantw.
 - 4.5.4. Nicht erreich
 - 4.5.5. Fax-Anrufe
 - 4.5.6. Daten Anrufe
 - 4.5.7. Alle aufheben

5. Einstellungen

- 5.1. Netzwerk
 - 5.1.1. Automatisch
 - 5.1.2. Manuell wählen
- 5.2. Sprache
 - 5.2.1. English UK
 - 5.2.2. English US
 - 5.2.3. Español
 - 5.2.4. Français CAN
 - 5.2.5. Français FR
 - 5.2.6. Italiano
 - 5.2.7. Nederlands
 - 5.2.8. Português BR
 - 5.2.9. Português P

- 5.2.10. Suomi

- 5.2.11. Svenska
- 5.2.12. Dansk
- 5.2.13. Deutsch

5.3. SIM-Sicherht

- 5.3.1. Ein
- 5.3.2. Aus
- 5.3.3. Automatisch

5.4. Codes bearbt

- 5.4.1. PIN-Code
- 5.4.2. Tel.-Code

5.5. Ton

- 5.5.1. Lautst. Anruf
- 5.5.2. Anrufsignal
- 5.5.3. Radio stumm
- 5.5.4. Mitteil.ton

5.6. Verkehrssich.

- 5.6.1. Menüsperr
- 5.6.2. IDIS

5.7. Werkseinstell.

Menüstruktur - Telefon

Beschreibung der Menüoptionen

1. Anruf-Log

1.1. Verpasste Anrf

Liste der verpassten Anrufe. Die Nummern können angewählt, gelöscht oder im Telefonbuch gespeichert werden.

1.2. Erhaltene Anrf

Liste der erhaltenen Anrufe. Die Nummern können angewählt, gelöscht oder im Telefonbuch gespeichert werden.

1.3. Gewählte Nummern

Liste der zuvor angewählten Rufnummern. Die Nummern können angewählt, gelöscht oder im Telefonbuch gespeichert werden.

1.4. Liste löschen

Die Listen in den Menüs 1.1, 1.2 und 1.3 wie unten aufgeführt löschen.

- 1.4.1. Alle
- 1.4.2. Verpasste
- 1.4.3. Erhaltene
- 1.4.4. Gewählte

1.5. Anrufdauer

Die Anrufdauer sämtlicher Anrufe oder des letzten Anrufs. Zur Nullstellung des Anruftzählers ist der Telefoncode erforderlich (siehe Menü 5.4).

- 1.5.1. Letzter Anruf
- 1.5.2. Anzahl Anrufe
- 1.5.3. Gesamtdauer
- 1.5.4. Timer zurückst

2. Mitteilungen

2.1. Lesen

Eingegangene Textmitteilungen. Die gelesene Mitteilung kann gelöscht, weitergesendet, geändert, teilweise oder komplett gespeichert werden.

2.2. Schreiben

Mitteilung mit Hilfe des Tastenfelds schreiben. Die Mitteilung kann anschließend gespeichert oder gesendet werden.

2.3. Mitteilungseinstellung

Die Nummer (SMSC-Nummer) der SMS-Nachrichtenzentrale eingeben, über die die Mitteilungen versendet werden sollen. Ebenfalls angeben, wie lange die Mitteilungen in der SMS-Nachrichtenzentrale gespeichert werden sollen. Für Informationen zu den Mitteilungseinstellungen an den Netzbetreiber wenden. Die Einstellungen sollten normalerweise nicht geändert werden.

- 2.3.1. SMSC-Nummer
- 2.3.2. Gültigkeit
- 2.3.3. Mitteilungstyp

3. Telefonbuch

3.1. Neue Eingabe

Namen und Telefonnummern im Telefonbuch speichern, siehe S. 196.

3.2. Suche

Nach Namen im Telefonbuch suchen.

3.3. Alles kop.

Kopiert die Telefonnummern und Namen auf der SIM-Karte in den Telefonspeicher.

- 3.3.1. Von der SIM-Karte in den Telefonspeicher
- 3.3.2. Aus dem Telefonspeicher auf die SIM-Karte

3.4. 1-Tasten-Wahl

Im Telefonbuch gespeicherte Rufnummern können als Kurzwahl gespeichert werden.

3.5. SIM löschen

Speicher der SIM-Karte komplett löschen.

3.6. Tel.Buch löschen

Speicher des Telefons komplett löschen.

3.7. Speicher

Zeigt an, wie viele Speicherplätze der SIM-Karte bzw. des Telefons belegt sind. In der Tabelle wird angezeigt, wie viele der insgesamt zur Verfügung stehenden Speicherplätze belegt sind, z. B. 100 (250).

4. Anrufoptionen

4.1. Nummer send

Die eigene Rufnummer für den anderen Teilnehmer anzeigen oder verstecken. Für eine geheime Rufnummer an den Netzbetreiber wenden.

4.2. Anruf warten

Während eines laufenden Gesprächs soll darauf aufmerksam gemacht werden, wenn ein anderer Teilnehmer versucht, anzurufen.

Menüstruktur - Telefon

4.3. Auto Antwort

Eingehende Anrufe automatisch annehmen.

4.4. Wahlwiederholung

Eine zuvor besetzte Nummer erneut anwählen.

4.5. Rufumleitung einstellen

Hier können Sie wählen, in welchen Situationen ein Gespräch und welcher Typ von Gespräch an eine gegebene Rufnummer weitergeleitet werden soll.

- 4.5.1. Alle Rufe (die Einstellung gilt nur während des laufenden Gesprächs)
- 4.5.2. Wenn besetzt
- 4.5.3. Nicht beantwort.
- 4.5.4. Nicht erreichbar
- 4.5.5. Fax-Anrufe
- 4.5.6. Daten Anrufe
- 4.5.7. Alle aufheben

5. Telefoneinstellungen

5.1. Netzwerk

Hier wählen Sie, ob der Netzbetreiber automatisch oder manuell gewählt werden soll. Der Name des gewählten Netzbetreibers wird in der Grundstellung im Telefondisplay angezeigt.

- 5.1.1. Auto
- 5.1.2. Manuell wählen

5.2. Sprache

Hier wird die Dialogsprache des Telefons ausgewählt.

- 5.2.1. English UK
- 5.2.2. English US
- 5.2.3. Español
- 5.2.4. Français CAN
- 5.2.5. Français FR
- 5.2.6. Italiano
- 5.2.7. Nederlands
- 5.2.8. Português BR
- 5.2.9. Português P
- 5.2.10. Suomi
- 5.2.11. Svenska
- 5.2.12. Dansk
- 5.2.13. Deutsch

5.3. SIM-Sicherheit

Stellen Sie hier den Status für den PIN-Code auf „Ein“ oder „Aus“ oder ob das Telefon den PIN-Code automatisch angeben soll.

- 5.3.1. Ein
- 5.3.2. Aus
- 5.3.3. Automatisch

5.4. Codes bearbt

Den PIN- oder Telefoncode ändern. Die Codes notieren und an einer sicheren Stelle aufbewahren.

- 5.4.1. PIN-Code
- 5.4.2. Tel.-Code. Der ab Werk voreingestellte Telefoncode 1234 wird beim ersten Ändern verwendet. Der

Telefoncode wird benötigt, um den Gesprächszähler auf null zu stellen.

5.5. Ton

- 5.5.1. Lautstärke. Einstellung der Lautstärke des Anrufsignals.
- 5.5.2. Anrufsignal. Es gibt sieben verschiedene Anrufsignaltypen.
- 5.5.3. Radio stumm: On/Off
- 5.5.4. Mitteilungston

5.6. Verkehrssicherheit

- 5.6.1. Menüsperrung. Wird die Menüsperrung ausgeschaltet, ist während der Fahrt das gesamte Menüsystem zugänglich.
- 5.6.2. IDIS. Wenn die IDIS-Funktion ausgeschaltet wird, werden eingehende Anrufe unabhängig von der Fahrsituation nicht verzögert.

5.7. Werkseinstellungen

Zu den Werkseinstellungen der Anlage zurückkehren.

Technische Daten

Typenbezeichnung	204
Maße und Gewichte	205
Technische Daten Motor	206
Motoröl	207
Sonstige Flüssigkeiten und Schmiermittel	209
Kraftstoff	210
Katalysator	211
Elektrische Anlage	212

Maße und Gewichte

Maße

Länge: 458 cm

Breite: 182 cm

Radstand: 264 cm

Spurweite, vorn: 155 cm

Spurweite, hinten: 156 cm

Gewichte

Das Leergewicht umfasst den Fahrer, das Gewicht des Kraftstofftanks bei 90 prozentiger Befüllung sowie sonstige Flüssigkeiten wie z. B. Scheibenwaschflüssigkeit, Kühlmittel usw. Das Gewicht von Insassen und montierter Zusatzausrüstung, d. h. Anhängerzugvorrichtung, Stützlast (bei angehängtem Anhänger, siehe Tabelle), Dachgepäckträger, Dachbox usw. wirkt sich auf die mögliche Gesamtzuladung aus und ist nicht im Leergewicht enthalten. Zulässige Zuladung (über Fahrer hinaus) = Zulässiges Gesamtgewicht – Leergewicht.

VOLVOCARCORP.MADEIN	
	kg 1
	kg 2
1-	kg 3
2-	kg 4

0300372a

Position des Aufklebers siehe S. 204.

1. Max. Gesamtgewicht
2. Max. Zuggewicht
(Fahrzeug + Anhänger)
3. Max. Vorderachslast
4. Max. Hinterachslast

Max. Zuladung: Siehe Zulassungspapiere.

Gebremster Anhänger

Max. Anhängergewicht	Max. Stützlast auf der Anhängervorrichtung
1500 kg	75 kg

Ungebremster Anhänger

Max. Anhängergewicht	Max. Stützlast auf der Anhängervorrichtung
700 kg	50 kg

WARNUNG!

Je nach Umfang und Verteilung der Ladung verändern sich die Fahreigenschaften des Fahrzeugs.

Technische Daten Motor

	2.4	2.4i	T5
Motorbezeichnung	B5244S5	B5244S4	B5254T3
Leistung (kW/1/s)	103/83	125/100	162/83
(PS/1/min)	140/5000	170/6000	220/5000
Drehmoment (Nm/1/s)	220/67	230/73	320/25–80
(kpm/1/min)	22,4/4000	23,4/4400	32,6/1500–4800
Anzahl Zylinder	5	5	5
Zylinderbohrung (mm)	83	83	83
Hub (mm)	90	90	93,2
Hubraum (dm ³ oder Liter)	2,44	2,44	2,52
Verdichtungsverhältnis	10,3:1	10,3:1	9,0:1
Zündkerzen:			
Elektrodenabstand (mm)	3x0,6 +/-0,1	3x0,6 +/-0,1	0,7 +0,1
Anzugsmoment (Nm)	30	30	30

Typenbezeichnung, Artikel- und Seriennummer des Motors können auf dem Motor abgelesen werden, siehe S. 204.

Motoröl

Ungünstige Fahrverhältnisse

Den Ölstand häufiger auf längeren Fahrten unter folgenden Bedingungen kontrollieren:

- Mit Wohnwagen oder Anhänger,
- im Gebirge,
- bei hohen Geschwindigkeiten,
- im Leerlauf oder bei niedrigen Geschwindigkeiten,
- bei Temperaturen unter $-30\text{ }^{\circ}\text{C}$ oder über $+40\text{ }^{\circ}\text{C}$.

Den Ölstand ebenfalls häufiger bei vielen kürzeren Fahrstrecken (kürzer als 10 km) bei niedrigen Temperaturen (unter $+5\text{ }^{\circ}\text{C}$) kontrollieren.

Diese Bedingungen können zu einer unnormal hohen Öltemperatur oder einem unnormal hohen Ölverbrauch führen.

Bei ungünstigen Fahrverhältnissen ein vollsynthetisches Motoröl wählen, das dem Motor zusätzlichen Schutz bietet.

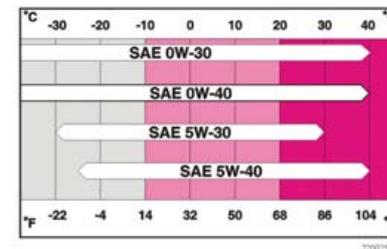
Volvo empfiehlt Ölprodukte von  .

WICHTIG!

Stets die vorgeschriebene Ölqualität und Viskosität verwenden.

Falls ein anderes als das vorgeschriebene Öl verwendet worden sein sollte, sofort an die nächste Volvo-Vertragswerkstatt wenden.

Keine Ölzusätze verwenden, da diese den Motor beschädigen können.



Viskositätsdiagramm.

Motoröl



Sollte der abgebildete Aufkleber im Motorraum des Fahrzeugs vorhanden sein, gilt Nachstehendes. Position siehe S. 204.

Ölqualität: ACEA A1/B1

Viskosität: SAE 5W-30

Für Fahrten unter ungünstigen Verhältnissen ACEA A5/B5 SAE 0W-30 verwenden.

Ölaufkleber.

Füllmengen

Motorvariante		Füllmenge zwischen MIN und MAX (Liter)	Füllmenge ¹ (Liter)
2.4	B5244S5	0–1,6	5,8
2.4i	B5244S4		
T5	B5254T3		

1. Einschließlich Filterwechsel.

Sonstige Flüssigkeiten und Schmiermittel

Flüssigkeit	Motorvariante/Anzahl der Teile	Füllmenge	Empfohlene Qualität
Getriebeöl	2.4 5-Gang-Schaltgetriebe	2,1 Liter	Getriebeöl: MTF 97309-10
	2.4i 5-Gang-Schaltgetriebe	2,1 Liter	
	T5 6-Gang-Schaltgetriebe	2,0 Liter	
	T5 Automatikgetriebe	7,75 Liter	Getriebeöl: JWS 3309
Kühlmittel	5-Zyl.-Benzinmotor, Handschaltgetriebe	8,0 Liter	Kühlmittel mit Korrosionsschutz, mit Wasser gemischt, siehe Verpackung. Das Thermostat öffnet bei 90 °C.
	5-Zyl.-Benzinmotor, Automatikgetriebe	8,5 Liter	
Klimaanlage ¹		180–200 Gramm	Kompressoröl PAG
		500–600 Gramm	Kältemittel R134a (HFC134a)
Bremsflüssigkeit		0,6 Liter	DOT 4+
Servolenkung	Anlage:	1,2 Liter	Servolenköl: WSS M2C204-A oder gleichwertiges Produkt mit derselben Spezifikation.
	davon Behälter	0,2 Liter	
Scheibenreinigungsflüssigkeit	5-Zyl.-Benzinmotor	6,5 Liter	Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt wird von Volvo empfohlenes Frostschutzmittel gemischt mit Wasser empfohlen.
Kraftstofftank	Siehe S. 210		

1. Das Gewicht variiert je nach Motormodell. Wenden Sie sich für die korrekten Informationen an eine Volvo-Vertragswerkstatt.

WICHTIG!

Das vorgeschriebene Getriebeöl muss verwendet werden, damit das Getriebe nicht beschädigt wird und darf nicht mit einem anderen Getriebeöl gemischt werden.

Falls anderes Öl eingefüllt wurde, an die nächste Volvo-Vertragswerkstatt wenden.

Kraftstoff

Kraftstoffverbrauch, Kohlendioxidausstoß und Kraftstofftankfüllmenge

Motor		Getriebe	Verbrauch Liter/100 km	Kohlendioxid- ausstoß (CO ₂) g/km	Kraftstofftank- füllmenge Liter
2.4	B5244S5	5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	8,9	212	62
		Automatikgetriebe (AW55-50/51)	9,6	229	
2.4i	B5244S4	5-Gang-Schaltgetriebe (M56)	9,0	215	
		Automatikgetriebe (AW55-50/51)	9,6	229	
T5	B5254T3	6-Gang-Schaltgetriebe (M66)	9,1	217	
		Automatikgetriebe (AW55-50/51)	9,8	234	

Kraftstoffverbrauch und Kohlendioxidausstoß

Die angegebenen Kraftstoffverbrauchszahlen basieren auf einem standardisierten Fahrzyklus (EU-Richtlinie 80/1268/EWG). Die Kraftstoffverbrauchszahlen können variieren, wenn das Fahrzeug mit zusätzlichem Zubehör, das sich auf das Fahrzeuggewicht auswirkt, ausgestattet wird. Außerdem haben auch die Fahrweise und andere nicht-technische Faktoren einen Einfluss auf den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs. Der Kraftstoffverbrauch steigt und die Leistungsabgabe wird reduziert, wenn mit Kraftstoff mit einer Oktanzahl von 91 ROZ gefahren wird.

Benzin

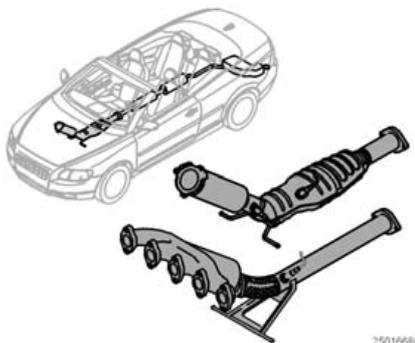
Die meisten Motoren können mit Kraftstoff mit den Oktanzahlen 91, 95 und 98 ROZ gefahren werden.

- 95 ROZ eignet sich bei normaler Beanspruchung des Fahrzeugs.
- Für maximale Leistung und Wirtschaftlichkeit wird 98 ROZ empfohlen.

Für die bestmögliche Leistung und einen optimalen Kraftstoffverbrauch wird für die Fahrt bei Außentemperaturen über +38 °C die höchstmögliche Oktanzahl empfohlen.

Benzin: Norm EN 228

Katalysator



Katalysator

Die Aufgabe des Katalysators ist die Reinigung der Abgase. Der Katalysator ist im Abgasstrom in der Nähe des Motors platziert, um schnell seine Betriebstemperatur zu erreichen. Der Katalysator besteht aus einem Monolithen (Keramikstein oder Metall) mit Kanälen. Die Kanalwände sind mit einer Schicht aus Platin, Rhodium und Palladium versehen. Diese Metalle haben eine Katalysatorwirkung, d. h. sie beschleunigen die chemischen Reaktion ohne hierbei selbst verbraucht zu werden.

Lambdasonde™ Sauerstoffsensoren

Die Lambdasonde ist Teil in einem Regelsystem zur Verringerung der Emissionen und Verbesserung der Wirtschaftlichkeit.

Eine Lambdasonde (Sauerstoffsensoren) überwacht den Sauerstoffgehalt der Abgase, die den Motor verlassen. Der Messwert aus der Abgasanalyse wird in einem elektronischen System verarbeitet, welches kontinuierlich die Einspritzventile steuert. Das Verhältnis des dem Motor zugeführten Kraftstoff-Luft-Gemisches wird fortlaufend geregelt. Diese Regelung schafft optimale Verhältnisse für eine effektive Verbrennung und sorgt zusammen mit dem Dreiwege-Katalysator für eine Verringerung der Schadstoffemissionen (Kohlenwasserstoffe, Kohlenmonoxid, Stickoxide).

Elektrische Anlage

Allgemeines

12 -V-Anlage mit einem spannungsgeregelten Wechselstromgenerator. Einpolige Anlage, bei der Fahrgestell und Motorblock als Leiter verwendet werden.

Batterie

Spannung	12 V	12 V	12 V
Kaltstartvermögen (CCA)	520 A	600 A ¹	700 A ²
Reservekapazität (RC)	100 min	120 min	150 min

1. Fahrzeuge mit Audioausstattung High Performance.
2. Fahrzeuge mit Audioausstattung Premium Sound, kraftstoffbetriebener Heizung oder RTI.

Beim Auswechseln der Batterie darauf achten, dass die neue Batterie dasselbe Kaltstartvermögen und dieselbe Reservekapazität wie die Originalbatterie hat (siehe Aufkleber auf der Batterie).

Generator

Max. Stromstärke = 120/150 A¹

Anlasser

Leistung: 1,4/1,9 kW¹

Zertifizierung „Keyless Drive“-System

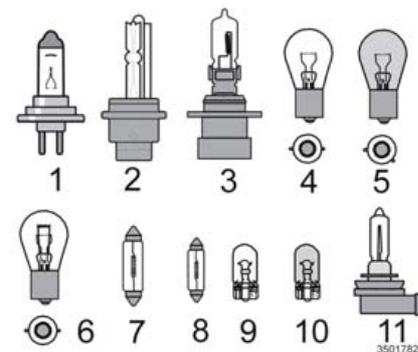
Hiermit erklärt die Siemens VDO Automotive A. G., dass sich der Gerätetyp 5WK48952, 5WK48956, 5WK48812 in Übereinstimmung mit den wesentlichen Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

1. Je nach Motorversion.

Elektrische Anlage

Glühlampen

Beleuchtung	Leistung W	Socket
1. Abblendlicht	55	H7
2. Bi-Xenon	35	D2S
3. Fernlicht	55	HB3
4. Bremsleuchten, Rückfahrscheinwerfer, Nebelschlussleuchte	21	BA15s
5. Blinker, hinten/vorn (gelb)	21	BAU15s
6. Hintere Positionsleuchten/Standlicht, Seitenmarkierungsleuchten, hinten	5	BAY5d
7. Einstiegsbeleuchtung, Kofferraumbeleuchtung, Kennzeichenbeleuchtung	5	SV8,5
8. Frisierspiegel	1,2	SV5,5
9. Vordere Positionsleuchten/Standlicht, Seitenmarkierungsleuchten, vorn	5	W2,1x9,5d
10. Blinker Außenrückspiegel (gelb)	5	W2,1x9,5d
11. Nebelscheinwerfer	55	H11
12. Handschuhfachbeleuchtung	3	BA9



A	
Abblendlicht	46, 167
Abdeckklappe	75
Abgasreinigung	105
Abgasreinigung, Fehleranzeige	41
Abgasreinigung, Umwelt	3
Ablagefächer im Innenraum	81
ABS	113
Fehler im ABS-System	41
Abschleppen	119
Achtung-Texte	2
AF – automatische Frequenzaktualisierung	188
Airbag, Aktivierung/Deaktivierung	17
Airbag, Fahrer- und Beifahrerseite	14
Airbags SRS-Warnsymbol	42
Alarm, Systemtest	100
Alarmanlage	89, 186
Alarmanlage ausschalten	100
Alarmanlage, Aktivierung, Deaktivierung	99
Alarmdiode	99
Alarmsignale	100
Anhänger	122
Anhänger, Automatikgetriebe	122
Anhängergewicht	205
Anhängerkupplung, Ausbau	129
Anhängerkupplung, Einbau	126
Anhängerkupplungen	124
Anlassen des Motors	105
Anlasser	212
Annäherungsbeleuchtung	47, 57, 59, 90
Annäherungsbeleuchtung, Einstellung	59
Anruf aus dem Telefonbuch	197
Anruf, Lautstärke, Telefon	196
Anrufe abweisen	195
Anrufe halten	195
Anrufe tätigen	195
Anrufverwaltung	195
Antischlupfregelung	115
Audio	183
Audioeinstellungen vornehmen	184
Aufprallsensoren	21
Aufprallstatus	26
Außenrückspiegel	56
Außentemperaturanzeige	39
AUTO, Senderspeicherung	185
Automatikgetriebe	105, 110
Autostart	105
B	
Basslautsprecher	183
Batterie	102
Batterie, Pflege	164
Batterie, Wartungsarbeiten	157
Bedienfeld in der Fahrertür	38
Beladung	83
Beladung, Fehlermeldungen	76
Beleuchtung	79
Beleuchtung, außen	46
Belüftungsdüsen	63
Benzinqualität	210
Bereitschaftsmodus, Telefon	195

Bergen	119
Beschädigten Reifen abdichten	144
Beschlag auf den Scheiben	62
Beschlag, Timerfunktion	65
Betätigung, Verdeck	74
Blinker	47, 168
Blinkerleuchten	47, 168
Bodenmatten	105
Bordcomputer	48
Bremsanlage	113
Bremsflüssigkeit	162

C	
CD-Funktionen	189
CD-Wechsler	189
CD-Wechsler, Zufallswiedergabe	190

D	
Display	39
DMIC-Warnsymbol	42
Dolby Surround Pro Logic II	182, 183
Drehrichtung, Reifen	137
Drehzahlmesser	39
DSTC	115
DSTC, Aktivierung/Deaktivierung	115
DSTC, Systemanzeige	41
Durchladeklappe	86
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch	48

E	
ECC	63

ECC, Gebläse	64
Eingehende Anrufe	195
Einparkhilfe	117
Einsteigsbeleuchtung, Glühlampen auswechseln	170
Elektrische Anlage	213
Elektronische Wegfahrsperre	90
Enhanced Other Networks, EON	188
Entfroster	65
Entriegelung von außen	96
Entriegelung von innen	95, 96
Entriegelung, Verriegelung mit Fernbedienung	90
Equalizer	184

F

Fahren mit Anhänger, Automatikgetriebe	123
Fahrverhalten, Reifen	134
Fahrzeug waschen	150
Fahrzeugdaten	156
Fahrzeugeinstellungen	58
Fahrzeugpflege	149
Farbcode, Lack	152
Fehler in der Bremsanlage	42
Felgen	136
Fensterheber	54
Fernbedienung, Batterie auswechseln	93
Fernbedienung, Keyless Drive	94
Fernbedienung, Schlüsselblatt	91
Fernlicht	167

Fernlicht, aus/ein	46
Fernlicht, umschalten, Lichthupe	47
Feststellbremse	41, 114
Flüssigkeiten	159, 161, 209
Frequenzaktualisierung, automatisch	188
Frisierspiegel, Glühlampen auswechseln	171
Frostschutzmittel	161

G

Gebläse	64
Generator	212
Generator lädt nicht	42
Gesamtgewicht	205
Geschwindigkeitsklassen, Reifen	134
Geschwindigkeitsregelanlage	51
Getriebe, Automatik-	110
Getriebe, Handschaltgetriebe	108
Gewicht	205
Glatte Straßen	102
Glühlampe im Kofferraum auswechseln	171
Glühlampen	213
Glühlampen auswechseln, Allgemeines	166
Größenbezeichnung	134
Gurtstraffer	12

H

Handbremse	114
Handschuhfach	82

Handschuhfach, Verriegelung	92
Handschuhfach, Verriegelung, Entriegelung	97
Heckscheibenheizung	66

I

IDIS	193
IMEI-Nummer	198
Informationsdisplay Mitteilungen	44
Informationssymbole	43
Infotainment, Menübenutzung	182
Innen und außen sauber	3
Innenbeleuchtung	79
Innenraumfilter	62
Inspektion, Airbags	27
Instrumentenbeleuchtung	46
Instrumentenübersicht, Linkslenker	34
Instrumentenübersicht, Rechtslenker	36
Intervallbetrieb	49
ISOFIX	31

K

Kalibrierung, Kompass	56
Kältemittel	62
Kaltstart	105, 110
Katalysator	211
Katalysator, Abschleppen	119
Kennzeichen, Glühlampen auswechseln	170
Keyless Drive	94, 107
Kickdown	110

Kinder	28	Kraftstoff, Umwelt	3	Luftqualitätssystem, ECC	65
Kindersitz und Airbag	28	Kraftstoffbetriebe		Luftverteilung	65, 67
Kindersitz, Montage	31	Standheizung (Option)	68		
Kinder, Position im Fahrzeug	30	Kraftstofftankfüllmenge	210	M	
Kinder, Sicherheitsausrüstung	28	Kraftstofftankklappe, öffnen	103	Magnetzonen	56
Kindersicherheit, ISOFIX	31	Kraftstoffverbrauch	48	Maße	205
Kindersitz und Seitenairbag	19	Kraftstoffverbrauch und		MD-Funktionen	189
Klappe für lange Ladegüter	86	Schadstoffausstoß	210	Mediaspieler, Lautstärke	183
Klima	62	Kühlanlage	102	Menübenutzung, Infotainment	182
Klimaanlage	62	Kühlmittel	161	Menüstruktur, Mediaspieler	191
Klimaanlage, ECC	64	Kupplungsflüssigkeit	162	Menüstruktur, Telefon	199, 200
Klimaanlage, persönliche		Kurzwahl	197	Mitteilungen im Informationsdisplay	44
Einstellungen	58			Motorhaube	158
Knallgas	121	L		Motoröl	159
Kofferraumdeckel, Entriegelung	96	Lack, Farbcode	152	Motorölaufkleber	208, 209
Kofferraumdeckel, Fahren mit		Lack, Schäden und Ausbesserung	152	Motorraum	158
offenem Deckel	102	Ladehilfe	84		
Kofferraumdeckel, mechanisches		Lambdasonde	211	N	
Öffnen	97	Lampenfassung	169	Nachrichtensendung	187
Kofferraumdeckel, Verriegelung	96	Lampenfassung, Schlussleuchte	170	Nebelscheinwerfer	46
Kofferraumwand	84	Lange Ladegüter	86	Nebelscheinwerfer auswechseln	169
Kohlendioxid	210	Laufendes Gespräch, Funktionen	197	Nebelschlussleuchte	41
Kombinationsinstrument	39	Lautstärke, automatische		NEWS	187
Kombinationsinstrument, Uhr	39	Lautstärkeanpassung	184	Notruf	193
Kompass	56	Lautstärkeanpassung, Lautstärke	184	Nummernverwaltung, Telefon	196
Kontroll- und Warnsymbole	40	Leergewicht	205		
Kopf-/Schulterairbag	21	Lenkradeinstellung	53	O	
Kopf-/Schulterairbag, DMIC	21	Lenkschloss	106	Öldruck, Anzeige	42
Kopfstütze	22	Leuchtweitenregelung	46	ÖlfILTER	159
Kraftstoff		Lichtupe	47	Ölqualität	208
Füllstandanzeige	41	Lichtverteilung, Anpassung	132		
Kraftstoff einfüllen	103	Luftdruck, Reifen	138		

P	
PACOS	17
PI-Suche	188
Polieren und Wachsen	151
Positionsluchten auswechseln	168
Positionsluchten, siehe auch	
Standlicht	46
PremAir	3
Programmfunktionen	186
Programmtyp –PTY	187
Programmtypen, Lautstärkeregelung	188
Provisorische Reifenabdichtung	143
R	
Rad, Ausbau	141
Rad, Einbau	141
Radioeinstellungen	185
Radiofunktionen	186
Radio-Text	188
RDS-Funktionen	186
RDS-Funktionen, Rückstellung	188
Regensensor	50
Reifen, Größenbezeichnung	134
Reifendruck	138
Reifenpanne	142
Reinigung	
Bezug	151
Flecken	151
Wagenwäsche	150
Relais-/Sicherungszentrale	173, 177
Reserverad	139
Reserverad, „Temporary Spare“	136
RND, siehe auch Zufallswiedergabe	190
ROPS-Warnsymbol	42
Rostschutz	153
Rückenlehne umklappen	72
Rückspiegel einklappen	57
Rückspiegel, außen	56
Rückspiegel, innen	55
Rückspiegel, Kompass	55
Rückspiegel, Positionsspeicher	57
Rückwärtsgangsperr, 5-Gang-Getriebe	108
Rückwärtsgangsperr, sechs Gänge	109
S	
SCAN, CD und MD	190
SCAN, Radiosender	186
Schadstoffausstoß, siehe auch	
Kraftstoff	210
Scheibenreinigungsflüssigkeit	161
Scheibenwisch- und Scheibenwaschanlage	49
Scheinwerfer, aus/ein	46
Scheinwerferwaschanlage	49
Schleudertrauma	22
Schlösser	89
Schlüsselblatt	91
Schlüsselloses Verriegelungs- und Startsystem	94
Schmiermittel	209
Schneller Vor-/Rücklauf	189

Schwangere Frauen	12
Schwangerschaft, Sicherheitsgurt	12
Seitenairbags	19
Seitenmarkierungsleuchte	168
Sender, Radio	185
Senderspeicherung, AUTO	185
Senderspeicherung, Radio	185
Sendersuche	185
Serviceprogramm	156
Serviceverriegelung	92
Servolenköl	162
Sicherheitsgurt	10
Sicherheitsgurte	12
Rücksitz	11
Schwangerschaft	12
Sicherheitsgurtkontrolle	42
Sicherheitsgurte, Reinigung	151
Sicherheitsgurtkontrolle	11, 42
Sicherheitssysteme	110
Sicherheitsverriegelung	98
vorübergehende Deaktivierung	98
Sicherungen	173
SIM-Karte	193
SIPS-Airbag-System	20
SIPS-Warnsymbol	42
Sitz, elektrisch verstellbar	73
Sitzeinstellung	72
SMS	198
Sommer- und Winterreifen	137
SRS-System, Allgemeines	15
SRS-System, Schalter	18
Stabilitätskontrolle	115, 116

Stabilitätskontrolle, Anzeige	41	TP – Verkehrsinformationen	186	Warnmitteilungskästen	2
Stand-by, Telefon	195	Trackwechsel, CD/MD	189	Warnsymbol, AIRBAG-System	13
Standheizung	68	Türen, Entriegelung bei Annäherung	59	Warntexte	2
Standheizung, Batterie und Kraftstoff	69	Typenbezeichnung	204	Wartende Anrufe	195
Standlicht, aus/ein	46	U		Waschanlage, Scheinwerfer	49
Standlichtlampe auswechseln	168	Überlastung	102	Waschanlage, Windschutzscheibe und Scheibenwischer	49
Starthilfe	121	Umluftfunktion, ECC	65	Waschanlage, Windschutzscheibe und Scheinwerfer	49
STC	115	Umweltphilosophie	3	Wegfahrsperrre	90, 105
Steckdose, Kofferraum	86	V		WHIPS	22
Steckdose, Mittelkonsole	114	Verdeck betätigen	74	Windschott	78
Steinschlagschäden und Kratzer	152	Verdeck öffnen	75	Winterreifen	135
Stereoanlage, Menübenutzung	182	Verdeck schließen	75	Wirtschaftliches Fahren	102
Subwoofer	183	Verkehrsinformationen	186	Wischerblätter	163
Symbole	116	Verriegelung und Entriegelung	96	Z	
Symbole im Kombinationsinstrument	40	Verschleißindikatoren, Reifen	135	Zigarettenanzünder	45
T		Viskosität	159, 207, 208, 209	Zufallswiedergabe, CD- und MD-Spieler	190
Tachometer	39	Vogelkot	150	Zündschlüssel	105
Tafeln, Beleuchtung	79	Vordersitze umklappen	72		
Tageskilometerzähler	39	Vordersitze, Sitzstellung	72		
Tanken	103	Vordersitzheizung	66		
Tastenfeld im Lenkrad	194	W			
Tastenfeld im Lenkrad, rechts	52	Wachsen und Polieren	151		
Technische Daten, Batterie	212	Wagenwäsche	150		
Technische Daten, Motor	206	Wagenwäsche in der Waschanlage	150		
Telefon	194	Warnblinkanlage	53		
Telefon/Mediaspieler, Lautstärke	196	Warndreieck	139		
Temperaturregler, ECC	66	Warnkästen	2		
Texteingabe, Telefon	196	Warnmitteilungen	2		
Timer, ECC	65				
Titelinformationen auf CDs	190				
				1-Tasten-Wahl	197





VOLVO

Volvo Car Corporation

TP 8339 (German). AT0544. Printed in Sweden, Elanders Infologistics Väst AB, Mölnlycke 2005